ding maner Uan

Berlag Langgaffe 27. Fernsprecher Nr. 2953. Mußeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs. 23,000 Monmenten.

2 Tagesansgaben.

Bweigstellen: Wifhelmfreße 6 (haupt-Agentur) Nr. 967. Bismard-Ning 29 Nr. 4020.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben; 50 Big. monatlich durch den Serlag Langgaffe 27, ohne Bringer-tobn. 2 ML bo Big. vierteijahrtich durch alle deutschen Softankalten, ausschlieglich Gestellgerb. — Bezugs-Beitellungen nehmen außerdem entgegen; in Biesdaden die Jeweigfellen Willelmitraße 6 und Biesmarkriug 29, iewie die 147 Ansgabeftellen in allen Tellen der Gadel in Siedrich die dortigen 33 Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt- Träger.

Mugeigen-Annahme: Far bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Worgen-Amigabe bis 3 Uhr nadmittagt.

Augeigen-Breis für die Zeile; 15 Big, für lotale Auseigen im "Arbeitswarte" und "Aleiner Auseiger" in einheitlicher Saylvenn; D Pig. in davon abweichender Sayandführung, iswie für alle übrigen istalen Auseigen; D Pig. für alle andwartigen Auseigen; I Wi. für istale Actionien; D UK, für unbodrige Keltamen. Gange, halbe, brittet und berriel Serien, durchlaufend, nach befonderer Berreigung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Augeigen in Turzen Zwiisbenräumen entiprechender Modait.

Für bie Aufnahme fpater eingereichter Angeigen in die nachftericheinende Ausgabe wird teine Gewähle übernommen

Mr. 481.

Wiesbaben, Dienstag, 15. Oftober 1907.

55. Ja rgang.

Morgen = Ausgabe.

Die Polenbewegung im Weften.

Die Bolenpartei in Bestdeutschland bat einen bemerfenswerten Schritt getan. Gie bat für die Bufunft jedes Bundnis mit dem Bentrum abgelebnt. Wir wollen furz über die tatfächlichen Borgange berichten: In den letten Monaten murde zwischen Zentrum und Volen, jedoch nicht von den offiziellen Barteivertretungen, über ein Wahlfompromiß für die nächsten Reichstagswahlen verhandelt. Ein Bfarrer Symnansfi, ber zu diesem Zwed aus bem Often nach Westfalen gereift war, und der frühere Redalteur bes eingegangenen "Dziennid Bolsti" in Dortmund, Kaufmann Ignaz Zuinsfi, betrieben diese Berhand-lungen, zu denen die Initiative von polnischer Seite ergriffen war. Zuinsfi hatte früher eine radifale, zentrumsseindliche Haltung eingenommen, hatte aber, mie er fagt, mittlerweile "die Aussichtslofigfeit polnifcher Conderfandidaturen in Beitfalen und Rheinfand eingesehen" und ichlug nun ein Kompromit auf ber Grundlage dar, daß den Polen ein Reich stag :mandat im Weften eingeräumt werde (richtiger wohl: daß in einem Bahlfreise ber polnische Randidat bom Bentrum unterstützt werde), wohingegen die Polen in den übrigen Kreisen das Zentrum zu unterstützen sich verpflichten würden. Ininsti verlangt also mehr, als Die polnische Parteileitung in Oberschleften, die ebentuell alle Stimmen der westfälischen und rheinischen Bolen dem Zentrum zuführen wollte, natürlich für Gegenleiftungen in Oberschlefien. (In der "Dortmunder Reitung" lesen wir: "Ininski hat, wie die Posenpreise berichtet, dieserhalb u. a. mit der Lettung der "Sin. Bolfsztg." und mit dem Ersbischof Fischer und seinem Vertreter sowie mehreren anderen Geist-lichen unterhandelt und soll dabei die politische Unruhe ber Polen in Bestsalen und Abeinland als Urfache ihrer Abfonderung von dem Bentrum bezeichnet haben." Die Berhandlungen mit dem Erzbijchof Fischer balten wir für Denthe, mindeftens durften fie einen andern Musgangspunft gehabt haben.)

Das Bentrum bat feine Reigung gezeigt, auf biefe Bedingungen einzugeben. Ob die Gesamtheit der parteipolitisch organisierten Bolen des Bestens ihnen sugeftimmt haben würde, ift febr zu bezweifeln. Jedenfalls ist jeht das Tischtuch bollig zerschnitten. Die ponische Parteiorganisation für Westdeutschland hat nämlich ein neues "Bahl-Regulativ" belchlossen. Das Hauptwahlkomitee hat danach seinen Sie in Bochum Seine Geschäfte besorgt im allgemeinen ein "engerer Aufduß" bon fünfzehn Berfonen. Die Kreis- und Orts-mahlfomitees haben fich nach den Beidluffen des Saupt-Bablfomitees zu richten. In das Wahlregulativ ist die

ausbrüdliche Bestimmung aufgenommen, die eigentlich gar nicht in ein Organisationsstatut gehört: "Die Bolen haben bei den Hauptwahlen ausnahmslos für den polnischen Randidaten zu stimmen" (§ 8). Dieser Baragraph läßt allerdings die Möglichkeit offen, daß die Bolen in den Stichmablen das Bentrum unterstilhen. Aber das ist für das Zentrum ein schlechter Trost. In den hanptsächlich in Betracht kommenden Wahlfreisen liegen nämlich die Dinge so, daß es eben bon den Bolen abhängt, ob bas Bentrum in die Stidwahl gelangt. Benn die polnische Randidatur in der Sauptwahl den Effett gehabt hat, den Zentrums- fandidaten aus der Stichwahl auszuschalten, fo ift es mit der Stichwahlhilfe eben borbei. Besonders wichtig ift, daß der "Biarus Polsfi" in Bochum, der unter geistlicher Leitung steht und sich von dem im gangen mehr demofratisch gerichteten Groß der weftlichen Polen bisher durch ftarfere Rudfichtnahme auf das Bentrum unterschieden bat, jeht ebenfalls lebhaft der Parole zuftimmt: Reinerlei Kompromiß mit dem Bentrum!

Eine Freundlichkeit gegen eine andere gentrumsgegnerische Partei (seien es nun die Nationalliberalen ober die Sozialdemokraten) liegt in diesem Beschlusse nicht. Daß eine nennenswerte Zahl von Bolen im Beiten mit den Sogialdemofraten gegangen mare, ift smar oft behauptet worden, ist jedoch durchaus unrichtig. Der radifal-nationalistische Standpunft der Polen feit fie gegen die Sozialdemofratie. In einer Resolution, die im Anschluß an das neue Regulativ beschlessen wurde, beflagen es die Bolen im Beften, daß ihnen bei ben letten Reichstagswahlen feitens des polnischen Bentralmablfomitees in Bojen bei der Stichmabl die Stimmabgabe für die fogialdemofratifchen Randidaten angeraten worden sei, da nach ihrer Erfahrung und Aberzeugung derartige Kompromiffe mit irgendwelchen deutschen Parteien den nationalpolnischen Interessen siets zuwiderliefen. Die auch auf dem Giener Parteitag von den Sozialdemofraten erwähnten Unterhandlungen in Oberfchlefien zwifden Bentrum und Bolen find nunmehr, soweit fie eine Unterftiihung des Bentrums burch die Bolen in Beitfalen und Rheinland einschloffen,

Zeit. Andererseits trifft die Absage der Polen an das Bentrum wunderlicherweife zusammen mit der Anklindigung von Ausnahmebeftimmungen im Reichsvereinsrecht gegen die Polen. Ein icharf polenfeindliches Blatt bezeichnete gestern diese Bestimmungen als höchst notwendig, während es beute in einem Leiter ichmunzelnd die "endgiltige" Abfehr der Polen vom Bentrum registriert und mit ihnen recht zufrieden ist. Es gibt auch in der Parteipolitik recht fonderbare Bufalle; aber es ift nicht gut, fich bei ber Abstimmung über Gesetesborlagen von ihnen abhängig zu machen. 3m "Recht" das Richtige zu finden, ist manchmal ichwer; man foll nicht obendrein mit der Rechtsfrage noch Wahlinteressen ber Bartei verguiden.

gegenstandsloß geworden. Bis zu ben Reichstagswahlen ift noch eine lange

Politische Übersicht.

60 Unterfeeboote.

Bizeadmiral a. D. Galfter, der viele Jahre lang 3nfpefteur der Marine-Artillerie, insbesondere der Schiffs. Artiflerie war, weift in feiner neuerdings erfdienenen Schrift auf die Notwendigfeit bin, eine nachdriidliche Rleinfriegführung für ben Rriegefall in Ausficht zu nehmen und organisatorisch vorzubereiten. Er tritt für den Bau ichneller Ozeanfreuzer fowie für die Beschaffung von Torpedobooten, Minen- und namentlich Unterseebooten ein. Als Anfang wird es hinreichen, so erklärt Bizeadmiral Galster, 60 Unterseeboote zu bauen, nachdem ein brauchbarer Enp gefunden worden ift. Mit 30 Booten von etwa 200 Tonnen Deplacement fonnte der weftliche Teil der Oftfee bon Bitland bis Bornholm beherricht werden, so daß feine feindliche Flotte baran denken werbe, dort mit Linienschiffen und Arenzern ihre Seemacht zu entfalten. Gleichzeitg ließe fich eine Blodadeflotte von den Flugmundungen ber Rordice fern balten. Die übrigen 30, größer gu bauenden Boote follten zum direften Angriff gegen eine feindliche Flotte verwendet werden. Die ganzen Kosten murden nicht größer fein als die Ausgaben für 3 met Linienfchiffe.

Es wird Aufgabe ber verantwortlichen marktmen Rreife fein, fich zu der von Admiral Galiter berührten außerordentlich wichtigen Frage zu äußern, namentlich über die Unterseeboote. Früher hielt man die Unterseeboote für eine mehr oder weniger harmlose Lieb-haberei der französischen Marine. Seitdem aber England fich mit großem Eifer dem Bau von Unterfeebooten zugewendet hat und 36 fertige sowie 24 Boote im Bau bat, auch zahlreiche günftige Urteile über die Leiftungen der Boote vorliegen, icheint es in der Tat, als ob Deutschland mit seinem ein gigen Unterfeeboot etwas weit im Rüdftand ift. Alle Seeflaaten find er-beblich weiter fortgeschritten, Bizcadmiral Galfter schlägt einen Bettbewerb im Ban bon Unterfeebooten bor und weist besonders darauf hin, daß ein solcher Fort-schritte und billige Preise ichaffe. Es kann der Marine nur nützlich sein und wird die Sache klären, wenn die maritimen Rreise fich etwas mehr als bisher mit der Unterseebootfrage beschäftigen, damit wir vor Uberschätzung der Wasse und vor ihrer Unterschätzung in

gleichem Mage bewahrt bleiben,

Der Lehrermangel.

Rach den Mitteilungen eines Regierungsfommiffars follen gurzeit eina 3,5 bom Sundert der borbandenen Lehrerstellen unbesetzt sein. Das gibt nach dem Stande vom 1. Oktober v. I. bei 101.581 Stellen etwa 3560 unbesetzt Stellen. In Wirklichkeit ist er aber in einzelnen Teilen, namentlich auf dem Lande, noch größer; benn die Städte haben mit ibren rund 40 000 Stellen weniger darunter zu leiden. Für alle Landstellen ift

Fenilleton.

(Badbrud berbaten)

Im Dienst des Slügelrads.

V. Der technifche Bugunterhaltungsbienft.

Muf den großen Gifenbahntnotenpuntten laufen die Büge auf verichiedenen Gleifen ein und bringen Wagen mit fich, die nach allen Richtungen ber Bindrofe geben follen. Die Buge merden auseinandergeriffen, die eingelnen Bagen auf ben Bleifen bin- und bergeichoben und endlich gu einem neuen Bug gufammengefteut, in bem alle nach einer Richtung fahrenden Wagen und in ber Ordnung der Stationen, für die fie bestimmt find, vereint werden. Es ift feine fleine Arbeit, die fich auf einer folden Bugbilbungsstation abwidelt. Und wenn alles fertig ift, tann bas Rangierperfonal noch nicht aufgimen. Erft wenn ber "Deefter" fein "In Ordnung" gernfen hat, ift der neu gujammengeftellte Bug gur Gabrt berechtigt.

Unter bem Meefter wird der Bagenmeifter verftanben. Gine bem größeren Publifum giemlich unbefannte Berion, die fern vom Berfehr mit bem Bublifum auf ben vielgleifigen Mußenbabnbofen ober als Bertmeifter in den Reparaturicuppen feine wichtigen Dienfte verrichtet. Das technische Bugunterhaltungsperfonal bat bie Aufgabe, bas abrollende Bagenmaterial gu prifen. Benn ein Bug gufammengestellt ift, fommt der Bagenmeifter, ein gelernter Schloffer, mit Inftrumenten und Sandwerfzeug bewaffnet, und fucht den Bug ab. Man fiebt in bedächtig die Bagen auf- und abwandern, und fieht wie er unter die Wagen friecht, um die Wagengeftelle und Bugftangen auf ihre Buverläffigfeit gu untersuchen. Das ift die Wefahr feines Dienftes. Immer wieder tommt es vor, daß, mabrend er unter dem

Bagen liegt und mit ben Achsen, an ben Feberlagern ober am Innenrad beichäftigt ift, ein neuer Bagen auf fein Gleis abgeschoben wird und die gange Bugreibe im Stoß und Biderfioft weitertreibt. Erop aller Borfichtsmaßregeln merben fich bie gefährlichen Situationen uicht gang vermeiben laffen. Es genfigt, barauf bingumeifen, dog ein Wagenmeifter je nach den örtlichen Berhältniffen 400 bis 800 Bagen täglich auf ihren Gefundheitegunand ju muftern bat. Ift einer total frant, bas beißt fahrtunfabig, fo erhalt er ben roten Bettet. Er wird ins "Lagarett", in die Reparaturmerfftatte gebracht. Um diefen roten Bettel willen ift ber Bagenmeifter ber gefürchteifteMann auf bem Schienenfeld, Bom Stationsvorsteber bis jum Rangiergehilfen berab fann er ihnen "gestohlen" werben, wenn er mitten in dem oben gufammengeftellten Bug, der fogleich abfabren foll, einen ober zwei Bagen mit bem roten Granfenichein beflebt. Dann geht bie Arbeit mit baftenber Gile von vorne an, der Bug wird wieder außeinandergeriffen, die roten Bagen werden auf bas Reparaturgeleife abacicoben und die übrigen Bagen neu geordnet. Der Bahnhofdporficher und ber Bugführer fonnen bie Gabrzeit nicht einbalten, und die Rangierer, die langit icon an einem anderen Buge beichäftigt fein follen, fommen nicht

Aber ber Bagenmeifter ift unerbittlich. Die Berfebraficherheit geht über alles. Er ift verantwortlich bafür, daß nur betriebsfichere Bagen ben Bahnhof verlaffen, und mird für jedes Berfaumnis und für jedes Aberichen ichwer gur Berantwortung gezogen. Aus biefem Grunde bat er auch eine ungemein große Dachtbefugnis. Obgleich er nur Unterbeamter ift mit einem Jahresgehalt von 1400 bis 1800 Mart, jo haben fich boch alle bilberen Beamten, Borfteber, Affifrenten und Bugführer feinen technischen Anordnungen unbedingt gu jugen. Das in unferer militarifc ftreng geordneten !

Eifenbabuhierarchie fonft unbedingt geltende Borgefettenverhaltnis ift bei ibm aufgehoben. Bu welchen Unfrimmigfeiten es aber doch führen fann, wenn ein im Rang niedriger ftebenber Beamter einem hobergestellten Borichriften erteilen muß, will ich nur leife andeuten. Daber ift bas Streben ber Wagenmeifter begreiflich, daß fle von der Rategorie der Unterbeamten in biejenige ber mittleren Beamten verfett werden mogen, befonders, da fie diefelbe technische Borbifdung befigen muffen wie der Lofomotivfuhrer, ber gu ben mittleren Beamten gegablt wird. Dagu fommt noch, daß er verpflichtet ift, folde Chaben, welche nach feiner Meinung burch die Edulb eines Angestellten bervorgerufen find, feien fie durch unvorsichtiges Rangieren ober belaben gefcheben, fofort unter Ramensuennung bes Couldigen gu Protofoff gu nehmen, worauf der Couldige aur Rechenichaft gezogen wird. Daft folice Dinge bie Befichtheit des Bagenmeifters nicht gerade fteigern, wird jebermann begreifen, ber bas menichliche Beien fennt. Der Magenmeifter tonnte eigentlich nur burch eine auferliche Erbabung feiner Autorität bem inneren Bwiefpalt amiichen Rollegialität und Bflichtftrenge eni-

Bas einem Gifenbahnwagen nicht alles fehlen fann! Er bat beinabe fo viel Krantbeiten wie ein Menich, und je mehr er, wie diefer, feine Bege gelaufen ift, um fo gebrechlicher wird er. Bis endlich alles Dottorn und Aliden nichts mehr nutt und beide am Ende find. Gang ohne Gebler aber geht feiner durche Leben fo wenig, wie ein Wagen fiber die Schienen. Das muß man fid flar machen. Bei bem einen haben fich Raber und Achien festgelaufen, beim anderen ichleift bas Brems-genänge auf den Achien und funktioniert nicht mehr. Die Reifen weifen flache und bie Spurfrange icharfe Stellen auf. Die Unterlagerichrauben lodern fich, ebenfo die Tragfeder, oder fie werden bei fiberladenen Bagen

Morgen-Andgabe, 1. Blatt.

die Bahl 5,25 bom Sundert für unbesette Stellen ficher nicht zu hoch gegriffen; ja, für einige besonders heim-gesuchte Landesteile in Bofen, Westpreußen und Oberschlesien darf man sicher 10 vom Hundert der Landstellen und mehr als unbesetht annehmen. Nach Mitteilungen ber Tages- und Fachpresse ist die Jahl der unbesetzten Stellen in Oberichlefien auf nabegu 1000 geitiegen. Es fehlten in den Areisschulinspettionsbezirfen Beistretjogan 44, in Gleiwig 40, in Tarnowig 38, in Ober-glogan 38, in Rybnif II 34, in Rybnif I 32, in Kreuzburg I 31 Lehrer. Die konigliche Regierung in Bres-lau gab unlängst an, daß in ihrem Bezirke 123 Lehrer fehlen. Im Regierungsbezirk Wiesbaden jehlen nicht weniger als 100 Lehrer; im Kreife Meichede waren zu Beginn des Jahres allein 17 einflaffige Schulen unbefett; in den Kirchpielen Bart, Marne und St. Michaelisdonn in Guderdithmarichen, einem fehr engen Gebiet, fehlten zu gleicher Beit zwölf Lehrer. — Wer wollte fich angefichts diefer Tatfachen noch der Erkenntnis bon der schweren nationalen Gefabr, die in dieser mangelhaften unterrichtlichen Berforgung unferer Jugend liegt, verschließen. Ihnen gegenüber bedeutet alle Bertufchungspolitit, wie fie von einzelnen Stellen und gewiffen Organen übt wird, eine grobe Berfündigung an der Zukunft des Baterlandes. Nur schnelle und durchgreifende Silfe kann die drohende Gefahr abwenden. Wird sie kommen? Die Zeichen der Zeit lossen wenig Hoffnung übrig, daß fie in Balbe fommen wird, und noch weniger Soffnung, das fie durchgreifend und wirtsam fein wird. Ein Fortbestehen folder Buftande ift aber, fo bemerkt das "Berl. Tageblatt" richtig, eines Staates nicht wurdig. Mögen sich darum die Stellen und die Männer die in diefer Sache zu bestimmen haben - der gewaltigen nationalen Berantwortung, die auf ihren Schultern ruht, zu gegebener Zeit voll bewußt sein!

Dienstag, 15. Oftober 1907.

Aber den Bujammenichlug ber beutichen Schulen im Ausland

and fiber die in diefer Richtung im letten Jahre ergielten Fortidritte erstattete Dr. R. Lohmener auf ber jüngiten Antwerpener Jahresberfammlung des Landes. berbandes deutscher Behrer in Belgien Bericht. Die auf einen Aufruf bom Mars 1906 eingegangenen Antworten berechtigten zu der Hoffnung, "daß die Idee eines allgemeinen Zusammenschlusses sehr bald ihre Berwirklichung finden werde." Diese Hoffnung trog nicht. Im Dezember 1906 konnte man an alle beftehenden Bereine deutscher Lehrer und Lehrerinnen mit fertigen Borichlägen berantreten. Der 1906 in Rom gegründete Berein beutscher Lehrer erließ im April 1907 einen Aufruf an die deutschen Schulen Italiens, der den Erfolg hatte, die Mehrzahl der an ihnen tätigen Lehrer von der Wichtigkeit eines engeren Busammenichluffes zu überzeugen, jo daß die Grunding eines italienischen Landesberbandes möglich war. In Rumanien vereinigten fich die deutschen Lehrer und Lehrerinnen in Braila und Galat zu einem engeren Berbande. Der vor Jahren ins Leben gerufene "Berband ber beutschen Schulen in Rumanien" bat von neuem seine Tätigkeit aufgenommen und mitgeteilt, daß er beschlossen habe, dem allgemeinen Berbande deutscher Lehrer und Lehrerinnen im Auslande beizutreten. Bon ben befreundeten Bereinen in Guddile und in Buenos Mires erhielt der belgische Landesberband freundliche Buftimmung zu feinen Borichlägen, von Buenos Aires auch die Mitteilung, daß man versuchen wolle, die Lehrerinnen in Chile, Brafilien, Paraguan und Uruguan in nähere Berbindung zu bringen. Auch im fernen Auftralien find die belgischen Borichläge dankbar aufgenommen und warm befürwortet worden. "Bir fonnen alfo", so meinte Dr. Lohmener in seinem Bericht "feststellen, daß der Allgemeine Berband beutscher Lehrer und Lehrerinnen im

Mustande auf dieser Grundlage tatfächlich besteht, und die Hoffnung aussprechen, es möge der Anschluß ber noch fern Stehenden im kommenden Jahre in ruhiger und sicherer Entwickelung erfolgen." In der Tat muß man all das, zusammengenommen mit schon anderwarts erzielten Einzelerfolgen, für ein fehr befriedigendes Gesamtergebnis gelten laffen, hoffentlich bald durch eine endgültige fatungsmäßige Organisation Dauer, Festigkeit und Gewähr für fruchtbaren inneren Ausbau erhält. (A. D. Sch.-B.)

Preffimmen jum Urteil im hochverrateprozeft Lieblucht.

In ihren Rudbliden nimmt die "Rordd. Allg. Sta."
zum Lieblnecht-Prozek in längeren Ausführungen Stellung,
deren Schluß wie folgt lautet: "Es bleibt dei der don uns
inimer wieder betonten Auffalkung. In Frankreich verfallen
den hirnverdrannten Theorien der Antimilitaristen einige
wenige Köpfe. In Deutschland ist der Berret am Baterland
den den Führern der Sozialdemofratie ohne Spur von Scham
zwin leitenden Prinzip erhoben worden.

Die Tägliche Rundbliden ichten.

Die "Tägliche Rundschen worden."
Die "Tägliche Rundschen worden."
Die "Tägliche Rundschen worden."
Die "Tägliche Rundschen worden."
Die "Tägliche Rundschenstrate aus diesem Prozeh allzu viellernen, daß die Sozialdemokratie aus diesem Prozeh allzu viellernen worden wiellernen keine Medicierichen inch damit eine ungeheure Empörung der so lange genassührten Arbeiterschaft gegen sich selbst nicht erregen will, ein "Piel" haben; und dieseksliet kam kein anderes sein als die Unterwühlung der Armee, dieser "bornehmiten Stube des kapitalistischen Kaubstaates", mit der die auspowerme Klassenherrschaft seht und fällt. Caveam consules! Die Milde des Leipziger Urteils ist von schwerer Bedenflicheit, da dieser Spruch saum gesignet ilt, die höchsten Interseich des Staates zu schwen, der durch das Einderingen beswertaterischer Ideen in die Armee schwer gesährdet ist. Die Sozialdemokratie ist nur dann im Raume zu halten, denn sie weiß, daß jeder ihrer Verluche, das Geleb zu verleben, mit rüdstährbe staat in der überzegung gegenihersteht: "Vor diesem Tiere hüte dich, greift man es an, so wehrt es sich!"

sie Monarchie und Staat in der Abergaung gegenüberkeht:

Nor diesem Tiere büte dich, greift man es an, so wehrt es sich!"

Die "Bojl. Lig." ichreidt w. a. "Das dolktiche Urteil über die Tätigfeit des Herrn Liechnacht wird dem Bürgertum dedurch erleichtert, daß es mit dem der großen Mehrheit der Erinde vonsemmber abzeichen. Berr Liechnacht das die Erinde vonsemmber abzeichen. Berr Liechnacht das ieinen vermenden Ehrgeis, sich als klugeren und mutigeren Borfämbe vonsemmber abzeichen. Berr Liechnacht das ieinen Vermendenen Ehrgeis, sich als klugeren und mutigeren Borfämber aus erweisen, nicht singen konnen. Benn er freilich von Gerticht ich en afratte von Gericht, und isch der Arbeit der Gericht, und isch weiter, dieser Rrozeis iei ein Geltesgeschent, das ihm ernögliche, seine antsmiliartslische Aufschlung von oller Belt zu entwicken, to wird er damit dei der großen Wehrbeit seiner Ausschlicht eine Deiterkeit hervorrussen, die nur durch das Mingeschlimit seinem persönlichen Geschalt unterbrückt mird. Die Tatischen haben aenungkam aezeigat, wie wenn ist sich die Gozialdemakreite mit Gerrn Liechnecht eins sich! und die Gozialdemakreite mit Gerrn Liechnecht eins sich! und die Gozialdemakreite mit Gerrn Liechnecht eins sich! und die Gozialdemakreite mit Gern Liechnecht eins sich! und die Gozialdemisch geschlich werden.

Die Artionalztg, meint, Gerrn Liechnecht ein hieren Parteit wird die Eine Warthertuns sehr erwinscht, und dieser kantiglung wenng, ausgerhalb der Gozialdemokratie nitzends geteilt werden.

Die Artionalztg, meint, Gerrn Liechnecht zu der heiten kant aus der heite Ausschlaus geteilt werden.

Die Rationalztg, ausgehaben werden volltzische Geseu, und die Franzen der hat er ausgehabe der kantiglichen Berne der her erwichten Bort au verlieren. Leide aber der hat er und eine volltzische Strechnecht zu die Geseu, und die Arten der habe der ausgehabe der fazialdemakratigen Bartei, ander der der Verlang der Bernaltstellen das richtige Augenmaß geröhlt. Benn es die Vollten das kant des nach der der der der verfal

Das "Berliner Zageblatt" führt aus, daß Lieb-fnecht als Jurift sich seine Berurteilung jullft zuzuschreiben habe, und es wird darauf hingewiesen, daß die Führer der Sezialdemokratie schon seit langem die Gefährlichseit seiner

Agitation erfannt haben. Das Blatt meint, sie dürften im Grunde iroh jein, von der sehr lästigen und ichließlich auch recht geschlichen antimilitaristischen Bropagamba betreit zu sein; und auch Fürft Bulov werde aufatmen, jest den dem Alb befreit zu sein; und auch Fürft Bulov werde aufatmen, jest den dem Alb befreit zu sein, ein Ausnahmegeleb gegen die Antimilitaristen empfehlen zu müssen, "deren Lieblnecht selbit aber wünschen wir, daß er die Beichichte zu vertiesen. Er wird dem nutz, sich eiwas medr in die Geschichte zu vertiesen. Er wird dem erfennen, daß man mit Kebolutionsspätät dazu bennutz, sich eiwas mehr in die Geschichte zu vertiesen. Er wird dem der die Grundlagen der sesehenden Ordnung nicht über den Hauft auf der des Wisstallichen und wird jeder unabhängig Gestimte gern mitarbeiten. Aber gogen den Bersuch, die Kaserne zum Tummelvlatz von Agitatoren zu machen, wird man sich mit aller Schärfe wenden müssen. Die Sozialdemofratie wird gut tun, dei aller Schmpassie für die Berson Liebsschrechts sieh aller antimilisaristischen Agitation zu erwehren.

Dentsches Reich.

* Gine mohlverdiente Anerkennung. Auf das Er. gebenheitstelegramm der Bofener Provingial-Bebrer: verfammlung an den Rultusminifter ift nach ber "Ditbentiden Rundichau" folgende Antwort eingegangen: "Dem Pojener Brovingial-Lehrerverein fende ich für ben telegraphifchen Gruß und die jum Ausdrud gebrachte freundliche Befinnung verbindlichften Dant. Dabei drängt es mich, der Lebrerichaft ber Proving Bojen meine besondere Anerfennung für die in ichwerer Beit bewiesene Treue, patriotifche Gefinnung und ernfte Arbeit im Dienft von Schule und Baterland auszusprechen. 3ch verbinde damit den Bunich, daß co dem einheiflichen Bufammenwirfen aller dagu berufenen Arafte gelingen merbe, die hobe Aufgabe ber Bolfsichule gu erfüllen. Der Rultusminifter Dr. Solle."

" Bu Dasbache Tobe fdreibt die "Tügl. Munbicau": Gein Tod wird im Bentrum als ein allgu ichmerglicher Berluft faum beflagt merben, ba er im Laufe ber Jahre mit der Partei in fteigende Zwiftigfeiten geraten mar. Amiftigfeiten, die in bem befannten Ausspruch Roerens an Dasbach gipfelten: "Benn bich bein geiftliches Wewand nicht ichute, fo murde ich dir" ufm. Der Berftorbene botte, ale ibm 1875 die preußische Regierung ben iculplanmagigen Unterricht und jede Amisbandlung verbot, feine Tätigfeit vornehmlich auf fleritale Breft. unternehmungen gerichtet, die ibm einen fo großen Ginfluß ficherten, daß er trop feines geringen Anfebens in ben leitenden Bentrumsfreifen bis gulest Mitglieb ber Reichstagsfrattion bleiben fonnte. Der Bablfreis Erier 1 ift ficherer Bentrumsbefig. - Die "Rhein.-Befif. Big." lagt: Ale inchiger Geichaftsmann batte Dasbach es verstanden, fich als Direttor der Baufinus-Druckeret eine ftarfe Stellung gu ichaffen, die ihn auch por oft nicht unberechtigten Angriffen aus ber eigenen Bartel beraus ichutte. Der Regierung, mit ber er feit ber Beit bes "Rulturfampjes" manden Straug ausgnfechten batte. fowie der nationalen Politif ftand Dasbach immer ale ultramontaner Intranfigent gegenüber, bem die Berrichait der Rirche im Staate alles, ber nationale Staat aber wenig bedeutete. - Die "Leips. Reueften Rachr." iagen unter anderem: In ber weltlichen Bevolferung war Dasbad beliebt wegen feiner erfolgreichen Betampfung bes Buchers, unter bem der Gaden ber Rheinproping befonders ichwer litt. Er war noch bis aulest Brafident des Trierer Bauernvereins und gablreicher Darlebens- und Rreditgenoffenicaften. Als Geichafte. mann ift Dasbach ftete rudfichtslos gegen Freund und Weind gemejen und bat daber feine großen Erfolge gebabt, aber perfoulich auch feine Umgebung vielfach abgeftogen. Im politifden Rampfe legte er feiner Bunge niemals Zaum an.

* Gins und Ansgaben ber Pofis und Telegraphens Bermaltung. Bei ber Poft- und Telegraphen - Berwaltung find die Ginnahmen in Deutschland bei meitem bie bochften, aber andererfeits erfordert auch die Ber-

überbriidt. Die Ruppelung ift in Unordnung. Uchsgabel zeigt einen feinen, faum fichtbaren filber-grauen Strich. Sie ift gesprungen. Das Auge des Deifters darf diefes Renngeichen ber Dienftuntauglich. feit nicht übersehen, denn ber Wagen konnte mabrend ber nachften Gabrt ben gangen Bug jum Steben bringen. Da bie Achsgabeln gum Teil binter bem Langtrager bes Bagens liegen, fo flettert ber Bagenmeifter unter jeben Bogen, um fie nachauschen. Un den Obergestellen leiden Boden, Bande und Deden am meiften, ferner bie gum Teil tompligierten Beig-, Beleuchtungs- und eleftrifchen 3mei besonders leicht verlegliche find die Bremsgeftange und die Buffer. Beide muffen frart und boch elaftifch fein, benn fie haben bie gange Bucht ber aufeinanderprallenden und die Laft ber gefetteten Bagen ausguhalten. Gin gebrochenes Brems. gestänge, bas mabrend ber Gabrt berunterfallt, fann leicht eine Entgleisung berbeifuhren. Manche Gifenbahntataftrophe, beren Urfache unaufgetlart blieb, forbert unwillfürlich gu Betrachtungen beraus binfichtlich ber Tiichtigfeit bes Bagenmeifterperfonals. Denn bie gerbrochenen und verbogenen Achfen, Gabeln und Febern im Trümmerhaufen ber Rataftrophe tonnen ebenfomobi Urfache als Birfung fein.

Gin ftandiges Corgenfind lit der Buffer. Bei feiner Reparatur muß fich der Arbeiter mit dem Riiden gegen bas Rad lebnen, mabrend um ihn berum rangiert wird. Ein nicht gerade angenehmes Gefühl, beranrollende Bagen im Ruden gu haben. Schlimmer aber tit es, daß es ber Technit bis beute noch nicht gelungen ift, eine Bufferbefestigung gu erfinden, melde allen an fie geftellten Anforderungen genfigt. Die Empfindlichfeit diefer "Gubler" bes Bagens ift in ihrer Ronftruftion begrundet und gibt Unlag ju unausgesettem Arger. Aufter biefem Kranfenmarterdienft bei ben Bagen bat ber Bagenmeifter auch die Berladung gu fontrollieren, ferner die ilbernahme fremder Eifenbahnwagen auf bie eigene Strede, auch führt er die Aufficht bei fleineren Bufammenftogen über die Aufgleifungs- und Mufräumungsarbeiten.

Gein Borgefetter ift ber Berfmeifter mit ben verichiedenen Differengierungen feiner Alaffe. Er bat bie Bertfiatten, bas "Lagarett", unter fich. Geine Borbilbung ift eine febr forgfältige. Er bringt eine mindeftens vierjährige praftifche Tätigfeit als Grundlage mit, bann befucht er zwei Jahre die Dafchinenbaufcule und mird ein Jahr in der Sauptwerfftatte beichäftigt. Darauf fahrt er gwei bis brei Jahre als Beiger und Lofomotivffibrer, macht zwei Jahre Berfführerdienft und banach ein Jahr Berobedienft als Berfmeifter. Er tann früheftens mit 29 Jahren bie Berfmeifterprufung ablegen, meiftens aber erft anfangs ber dreißiger Jahre. Da nach ber Brufnug immer noch eine vier. bis fechsjährige Bartegeit bis gur etatemäßigen Unftellung vorgefeben ift, fo wird ber Berfmeifter erft Ende ber breifiger Jahre eine geficherte Exiftens erlangen. Sein Gehalt beträgt bann 1800 bis 8600 Mart, mogu bie Bulagen fommen.

Rur fury will ich auf die Merfwurdigfeit meifen, baf ber Bagenmeifter fich beguglich feiner Ginfunfte in ben letten breifig Jahren nicht verbeffert, fondern verichlechtert bat. Co bezog ein Wagenmeifter der ebemaligen Coln-Mindener Gijenbahn por 25 Jahren, alles gufammengerechnet, etwa 2200 Mt. Gehalt, mabrend er beute unter benfelben Berhaltniffen nur 2025 DR. besieht. Und gum Bergleich führe ich noch an, bag innerbalb biefes Beitraums nach ungefährer Berechnung bas Ginfommen ber Bahnhofsvorfteber um ca. 250 Bros., bas ber Babnmeister um 150 Pros., bas der Lofomotivführer um 70 Brog, gestiegen ift. 68. 23. Rimmerli.

Aus Kunft und Teben.

* Ein nener Museumsbiebftahl in Franfreich. Aus Paris wird gemelbet: Roch ift bie Erregung über bie Diebftable und Beicabigungen, die vor furgem bie Louvre-Sammlungen erfahren haben, nicht verhallt, und die Frage nach bem Schute ber ftaatlicen Runfticate wird lebhaft eröriert, noch beschäftigt bie Runde von den großen Rirchenraubereien der Bande Thomas alle Gie-

milter, da tritt noch eine meitere Ungludefunde hingu; ber Mufeumsbibliothef in Saint-Bermain Lage find ifre foftbarften Goate entwendet worden. 3mei feltene Manuffripte und 50 Gravuren aus bem 18. Jahrhundert, bie der Sammlung der Roniglichen Schloffer frammten, find ben Dieben in die Sande gefallen. Das erfte Manuffript, die Statuten bes Ordens vom SI. Michael, gehörte dem 16. Jahrhunderi an; amei foftliche Miniaturen und ein reich geschmudter Ginband, ber eigens für den Rarbinal Rarl von Lothringen, Eras bijchof von Reims angefertigt morden mar, machten bas Bergament ju einem Juwel der Bibliothef. Das ameite mar ein Stundenbuch aus ber zweiten Balfte bes 14. Jahrhunderts mit 65 entgudenden Miniaturen, die in ihrem Wert gar nicht abgufchagen find. Mit bem Schun des Mufeums icheint es in Gaint-Germain in der Tat recht ichlecht geftanden gu haben, zwei alte Leute, beide ichwerhörig, maren bas einzige Bachtverfonal, und mahrend der Abwesenheit des Konservators auch die eingig Berantwortlichen. Der Bibliothefar mochte ferbit. biefen Cout als ungureichend empfunden haben, denn nachdem er einen befreundeten Stadtbelegierten gebens darum gebeten batte, mabrend feiner Abmefenbeit Die toftbarften Manuftripte in Obbut gu nehmen, entfernte er bie beiden Stude ans dem Glasfaiten, michelte. fie in unauffälliges Beitungepapier und verbarg fie in ber Tiefe eines Schranfes unter alten Buchern. Grit mehrere Tage nach feiner Ridtebr vom Urlanb, als er Gremben bie ihm anvertrauten Schabe zeigen wollte, mußte er entdeden, daß die foftbaren Manuifripte ipurlos veridmunden maren, und weitere Rederden zeigten, daß auch 50 der iconften Gravuren geraubt worden find Bon ben Tatern, die in ber ichlechtbemachten Bibliothet fo leichte Arbeit batten, und auch mit dem Berfted ber Manuffripte vertraut geweien fein muffen, fehlt tebe Spur und die Mufeumsbibliothef in Caint-Germain, wird ihre tojtbaren Stude mohl ichwerlich wiederfeben.

Die geftorte Sterbeftunde. Aus London wird berichtet: Gine amilfante Gzene ereignete fic am Dittwochabend im Third Avenue Theatre, das durch feine rührenden und granfigen Melodramen bei ber Rritie febr gefürchtet ift. Es war am Ende des letten Aftes. mattung in Deutschland Musgaben, welche felbft bie Ginnahmen Großbritanntens überfteigen. Bei weitem ben größten Reinüberichug ergielt Rugland, mo rund 85 Dillionen Mart übrigbleiben, an zweiter Stelle fteht Großbritannien, das an feiner Boft 77 Millionen Mart verdient, an dritter Stelle Deutschland mit 64 Millionen und an vierter Stelle ichlieflich Franfreich mit 54 Millionen, mobei gu bedenfen ift, daß die Ginnahmen Franfreichs noch nicht die Salfte ber Ginnahmen Deutichlands, die Ausgaben aber einen noch weit geringeren Brogentiat wie die dentiden aufmeifen. In Ofterreich-Ungarn erfordern bie poftalifchen Musgaben und Einnahmen nur verhältnismäßig geringe Summen. Immerbin überfteigen die Musgaben trot ber geringen Einnahmen die ruffifden noch um ein geringes. Die Schweis muß für ihre Boft- und Telegraphen-Berwaltung gang erhebliche Aufwendungen machen, fie fann bager auch nur einen Uberichuf von 2 Millionen Mart ergielen. Die übrigen Lander treten mejentlich mehr jurfid. Die Ausgaben fteben icon in feinem Berhaltnis mehr gu benjenigen ber oben angeführten gander, und bei ben Einnahmen ift es nicht viel anders.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

* Der biologische Unterricht an höheren Lehranftalten. Rultusminifter Dr. Solle bat in einem Erfaß der Ginfuhrung bes biologifden Unterrichts in den Oberflaffen der höheren Behranftalten jugeftimmt. Gleichzeitig ift burch einen weiteren Erlag bestimmt worben, daß bet ber Priifung ber Ranbibaten, melde bie Lehrbefähigung für Botanif und Boologie nachweifen wollen, auf bie biologifchen Befichtspuntte befonderer Wert gu legen ift, Denfelben Beftrebungen fommen auch bie gablreichen Borlefungen entgegen, die im nachften Binter an preugifden Universitäten über Biologie gehalten werden. Die G e : fellicaft dentider Raturforider und Ur gte, die damit eine alte Forderung erfüllt fieht, richtete, wie die "Coln, Sta." mitteilt, an ben Staatsminifter Bolle das nachftebende Telegramm:

Holle das nachstehende Telegramm:

"Erp. Erzellenz haben in einem besonderen Erlah Ihre Bustimmung zur Einführung des biologischen Unterrichts auf den Oberflassen der böheren Lehrankalten ausgesprochen. Die Gesellschaft Deutscher Nachurforscher und Arzie nimmt mit tebhafter Leiriedigung in bierdon Kenntnis und begrüßt Ew. Erzellenz Borgehen als für die Entwidelung des naturwisienschaftlichen Unterrichts den weittragender Benaturng mit dem Gesühl und Ausdrud aufrichtigen Dankes und mit dem Bitte, daß Euer Erzellenz auch fernerhin diese wich die Irage in aleidem Sinne fördern verde.

Muj die Bichtigfeit des biologifchen Unterrichts hatten im preugifden Landiag vor allem Brof. Dr. Reinte. Rief (10. Dat im Berrenhaufe) und Geh. Rat Dr. von Bottinger (16. April im Abgeordneienhaufe) unter Buftimmung beiber Abrvericaften aufmertjam gemacht.

Die Berufung im Progeft Roeren-Schmibt, Die Rechtsanwalt Bribered gegen bas Schöffengerichtsurteil eingelegt hat, geht von folgenden Ermägungen aus:

tingelegt hat, geht von folgenden Erwägungen aus:

1. Wie des Urteil ausführt, find die Behauptungen
Reerens zwar als unwahr erwiesen worden, jedoch ist der
Beweis dafür, daß der Kläger dei Aufftellung ieiner Behauptungen das Bewuhtien der Unwahrheit gehabt hat,
nicht erbracht worden. Moeren dat nun in seiner Keichstags,
rede behauptet, das Raterial, auf das er seine Behauptungen
kütte, seien die Gerichtsaften und die Ausfagen von Augenund Ohrenzeugen. In den Gerichtsaften licht aber tatjächlich
das Gegeniert von dem, was Noeren behauptet hat, und die
wirflich vordandenen Augen- und Ohrenzeugen bekätigen
das Kolglich konnte Schmidt nur annehmen, Neeren macke
leine Behauptungen wider besteres Wissen. L. Der von der
ultramontanen Breste is inrumlich verlangte Beweis für die
ven Noeren vorgenommenen Recht den gungen Kann und joll erdracht werden, namlich durch den Zeigen Kann und joll erdracht werden, namlich durch den Zeigen Konnernerichtstat Wille und durch den Kolomialbireiter Derndurg,
der als Zeize aeladen werden soll. 3. Die Berufung wendet
sich gegen Schmidt, wie das Arteil ausführt, Beleidiaungen
gebraucht, die zum Teil urafbar waren. Ladunch iei Schmidt
so gereist worden, dak er nur mit einer ich weren Beleidigung babe answorten sonnen.

* Ausweisung gallzischen Arbeiter. Aus Oldenburg

* Andweifung galigifder Arbeiter. Mus Oldenburg mird berichtet: Die Beborden haben 100 Galigier aus dem

Begirk Rüftringen bei Wilhelmshaven als läftige Auslander ausgewiesen.

Entidulbung bes landlichen Grundbefines. Der Land. wirtschaftsminister berief nach Berlin eine Konserna ber prahlichen Landichaften auf Dienstag ein zur Berglung ber Generallendschaftsdirektoren über die Entschuldung des ländlichen Grundbesches.

Scer und Flotte.

Die neuen feldgrauen Uniformen. Un der neuen felbgrauen Uniform, die im Raifermanover vereinzelt, u. a. bei den beiden Radfahrerkompagnien gu feben mar, wird bei den Rorpsbelleidungsamtern mit Sochdrud gearbeitet. Rach Beisungen, die über die Durchführung ber Neuausruftung der Armee ergangen find, follen gunachft die Infanterietruppen, die Bionicre und, in feldgruner Garbe, bie Sager und Schuben je eine Garnitur der neuen Felduniform erhalten. Später merden auch die Ravallerie und die Artillerie damit verfeben werben. Der neue Baffenrod erhalt eine Taillenichnur und einen Umlegefragen, der aufgeflappt bie Obren ichust. Der Rragen, die jum Abinopfen eingerichteten Achielliappen und bie Aufschläge geigen die Farbe des Grundtuches mit bunten Einfaffungen. Die Liten ber Barbe und einzelner Linienregimenter find beibehalten worden. Die acht Bruftknöpfe, die Anopfe ber Auffchläge und die Tragefnöpfe an der Taille find aus mattem (brüniertem) Metall gefertigt. Der Rod bat auch vorn je zwei Schoftafden gur Aufnahme von Refervemunition. Statt der bisherigen ichwargen Salsbinde wird ein graues Salstuch eingeführt, wie es die Frangofen in blauer Farbe icon haben.

Reine Daschineugewehr:Berjuchstompagnien bei ber Infanterie. Die "Rhein.-Beftf. Big." melbete biefer Tage von einer augeblich am 1. Oftober erfolgten Errichtung von 12 Maichinengewehrversuchstompagnien bei 12 periciedenen Infanterie-Regimentern. Die Delbung bat fich aber nicht bestätigt; es bandelt fich vielmehr um die versuchemeife Bildung einer tombinierten 3nfanterie- und Majdinengewehrabteilung mit 4 Majdinengewehren beim Infanterie-Regiment Rr. 118 in Bromberg. Das Berfonal ift ausschließlich aus kommandierten Offizieren und Manuichaften gufammengefetst. Damit burfte bie bereits fruber aufgetretene Rachricht von ber beabsichtigten Bildung von Bersuchsmaschinenge-wehrabteilungen mit je 1 Maichinengewehrzuge bei einzelnen Infanteriebataillonen fonfretere, wenn auch andere Gestalt gewinnen.

Ausland.

Sihweiz.

Unter gablreicher Beteiligung ber gefamten Urichweis fand vorgestern auf ber Rutliwiese bie Sechshundert. jabrfeier des Rutlifcmures fratt. Die offigiellen Reden von Domherr Gisler, Ständeratsprafident Birg, Bundesprafident Muller machten tiefen Gindrud.

Aus Stadt und Land.

Biesbabener Radgrichten.

Biesbaben, 15. Ofiober.

Die Gifenbahn Tarifreform.

Rachbem jett fiber ffinf Monate feit ber Ginführung ber Gifenbahn-Tarifreform verftrichen find, tann man einen itberblid barüber gewinnen, wie fie auf ben einzelnen Reifenden und die Beforderung des Gepads einwirft. Der Sauptvorzug ber Reform ift jedenfalls Die erhebliche Berbilligung der einzelnen Gabrt. Dan fann verschiedene Routen mablen, ohne burch die Rud-

fahrfarten gehindert gu fein, mas für Geichafte und Bergungungsreifende in gleicher Weife angenehm ift. Die Bahl ber aufchlagsfreien Schnellguge, ber joges nannten Gilguge murde bereits mit Beginn des Binter-Jahrplans erheblich vermehrt und es ift zweifellos, daß in Bufunft noch weit mehr Gilguge ale bieber gefahren werden. Mit der Abichaffung des Freigepads und dem neuen Gepadtarif bat fich das Publifum ichnell abgefunden und es hat fich in der Praxis berausgestellt, daß die Beforderung des Gepads bei großen Reifen jest billiger ift als früher. Je größer das Gewicht, um fo gunftiger gestaltet fich ber Tarif bis an einer Gewichtes grenge von 200 Rilogramm. Dag bei Beforderung von höberen Gewichtsmengen entiprechende Aufschläge gezahlt werden miffen, ift gang felbstverständlich. Die vielfach aufgetauchte Meinung, daß nach Ginführung bes neuen Bepadtarifes viele Reifenden die Bojt gur Beforberung ihrer Roffer uim, benüten murben, bat fich in feiner Beife beftätigt. Bur ben Reifenben ift es eben febr angenehm, wenn er bas Gepad erft bei feiner Abreife aufgugeben braucht und es doch gleichzeitig mit ihm am Bestim-mungsort eintrifft. Boftpalete brauchen aber befanntlich viel langere Beit bur Beforberung als Gifenbahn-Baffagiergut.

Dienstag, 15. Ottober 1907.

Bir bie Beamten ift ber nene Gepadiarif infofera febr angenehm, als er febr leicht gu handhaben und angumenden ift. Rach biefen Ergebniffen der Tarif. reform, die, wie man bort, in den Direktionebegirfen Frantfurt und Mains festgestellt worden find und die fich mit benen in ben übrigen Direftionebegirten beden, ift an eine Unberung ber bestehenben Bestimmungen in abschbarer Beit nicht gu benten. Der Gepädtarif wird bleiben und auch die Rudfahrfarien tommen nicht wieber, weil gerade ihre Abichaffung die Grundlage der Perfonen-Tarifreform bildet und badurch die große Ungerechtigfelt abgeschafft morden ift, daß ein Reisender, ber eine Strede nur einmal fahrt, um die Saifte mehr bezahlen muß als ein Reifenber, ber die Strede gweimal benutt, für die jedesmalige Gahrt. Auch icon mit Rudficht barauf, baft ein Beirng mit einfachen Gahrfarien faft ausgefchloffen ift, hat die Gifenbahnvermaltung nicht die Abficht, die faum befettigten Rudjahrlarten wieder einguführen. Die Schnelljugsguichlagfarten follen, wie bies ichon bei einzelnen größeren Stationen geschieht, allmählich megfallen, an ihre Stelle tritt ein entiprecenber Aufbrud auf der Sauptfahrfarte. Beitere Bereinfachungen im Berionenverfehr werden gegenwärtig der Erwägung untergogen.

— Bersonal-Nachrichten. Der bisher im Geschäftsbereiche bes Auswartigen Amtes verwendete Gerichtsassessor von Kaibacib ist von dem Herrn Jupigminister der hietigen Königlichen Staatsanwaltschaft zur weiteren Beschäftigung ihrenbiesen werden. Der Genownie ist ein Sohn des König-lichen Kurkonmissass herrn Obersteutnant v. Kajdacsh in Schlangenbal

Der Mittelrheinifche Gaugerbund bielt am 13. Ofiober im Saale bes Turn- und Gechtfiubs gu Maing feine diesjährige Delegiertenverfomm lung ab, mobei mit Ausnahme ber Bereine "Liedertafel"-Beifenan fowle berjenigen gu Bubesheim, Bingen und Elivific alle Bundesvereine durch Delegierte vertreten maren. Un Stelle bes Brufibenten, herrn Billig, ber megen Rrantfielt verhindert mar, ber Berjammlung beigumobnen, führte ber Mitefte ber Mufittommiffion, herr Brof. Mifolat v. Bilm . Blesbaben, den Borfib. Rachdem der Berein "Gangerrunde".Maing einen febr betfällig aufgenommenen Begriigungochor vorgetragen und Berr Matt - Biesbaden das Protofoll ber vorigen Berfammlung verlefen batte, erftattete Berr Profeffor v. Bilm einen Bericht über bas abgelaufene Bundesjagr und die Jubelfeier in ber Stadifialle gu Maing, welche nach ben Ausführungen bes herrn Endwig mit einem fiberichnis von 258,60 Dt. abgeichloffen bat. Rach bem Raffenbericht des herrn Mattes - Bingerbrud

ber Bofewicht mar endlich foweit, bag er fterben follte, aber die Langmut des Publifums war ericopft, und als ber Courfe im iconften Delodramaftil feinen perruchten Geift aufgeben wollte, begann im gangen Buidauerraum ein wildes Toben, Johien, Bieifen und Bifchen und der garm wollte fein Ende nehmen. Zwei, brei, vier Minnten ertrug der Darfteller des Bojewichts. Robinfon, dieje ungalanten Angerungen eines beleibigten Remis- ober Annfigefühle, bann aber übermannte ben Sterbenben berechtigte Emporung, er fprang auf von seinem Totenbette, fillrafe vor bis an bie Rampe, und begann laut ins Publifum an rufen. Endlich ge-lang es ihm, fich verfifindlich zu machen. "Weine Damen und Berren", jo rief der Mime in größter fibergengunge. mucht, "meine Damen und herren, ich appelliere an 3hr Gerechtigfeitsgefühl und bitte Gie, und nicht gu ftoren. Es follen die Guten jest auch gerettet und belohnt merben, aber Gie miffen uns bod wenigstens die Beit bagu faffen. 3d will ja fterben. Aber ich bitte Gie, bei biefem Barme fann ich unmöglich fterben." Alebalb verwandelte fich das Biichen und Bfeifen in lautes Rlatichen und Bravorufen, befriedigt froch Robinjon in fein Bett guriid, gog die Dede bis aus Rinn, feonte, feufgte und ftarb bann, daß es nur fo eine Greube mar.

Theater und Literatur.

Ebuard I em pelten, ber befannte Dichter, feierte am Conntog in Roburg ben 75. Weburistag. Geine Baterftadt ift Berlin. Beheimrat Tempelten hat als Rabinettopräfident des Bergogs Ernft II. eine bedeutungsvolle politifche Rolle gefpielt. Gein dramatifches Talent befundete fich in den Jugendwerfen "Alntam-neftra" und "Die Belf - Die Balblingen", fowie fpater (1882) in bem viel aufgeführten "Eromwell". Feffelnd ift and fein Liederfrang "Mariengarn". Erinnert fei noch an feine Studie fiber Storms Dichtungen aus an feine beiden Schriften über Bergog Ernft.

Das nadite Beft ber "Reuen Rundidau" (Berlin, G. Gifchers. Berlag) bringt eine großere Angabl unverbifentlichter Briefe von Friedrich miebice aus bem Jahre 1888, die an die Mutter, Schwester, Beter Gaft, den Berleger Raumann und ver-

ichiedene andere gerichiet find. Die Briefe offenbaren Richiches Geelenguftand in den legten Monaten feiner geiftigen Grifde.

Maxim Borfi, ber gegenwärtig in einer fleinen Billa auf Capri lebt, arbeitet bort an einer "Geichichte ber ruffifden Literatur fürs Bolt". In einigen Bochen gedenlt der Dichter eine Reife nach Japan gu unter-

Ein "Deutider Beidebund" ift in Sam. burg begründet worden. Er will die Erforichung der Beide aufnehmen, Beimatichut und niederfachliches Bolfstum pflegen. Alls Organ dient die vom 1. April 1908 ab ericheinende Monatsichrift "Die Belde", die C. B. Lange, Samburg 24, verlegen wird.

In Gulgbach bat fich ein bisber unbefannter langerer Brief Schillers gefunden. Der Brief frammt and dem Jahre 1787, aus ber Jugendzeit bes Dichters, und tft an feine Schwefter gerichtet. Mus ihm erfieht man, in wie bitterer Rotlage Goiller oft lebte und mit welch gartlicher Liebe er an feinen Angehörigen

Im Burgtheater in 29 i en findet die Uraufführung von Ludwig Wanghofers Caturipiel in Berien "Das Recht auf Trene" mahricheinlich am 26. DI-

Bildende Runft und Dinfif.

Mus St. Beiersburg wird ben "M. R. R." mitgeteilt, bag ber befannte Maler Ifa Repin feine Profeffur an der bortigen Afademic nieberlegen molle, meil er es im Rreife feiner Kollegen "nicht mehr aushalten tonne". Die auf ber St. Beiersburger Afademie berrichende Engherzigfeit des Profesjorentollegiums, bas jebem aufftrebenben Talent, bas feine "Beglebungen" ju feinen Kreifen hat, den Weg verfperrt, hat Repin, der gern ein freies Wort redet, icon ofter Beranfaffung gur Alage gegeben.

Bie es heißt, ift die öfterreichische Regierung der Berftaatlichung bes Biener Ronfervatoriums nicht abgeneigt, aber bie Gefellichaft der Dufiffreunde, unter beren Direftion das Ronfervatorium fieht, widerfeht fich ihr und tritt mit allen Mitteln für die Aufrechterhaltung ber bisberigen Autonomie ein.

Mus Paris wird gefdrieben: Rachbem Bandalenhande eine Reihe von Aunftwerfen im Louvre arg beichabigt haben, hat ber Minifter Dujardin-Beaumen beichloffen, eine Angahl ber wertvollften Meifterwerte mit Stastaften gu fiberbeden. Buerft murbe Leonardo da Bincis Dona Bifa mit biefem Soun verichen. Gur die Runftfreunde bedeutet die Mabregel freilich eine ichlimme Beeinträchtigung, ba die Lichtreflere auf bem Glaje ftandig den Gindrud bes Bildes ftoren. Indeffen follen auch noch andere Bilder mit diefem Schute verfeben werben.

Biffenicait und Technif.

Da Stotterer in ihrem Bortfommen erheblich geicabigt find, fat bie Stadt De eißen an den Bilrgeridulen Rurie für froiternde Rinder eingerichtet, in benen der Unterricht unenigelilich ift. Bu den Aurfen werden die Ainder von den Alaffenlehrern ausgewählt.

Das Inftitut für Gemeinwohl in Frantfurt a. M. bat mit Unterftugung induftrieller Areife eine Gefellidaft m. b. S. mit 100 000 Dt. Stammfapital gegrundet, um in Grantfurt ein technifces gewerbebugient. fice Inftilut gu errichten, des über Betriebe. gefahren in Sabrifen Gutachten und Ratichlage geben

Gur die Ginrichtung pon Freiluft. abteilen in Gifenbahumagen tritt Guftav Jardoff in "!" f. Bochenicht." ein. In biefen Greiluftabteilen mußt. ftete ein Genfter gang geöffnet fein, bas Senfter auf Der Bindfeite bliebe auch bier perichloffen. Bem es in foldem Abteil auf die Dauer unbehaglich wird, der fonnte ein anderes Abteil auffuchen.

Blobe und Läufe von Enphusfranten und deren Bflegern murden von Dr. Rafao Mbe auf Enphusbagillen unterfucht. Gine Mans, ber fechs Aleiderläuse eingeimpit waren, fiarb, wie die "Münchener Med. Wochenschr." darüber berichtet, nach drei Tagen. Es wurden Enphusbagiffen im Bergblut, in der Leber und Mila gefunden. Es ftellte fich beraus, daß Rleider- und Ropfläufe, die auf Tupbustranten und Bilegern leben, zu 75 Prozent Typhusbazillen enthielte-*

ftellt fich der Raffenbestand einschließlich einiger rud. ftändiger Beiträge auf 912,87 M., wovon das Guthaben bei der Sparkaffe gu Maing auf 850 M. erhöht werden joll. Die herren Ragler Sofbeim und Barge : Frankfurt a. M. pruften die Rechnungslage und fanden alles in befter Ordnung. Der Jahresbeitrag murde wieder auf 8 M. für jeden Berein feitgefest, mofür das Gachblatt "Der beutiche Chorgejang" den Bundesvereinen toftenfrei geliefert wird. Rach vier Einlabungen gur Abhaltung ber nächstjährigen Delegiertenverfammlung fiel die Bahl auf Gonfenheim. Bei dem Bunft "Borftandsmahl" widmete Gerr Jacobi dem feitherigen Präfidenten warme Worte der Anerfennung und bie beften Buniche fur feine Genejung. Die Reumahl bes Borftandes foll einer fpateren Delegiertenverfammlung vorbehalten bleiben. Berr Dresde ruhmte die forgfältige und umfichtige Leitung des Bundes und brachte ein Soch auf fie aus. Darauf iprach Berr Broi. v. Bilm ein Schlugwort in poetiicher Form, wofür die Berfammlung durch ftarte Beifallsbezeigung danfte. Der genannte Berein erfreute noch die Buborericait burch den Bortrag des Liedes "Marchen" von Rempter.

- Borromifche Funde in Biesbaden. In den "Mitteilungen" des "Raffauifchen Altertumsvereins" find jest nabere Angaben gemacht fiber bie auf bem Gud . friebhof in Biesbaden im vorigen Monat aufgebedten vorgeicichtlichen Graber, die aus der mittleren Brongegeit, den letten Jahrhunderten bes zweiten Jahrtaufende por Chrifti Geburt frammen. 3m Gangen tonnten drei nicht weit voneinder entjernte Graber beobachtet werden. Die Anochen der Stelette maren infolge der ungunftigen Bodenverhaltniffe bis auf gang geringfügige Refte vergangen. Mis Beigaben fanden fich in den Grabern por amei etwa 30 Bentimeter fange Radenopfnadeln mit drei ipigen Dien als Befronung, feche gegoffene, auf der Borderfeite vergierte Brongeicheiben mit ichmalem, jum Aufreihen auf einer Gonnr durchbohrtem Anjah, eine noch in 51/2 Windungen vorhandene Armfpirale, ein nur bruchftudweife erhaltener Spiralfingerring, eine breite, in zwei flache Spiralen auslaufende Spange bei der einen Leiche, eine beichabigte Radnadel mit einer einfachen Die, jowie eine Armipirale bei ber ameiten, eine unversehrt erhaltene Armipirale und Brudftude eines Bierates aus Brongeblech bei ber

- Die Beier des 10jahrigen Beitebens bes Ginigungs: inftems Stolze-Schren fand am Camstag ftatt. Rad Begriffung ber Gane und Mitglieber bes Stolzeichen Stenographenvereins (G.S.) durch herrn Tobt und bem von herrn Big gesprochenen Brolog erhielt berr Baul das Bort, ber über die Entitelnung des Einigungesinftems und deffen Erfolge innerhalb der 19 Bahre feines Bestebens iprach. Die wiederholten Bemühungen, der Stenographie Gingang in den Schulen Prenfiens gu verichaffen, icheiterten an ber Bielbeit ber Sufteme. Man beichloft daber im Jahre 1896 eine Berichmelgung ber burch ihre Grundfabe und Schrififormen vermandten beutichen Spfteme vorgunehmen. 1897 veröffenificite ber ans ben beften Theoretitern und Braf: ifern bestehende Ausichuß noch einfähriger Arbeit, bas Einigungsinftem Stolge-Schren, das von den Suftemgemeinichaften Stolge, Schren, Belten, einiger Bereine und einzelftebenber Berjonen anderer Suftemvertreiungen angenommen murde. 10 Jahre find nun verfloffen feit ber Schaffung biejes Spftems. Bahrend fich im erften Jahre feines Beftebens 805 Bereine mit 24 311 Ditgliedern und 36 984 Unterrichteten gu ber neuen Behre befannten, gablt biefe Rurgidriftgemeinichaft jest eima 1500 Bereine mit ca. 55 000 Mitgliedern und jährlich 80 000 Unterrichteten. Es hat annähernd 1/2 Million Beamte, Raufleute, Schuler uim. das Spitem gelernt. In ben 10 Jahren hat fich das Gnitem glangend bemabrt, Erot der leichten Erlernbarfeit ift co nicht nur fur die Brede ber Beichaftsftenographie als geeignet befunden worden, fondern es bat auch gezeigt, daß es den höchften Anforderungen der Praris entspricht. Die von herrn Eobt verfagien Lieder, die von guter Schulung und Stimmbegabung gengenden Gefangevortrage bes herrn En ler, jowie die humoriftifden Bortroge trugen febr gum Gelingen der iconen Geier bei. Die eingelaufenen Schreiben der Ronigl. Regierung, der herren Oberburgermeifter Dr. v. Abell, Boligeiprafident v. Chend, Geb. Reg.-Rat Profeffor Ralle u. o. befunden bas Intereffe an einer Runft von jo bober fultureller und praftifcher Bedeutung.

- Der Allgemeine Dentiche Baderverband beichloß eine breigliedrige Rommiffion einzuseten, welche mit der Tonjepergenoffenicaft über eine gutliche Einigung betreffs der Aufführung der Mufitwerle durch die Qurfapellen verhandeln foll.
- Der Taler. Die Taler fonnen noch bis jum 30. September 1908 bei den öffentlichen Kaffen eingegahlt und umgetauicht merden. Im Publifum ift vielfach bie Meinung verbreitet, als habe mit dem 1. Oftober die Möglichfeit aufgehört, die Taler jum vollen Bert losauwerden; die Stüde werden vielfach in Gefchaften nur mehr für 2,90 M. angenommen. Dafür liegt, wie erwahnt, fein Unlag por. Jede Poftanftalt gibt anderes Gelb bafür ober nimmt den Taler als 3ablungsmittel en.
- Rormalftatut für freiwillige Fenerwehren. Auf bas im 7. Genermehrbegirt des Genermehrverbandes im Regierungsbegirf Bicabaden (Areis Limburg) ausgearbeitete und bereits von allen freimilligen Seuerwehren biefes Begirfs angenommene Rormalitatut für freimillige Genermehren bat der Berr Regierungepräfident biefer Tage famtliche Candratsamter bes Begirts aufmertiam gemacht und diefes ber neuen Benerloich. Boligei-Berordnung entfprechende Statut als Mufter gur allgemeinen Unnahme empjohlen. Das Statut ift infofern auch für weitere Areife intereffant, als es jum erstenmal fiar jum Ausbrud bringt, welch wichtige Stellung die freiwillige Feuerwehr einnimmt; es begeichnet fie ausbrudlich als Sulfsorgan ber Poligei (Schutzwehr im Sinne des § 118 des StreB.), behörd-

lich anerfannte Bereinigung Freiwilliger, die fich nicht nur die Rettung des Lebens und Gigentums der Ditmeniden aus Benersgefahr, fondern auch die Silfeleiftung bei anderen Ungludsfällen und Rotitanden gur Aufgabe gemacht bat und fich in befonderen Gallen auch gur Aufrechierhaltung ber öffentlichen Ordnung und Giderheit der Boliget gur Berfügung ftellt. Das Statut ftellt swar ftrenge Anforderungen an die Aufnahmefabigfeit feiner Mitglieder und an die Disgiplin, bringt aber auch gum Ausbrud, daß es nur perfonliche Leiftungen von den Mitgliedern verlangt, mabrend die Beschaffung der Geräte ufm. Cache der Gemeinden ift. Im Intereffe des gejamten freiwilligen Generlofdmefens fann die Geftlegung biefer wichtigen Befichtspunfte nur freudig begrüßt werden.

Gin intereffantes Experiment. herr Refiguraleur Rarl Bfeifer in Limburg (Altdentiche Bierftube) ließ em 9. Oftober, vormittags 12 Ufr, 6 Rinder Buftballone, die auf dem Dietfirder Marft erstanden waren, gufammengebunden und mit einem Brief als Anhang verfeben, in die Lufte fteigen. Inhalt des Briefes mar, daß der Auflaffer der Ballons demjenigen, welcher ihm den Anhangebrief gurudjenden und ihm mitteilen murde, mo und wann der Brief gefunden ware, zwei Glaiden Bein guididen murbe. Freitag morgen befam Berr Pfeifer den Anhangbrief von einer Grl. Ratharina Breuer aus Epfendorf, Boft Gleben bei Reuß a. Rh. mit bem Bemerten gurudgefandt, bag die Ballons nebft Brief um 5 Uhr des 9. Oftober auf dem Gelbe eingefangen worden feien. Demnach haben bie fleinen Ballons nebft Anhang eine Strede von ungefähr 180 Rilometer in 5 Stunden gurudgelegt, eine refpettable Leiftung, die etwa ber Schnelligfeit eines Perjonenguges entiprechen murbe.

Das Diaboloppiel, ein neuer Gport, der aus Franfreich tommt, wird auch bei und eifrig gepflegt. In ben Auranlagen, auf freien Platen ober an jonftigen geeigneten Orten fann man Rinder und auch ermachiene junge Damen feben, bie por einem großen Areis von Buichauern mit bewunderungsmurdiger Ausdaner und Unermudlichfeit "Diabolo" ipiclen. Immer wieder und wieder jeben fie mittels einer amifchen amei Staben befeitigten Schnur das Burfgeichof, eine mit Gummiplatten verjegene Art von Doppelfreifel in rotterende Bewegung, merfen es mit gielgewandtem Schwung boch in die Luft, um es dann wieder aufgufangen - ober auch nicht - wie's trifft.

- Gine eigenartige bochft funftvolle Spigenarbeit ift gegenwärtig im Schaufenfter ber Sof-Juweliere Arausnid und Ro. am Raifer Friedrichplats ausgestellt. Es ift ein Photographicalbum, beffen Dedel Dieje nach fpanischer Art hergestellte Spipenftiderei ichmudt. Befanntlich wird bei den fogenannten fpan: ichen Spitenarbeiten der Entwurf erft auf Leinmand aufgebracht und fämtliche Konturen werden mit der Hand vorgeschlungen; alsdann wird dieses Leinwandftild in einen Rahmen eingespannt und die gange Arbeit in Radelmalerei ausgeführt. Rach Entfernung aus dem Rahmen wird die unbestidt gebliebene Leinwand fauber ausgeschnitten und die eigentliche Stiderei mit unfichtboren Geidenstichen auf Tuch, Geide ober Camt aufgereift. Die gange febr wertvolle Stiderei bes Mibums, beffen Mittelftud bas Runftlerwappen giert, ift von Graulein Grangista Bauicher hierfelbft entworfen und in monatelanger Arbeit ausgeführt worden. Die Runftlerin, melde ihre Musbildung in der Ronigl. Beidenafademie in Sanau erhalten und fich im Befice mehrerer hober Auszeichnungen und lobender Anerfennungen befindet, beabsichtigt bier Unterricht in der Spigenftiderei, Dl- und Radelmalerei gu erteilen. Das ausgestellte Album in verfäuflich.

- Apjeiblitten im Oftober, Geftern murden uns aus dem Tennelbachtal und vom Rufberg Apfelblitten als Raritaten gebracht. Jedenfalls find fie ein Beweis von den milben Gerbstagen ber letten Boche. Auch die neue Boche fangt mit ungewöhnlich warmer Witterung an.

- Wem gehört die Brieftaube? Bor einigen Bochen ift einem Birte in Daing eine fehr ermubete Brief. tanbe jugeflogen. Das Tierchen mar völlig gahm und frag mit einem hunde aus einer Schuffel. Der Birt, der das Tier in Bermahr nahm, bat den Eigentümer derfelben bis jest nicht ermitteln tonnen. Die Tanbe ift K. S. K. gezeichnet.

- Ein fonderbares Pfanbftiid. 3m Juli wollte ein Unbefannter mit einem Sabrrad über die Mainger Strafenbrude nach Raftel fahren. Der Unbefannte haite aber angeblich fein Geld bei fich, um das Brudengeld begablen gu fonnen. Er entlieh fich baber von jemand einige Pfennig und übergab biefem fein Brennabor-Sahrrad in Bjand, das er bald wieder eingulojen periprach. Bis beute aber murde das Fahrrad nicht abgeholt. Es ift nicht ausgeichloffen, daß das Rad geftoblen

- Erfannter Selbstmorder. Die Leiche bes Selbitmorders, ber fich vorigen Montag, wie gemeldet, auf der Mainger Raiferbrude totfabren ließ, ift jest von ben Angehörigen anerkannt worden. Der Gelbitmorber, ber in den beften Berhaltniffen lebte, ift ein ftaatlicher Baufontrolleur ans Bummenheim bei Beidelberg und fteht im Alter von 73 Jahren. Die Grunde bes Gelbstmorbes find ben Angehörigen unerflärlich. Bevor er den Gelbumord ausführte, fandte er feinen Angehörigen die goldene Uhr, Geld und fonftige Bertiachen gurnd und bemertte ichriftlich babei, daß, wenn fie dieje Sachen erhielten, er nicht mehr am Beben fei. Un der Umhullung des Boftpalets erfah man, daß diefes Pafet aus Mains ftammie, worauf fich die Angehörigen borthin begaben.

- Berhaftet murde in Maing der Toglöhner Chriftian Edert, ber von hier aus verfolgt murde

— "Tagblatt"-Sammingen. Dem "Tagblatt"-Berlag gingen zu: Kür die Driffinge einer bedürftigen Kamifie in Biebrich: von B. D. 3 M., von G. 2 M., von Ungenannt 1 M., von Ungenannt 5 M.

— Die Mannheimer Ausstellung wird sich in der Schlußwoche noch einmal in ihrem vollen Glanze zeigen. Von den
5 Sonderaustiellungen, die noch einmal die Aufmerkiantleit
aller Besucher auf sich lenken werden, sei besonders die hochirierenante Fickerei-Ausstellung erwähnt. Im Mittwoch
werden aus den Reskehestanden des Regieweinkellers 2, 4, 6, 8
und mehr Klaschen Bein an den 1000., 2000., 3000., 4000.
uhw. Käufer einer Tagestarte verteilt. An BeleuchtungsEifelten wird iedem Tag etwas anderes geboten, so Freitag,
den 18., Illumination, Sonntag, den 20., Illumination und
ausgerdem noch Brilkantfeuerwerf. Montag und Mitthvoch
sind dilige Tage und Samstag findet ein größer Fampionzug
durch die Ausstellung statt. Kür Sonntag ist die Verersthaler
Rapelle engagiert und wird zusammen mit der Beiersthaler
Bürgergarde in Landestracht erscheinen. Der seiersthaler
dam 20. Oftseher um 3 Uhr statt, und daran schliebt inden
4 Uhr das Schlisbanseit an. Am Abend wird die Ausstellung
für immer geichlossen. für immer geichloffen.

Theater, Munit, Bortrage.

Defar Brudner. Unfer berühmter Gellovirtuofe Acngertmeister Osfar Brudner bat am 11. d. M. in Samburg unter Begleitung von Dr. Richard Straug in einem großen Kinstlerfonzert durch sein herrliches Bioloncellospiel Auffeben erregt.

* Balhalla-Theater. Das gegenwärtige ausgezeichnere Brogramm fommt heute Dienstag zum lehten Mal zur Auf-führung. Wer dasselbe noch nicht gesehen hat, sollte die lehte Gelegenbeit dazu nicht bersäumen. Morgen Mittwoch findet die Bremiere des neuen Spielplans, der eine Reihe artistischer Nobilaten enthält. beit. Rovitaten enthält, ftatt.

gaifer-Pauvrama. Die vom 14. bis 29. Oltober währende Austiellung dieses Justituts sührt in Serie I in das Jahr 1895 zurück, nach dem Sechienwald, nach deitelbeitig und beingt die Begrüßung Kaiser Wilhelms mit dem Fürsten Bismard am 26. März; des weiteren die dem Kürlt dargebrachten großartigen Ovationen deutscher Studenten vom 1. April 1895. In Serie II werden wunderbare Bilder aus der ihr vorgeführt.

gurti dargebradien großartigen Doationen deuticher Studenten vom 1. April 1895. In Gerie II werden wunderdare Bilder aus der Krim worgelüget.

** Volfstümlicher Julius des Boltsbildungsvereins. Achen dem dereits mehrjad angefundigten wilfenidatilichen Augen auch mit jeinen weiteren Beranftaltungen, nementlich feinen volfstümlichen Bortrögen. Bie unwer, werden diese Volfstümlichen Bortrögen. Bie unwer, werden diese Verläge nicht nut vol ihren Heinen Preifen jedermann zugänglich iem, iondern auch durch ihre dem Intereile aller Kreite entgegentommenden Tedemen und durch ihre dem Intereile aller Kreite entgegentommenden Tedemen und durch ihre dem Intereile aller Kreite entgegentommenden Tedemen und durch ihre dem Intereile aller Beit wiede entgegentommenden Tedemen und ihren allgemein der ihren beionders großen Judorerfreis aus allen Bervölferungsichiehten rechnen durch. — Der erhe Evertrag (Donnerstag, den 17. d. M.), gehalten von Ardurereiga, dem in Bert und Bild die Stätten ersteben laften, die im vorigen Jahre anleiglich der gewaltigen Naturereiga, wied im Bert und Bild die Stätten ersteben laften, die im vorigen Jahre anleiglich der gewaltigen Naturereiganische in gewalten der Belto und stätten ersteben latien, die Augen aller Belt auf ind zogen, den Beiw und ien damals dem neuem bedroßtes Oper Sompen. — Im aweitem Bertrag wird uns unier beltober Auntifikrierter Bade, idmid: auf die Johen moderner Kunit ihren und uns mit den Berfen Conitantin Meunierz befannt machen. desten Berfen Conitantin Meunierz befannt machen. desten kreis der eigentlichen Kunitienner binaus begeißterte Fraunde gehoorden haben. — Auch der Kreiten Tätzelber den Kreis der eigentlichen Kunitienner binaus begeißterte Fraunde gehoorden haben. — Auch der Kreiten and den her der her kreis der eigentlichen Kunitienner binaus begeißterte Fraunde gehoorden haben. — Buch der Kreiten and der heben der herte der her her her der herte der eigentlichen Aus ein der her her der herte der herte d

Bisphon Theater. Deute Dienstag beginnt das neue Brogramm. Es bringt: Marie Ottmann und Gust. Malzner in der Szene "Es woren zwei Königskinder" aus Luftige Mitwe", Korp King, Arie der Sanntuzza und "Cavallerin rusticana". Dedwig Francisco-Stauffmann, "Borrorole" aus "Doffmanns Erzählungen", "Sterbefzene des Vollentin" aus Gonnods "Margarete", Gertrud Aunge, Arie "Rein Derr Marguis" aus der Operette "Tie Fiedermaus". Nobert und Otto Steidl, "Die Zeverwehr", bumoriftische Gesangstzene, "Mis Kellermann in ibren Schwimmfünsten", Gondelsafri dung Benedig", "Bilder aus Borneo", iodann die Gumoredten "Ein dienstreiter Aachmittag" und "Dier ist ein Ausomobil zu verkausen".

* Stabttheater Mainz. (Spielplan.) Dienstag, ben 15. Oftober: "Der Dieb". Mittwoch, den 16.: Sinfonie, Konzert. Donnerstog, den 17.: "Zar und Zimmermann". Kreitog, den 18.: "Die luttigen Beiber von Bindjor". Samstag, den 19.: "Die Karlsichiler". Dierauf: "Luf Echillers Flucht". Diitorisches Tutripiel von Alfred Borfel. Sonntag, den 20., nachmittags 8 libr: "Die gelbe Gefahr". Ubends 7 libr: "Wargarete". Wontag, den 21.: "Die Schmetterlingsschlacht".

Schnetterlingsichlacht".

"Frankfurter Stadtiheater. (Spielplan.) Open, haus. Dienstag, den 15. Oftober: "Die Entjührung aus dem Serail". Mittwoch, den 16.: 1. Abonnements-Konzert. Donnerstag, den 17.: "Samion und Dalida". Freitag, den 18.: "Der Kreifchütt". Samstag, den 19.: "Saniel und Gretel". Dieraut: "Der Bajaszo". Sonntag, den 20., nachmittags 344 Uhr: "Der Bajaszo". Sonntag, den 20., nachmittags 344 Uhr: "Der Betielfubent". Abends 7 Uhr: "Bohengrin". Montag, den 21.: "Die luftige Bittver". Sodengrin". Montag, den 21.: "Die luftige Bittver". Sodengrin". Mittwoch, den 16.: "Die Radensteinerin" Dennerstag, den 17.: "Bater und Sohn". Freitag, den 18.: "Salome". Dierauf "Johannisfeuer". Samstag, den 18.: "Salome". Dierauf "Johannisfeuer". Samstag, den 18.: "Salome". Dierauf, Johannisfeuer". Sonnstag, den 21.: "Der Mijanthrop". Schaufpel in 5 Aften den Moliere". Sonntag, den 20., nochmittags 33 Uhr: "Der Dieb". Abends 7 Uhr: "Ein Bintermarchen". Montag, den 21.: "Fiber". Sierauf: "Der Mijanthrop". Dienstag, den 21.: "Fiber". Sierauf: "Der Mijanthrop". Dienstag, den 22.: "Baccarat".

Ruffanifde Radridten.

N. Biebrid, 14. Oltober. 218 der Maurer Rlein in vergangener Racht in die Torfabrt des Sanfes Rafteleritrage 12, mojelbit fich feine Bohnung befindet, eintrai, murde er ohne jeglichen Grund von mehreren Berfonen a berfallen und mifthandelt. Das eine Muge bes Digbandelten wurde blaugeichlagen, außerbem murde ihm ein Bahn eingeichlagen. Die Tater murben von dem Diffondelten erfannt, der Angeige er-

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

= Biebrich, 14. Oftober. Der hiefige Tanben-güchterverein "Rheingau" veranstaltet an ben Tagen bes 27. bis 28. Oftober b. 3. in der Buthichen Salle Sabier feine biesjährige Taubenichau verbunben mit Berfaufsmarft und anichliegender Gratisverlofung. Intereffenten ift fomit wieder gute Belegenheit gur Befichtigung und jum Erwerb ichoner, raffcechier

y. Sonnenberg, 14, Oftober. Diejenigen Grundbefiber, melde bie Eingehung neuer Berlicherungen bei ber Raffantiden Brandverficherungs. an ftalt oder die Erhöhung, Aufhebung ober Beranderung bestehender Berficherungen vom 1. Januar 1908 ab wünichen, fonnen ihre Antrage bis ipateftens 1. Rovember b. 3. auf dem Burgermeifteramt ichriftlich ober gu Bretofoll anbringen. - Die Mufnahme des Berfonenitandes für die Gintommen- und Ergangungs. ftener-Beranlagung für bos Stenerjahr 1908 findet bier am 28. Oftober b. 3. fait, und merben bie gur Bermenbung fommenden Sausliften den Saushaltungsvorfianden rechtzeitig jugeben. Die ausgefüllten Sausliften werden am 28. Oftober, nachmittags, wieder abgeholf.

" Sonnenberg, 14. Oftober. In ber De Bmerichen 23 triichaft murbe in der vergangenen Racht ein Bigarren - Antomat mit ca. 50 bis 60 M. Inhait acutoblen. Die Diebe - es muffen mindeftens gmei gemefen fein - find in die Birtoftube eingestiegen, mas burch auf der Genfterbant gurudgelaffenen Schmut von Stiefelobbruden fefigeftellt wurde. Der gehörig beleftigte Rigarren-Antomat murbe mit Gewalt losgeriffen und mitgenommen. Gin abgebrauntes Bachegundholigen wurde vorgefunden. Der feines Inhalts berauble Automat murbe am anderen Morgen im Liebenauermeg gefunden. Die Tater fonnten bis jest noch nicht ermitielt

mat wurde. Die Täter konnten dis seht noch nicht ermitielt werden.

Sk Erbenkeim, 13. Oktober. Im Laufe der vergangenen Mecke sind 22 Refrusen eingericht, um ührer Militärpflicht zu genügen; davon kamen 2 zur Garde, einer zum Flienbahrtogiment, 2 zur Berfidwissen, 2 zur Habenbartogiment, 2 zur Berfidwissen, 2 zur gehörtillerie, nach die übrigen 13 zu den beiden nochaufichen Regimentern Kr. 87 und 88 und zu den 117er nach Mainz relp. Keitel. — Der Termin für die Aufendahrtogen einer kürt das Steuerjahr 1908 ih auf Mondag, den 28. de. K. seitgelest. — Die Kartoffelernte ist soweit beendet und was Lualifür und Quantität andetrifft, für die Landbirtie sehr zufriede mit ellen das abfallen. Mit dem Kreie den 5 M. der Leinbirtie sehr zufriede mit ellen das abfallen. Mit dem Kreie den 5 M. der Leinbirtie sehr zufriede mit ellen das einfallen Mit dem Kreie den 5 M. der Leiner günnigen Wiltigere Gemein deberwalt ung beabschiebt ein Eleftrizitatswerf auf einem Kohen zu errichten und zu betreiben oder an das Wert dem Kohen auch der einfallen mit dem Kreie den des Abernder ihm — Urzere Gemein deberwalt ung beabschiebt ein Eleftrizitatswerf auf einem Kohen zu errichten und zu betreiben oder an das Wert der Stad bil Wiesen der Aufreichen der an das Wert der Stad bil Wiese habe en anzuschieben. Um donnen, unbeweit unsere Kreiefbearbeitung feistellen zu fonnen, unbeweit unsere Kreiefbearbeitung feistellen zu fonnen, unbeweit unsere Kreiefbearbeitung feistellen zu fonnen, unbeweit unsere Kreiefbearbeitung feistellen zu fonnen weitweit unsere kannelderer Aufruf nehn Aufreichen Besteuchung und der eine Aufreichen Besteuchung und des einrichten Besteuchung und des eleftrischen Kreiefbereiten der Kreiefbereiten der Besteuchung und des eleftrischen Kreiebereiten der kanneldungen ih, mit wiesel Lampen oder Kreiebesteit, jowie schaften Entwicklie geden Kreitbereite der der der der der der keinen Besteuchung und der einer Mendelen Meleuchung ein und kohen unser kreien unscheiten werden der der kohen der der keine Sachen werde Entwicklic

-r- Ronigshofen, 12. Oftober. Geftern mittag murbe im hiefigen Balbrevier an der Riederfeelbacher Grenge ein prachivoller Bebnenber . birich gur Strede gebracht. Da es folche ichmeren biriche in den Baldern der hiefigen Wegend nicht gibt, nimmt man an, daß biefer Birich in der jegigen Brunftgeit ans den Baldern bes Großen Gelbberge in die hiefige Gegend augegangen ift. Das Tier fant in ber letten Beit im Riederfeelbacher und Idfieiner Baldrevier.

= Caub, 13. Oftober. Die Stadtverordneten mablien mit en 13 Stimmen gum Burgermeifter den Burger. meifter Schmidt aus Altenahr; Diefer bat Die Bahl an-

b. Naftätten, 10. Ottober. In der gestrigen Stadtberordneten-Bersammlung wurde die Stadtlassenrechnung, die mit 77083.49 M, in Einnahme und
88 909.91 M. in Ausgade, mithin mit einem liberichuß von
8083.58 M. abschließt, genehmigt. Die Bersammlung befaßte
sich auch mit der Erindung einer böheren Krivatschule und der Bewissaung von Mitteln zur Errichtung
derselben. Sie beichloß, derr Bürgermeister Fahling möge
sich mit den Interessenten noch einmal in Berdindung seinen,
damit wegen der Lofalitäten und Zuschüsse eine geben,
bamit wegen der Lofalitäten und Ausgäuse eine geben,
dint die Gründung einer böheren Schule; sie bosst auch, das
eine derartige Schule zustande kommt. — Mit dem an
Mittwoch, den 23. d. M. statisindenden Kastätter Ostobermarkt ist auch ein Pferdem arkt verdunden.

O. Braubach, 12. Ostober. In der gestrigen Stadtver-

o. Braubach, 12. Oftober. In der gestrigen Stadtversordnetensibung wurde Herr Beigeordneter W. Riegel mit der einstweiligen Führung der Geschäfte des Bürgersmeisteren Feberaut. — köer die Eingabe einer Anzahl von Stadtverordneten an den Serrn Regierungsbräsidenten, in welcher um baldige Bestätigung des zum Bürgermeister unserer Stadt gewählten Sefreiars Witte gebeten wird, soll am 21. Oftober beschlichen werden.

h. Ems, 12. Oftober. Am 20. d. W. wird eine Verssam unt ung samtlicher Interchenten des Bahnprosestischen und Landingsächgeordneter Dr. Tählem teilnehmen wird. — Anlästlich ieiner Pensionierung, die wegen Kraufbeit am 1. Oftober erfolgt ist, wurde Gern Kenteiduchhalter Dos von Echlos Schaumburg das Kreus des Allgemeinen Ehrenzeichens verlieben.

w. Montabaur, 12. Oftober. Am Mittwochabend fand

w. Montebaur, 12. Oftober. Am Mittwochabend fand im "Deutiden Sof" bier eine Sand merlerberfamm. Jung flatt, in welcher ber Sandwertefammer-Borfigenbe

Schneiber Biesbaden einen Bortrag über bas Lehrlingsmeien, fawie über Gefellen und Meisterprüfungen hielt. gum Schluf forberte Gerr Schneiber die Sandwerfsmeister bes Unterweiserwalbfreifes zu reger Beteiligung an der für nächtes Jahr in Biesbaden geplanten Sandwerfs. Eustellung auf, Rächitens wird in dieser Sache bier eine Bersammlung abgehalten.

Mus ber Umgebung.

k. Robbeim am Jaunus, 12. Oftober. Beim Spielen mit Geuer toblich verungludie im naben Solahaufen bas fait 5 Jahre alte Tochterchen eines Landwirts. hatte mit anderen Kindern mit einem Licht gespielt, plötslich fingen die Aleider des Rindes Geuer und im Ru ftand es in hellen Flammen. Es lief ichreiend auf die Strafe, und Leute eiften berbei, um die Glammen gu erfiiden. Aber bie furchtbaren Berlepungen maren fo ichwer, bağ das arme Beichöpf noch am Abend ftarb.

ichwer, daß das arme Geichopf noch am Abend starb.

m. Goblens, 13. Ottober. Gestern wurde dier das am Kaiser Wiselm-Ring neuerbante Gebaude für das Realson nassung Winelm-Ring neuerbante Gebaude für das Realson nassung Gedaude wurde mit einem Kohenauswande von rund 600 000 M. geichaften. Der Enswurf ist von dem diestgen Stadtbauamte ausgearbeitet worden und innerhalb von drei Jahren zur Ausführung gelangt. Zest ist das ichone Heingen Gedern meldes am Kaiser Wilhelm-Ring eine 90 Weter lange krom beit, sertiggestellt und ichliegt in sich 18 im Gedrauch sich besindende Klassennmer, drei in Reserve, eine Lehrendilieithes, einen Zeichensammer, drei in Kesenze, einen Lehrendilieithes, einen Leichensammer für den Direstor, einen Konferenzigal, ein Geschäftstimmer für den Direstor, einen Konferenzigal, knaume jür Phill, Chemie, Karten für den Anschauungsunferricht, eine arose berrliche Aula und. Das Saus sieht an der Geste und das Sauptportal besindet sich in der Kainnistrage. Der Still ist die Früh-Renaisance. Um 11 Uhr desann der eigentliche Kestart v. Sobel, Oberdurgermeisten Der Beigerdneten Kreiherrn v. Sobel, Oberdurgermeistens Ortmann, der Leherfallegien aller hietigen höheren Schulers Schuler Schuler des Reassungeringen aller früherer Schuler des Reassungeringen wieler früherer Schuler des Reassungerings u. a.

rmk. Darmftadt, 14. Ofiober. Die feit dem 20. Jufi 3. eröffneie aratliche Beratungaftelle für Sanglinge, welche auf ftabtifche Roften eingerichtet murde, hatte bisher, nach ihrem faum breimonatigen Beiteben, icon ben Beinch von ca. 100 Müttern, welche ihre Spröglinge perfonlich mitbringen muffen, gur Solge, was man gewiß als ein gutes Rejultat bezeichnen darf.

FC. Nichaffenburg, 13. Oftober. Der megen Berdachts, der Dorder der Telephoniftin Daas an fein, fejigenommene Former R n o 11 murde nicht mangels Beweifes aus der Untersuchungshaft entlaffen, fondern weil fich feine II nichuld berausfiellte. Es murde gweifelefret fefigefiellt, daß er in ber Racht por ber Tat, alfo vom 19. auf 20. Juni 1903, in Bergibeim und in der Racht nach ber Tat, aljo vom 20. auf 21. Juni, in der Berpflegungsftation Schweinfurt übernachtet hat. Danach fann er unmöglich am 20. Juni auf dem Buchelberg gemejen fein.

" Mains, 14. Oficber. Rheinpegel: 02 cm gegen 01 cm am gejirgen Bormittag.

Gerichtsfaal.

Bicsbadener Straffammer.

Gin renitenter Radfahrer.

Babrend der Racht gum 6. Dai fam der Pflafterer Joj. Ch. aus Soffie im mit einem nicht mit Laternen versebenen Zweirab an verichiebenen Nachtwächtern und einem Boligeifergeanten vorbeigefahren. Gie forderten ihn auf, abgusteigen; er tat dies jedoch nicht, wurde beshalb mit Gewalt angehalten und gab fich bann ans Schimpfen auf die Poligeioffigianten, leiftete biefen auch, ale er gur Geftstellung feiner Berfonalien auf die Bache gebracht werden follte, den energischften aftiven und paffiven Biberfrand. Bom Schöffengericht ift er mit 6 Bochen Gefängnis beitraft worden, die Berufungeinftang erhöhte die Strafe auf 3 Monate.

In Notwehr.

Während der Racht vom 25. jum 26. Rovember vorigen Johres haben fich swei junge Leute namens Co. und &. in einer Birticaft an der Floraftrage in Brantfurt unaugenehm bemertbar gemacht, fo daß fie zweimal mit Gemalt exmittiert werden mußten. Auf der Strafe follidierte ein Befannter von Gd. mit ihnen. Sch griff an, S. verfeste ihm in der Abmehr einen Defferitio, melder jum Unglud in eine Riere ging und ein neunwöchiges Rranfenlager im Gefolge hatte. Rachher war es S. gelungen, den Gegner niederzuringen. Bon beffen Armen umichlungen, Iniete er auf ihm, ba rudte &. ibm mit einem Lattenfind ju Leibe und um fich dicies Angriffs ermehren gu fonnen, ichlug er mit bem geichloffenen Deffer auf Co. ein, damit diefer ibn loslaffe. Richtsbestoweniger ift er burch Spruch ber Straffommer in Franffurt mit 6 Monaten Gefängnis beitraft worden. Das Reichsgericht hat biefes Urteil taffiert und die Sache gur wiederholten Berhandlung an Die biefige Straffammer verwiefen. Dieje tam gu einem Breifpruch, indem fie auch die notwendigen Austagen von S., insbesondere die Roften feiner Berteidigung ber Staatefaffe gumice.

Gin ichmerer Bertrauensmigbrauch.

Die Ghefrauen B., Gt. und S. in Deftrich find noch unbeicholten. Am 8. April übernahmen fie gemeinfam im Atford bas Jaten eines Beinberges, und um früher mit der Arbeit fertig gu merden, ichnitten fie an nicht gleich in die Mugen fallenden Stellen 300 bis 400 Bogreben einfach ab. Begen Cachbeichabigung bat bas Schöffengericht ihnen 3 Monate Gefängnis aufgeburbei; gestern aber murde die Freiheitsftrafe in 100 DR. Geld umgewandelt.

Stragen fanbale.

Der Tünder Rarl D., ein Kroate, welcher guleht bier beichäftigt mar, und noch ein anderer Auslander, der amijchenzeitlich fur gut befunden bat, fich aus bem Staube au machen, icheinen am ipaten Abend bes 8. Juli in recht raufluftiger Stimmung gewejen gu fein. An der Ede der Mar- und Labnftrage traten fie an eine Befellichaft junger Leute heran und provozierten fie burch bie

Frage, ob fie eine Rugel in die Rippen haben wollten. Um fie gur Rede gu ftellen, folgte ihnen einer ber Leute, welcher dann ipater durch Berfen mit Steinen und Schlagen mit Stoden ichwer mighandelt murde. An demfelben Abend hatten D. und fein Begleiter noch ein meiteres Rencontre, megen beffen fie fpater gur Rechenichaft gezogen werden. Bei der bier in Frage fommenben Affare icheint D. feinerfeits nur gering beteiligt gemejen au fein. Rur megen Berfens von Steinen nach Menichen erhalt er 10 Dt. Gelbitrafe.

Biesbadener Schoffengericht Wiber die Antomobilfegerei.

Drei Gigentumer von Autos, welche eines Tages in dem befannten Bindobrauttempo die Biebricherftraße in ber Richtung nach Biebrich ju gefahren maren, batten fich dafür mit einem Strafmandat über je 20 Dt. bedacht gefeben. Einem von ihnen, welcher für fich bas Recht in Anfpruch nimmt, auf britte bei feinem Tun feine Rudficht gu nehmen, murbe auf feine Berufung burch Urieil des Schöffengerichts die Strafe auf 50 M. erhöht.

Empört

mar lettes Grubjahr ber Befither einer Badeanftalt in Biebrich darüber, daß die Polizeibehorde ibn nicht feine Anftalt alsbald wollte in Betrieb nehmen laffen, fondern die vorherige Abstellung gemiffer Mangel verlangte, und als er eines Tages mit dem Strandauffeber, einem bereits bejahrten Manne, gufammentraf, da ergoft er über beffen Saupt die volle Schale feines Bornes; boch nicht nur das, fondern er beleidigte auch die Biebricher Beligeibehörde in recht ichmerer Beife. Der Amtoanmait beantragte, ibn in eine Gefangnisftrafe gu nehmen, das Gericht aber ließ es bei der Unbescholtenheit des Mannes noch einmal bei einer Geldftrafe bewenden, feste diefelbe aber auf 150 Dt. fest.

Benig Refpeft vor Ginrichtungen bes bifentlichen Intereffes

hat der Taglohner G. aus Biebrich, melder eines Abends, mahrend er fich auf der Strafe berumtrieb, mit einem Stod einen Brieffaften, und bei einer anderen Gelegenheit einem Chutmann feinen Belm arg beichabigte. Der Mann ift feinerzeit in Unterfuchunges haft genommen morben. Wegen Sachbeichadigung belaftete ibn bas Schöffengericht mit einem Monat Gefängnis, wegen Berübung von rubeftorendem garm mit einer Woche Saft.

* Trier, 12. Oftober. Das Kriegogericht verurteifte einen Oberleutnant vom Infanterie-Regiment Rr. 69 megen Soldatenmigbandlung gu vier Bochen Stubenarren.

* Berlin, 13. Ottober. Der 28jährige Bantbeamte Ernft Begner, beffen Riefenunterichlagungen bei bem Banthaufe Friedlander und Bollat fo großes Aufschen erregten, ftand geftern por bem Strafrichter. Die Antlage lautete auf Unterichlagung von 308 560 M. und ichwere Urfundenfälichung. Begner bat viel ipefuliert und mar nach feiner eigenen Angabe in einem Monat fogar mit fünf Millionen Mart an Spefulations. geschäften beteiligt. Die Unterschlagungen führten gu einem Follijement ber Firma, die fich mit ihren Intereffenten auf 60 Pros. einigte. Das Gericht erfannte auf brei Jahre Gefangnis unter Anrechnung von amei Monaten Untersuchungshaft.

* Riel, 13. Oftober. Auf Berufung bes Gerichts. berrn verurteilte bas Oberfriegsgericht den Matrofen Bobbe, der im Gebruar 1907 in Stodholm als Buriche des deutschen Marincattaches Rapitans Singe aus beffen Dolumentenfoffer 900 gronen, 50 Rubel und Gabrfarten nach Betersburg ftabl und bann flüchtete, gu 11/2 Jahren Gefängnis und Berfetjung in die 2. Alaffe bes Soldatenftandes. Die erfte Inftang batte auf 10 Monate Gefängnis erfannt.

Glogan, 12. Oftober. Das biefige Schwurgericht verurteilte ben Steinfeber Berfrer megen bes im Jufi an der Stjährigen Bitme Ginte in Sagan verübten Raubmordverfuches ju 15 Jahren Buchthaus.

Aleine Chronik.

Rorbert D. Bodn, der Berfaffer des Buches "Aus eines Mannes Maddenjahren", bat fich biefer Tage in Bien mit Sanna Bernhadowna verheiratet, berfelben Dame, die im letten Teil feines Buches eine große Rolle fpielt. Und Liebe gu ihr feste er mit Bilfe einiger berporragender Juriften und Mediginer beim Minifter des Innern burch, daß biefer in die Umanderung feiner Berfonalregifter in bas mannliche Gefchlecht willigte, Body lebt jest in Berlin als Beamter.

Bum Straneberger Gifenbahn:Attentat. Gin in Gilenburg megen Bettelne fengenommener Sandftreicher ift fart verdächtig, bas Strausburger Attentat verübt gu haben. Es ift bies der 21jabrige Buftan Beder, der aus Rixdorf ftammt, ein für fein Alter außergewöhnlich ftarter Menich. Er ift icon vielfach vorbeitraft und hinft om linten Guge. Aber feinen Anfenthalt will er nichts Bestimmtes angeben. Der Berdacht wird badurch noch verftarft, daß der Geftgenommene bereits mehrere Fluchtverfuche unternommen bat.

Gin neuer Bahnfrevel ift bei Bocholt verübt morden, Muj ber Strede Borfen-Bocholt murden Gijenfinde und ein eiferner Bolgen in die Schienenftude eingelfemmt. Die Maichine raumte jedoch das Sindernis fort. Gur die Ergreifung der Egter ift eine Belohnung von 300 M.

ausgefett. Grubenungliid. Auf Grube "Moltie" bei Algringen murbe durch einen frühzeitig losgegangenen Sprengichuft ein Arbeiter getotet und ein ameiter toblich verletet. Gin weiteres Dentmal jur die Schlacht bei Jena,

Auf dem Kampigelande bes Sperlingsberges bei Rapellendorf murde ein Denkmol gur Erinnerung an Lie bei dem letien Unfturm der Breuften in der Schlacht

bei Jena Gejallenen enthüllt. Bur Geier erichienen als Bertreter des Raifers ber prengliche Gefandte in Beimar v. Below-Rugau, ferner eine Abordnung bes thuringifden Infanterie-Regiments Rr. 94, gabireiche Militär- und Kriegervereine, fowie der Dichter Ernft v. Bilbenbruch, ber bas Weihegebicht verfaßt hatte.

Dienstag, 15. Oftober 1907.

Ginführung elettrifcher Gernbruder in Münden. Eleftrifche Gernbruder, wie fie in Berlin und in anderen Großstädten des Reiches icon in Betrieb find, follen nunmehr auch in München gur Ginführung gelangen. Ausgewiesen. Das Leipziger Bolizeiamt hat den

frangofischen Staatsangehörigen Baul Duffaux, einen Studierenden der dortigen Universität, als lästigen Auslander ausgewiesen, weil er ben Berjuch gemacht batte, falice Legitimationen in frangofiicher und ruffifcher Sprache zu erlangen.

Poftbiebftahl. Ein als Boftbedienfteter verfleibetes Individuum bot nachts auf dem Biener Gudbabnhof einen fahrenden Boftmagen unter falichen Borfpiegelungen angehalten, bemfelben einen Boitiad mit Bertbriefen entnommen und ift bamit geflüchtet.

Sochwaffer. Mus Amelie-les-Bains wird gemeldet: Der Glug Tech ift über bie Ufer getreten; er rif eine Brude und mehrere Stege fort. Gieben Berfonen follen ertrunten fein.

Der Bafferftand ber Rhone und ber Loire ift in Mbnahme begriffen. Der durch die Uberichwemmungen verurjachte Materialicaben beträgt mehrere Millionen.

Lyndjuftig. In Tunica murben drei Reger, welche angeklagt waren, einen Einbruch begangen gu haben, geluncht.

Telite Nachrichten.

Ausbilbung bes Aronpringen in ber Bivilverwaltung. Berlin, 14. Oftober. (Privattelegramm.) Der Rronpring bet ben Bunich geaußert, die Bivilvermaltung des Stagtes in umfaffender Beife fennen gu fernen. Auf blejen Bunich bat der Raifer durch Rabinetisorder vom 7. b. M. die Geneh = migung jur Beichäftigung bes Kronpringen im Minifterium des Innern für die Douer eines Jahres unter Befreiung des Aronpringen von den militarifden Dienftleiftungen mabrend biefer Beit erteilt und die Einführung des gronpringen in die Bivilbienftgeschäfte dem Minifter des Innern v. Doltfe unter Billigung bes von blejem aufgestellten Beichaftigungsplanes fibertragen. In dem Brogramm ift geforgt, daß dem Aronpringen in alle wichtigen Zweige bes inneren Staatsdienstes eingehender Einblid gewährt wird. Reben eigener praftifcher Betätigung bei ber Bearbeitung ausgewählter Geschäfte und der Tellnahme an michtigen minifteriellen Bortragen, gelegentlichen Befichtigungen uim. merben Bortrage einbergeben, bie bem Aronpringen von Bertretern ber Biffenichaft und Mannern der Praris in fieter Anlehnung an den Fortichritt feiner Tätigfeit gehalten werden. Der Kronpring hat, wie wir hinguffigen, dieje Beichäftigung icon beute

Das Befinden Raifer Frang Jojephs.

begonnen.

hd. Bien, 14. Oftober. Das Befinden des Raisers ift nachts unverändert geblieben. Die Temperatur betrug heute morgen 38,5.

hd. Wien, 14. Oftober. Gegen Morgen frat beim Raifer der Suften wieder ziemlich ftorf auf. Immerbin fühlte fich ber Raifer heute morgen frifcher als gestern. Die Appetitlosigkeit halt an Tropbem erfloren die Arzte die Nahrungsausnahme für ge-nügend. Die Herzsunktionen insbesondere sollen tadellos fein. Die in Wien allgemein verbreitete Radricht, bof eine Bungenentgundung eingetreten iei, wird an maggebender Stelle auf das entichiedenfte be -

Bien, 14. Oftober. (Privattelegramm.) "Norrespondeng Bilhelm" meldet über das Befinden bes Raifers: Die lette Racht ift miederum rubig verlaufen. Der Raifer ermachte heute früh etwas ipater als fonft. Der langere Schlaf hat ben Monarchen erquidt. Die Rachtrube war einige Male durch Sufrenreig etwas gestört. Die Erhöhung ber Rorpertemperatur hielt bis in die fruben Morgenftunden an, doch ging am Morgen bie Temperatur wieder gurud. 2115 ber Raifer fich aus dem Bette erhoben batte, murde er burch ben Leibargt Dr. Rerg I genau unterfucht. Diefer fand ben Buftand befriedigend.

Bien, 14. Oftober. (Brivattelegramm.) Die Deldung mehrerer Morgenblatter, daß Raifer Frans Jofeph geftern den Minifter bes Angern Freiherrn n. Aehrenthal in Andiens empfangen habe, ift, wie das "Biener Rorrefpondeng-Bureau" erflart, unbegritudet, da der Raifer gemaß ben Anordnungen ber Arate außer der nächften Umgebung niemand empfan=

gen barf. hd. Madrid, 14. Oftober. Konig Alfons läßt fich über bas Befinden Raifer Frang Joseph's fortgefest berichten. Seine Reife nach Wien hat er enogültig aufgegeben. Der Biener Botichafter wurde bier-von berftandigt. Sollte fich jedoch der Buitand Raifer Frang Josephs beffern, fo wurde das fpanische Ronigspaar auf ber Riidreise von London Bien besuchen.

wb. Darmitadt, 14. Oftober. Der Großbergog empfing beute mittag 1 Uhr den ipanischen Ge-fandten in Berlin, Bolo de Bernabe, und ben italienifchen Gefandten in Berlin, Banfa, in befonderer Audieng. Rach ber Audieng fand Galatafel im Schloffe fiatt, ju ber bie Minister geladen maren.

Berlin, 14. Ofiober. (Brivattelegramm.) Sier erfrantien acht Berfonen an Gleifdvergiftung infolge Benuffes von verborbenem Ganfefleiid.

Bien, 14. Oftober. (Privattelegramm.) Die Sanbelsvertragsverbanblungen mit Gerbien werden am 24. Rovember wieder aufgenommen werden.

wb. Paris, 14. Oftober. Dem "Matin" gufolge bemerfte der Gultan Abd ul Afis in feinen neulich

mit einem englischen Journalisten gepflogenen Geiprach bezüglich des Berfuches gur Befreiung Mac leans: "Die Bedingungen Raifulis find mir gang gleichgültig. Hauptsache ist, daß ich Maclean bald wieder in meiner Nähe habe." Im Augenblid, als dieses Gespräch gesührt wurde, war in Rabat noch nichts dabon befannt, daß Raifuli fich mit Mulen Safid wegen der Freilassung Macleans ins Einvernehmen gesett

hd. Paris, 14. Oftober. Jest erst wird bekannt, daß der erstklassige Kreuzer "Entrecasteaur" in der Meerenge von Hainan aufgelaufen ist zu der Beit, als die "Jeanne Bart" verloren ging. Der Unfall wurde geheim gehalten, da der Kreuger flott gemacht wurde. Er blieb in den dinesischen Gewässern, dürfte aber nach der Heimkehr reparaturbedürftig sein.

hd. Baris, 14. Oftober. Die Minister treten morgen zu einem Ministerrat unter dem Borfit des Kabinettschefs Clemenceau zujammen.

Gothenburg, 14. Oftober. (Brivattelegramm.) Der Buftballon "Mammut", ber porgeftern nach-mittag vom Kriftallpalaft in London aufgeftiegen mar, paffierte gestern, dicht fiber dem Meere ichmebend, um 1 Uhr nachmittags Glagen und landete um 31/2 Uhr nachmittags bei Amal am Benerfee. Die drei aufgestiegenen Berfonen hatten vorber ben Rorb burch Sinabgleiten am Schleppiau verlaffen. Der Rorb murbe

wb. Frankfurt a. d. D., 14. Oftober. Nach einer Mel-dung der "Frankfurter Oderzeitung" steht die Beendigung des Streifs im Niederlaufiber Braunfohlen-redier unmittelbar devor. Auf eine Anfrage der Streifen-den dei den Bertsberwaltungen, ob die Ausjiändigen die Arkeit wieder aufnehmen könnten, wurde ihnen geantworfet, daß dies zu den alten Bedingungen und soweit noch Pläye trei seine, geschehen könne. Dierauf sowen am Samstag sechs große Bersammlungen der Streifenden statt. Auf Grund des Ergebnisses dieser Bersammlungen beschloß die Streisseitung, daß die Ausfrändigen am Montag früh Ikhr sich auf ihren Wersen zur Wiederaufnahme der Arbeit melden jellten.

iellten.
wb. Reisse, 14. Oktober. Die "Neisser Reitung" melbet: Gettern nachmittog war der Tijchlermeister Schmidt mit Wacht den beschäftigt, als die Nasse überkockte und in Brand geriet, der die Nieider Schmidts sowie seiner Brau erichte. Beide erlitten so schwere Brandwunden, das ine heute nacht bezw. heute früh versterden find. da, Teusouse, 14. Oktober. Ein Versonenzug it is heeftern abend in der Nähe des hiesigen Bahnhofes mit einem Güterzuge zusammen. Mehrere Wagen des Versonenzuges entgleiften. 12 Passagiere wurden leicht verleht.

hd. Luen, 14. Oftober. In der letten Nacht gerstörte eine Feuersbrunft eine biefige große Outfabrit. Bei den Löscharbeiten wurden mehrere Bersonen verlett. Der Schaben ift bedeutend.

hd. Lens, 14. Oftober. Gine Feuersbrunft brach in ber letten Rochi im hlefigen Krankenhause aus. Der Urheber bes Brandes war ein Geistestranter, dessen Leiche in verfohltem Zustande aufgefunden wurde. Die Feuerwehr löschte in furzer Zeit den Brand.

Briefkulten.

B. G. Das Gefuch ift an ben Landrat zu richten. Sier ift dies herr Rammerherr v. heinwurg, Leffingitraße 16.

Bran 2. B. An den diesinen Bolfsschulen wird hausmirtschaftlicher Unterricht erteilt. Angestellt für diesen
Unterrichtszweig verden nur Lehrerinnen, die zugleich die Befähigung zum Gandarbeitsunterricht haben. Die Zahl der Besperberinnen ist zwar ziemlich groß, doch eine Beiverbung nicht aussichtslies. Das Grundgehalt beträt 1000 M. nebst 480 M. Mieisentschädigung bei seiter Anstellung und neun Ulterszulagen den zeim für erwerdstätige Mädchen des "Internationalen Bereins der Freundinnen junger Mädchen", Lehrstraße 11, ift uns eine ähnliche Anstalt bier nicht bekannt. Das neue Cospis nimmt unseres Wissens Bensionare auf. R. S. Sofern der Mietdreits sins Jahr bemeisen und

R. S. Safern der Mictoreis fürs Jahr bemessen und monatliche Kundigung nicht ausdrucklich vereindart ist, gilt die vierteljährliche Kündigung und wenn die schriftliche Korm nicht beachtet wurde, ist die Kündigung nur für den Schluß des ersten Jahres zuläffig.

Handelsteil.

Zur Börsenlage. Die rückgängige Kursbewegung, die sich am Samstag wieder bemerkbar machte, ist nicht allein auf die andauernd ungünstige Verfassung des New Yorker Platzes, sondem auch auf die internationale Geldmarktfrage zurückzuführen, die nicht zu halten scheint, was man sich jüngst noch von ihr versprach. Es verstimmte besonders das Anziehen des Privatdiskonts in London auf 41/2 Proz., sowie die fortgesetzt beträchtlichen Goldexporte, die in Berlin und Frankfurt zur Abhebung von ausländischen Guthaben und zur Versteifung der Devisenkurse geführt haben. Infolgedessen gingen auch am Samstag die deutschen Reichsanleihen, sowie die preußischen Konsols etwas zurück, und die Erwartungen hinsichtlich des Rückgangs der Zinssätze am offenen Markt haben sich vorerst nicht verwirklicht. Trotzdem ist jedoch im allgemeinen die Börse noch recht widerstandsfähig, und die Baissiers wagen es nur sehr vorsichtig vorzugehen. Dies zeigte sich selbst bei den Hüttenwerten, wo der Baisse doch manche Anhaltspunkte gegeben sind. So bewegten sich z. B. am Samstag Phonix wie folgt: 180.25 bis 180.75 bis 181 bis 180⁵/a; Bochumer 205.10 bis 205.50 bis 205.30; Deutsch-Luxemburger verloren ¾ Proz., hingegen konnten sich Bheinische Stahlwerke von 171.90 bis 172.50 erhöhen.

Überzeichnung der Chemnitzer Strafenbahn-Anleibe. Die am Samstag stattgehabte Zeichnung auf 6 Mill, M. 4proz. Chemnitzer Straßenbahn-Anleihe wurde sofort nach Ereifnung geschlossen, da das Gesamtergebnis sich auf ca. 52 Mill. M. stellte. - Es durfte interessant sein, zu erfahren, wie viel

sich die Konzertzeichner dabei geleistet haben.

Tabeisenverband. Wir haben hereits davon Notiz genommen, daß ein neuer Stabeisenverband in Bildung begriffen ist. Aus Düsseldorf wird nun gemeldet, daß die diesbezüg-lichen Vorarbeiten sehr eifrig betrieben werden und bereits am 24. Oktober eine Versammlung der großen gemischten Werke stattfindet, zu der auch die nicht zum Stahlwerks-verband gehörenden Martinwerke eingeladen wurden.

Stahlwerkzverband. Der Stahlwerksverband hat am Donnarstag eine Hauptversammlung abgehalten und über diese durch "W. T. B." ein Communique in die Öffentlichkeit gelangen lasson, das in direkt interessierten Kreisen wohl mit recht gemischten Gefühlen aufgenommen werden wird. Die "K. Z." unterzieht die Ausführungen des Stahlwerksverbands einer scharfen Kritzt und meint, daß der Vorwurf, der den reinen Walzwerken gemacht wird, sie hätten unwirtschaftlich gearbeitet und nicht für genügende Rücklagen gesorgt, einfach unbegründet ist. Das Blatt sagt u. a. weiter: Als im vergangenen Frühjahr die reinen Werke verhöhnt wurden, als ihnen vorgeworfen wurde, daß sie von Almosen des Ver-bandes vegetierten, beeilte sich der Verband mit Recht, von derartigen törichten Auslassungen, die neuerdings nicht zu seinem Vorteil wieder laut geworden sind, abzurücken. Das hat damals wesentlich mit dazu beigetragen, die aufgeregten Gemüter zu beruhigen. Der Angriff, den der Verband nun-mehr selbst und in voller Öffentlichkeit gegen die reinen Werke richtet, wird sicherlich nicht die Wirkung haben, die durch die Erörterungen der letzten Zeit wachgerufenen Gegensätze zu mildern. Noch weniger werden dadurch die Bo-mühungen um die Syndizierung der Produkte B gelördert. Sellst die von dem Verhand beschlossenen Preiszugeständnisse erscheinen in diesem Zusammenhang in einem wenig erfreu-

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Die Generalversammlung des Bundes der Industriellen findet am 21. Oktober in Berlin statt. Den Bericht über die Tätigkeit des Bundes wird der Vorsitzende, Geh. Kommerzienrat Wirth-Berlin, erstatten. Auf der Tagesordnung stehen ferner folgende Punkte: Die neuen sozialpolitischen Gesetzesverlagen, insbesondere die Novelle zur Gewerbeordnung (Be-richterstatter Generalsekretär Dr. Wendlandt); Der Entwurf eines deutschen Scheckgesetzes mit Berücksichtigung der internationalen Scheckgesetzgebung (Berichterstatter Professor Dr. J. F. Schaer, Direktor des Handelswissenschaftlichen Seminars der Handelshochschule zu Berlin). Nach Schluß der Generalversammlung findet um 6 Uhr ein Festessen eben-

daselbst statt.

Deutsch-österreichische Mannesmann - Röhrenwarke. Der in der Aufsichtsratssitzung dieser Gesellschaft vorgelegte Abschluß für 1908/07 zeigte, daß der Umsatz von 35 104 000 M. auf 43 526 000 M. gestiegen ist. Der Rohgewinn beträgt 9 524 000 M. (7 663 182 M.), wovon die allgemeinen Unkosten mit 2 447 000 M. (2 008 903 M.), Anleihezinsen und Disagio mit mit 2 447 000 M. (2 008 903 M.), Anleihezinsen und Disagio mit 364 000 M. (205 472 M.) und Abschreibungen mit 2 723 000 M. (2 203 607 M.) abzusetzen sind. Von den verbleibenden 3 989 000 M. (3 254 058 M.) kommt eine Überweisung an den Sicherheitsbestand mit 151 000 M. in Abzug. Von dem sedann verfügbar bleibenden Reingewinn, der sich inkl. Gewinnvortrag auf 3 951 000 M. gegen 1 514 624 M. i. V. beläuft, wird eine Distilate von 12 Gross gegen 5 Prog. im Vorahr zum Vorahr. Dividende von 12 Proz. gegen 5 Proz. im Vorjahr zum Vorschlag gebricht. Vorgetragen werden 200 000 M. gegen 113 993 M. Über den gegenwärtigen Geschäftsgang wurde mitgeteilt, daß die Werke der Gesellschaft nach wie vor voll beschäftigt seien und daß der Bestand an Auffragen am 1 Oktober höher als an demselben Tage des Vorjahres ge-wesen sei. Der Eingang neuer Aufträge sei befriedigend. — Jedenfalls darf der Abschluß als ein sehr zufriedenstellender bezeichnet werden, zumal wenn man bedenkt, wie sehr die Gesellschaft durch Jahre zu kampfen hatte und ihre Aktionare ohne Dividende lassen mußte.

Stärke-Industrie. In der jungsten Zusammenkunft der Stärkeinteressenten in Berlin wurde mitgeteilt, daß die Tendenz für den Artikel entschieden fest ist. Die Fabrikanten sind mit Verkäufen vorsichtig, da in den Provinzen Rohmaterial gegenwärtig schwer zu kaufen ist und für das Prozent Stärkegehalt 81/2 bis 9 Proz., teilweise noch mehr, angelegt werden müssen.

Kleine Finanzohronik. Der Aufsichtsrat der Hagener Gußstahlwerke bringt für 1906/07 wieder 5 Proz. Dividende in Vorschlag bei 106 000 M. (i. V. 73 000 M.) Abschreibungen. — Die Schuhfabrik C. C. Lappe in Wermelskirchen ist nach Meldungen mehrerer Blätter mit 203 000 M. Verbindlichkeiten und 71 000 M. Fehlbeimg zahlungsunfähig. Die Firma bietat einen Vergleich an. - Die Portugiesische Eisenbuhngesellschaft vereinnahmte in den ersten 9 Monaten des laufenden Jahres 4822 Contos gegen vorjährige 4278 Contos. — Die ungarische Regierung wird demnächst eine Gesetzesvorlage zur Abschaffung des Getreideterminhandels an der Budapester Börse einbringen. Die Annahme dieser Vorlage erscheint bei der gegenwärtigen Zusammensetzung des Parlaments kaum der gegenwartigen Zusammensetzung des Parlaments kaum zweifelhaft. — In der Aufsichtsratssitzung der Aktien-Gesellschäft Düsseldorfer Eisenbahnbedarf vorm. Karl Weyer u. Ko. wurde beschlossen die Verteilung einer Dividende von 22 Proz. gegen 19 Proz. vorzuschlagen. — Die Berliner Blusenfirma Max Levy befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten. Die Passiven betragen 230 000 M. Ein außergerichtlicher Vergleich an sonst betragen Levy dies Minimelanets betragen 230 met den die Minimelanets betragen 230 000 M. Ein außergerichtlicher Vergleich der Weiter der Minimelanets betragen der Minimelanets der Minimelanets betragen der Minimelanets betragen 230000 al. Ein aubergenendiener terstein wird argestrebt, da sonst zur eine Minimalguote herauskommen würde. — Die Oberschlesischen Zementfabriken erhöhten für das nächste Jahr die Preise um 50 Pf. für das Faß. — In den das nachste zehr die Preise um 20 Pr. für die Passen in den australischen abgelaufenen 9 Monaten 1907 wurden in den australischen Goldminen, speziell in der Kolonie Viktoria, 545 186 Unzen Gold produziert, im Werte von 2 233 056 Pfd. Sleri. — Die 4prez. Schleswig-Holsteinische Provinzialanfelme mit 99,10 Proz. zum ersten Mal an der Berliner Börse notiert. Die Süddeutsche Bodenkreditbank in München hat die amtliche Genehmigung zur Ausgebe von 15 Mill. M. 4prog. Hypothekenpfandbriefe erhalten. — In der Hauptversammlung der Chemischen Fabriken Harburg-Stabiurt erklärte der Vorstand, daß der Umsatz im Salpetergeschäft etwa so groß wie i. V. sei. Besondere Gewinne an Kampfer, wie im abgelaufenen Jahr, seien indes nicht zu erwarten.

Geschäftliches. Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG

wird Ihnen das altbewahrte

Bitterwasser vorzügliche Bienste leisten. Normaldosis: ein Weinglas voll.



Zum tagl. Gebrauch I. Wasch-wasser, ein unentbehrlichen Tealetmittel, verschüner d. Teint, macht zarie weisse Hände. Nur echt in roten Cart. z. 10, 20 u. 50 Fr. Kalzer-Beraz-Salfe 50 Ff. Telg-Selfz 25 Ff. Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Unferer bentigen Gefamtauflage liegt ein Broipert über Erteln Batent-Sparbeigplatten bei; Generalvertreter Otto Willner, Jugemeur, Bicebaben, Dreiwelbeaftr. 10. P 540

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 22 Seiten fowle bie Berlagebeilage "Der Raman" und 1 Conberbeiluge.

Pritting: 28. Coutte vom Stubl.

Seranwortlicher Rebotieur für Bolleif und Sandel: A. Deserborft: für bas Penilleton: J. Kaisler: für Blebbabener Andrichen. Soor und Boldeneitlichelt des E. Wolberder: für Bakunick Kachtichen, Aus der densehung. Sermichtel und Geriachtan d. Biefenden, in die Angeigen aus Kolamen: Deut und Derlag der U. Schellenverzichen im Gestaden

Dienstag, 15. Oftober 1907.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts E14.0ktober 1907.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse.

Privat-Telegramm des Wiesbadener Tagblatts. 1 Pfd. Sterling = # 20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lei = # 0.80; 1 österr. fl. i. G. = # 2; 1 fl. ö. Whrg. = # 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = # 0.65; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = # 1.70; 1 skand. Krone = # 1.125; 1 alter Gold-Rubel = # 3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = # 2.16; 1 Peso = # 4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = # 12; 1 Mk. Bko. = # 1.50. zr. Amerik. Eisenb.-Bonds. 4*. | Centr. Pacif. 1 Ref. M. | 315* | do. Russ. Sdo. v. 97 sff. g. 6
 do. Slidwest stfr. g. *
 Rylsan-Uralsk sff. g. *
 do. do. v. 97 sffr. *
 Wladikawkas sffr. g. *
 do. v. 1808ult. 09 * 74.50 74.50 73 74.35 5. Egypt, garantirte \$\ \) 4(2) Japan. Anl. S. II \$\ \) 4. do. von 1905 \$\ \) 5. Mex. ann. inn. I-V Pes. 5. cons. au8. 90 stf. \$\ \) 4. cons. inn. 5000 Pes. \$\ \) 5. mex. 2500 \$\ \) 5. Tamaol. (25), mex. Z.) \$\ \) 4. V.St. Amer. Ca. 77r Doll. Bergwerks-Aktien. Div. Vollbez. Bank-Aktien. Vorl. Ltzt. la Staats - Papiere. Div. B Chic.Milw.St.P.,P.D. n) Deutsche. 12. 15. Boch. Bb. u. G. # 204.50 6. 8. Buderus Eisenw. * 118. 12. 22. Conc. Bergb.-G. * 8. 10. Deutsch-Luxembg. * 151. Chic.Miw.St.P.,P.D.
do. do. do. do.
do. do. do.
Norih.Pac. Prior Lien
do. do. Ces. Lien
San Fr. u. Nrth.P. I M.
South. Pac. S. B. I M.
do. do. J. Mige.
Westerun.-Y.a.Pens.
do. Gen.M.-B. u.C.
do. Income-Bonsd 106.75 99. 94,20 84.75 R.-Schatz-Anw. # 87.40 9110 8. 10. Deutsch-Luxembg. 1 15 1.
14. 14. Eschweiler Bergw. 214.
0. 10. Priedrichsh. Brgb. 15 1.30
11. 11. Geisenkirchen 108.
0. 11. Harpener Bergb. 203.20
11. 14. Hibernia Bergw. 205.
10. 10. Kaliw. Aschersi. 160.
15. 15. do. Westereg. 212.
do. do. P.-A. 114.80
510. Goerschl. Eis. In. 103.
12. Riebeck. Montan 221.50
10. 12. V. Kön. u.L. H. Thir. 226.
12. 15. Ostr. Alp. M. 5. fl. 305. Pr. Schatz-Anweis. 94.55 Bad, A. v. 1901 uk. 00 -Anl. (abg.) s. fl. 98.45 100.70 * Anl. v. 1886 abg. *
* 1892 u. 94 *
* v. 1900 kb. 05 * Pfandbr. u. Schuldverschr Provinzial-u. Communalv. Hypotheken-Banken. Diverse Obligationen. Obligationen, to " 6. Rheinpr.Ausg. 20, 21 .6 99, 30 53/4 do. * 22 u. 23 * 95, 50 54/6 do. 10,12 16,24 - 27, 29 51/2 do. Ausg. 10 uk. 09 * 51/2 do. * 28 uk. b. 1915 * 91.30 31/9 do. * 18 * 85, 40 . A.1902uk.b.1910 * A.1902ak.b.1910 * 93.1 * 1904 * 1912 * 93.1 * v. 1895 * 92.1 * Bayr. Abi. Rente s. fl. 84.1 * E.-B.-A.uk.b. 06.4 * 100.1 * E.-B. u. A. A. 100.1 * E.-B.-Anleine 92.1 * Braunschw. Anl. Thir. Brem. St.-A. v. 1888 .4 * 92.1 * v. 1899 uk.b.1909 * 87.1 * v. 1890 Fig. Allg. R.-A., Stotig. & 6., Bay.V.-B.M., S.16u.17» Tita do. do. 4., do. B.-C. V. Närnb.» 6., do. do. S.21 uk.1910 » 92,55 99.80 84,30 102.70 do. 10, 12-16, 24-27, 29do. 10, 12-16, 24-27, 29do. Ausg. 17 u.k. 09do. 28 uk. b. 1915 =
do. 18 do. 18 do. 18 do.
do. 9, 11 u. 14 frkf.a. M. Lit. Nu. Q.
do. Lit. R (8bg.) do. 5 v. 1836 =
do. T. 1891 do.
V. 1896 do.
V. 1896 do.
V. 1896 do.
V. 1901 Abt. 1do. 4. A. II, III do.
do. 1903 do.
V. 1901 Abt. 1do. 9. A. II, III do.
Bad. B. v. 96 kb. ab 03 Bamberg. von 1904 Berlin von 1886 72 Bingen v. 01 uk. b. 05 do. v. 1598 do.
do. v. 1598 do. 99.70 69.70 92.80 89.80 93.60 Kuxe. Per St. in Mk 100.80 97.30 99.85 83.50 92.80 - | Gewerkschaft Rossleben | 102. 82.50 100,50 Aktien v. Transport-Anstalt. 101.50 Divid. a) Deutache. Vorl. Lizt. 93, * v. 1896 * * v. 1902 uk.b.1912 * Elsass-Lothr. Rente * 97.50 Vor. 1121. 0. 10. Ladwigsh.Bexb. s.ft. 221.50 8^{1/2} 0^{1/2} Pfillz. Maxb. s.ft. 138.70 5. 5. do. Nordb. 182.70 93.40 92. | Hamb.St.-A.1900u.09 |
| St.-Rente |
| St.-A.amrt.1887 |
| St.-A.amrt.1887 |
| 1893 |
| 1893 |
| 1899 | 100,80 99.90 5. 5. do. Nordh. 132.70
3. 4½ Alig. D. Kleinb. 4
7½ do. Lok.-t.Str.-B. 147.
7½ 8. Berliner gr. Str.-B. 179.25
6. 6½ Danzig El. Str.-B. 5
6. Södd. Eisenb.-Oes. 115.50
11. 10. Hamb.-Am. Pack. 129.30
7½ 8½ Nordd, Lloyd 114.15 99.10 96.50 101,85 £3,40 93. 34/2 do. do. > 2 4. Berl, Hypb, abg, 304/3 do. > 804/3 4. D. Gr.-Cr. Gotha S.6 > 96,50 96,50 97,60 02,30 93.75 do. Ser. 7 >
do. Ser. 7 >
do. 9 u. 9a >
do. \$10,10a uk.1913 >
do. \$12,12a : 1914 >
do. \$13 unk.1915 >
do. Ser. 3 u. 4 >
do. Ser. 3 u. 4 > 86,70 100. 84. Gr. Hess. St.-R. Anl. (v, 99) (abg.) 34/1 Berlin von 1880-72 +
4. Bingen v. 01 uk. b. 05 +
31/1 do. + 1898 +
31/2 do. + 1898 +
31/2 do. + 1898 +
31/2 do. + 1891 +
31/2 do. + 1891 +
31/2 do. + 1891 +
31/2 do. + 1897 +
31/2 do. + 1897 +
31/2 do. + 02 am. ab 07 +
31/2 do. + 0.5 + ab 1910 +
4. Freiburg I. B. v. 1900 +
31/2 do. v. 03 uk. b. 98 +
31/2 do. v. 68,50 98,60 99,80 90,60 97,70 91, 200. b) Ausländische. 92.80 92.75 100.50 6. 6. 6. co, St. A. s 5. 5-6 Böhm, Nordh. 129/107 Buschtehr, Lit. A. s do, Lit. B. s 309 do. do. 402 Eisenb-Renten-Bk. 4. do. do. 404 El. Accumulat., Doese D. Hyp.-B. Berl. S.10 Meckl. Schw.C. 90/94 s Sachsische Rente Waldeck-Pyrm. abg. s Willrit, v. 1875-80, abg. s 31/2 do. do. do. s 4. Els. B. u. C.-C. v. 86 » 71/2 do. Com.-Obl. v. 88 » | 120 | 130 | 130 | 130 | 140 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 4. Els. B. u. C.-C. v. 28 s 10/2 do. Com. Obl. v. 88 s 4. Fr. Hyp. B. Ser. 14 s 4. do. do. S. 20 uk.1915 s 4. do. do. S. 16 u. 17 s 4. do. do. Ser. 18 s 31/2 do. do. Ser. 12, 13 s 31/2 do. do. Ser. 19 s 31/2 do. do. Ser. 19 s 31/2 do. G. Obl. S. 1uk. 1910 s 4. do. do. S. 31 u. 34 s 4. do. do. S. 31 u. 34 s 4. do. do. Ser. 40 s 4. do. do. S. 47 uk. 1915 s 31/2 do. do. S. 47 uk. 1915 s 31/2 do. do. S. 48 uk. 1913 s 4. Hambg. H. S. 141-340 s 4. Hambg. H. S. 141-340 s 4. do. S. 401-470 s 1913 s 31/2 do. Ser. 1-190 s 98,10 98,50 99,50 412 do. Allg. Oes., S. 4 4. do. Serie I-IV 5. El. Disch. Uel.erseeg. 415 O. f. elektr. U. Berlin 97. 98.90 08.50 91.60 5. Fl. Disch. Ucl.erseeg. 41/2 G.f. elektr. U. Berlin 41/2 do, Frankt. z. M. 25/2 do. Helios 25/4 do. do. 2. do. do. rekz. 102 41/2 El. Werk Homb.v.d. H. 44/2 do. Ges. Labmeyer 4. do. do. do. 93,60 > 1888 u. 1889 i 93,60 92. 92.50 98.80 83,60 4. . Fulda v.01S.luk.b.06 * 4½ do. Ges. Labmeyer • 1.00.
4½ do. do. do. do.
4½ do. Lichtu. Kr. Berlin • 100.9
4½ do. Lichtu. Kr. Berlin • 101.6
4½ do. Schuckert • 29.0
4. do. Go. Go. • 98.0
4½ do. Betr. A.-Q. Siem. • 4. do. Telegr. D. Aflant. • 4. do. Cont. Nürnberg • 1½ do. Werke Berlin • 4. do. do. do. do.
4½ Emaillir. Annwellir. • 6. Frankfurter Hof Hypt. • 98.
4½ Golsenkirch Ginsstahl • 4. Harpener Bergb. Hypt. • 100.6 98,60 do, von 1904 Giessen von 1890 98,80 100.95 Div. Nicht vollbezahlte do. * 1893 * do. v.1896 kb.ab01 * Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %. b) Auständische, 5. . | 6. . | Baltim, u. Ohio Doll. | 87.05 95,50 92,50 92,50 97,25 97,50 do. +1897 + 02 + do. +03 uk.b. 08 + do. +05 uk.b. 1910 + Heidelberg von 1901 + do. + 1903 + do. + 1903 + S. . | |Banque Ottom. Fr. | 187.50 6. . | 7. . | Pennsylv, R. R. Doll. | -5. . | 6. . | Anatol. E.-B. Belgische Reute Fr. Bern. St.-Aul.v. 1895 » Bosn. u. Herzeg. 93 Kr. v. Herzegovina » Bulg. Tabak v. 1902 « Französ, Rente Fr. Gallz, Land.-A. stfr. Kr. » Propination 6. . | 6% Prince Henri do. • 1804 • do. • 1903 • do. • 1903 • do. • 05uk.ls.1911 • Kaisersl. v.97uk. b.03 • Karlsruhe v.97uk. b.03 • karlsruhe v.97uk. b.08 Aktien u. Obligat. Deutscher 9. 9 9/2 Orazer Tramway 5.0. 173.50 Divid Kolonial-Ges. In %. 91,20 98. 99.50 Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst. Ostafr. Eisenb.-Ges. (Berl.) Anth. gar. # 92.50 90.60 98.30 91.20 3½ do. S.311-330uk.1913-4. do. uk. 1916 -4. Mein. Hyp.-B. Ser. 2 -4. do. do. Ser. 6u. 7 -4. do. do. Ser. 6u. 7 -4. do. do. S.5 uk.1911 -4. do. do. S.9 * 1914 -3½ do. do. kb. nb 05 -3½ do. mukb. b. 1907 -3½ do. Ser. 10 -4. do. Ser. 3 -4. do. Ser. 3 -4. do. 5er. 3 -4. do. 5er. 3 -4. LP. B. C. Hyp.-Bank -5½ do. do. do. 5 -4. Pfalz. Hyp.-Bank -5½ do. do. 5 -4. Pfalz. Hyp.-Bank -5½ do. do. 5 -4. LP. B. Cr. Act. 31 S. 17 6. Frankfurter Hof Hypt.
4. Gelsenkirch Gussstahl
4. HarpenerBergh Hypt.
4. Gew Rossleh rückr. 102
4/1: Gew Rossleh rückr. 102
4/1: Hötel Nassan, Wiesh
4/1: Manuh, Lagerh Ges.
4. Oelfabr, Verein Ditch.
4/1: Seilladust, Wolff Hyp.
4/1: Ge. Go. Go.
4/1: Zellst. Waldhof Manuh.
103, . In %. 99.70 93.40 94. 98.40 97.60 97.60 48.50 47.50 f. a) Deutscho. . Pfälzische 91.20 87,20 87. 98. do. v. 1903 * *08 * do * 1886 * Galiz, Land. A. stir, Kr.
Propination
Oriech, E.-B. stir, 90 Fr.
Mon. Anl. v. 87
Section of the street of the stre Aktien industrieller Unter-31/2 do. (convert.) Divid. nehmungen. Vorl. Ltzt. 70,50 -In %. 90,60 22. | 20. | Alum. Nenh. (50%)Fr. | 269. 101. 91. 91.50 97.75 97.75 98.25 100,10 | 10. | 10. | Aschrifter, Sewingsp. | 14. | 5. |
| 17. | 7. | 7. | Bad. Zelf. Wagh, fl. | |
| 18. | BangSadd.Immoh. | 4. |
| 18. | Branserei Binding | 12. | 12. |
| 19. | 10. | Elebhanm | 138. |
| 12. | 12. | Disburger | 138. |
| 12. | 12. | Elebhanm | 138. |
| 12. | 12. | Elebhanm | 138. |
| 12. | 12. | Schöfferh. Bgb. | 193. |
| 9. | Henninger Prkl. | 193. |
| 9. | Henninger Prkl. | 194. |
| 10. | 10. | Elebhanm | 130. |
| 13. | S. | Schöfferh. Bgb. | 192. |
| 14. | 12. | Schöfferh. Bgb. | 192. |
| 15. | 13. | Mainzer A. | 8. | 130. |
| 16. | S. | Henninger Prkl. | 193. |
| 17. | 13. | Mainzer A. | 8. | 130. |
| 18. | S. | Mannh. Act | 130. |
| 19. | Narmberg | 137. | 162. |
| 10. | 10. | Winner | 137. | 162. |
| 10. | 10. | Winner | 137. | 162. |
| 10. | 10. | Winner | 137. | 162. |
| 10. | 10. | Winner | 137. | 162. |
| 10. | 10. | Winner | 137. | 163. |
| 10. | 10. | Winner | 138. | 128. |
| 10. | 10. | Winner | 138. | 128. |
| 10. | 10. | Winner | 138. | 128. |
| 10. | 10. | Winner | 138. | 139. |
| 10. | 10. | Winner | 138. | 139. |
| 10. | 10. | Winner | 138. | 139. |
| 10. | 10. | Winner | 138. | 139. |
| 10. | 10. | Werke Albert | 138. |
| 10. | 10. | Eleh Ges. | Berlin | 149. |
| 10. | 10. | Licht In. Kraft | 140. |
| 10. | 11. | Ges. Allg. | Berlin | 140. |
| 10. | 11. | Ges. Allg. | Berlin | 140. |
| 10. | 12. | Eleh Ges. | Berlin | 140. |
| 10. | 12. | Eleh Ges. | Berlin | 140. |
| 10. | 12. | Eleh Ges. | Berlin | 140. |
| 10. | 13. | Schnikett | 140. |
| 10. | 14. | Chitzen | Deri | 140. |
| 11. | 10. | Faber In. Schl. | 160. |
| 12. | 12. | Metalfiche | Bing, | 142. |
| 13. | Michella | Revett | 140. |
| 14. | 14. | Chitzen | Deri | 140. |
| 15. | 10. | Moenns | 286. |
| 16. | 10. | Schnikett | 170. |
| 17. | 10. | Ges. | Deri | 140. |
| 18. | 10. | Schnikett | 170. |
| 19. | 10. | Schnikett | 170. |
| 10. | 10. | Winter St. | 140. |
| 10. | 10. | Schnikett | 140. |
| 10. | 10. | Schnikett | 140. |
| 10. | 10. | Schnikett | 140. |
| 10. | 10. | Schnikett | 140. |
| 10. | 10. | Schnikett | 140. |
| 101,30 92, 80,40 92,40 87,50 87,40 amrt. v.89S.1H,1V Kirchgüt.Obl.abg. Verzinsl. Lose. In %. Zf. Verzinsl. Lose. In %,
4. Badische Prämlen Thir.
3. Belg.Cr. Com. v. 68 Fr.
5. Domas-Regulierung ö. fl.
3½ Goth. Pr.-Pfdbr. I. Thir.
3½ Goth. Pr.-Pfdbr. I. Thir.
3½ Köln-Miadener Thir.
4. Oesterrotch. v. 1960 ö. fl.
4. Meining. Pr.-Pfdbr. Thir.
4. Oesterrotch. v. 1960 ö. fl.
362.
362.
361.
362.
361. 99.20 5000° Norw. Anl. v. 94 Fr. Norw. Anl. v. 1294 M ev. v. 88 20,400 ° Ost. Goldrente G. ft. G. Silberrente B. ft. Papierrente S. einheitli. Rte., cv. Kr. 1. Mainz v. 1970 a. do. v. 1900 ak. b. 1910 a. do. v. 1900 ak. b. 1910 a. do. v. 1913 a. 83 a. do. v. on 1886 a. 88 a. do. von 1886 a. 88 a. do. von 1894 a. do. von 1994 a. do. von 1994 a. do. von 1994 a. Mamheim von 1901 a. do. von 1895 a. 1895 a. 1895 a. 1895 a. 1898 80. 87.80 97.70 98.70 91.30 61. 92.30 Böhm. Nord stf. i. O. .a do. do. stf. i. G. » do. Wsth. stfr.i.S. ö.fl. 98.05 do. do. * i. S. do. do. * in O. do. do. von 1995 h do. do. s. l. S. s. do. do. do. von 1895 Kr. Donan-Dampf Sziti, G. s. do. do. do. stor. Lo. s. do. do. do. stor. lo. s. do. do. stor. lo. s. do. stfr. im Gold s. Pr. Jos.-B. in Sib. d. ff. Fünfkirch. Barcsstf. S. Gal. K. L. B. Ostf. i. S. s. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. Kach. O. 80 stf. i. S. o. ff. do. v. 89 s. i. G. s. ff. do. v. 89 s. i. G. s. ff. do. v. 89 s. i. G. s. ff. 98, 96. 3/12 do. v. 1894.96 *
3/12 do. v. 1994 *
3/12 do. C.-O.05 uk.b.16 *
4. do. do. do. 01 uk.b.10 *
4. Pr. Hyp.-A.-B. 30% *
3/12 do. auf 60% abg. *
4. do. v. 04 uk. b.1913 *
4. Pr. Pibr.-Bk. v. 1910 *
4. do. 1912 *
4. do. 1912 * 93.70 90 50 » Staats-Rente 2000r S. III S.III(S.)* Rum, amort.Rte.1903 v.81,88,92,93abg. amort.Rte.1890 4.. München v. 1000 01 * 3un do. * 1003 * 11.05 de. v. 1850 a. Kr. » 1
 Stuhlweissb.-R.-Or. öfl. 91.30 91.50 88.20 do. v. 99 » i. G. »
do. v. 91 » i. G. »
Lemb.Czrn J.stp8.S.d.l.
do. do. stfr.i.S. »
Mahr. Grb. von 95 Kr.
do. Schles. Centr. » 4. do. 1917 98.50
334 do. 1914 94.50
334 do. 1912 91.50
344 do. 1912 92.
4. do. 1917 93.75
4. Rhein, H.-B. kb.ab62 98.25
do. 1917 98.75
do. 1917 98.75
do. 917 98.75
do. 917 98.75
do. 917 98.75
do. 1914 91.25
do. 917 98.75
do. 917 98.75
do. 917 98.75
do. 1914 91.25
do. 917 98.75
do. 1914 91.25
do. 91.25
do. 10 98.85
do. 80.85 97.70
do. 60. 2 0.4 90.30
do. 60.85.8 91.50
do. 60.85.8 92.90
do. do. 50.85.8 92.90
do. do. S.4 91.50
do. do. S.4 91.50
do. do. S.4 91.50
do. do. S.4 91.50
do. do. do. S.4 91.50
do. do. do. S.4 91.50
do. do. do. 92.40 Unverzinsliche Lose. 91. 99. 88.50 Ansb.-Ganzenb. 9. 7 30. 20 Braunschweiger Thr. 20 168 Finländisch. Thr. 10 108. Mailinder Le 45 do. 10 400. 51,40 » 1903 4. . Ost. Lokb. atf. i. G. . 4 4. . do. do. atfr. i. G. * 5. . do. Nwb. af. i. G. v. 74 * 3½ do. do. conv. v. 74 * do. von 1877 do. + 1879 # 1905 # 120

1902 # 120

1905 # 120

1905 # 120

1905 # 120

1905 # 120

1001 uk h.66

do. * 1901 uk h.66

do. * 1901 uk h.66

1902 # 190

1001 uk h.66

1902 # 190

1001 uk h.66

1902 # 1001

1001 uk h.66

1902 # 1001

1001 uk h.66

1902 # 1001

1001 uk h.66

1002 # 1001

1002 # 1002

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1003

1003 # 1 » » » 1905 » Mailänder Le 45 do. » 10 19 40 Meininger s. fl. 7 31.95 Neuchitel Yr. 10 50 Russ, Cons. von 1880 • Gold-A. • 1889 • C.E.B. S.lu.II 89 Neichlite! Fr. 10 50
Oesterr. v. 1864 6. fl. 100 440 20
do. Cr. v. 38 6. fl. 100 890.50
Papperhelm Gräff, s. fl. 7
Saler-Reiff, O. 6. fl. 40 CM.
Türkische Fr. 400 142.20
Ung. Staatsl. 5. fl. 100 333.10
Verteffager Le 20 Goldanl, Em. 1190 0, 10 3½ do. 1993 .

4. Trier v. 1901 uk. b. 05 .

3½ do. 1899 .

3½ do. 1899 .

3½ Um, abgest.

3½ Um, abgest.

3½ do. v. 95 uk. b. 1910 .

4. Wesshaden v. 1900 ul. b.

3½ do. v. 1903 uk. 1915 .

3½ do. v. 1895 .

3½ do. 1895 .

3½ do. 1895 .

3½ do. 1898 .

3½ do. 1903 S.II .

3½ do. 1898 .

3½ do. 1903 S.II .

3½ do. 1895 .

3½ do. 1903 S.II .

3½ do. 1903 S.II .

3½ do. 1895 .

3½ do. 1895 .

3½ do. 1895 .

3½ do. 1895 .

3½ do. 1903 S.II .

3½ do. 1895 .

4. Wernt volt 1903 . Geldsorten. Brief, Geld. 98,50 96,00 92,30 98,30 Engl. Sovereig. p. St. 20.45 20.41 20 Francy-St. 16.30 16.28 Octor, R. 8 St. do, Kr. 20 St. 17. 18.90 Cold-Dollars p. Doll. 4.19 418 4 20 France-St.
Oesterr. B. 8 St. +
do. Kr. 20 St. +
Gold-Dollars p. Dell.
Neue Russ. Imp. p. St.
Oold al marco p. Ko.
Oauzf. Scheideg.
Hochh. Silher 3/2 1890 3/2 Schweiz, Eidg. tank. 1911 Fr. 1915 # Stautlich od. provinzial-garant. 4. . Ld. Hess. - H.-B. S. 12-13 97.10 4. Ld. Mess. H. - B. S. 12-13
4. do. S. 14-15 uk. 1913 . d
4. do. S. 14-15 uk. 1914 . d
50 do. Ser. 1 - 5
342 do. se - S vert. s
344 do. s - 9-11 uk. 1915 s
4. do. Com. Ser. 5 - 6 s
4. do. do. s - 7-8 s
50 do. do. s - 14. 2 s
50 do. do. ser. 3 vert. kdb. s
50 do. Ser. 3 vert. kdb. s
50 do. S. 4 vl. uk. 1915 s
6. L. - K. (Cass. 1S. 22u. 1910 d
50 do. S. 21u. 1917 s 1911 Fr.
4. Serh. assort, v. 1895.#
4. Span. v. 1882(abg.,)Pes.
31/2 Türk.-Egypt.-Trb. £
4. priv.ufr.v. 90 .#
4. cons. v. 1890
4. (Administr.) 1903 8
4. (Administr.) 1903 8 - 215. 2800 2790 78.50 87.50 85.50 88.60 » con. unif.v. 1993 Fr. 4. . + Anl. von 1905 .# 4. . Ung. Geld-R. 2025r . 57,35 93.40 4. Sinais-Rente Kr. 10,000 s 51/2 St.-Rv.1897 st. 2 3. Eis. Tor Gold a 4 4. Orundti. v. 89 son. 94.20 94.20 5/2 ... S. 21 u.1917» 4. Nass. L.-B. L. Q u. R » 31/2 do. 1903 90.90 4. Würzbarg von 1899 do. 1903 4 4. Zweibrück.uk.b.1910 91.10 30/2 do. Lit. J 11/2 do. P.O. H. K.L. 11/2 do. M. N. P 31/2 do. T 31/2 do. T 31/2 do. O 4. Vocarberg st. I. S. »

20s Ital.stg. E.B.S.A-F. Le

4. do. Mittelm.stf. I.O. »

20s Livorno Lit. C. Du. D.Q.»

4. Sacdin. Sec. str. g. In. II.

4. Sicilian, v. 29 stf. i. G. »

20s Sod. Ital. S. A. II.

4. Tocanische Central »

5. Westsizilian, v. 79 Fr.

5. do. v. 1880 Ls

376 Gottinardbahn Fr.

377 Jura-Semplon v. 93 gar.

4. Sciwelz-Centr. v. 1890

40 Kursk, Klew.stf. gar. »

4. Kursk, Klew.stf. gar. »

4. do. Chark. 29 »

4. Month, Jan. 20 str. str. do. do. do. chark. 20 » 30/2 Amsterdam h.fl. 93.50
40/2 Unk. v. 1894 (conv.) .#
40/2 Unk. v. 1894 (conv.) .#
40/2 do. 1895 4050r
40/2 do. 1895 4050r
4. Christiania von 1894 4. Kopenhagen v. 1991 30/2 do. von 1895 4. Lissabon - 1886 4. Moskoa Ser. 30-33 Rbl. 31.50
4. Stockholm v. 1880 .#
4. Stockholm v. 1880 .#
5. Wien Com. (Oold) 5. Wien Com. (Oold) 5. do. (Pap.) 5.fl. 5
4. do. (nyest Ant. .#
97.56
30/2 Zürich von 1889 Pr.
6. St. Buen, Air. 1892 Pc.
40/2 do. v. 1888 £ 100.75 II. Aussergurophische 68,90 111.80 101, 100,90 5. . Arg.i.O.-A.v.1887 Pes. 5. Arg.i.G.-A.v.1887 Pes.
5. Suss. E.-B.i. G. 902
41/2 Suss. E.-B.i. G. 902
41/2 Suss. G.-Ant. 1888 2
4. Suss. G.-Ant. 1898 2
4. Suss. G.-Ant. 1898 2
5. Chin. St.-Ant. v. 1895 2
5. Chin. St.-Ant. v. 1895 2
5. CubaSt.-A. 044f., G.-A
4. Egypt. miffcirte Pr.
31/2 privilegirte 2 95. 73.90 74.90 74.90 74.80 4. do. Chark. 89 s 4. Mosk. -lar. -A. Uf stf. g. 4. do. Waid. Rb.v. 07 4. do. do. v. 90 stfr. 4. do. Wor. v. 90 stfr. 5. do. Wor. v. 90 stf. g. 5. Gr. Ross. E.-B.-O. stf. 5

Reichabank-Diskonto	51/2 %		In M	ark.
Amsterdam Antwerpen Beünsel Hallen London Madrid New-York (3 Tage S.) Paris Schweiz, Bankplätze St. Pedersburg Triest Wien		. Fr. 100 81 Lire 100 83 . Lstr. 1 20 . Ps. 100 D. 100 Fr. 100 83 . Fr. 100 83 . Fr. 100 83 . Fr. 100 83 . Fr. 100 83	.65	1.90 5 8/2 5 9/2 5 9/2 0.45 4 9/2 5 8/2 1/2 9/2 41/2 9/2 41/2 9/2 41/2 9/2

Elfenbein-, Schildpatt-, Celluloid- und Ebenholzwaren,

Toilette-Artikel in Silber,

kompl. Bürsten-Garnituren, Nageletuis

in den verschiedersten Zusammenstellungen findet man in größter Auswahl

zu den Dilligsten Preisen "Dil bei

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien, Lager amerikanischer, deutscher, englischer und französischer Spezialitäten,

Wiesbaden. Wihelmstr. 30. Fernsprecher 3007. Frankfurt a. M., Maiserstr. 1.

Versand gegen Nachnahme. - Illustr. Katalog kostenios.



Versuchen Sie alle Schreibmaschinen u. dann noch pro-bieren Sie die ... Monarch. oder ...Stouwer" und Ihre Wahl wird getroffen sein. Prospekt zu Diensten.

Der Kenner sagt: "Die meisterhafte Wechamik arbeitet 100 Jahre und rascherwied.schnellste Maschinenschreiber!" Jahre Garantie. 100:

Sämtl.andereSysteme stets am Lager. Bureau-möbel zum Fabrikpreis. Goldfillfedern, Papiere alle Mopierartikei. Reparatur. Miete. Unterricht. Auskunfts-

 $\mathbf{O}50$

(M.

K7

Grösse

34 - 35

stelle aller Sabreibmasch. Angelegenheiten. Aeltestes Spezial-In-t. f. maschinenschrift, Arbeiten. Fremdsprachl. Drucksachen. Cebert maschinenschrift, Arbeiten. Fremdspracht. Drucksachen. Eeberseizungen. Eeklame. Monopolev, Farbbändernu, Zubehärsigener Erfindungen, Ladenkassen. Recheuma-chinen. Wiederverkäufer gesucht. Schreibmaschinenhaus STRITTER. Röderallee 14.

Wesser=Busma

fowie alle Saushalt. Mafdinen repariert ichnell und billig Ph. Krämer, Tel. 2079. at. Langgaffe 5. Metgergaffe 27. Rene Deffer Bugmafdinen billigft.

Tukvodenplatien,

größere Bartie gurudgefeste Bare, außerft billig abzugeben

Moritiftrafie 27, Sths. 1 St. 8-12 Uhr und 2-6 Uhr.

S. Blumenthal & Co. Marke Kinderfreund Knopf- n. Schnür-Stiefel für Mädchen und Knaben, Ia Boxealf und Chevreaux, extra breit, ausserordentlich haltbar, besondersstarker Unterboden. 25 Grösse 500 Grösse A M. 23-24 M. Grösse W. Grösse W. 27-28 M.

Grösse

Grösse

29 - 30

Herbst-Neuheiten

Kleiderstoffen.

Damen-Tuche,	2.50	3.00	4.00	bis	6.00	Mlc.
Einfarbige Stoffe,	1.20	1.50	2.50	bis	4.00	Mk,
Kostümstoffe, 110-140 cm breit, für Jackenkleider, Kostüme und Röcke	2.25	2.60	3 .05	bis	3.50	Mk.
Blockkaros und Bandstreifen für Kostüme und Kleider, in aparten Farben- stellungen, Cheviot, Tach und Foulé	1.50	2.25	2.60	bis	3.75	Mic.
Blusenstoffe und Sportflanelle in modernen Streifen u. Karos, in helleren u. dunkles	ren Tönen	, Meter	1.10	bis	2.75	Mk.
WENT O W						

Konfektion.

Fussfreie Kostümröcke,			3.50	bie 2	25.00	d le
Blusen in Wolle und Velour	1.50	3.00	4.00	bis	12.00	Mik.
Blusen in Seide, Tüll und Spachtel	4.50	7.00	10.00	bis	25.00	Mic.
Tuch-Unterröcke mit Seiden- und Sammetvolant			9.00	bis	18.00	Mk.
Unterröcke in Velour, Tuch und Moiree						
Morgenröcke in Velour, Wolle und Lammfell						
Matinees			2.50	bis	10.00	fk.

damen-Wäsche.

Hübsche Neuheiten! Tag- u. Nachthemden, Beinkleider, Unterröcke, Untertaillen, Taschentücher etc.

Grosse Auswahl in Tischwäsche

in neuesten Zeichnungen. Zurückgesetzte Muster mit 20 % Rabatt. Bettwäsche, fertige Kissenbezüge, Bettücher, Plumeaux, Damaste

in grosser Auswahl. Gardinen, Rouleaux, Bonnes femmes etc.

Zurückgesetzte Fenster mit 20 % Rabatt.

Lugenbühl, inhaber: C. W. Lugenbühl, 19 Marktstrasse, Ecke Grabenstrasse 1.

Beleuchtungskörper!

Gasapparat- und Gusswerk A.-G., Mainz.

Fabrik aller Arten

Beleuchtungskörper für Gas und elektrisches Licht,

kunstgewerblicher Metallarbeiten.

Mustersäle: Mainz,

Telephon No. 132. - Telegramm-Adresse: "Broncewerk".

Lieferant des: Mönigliches Moftheater, Wiesbadener Tagblatt, Hotel Nassauer Hof, Hotel Kaiserhof, Neuer Bahnhof,

Neues Burhaus, Hotel Rose u. s. Auf Abruf senden ab Werk fachkundigen Vertreter.

F 53

Unsere Vertretung für Wiesbaden ist aufgehoben.

Sozialiftifche Pfarrer in England.

Bahrend in Deutschland Postorgte, die fich in der Stichwahl für einen Sozialdemofraten entscheiden, ihre Stelle verlieren und die fonserbativen Organe in Entfeben geraten, daß auf dem Biesbadener Protestanten-tag ein Redner erflärt hat, er fonne nicht einsehen, warum ein Pfarrer nicht auch einmal Sozialdemofrat fein fonne, fommt aus England die Rachricht, daß fich bort in der ftreng konfessionellen Landeskirche eine Socialist League Church (Stirdslichjozialiftifche Liga) gebildet hat, die sich im Unterschied von der alteren Christian Social Union (Christiachiozialer Berband) gang auf den fogialistischen Standpunkt ftellt und ihn durch die Mithilfe der Rirche verwirflichen will, Bolitifch und öfonomisch find ihre Mitglieber nach ber Chr. b. Chr.-B." reine Cogialiften, Der Borfitende ift ein Geiftlicher, Algernon Weft in Sunderland, gu den Mitgliedern gehört aber auch ein Arbeiterfefretar im Barlament, Gummerball, der bei der erften ftarf befucten Berfammlung dur Zeit des letten anglikanischen Kirchenkongresses die zahlreich erschienenen Arbeiter jum Anschluß an die Kirche aufforderte, besonders zur Unterftütung dersenigen Geiftlichen, die um threr sozialistischen Anschauungen willen von den Wohl-Ein Chrift fonne nicht habenden bonfottiert würden. blog, fondern muffe Sozialift fein. Uber 120 Geiftliche hatten bereits ber Labour Party ihre aufrichtigften Wahlfieg . Blüdwiinsche zu ihrem Bunfch ausgesprochen, die Gewählten möchten Einfluß dahin geltend machen, daß die politische Revo-lution des 19. Jahrhunderts gur öfonomischen Revolution des 20. Jahrhunderts fortgeführt und die Regierung "durch das Bolf und für das Bolf" mit einem Eigentumsrecht "durch das Bolf und für das Bolf" gefrönt werde.

Anfang Juni d. J. hielt nun die neue Liga ibre erfte Jahresversammlung in Searborough ab. Sie jett etwa 200 Mitglieder, Geistliche und Laien. feiner Eröffnungsansprache fagte der Borfibende u a :

peiner Eroffmungsamprache lagte der Borithende u. a.:

Wir gesen von der grund sätlichen Einheit der Kenschen aus als einer Tarsache, die durch Ebrisus offensori und durch Geichichte und Withenschaft deskaligt ist. Wit dieser Tatsache wollen wir die äußerlichen Verhältnisse in Vinstang bringen und halten dies für eine Aufgade der Kirche. Wir sind Gozialismus als etwas Instricter Philosophie uns den Gozialismus als etwas Instricter excitencen gelehrt dat, als eine Sache, die den gotilichen Zweck, nämlich die saziale Erlöhung der Menschen, zu erfüllen gengnet ist. Die sozialismus als etwas Isr sehen feinen mderen Ausweg der Ungle des Zweisels und Unglaubens. Wir sehen feinen mderen Ausweg diermus als den Gozialismus.

In die Statuten wurde solgende Desimition des

In die Ctatuten murbe folgende Definition bes Cogialismus aufgenommen:

Anter Cozialismus ist zu verstehen das ausgesprochene Bringip, nach welchem die Gesamtheit den Grund und Boden und das Rapital gemeinichaftlich besitzen und genossenschaft-lich benutzen soll zum Besten aller. Mit dieser Definition soll eine deutlich e

Grenglinie gegen die Chriftlichfogialen gezogen fein.

Angenommen wurde eine Resolution, die für die Arbeitslofen energischere Silfe forderte, als fie das Gefet von 1905 gewährt hat, aber zugleich erflärte, daß ohne den Aufbau der Industrie auf follefti-bistischer Grundlage feine durchgreisende Abhilfe zu ichaffen fei. In betreff ber Arbeiterverficherung wurde ein Gefet gefordert, nach dem allen (!) Berjonen, die das 60. Jahr erreicht haben oder borber arbeitsunfähig geworden find, mindeftens 5 Schilling die Boche ge-mahrt werden follen; die Roften follen aus der Einfommenitener gededt werden.

Berwunderung erregt es freilich hier und da, daß Beiftliche als Cogialiften fich befennen, aber es hat doch noch niemand daran gedacht, eine firdlide Benfurierung gu fordern. Anstoß erregten nur einige auf der Jahresbersammlung gegen die Christlichsobialen und ihre milden, befcmichtigenden Mittel gefallene Borte.

Der Gogialismus wird in diefer englischen Be-wegung au einer religiofen Angelegenheit gemacht und weniger mit öfonomischen und politischen, als mit firchlichen und religiofen Grunden verteidigt. es meiftens hochfirchliche Beiftliche find, die der Liga angehören, fo haben fogialistische Ge-banken einiger Kirchenväter auch Einfluß auf die Bildung ihrer Aberzeugungen gehabt.

In diesem Zusammenhang mag als charafteristisch noch erwähnt sein, daß die hochfirchliche "Church Times" neulich ihr Migfallen barüber ausiprach, daß der Lonboner Grafichaftsrat die Schulräume nicht länger den Sozialisten für ihre Sonntagsschulen fiber-laffen will. Der Sozialismus fei eine religiöse Sette (1), und es miderftreite dem Grundfage religiöfer Gleichberechtigung, wenn Eltern gehindert würden, thre Rinder in feinen Lehren unterrichten gu laffen.

Mögen auch nicht allzu viele Geiftliche in England so weit in ihrer Sympathie für den reinen Sozialismus gehen, so ericheint es doch ausgeschlossen, daß die englische Landesfirche den Fehler begehen wird, Arbeiterfreise badurch zu entfremden, daß fie politische und wirtschaftliche Tendenzen mit religiösen Gründen befämpft. Die Parallele mit ben Erlebniffen eines Göhre, Naumann, Korell u. a. fällt wahrlich nicht gugunften der deutschen Rirchenbehörde aus. Aber auch die Arbeiter fonnen daraus ersehen, welch eine wertvolle Bilfe fie fich verscherzen murben, wenn fie fich dauernd auf den roben, religionsfeindlichen Ion der fogialiftiichen Sauptichreier festlegen wurden. Der entschieden fozial gerichtete Liberalismus aber fann aus diesen Borgangen erfeben, daß er mit den beften Machten Der Beit im Bund ift und daß der Bind, der auf Berfobnung und Beseitigung der politischen und fogialen Ungerechtigkeiten gerichtet ift, beute überall meht. -r.

Permisaftes.

* Gine originelle Beitungereflame. Mus Baris wird berichtet: Gelbit die amerifanifcen Reflamemacher werben von einem Parifer Blatt, bem "Eclair", mit einer gewiß priginellen Beitungereflame in den Schatten geftellt. Das Blatt labet alle feine Abonnenten und Lefer gu einem großen Gefte, das am 20. Oftober ftattfinden Muf der Geine, in der Rabe des Pont Alexandre III., in Sobe des Grand Palais, merden die gaft- und ichenffrendigen Unternehmer nicht weniger als 10 542 fleine Buftballons auffteigen laffen; jeder Ballon trägt an einem Saden eine Rummer, und wer jo gluds lich ift, einen ber Meinen Luftfegler gu erhafchen, bat Anfpruch auf eine Pramie. Gine Berficherungspolice von 50 000 Frant, ein Automobil, ein Rlavier, ober Schmudfachen, golbene Uhren, Baffen, Statuetten und dergleichen winten den Ballonjägern als Breis. 144 048 Grant, nicht mehr, nicht weniger, bat ber Beriag für die Geichenfe ausgeseht. Die Ballons find jo tonftrutert, bag fie nach wenigen Minuten fich gur Erde fenten, und die Leute, die am Rai dem Schaufpiel beimohnen, werden feine Dube haben, bie Glitdsgettel gu erhafden - falls fie fich unter fich einigen fonnen und nicht Diggunft fie gu Leidenichaftsäußerungen entflammt. Wenn ber lette Ballon auffteigt, jollen fich die Pforten bes Grand Balais öffnen und die Lefer merden in amei großen Matinees porftellungen Unterhaltung finden. Am Abend aber, wenn Extrazüge die Freunde aus der Proving nach Paris geführt haben werden, werden 10 000 als Bajte bes unternehmenden Blattes fich in Parifer Theatern amufferen

oder erbauen. * Welche munderbar treibende Rraft die Raint befitt, geht aus einer Buidrift an die "Meger Stg." bervor, in der es beißt: "Geht man vom Grangofichen Tor nach dem Fort Mofel gu, fo liegt linter Sand, muns derfcon eingebeitet, das Oberbeamienhaus. Eima gebu Meter weiter bemertte ich biefes Fruhjahr auf bem Aiphaltpflafter bes Burgerfteiges brei fleine budlige Erhöhungen, beren Entstehen ich mir nicht erflären founte. Riemals ging ich nun dort vorbei, ohne die brei fleinen Sugel gu beobachten. Dein Erftaunen und meine Rengierde muchs, als ich im Berlauf bemerfte, baft fie, wenn auch gang wenig, doch gufebends muchjen. Gines Morgens fruh war der eine Budel gesprengt, und eine - Anofve icante neugierig in die Welt hinein! Im Laufe bes Commers wurde bas wingige Loch bei allen drei Erhöhungen fichtbar, befonders groß aber bei ber erften faft ein Bentimeter im Durchmeffer. Dort fieht man die verichiebenen Blatter eines Raftanientriebes gang deutlich, wenn fie auch durch ben regen Gufgangerverfehr glatt wegrafiert find und natürlich nicht berausmachfen fonnen. Gine Burgel ober eine Raftanie muß unter die Erdichicht bes Burgerfteiges geraten fein ober noch im Mutterboden gestedt haben, als vor bald gehn Jahren bie Strafe neu angelegt murbe. Unermudlich ichaffend und brildend bat ber garte Erieb enblich bie über einen Bentimeter bide fefte Afphaltichicht burch brochen. Ich fenne nur noch einen abnlichen Gall in Sannover, mo auf dem Friedhof der Marien-Rirche aus bem Grabe einer jungen Grau ein Baumchen berausgemachien ift, bas bie liegende Grabplatte gerfprengt bat, mas gu einer gangen Legende führte." Ein fonderbares Geichid will es überdies, bag ber von einem jest fraftigen Birtenbaum gesprengte Grabftein die Infcbrift tragt: "Diefes auf ewig erfaufte Grab barf nie geoffnet merden." Bie um die Gitelfeit alles Menichlich-Bollens bargutun, bat die treibende Rraft der Ratur dem Beranlaffer ber Inidrift ein Schnippchen geichlagen.



Man laffe MAGGIs Burge nur in MAGGIs Originalflafchen nachfüllen, weil in Dieje gefeslich nichte anderes als echte MAGGI-Burge gefüllt werben barf.

ist unerreicht in

Teinheit bes bamit erzielten Wohlgeschmads, Musgiebigfeit, weil größte Burgefraft u. beshalb Billigfeit. Probeflaichen 10 Pf.



R 3786 K 181



Bir geben wie bisher jebem Raufer bei Betragen von Mt. 1 .- aufwarts bie fo beliebt geworbenen Guticheine auf Baren

welche in ben bekannten hiefigen Geschäften sofort bei Borgeigen eingelöst werben. Wir empfellen einen Gelegenheitskauf feinster

Derrenitiefel in Bortalf und Chebreaux ju fabelhaft billigen Breifen. Die bewährten

Schulftiefel ans fraftigem Wichsleber verfaufen wir gum Knöpfen, Schnüren ober Safen, also für knaben und Mädchen, in ben Größen 23 n. 26 für Mt. 2.75
Größen 27, 28, 29, 30 für Mt. 3.25 n. 3.00
Größen 31, 32 bis 35 für Mt. 3.75 n. 3.50 Sie tonnen fich leicht übergengen, wie porteilhaft Gie faufen im



nabe ber Quifenftrage, 19 Rirchgaffe 19, nabe ber Bulfenftrage.

Suftem Guftav Mollath, Biesbaben). De Patentamtlid gefdüht. 30 Slibartig in bequemes Bett verwandelbarer Divan. Glänzend begutachtet. Nerblüffend einfach. Jahlreiche Auerkennungen. Madit Fremdenzimmer enthehrlich. 1219 Lilleinvertauf für Biesbaden:

Wilhelm Baer, Mobel und Innendetorationen, Eriebrichftrafte 48.

10-ftuf. Priv. Köhere Mädchenschule,

Müllerftrafe 3 (vm. Solshäuferiches Inftitut, gegr. 1861). Beginn bes Binterhalbjahres Freitug, ben 18. Oktober. Gelegenheit zu wiffenschantlichen, fünftierischen und praktischen Beiterbildung, Anmeldungen 11—12 Uhr in der Anftalt.

Prof. Br. Brunswick.

Mehrere erfitaffige, hochelegante Pianinos, fast nen, mit großem eblem Flügelton, feinfter Spielart, mit 10-jahriger Garantie.

Große Konzert-Pianinos, Katalogpreis Mt. 1200.—, jest Mt. 750.—. Konzert-Pianinos, Katalogpreis Mt. 900.—, jest Mt. 650.—. Salon-Pianinos, Statalogpreis Mt. 775.—, jest Mt. 550.—.

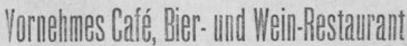
Abbilbungen und nabere Bebingungen burch bie Pianofortes Fabrit Will. Arnold. Michaffenburg.

Neu eröfinet!

City-Hotel, Cöln.

Fernruf 5346, 5347. Haus I. Ranges.

Unmittelbar am Hauptbahnhof, Dom und Hauptpostamt.



Telephon, sowie Kalt- und Warmwasserleitung in jedem Zimmer.

Auto-Garage.

Direktor C. Vondra.



=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. ==

Dofale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sabausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Belle.

Stellen-Angebote

unr Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. — Das Derriorbeden eingelner Worte im Tegt durch feste Schrift ist unstarthals

Weibliche Berfonen.

Junge Auslanberin für 2 Rachm. zum Spaziergang für größere Kinder gef. Dif. mit Ge-haltsansprücken unt. T. 54 Tagbl.-Hanpt-Ag., Wilhelmstraße 6. 9289

Beff. Madden zu zwei Kinbern (2 u. 10 %.) u. z. Mithilfe im Saush. gefucht. Eroße Burgitraße 13, 2.

Alleinstehender Berr sucht gebildete Dame für schriftl. und besser Gausarbeit. Borsteffung: Delaspeestraße 6, 2 St.

Berfänserin, durchaus selbstündig, gut empfohlen, für Schweinemehgerei zum 1. Rob., eb. auch früher, gesucht. P. Flort, Kirchgasse 51.

Braves Mäbdjen f. Laben gefucht Bertramitr. 4, Metg. B4515 Angebenbe Rleibermacherin gef. Abelheidstraße 47, Gartenbaus.

Gute Taillen-Arbeiterin, im Fertigmachen bewandert, für danernd gesucht. J. Meh-Ries, Kapellenstraße 8.

D. Schmitt, Rheinstraße 10. Birnbaum, Rarlftrage 8.

Noch n. Taillen-Arbeiterinnen dauernd gef. Rheinstraße 26, G. B. r.

Anstelliges Lehrmäbchen gegen sofortige Bezahlung gesucht. Ludwig Seg, Webergasse 18. Brap. Lehrmabden 3. Rleibermach. gefucht Bhilippsbergitrage 15, B. r.

Gebildete Dame, ebang., nicht über 28 3., beiter, zur alleinigen Führung des Haushalts (Wäsche u. Kobientragen w. bejorgt) bon alterem Herrn jofort gesucht. Offerten unter B. 711 an den Tagbl.-Verlag.

Gin älteres Fräulein, in Kilde und Saushalt erfahren, zu einem alleinit. Herrn nach Biebrich als Haushalterin gesucht. Angebote unter A. 547 an ben Lagbl. Berlag.

unter A. 547 an den Tagbl.-Berlag.

E. Herrich. n. Pensionsköchinnen, best. Saus., Alleinmoch. f. g. Brivatitellen. Fran Elise Lang, Stellenvermittlerin, Morisktraße de, Parterre.

Beincht eine tilchtige Köckin 4. 1. Nobember. Meldung Parlitraße 53.

Geincht gegen Famillenanichluß in II. Hausbalt eine zwerl, ielbitand. Berion. Räh. im Tagbl.-Berlag.

Kn. Fleißiges Mädden gefucht. Saus. fleißiges Mädden gefucht.

Saub. fleißiges Mädden gefucht.

Kaifer-Friedrich-Ring 72, 3.

Madden
für Küche u. Habden
für Küche u. Haus gefucht KaiferFriedrick-King 18, Vart.

Sauberes Mäbchen gefucht.
Bellrihitraße 48, Bäderet. B 4893
Gin Alleinmädchen
zum 15. Oftober gefucht. Benfion
Simson, Elisabetbenstraße 7.

Junges tüchtiges Mabchen gesucht Safnergaffe 15.

Saus-Zimmermädchen pesucht Rerostrage 7. Zuberl. Mädchen für Sausarbeit gefucht Schwalbacherstraße 17, 1. Gt.

Micinmabden m. aut. Zeugniff. f. fl. Frembenpenf. gef. Koch. nicht erforbert. Lohn 22 bis 25 Mt. Taunusstraße 57, 3 rechts.

Mabden v. Lande f. fl. Famifie gefucht Schwalbacherftr. 79, 1. Turba. Drb. fanb, Alleinmabd, p. gleich ob. fpater gef. Biebricherftrage 7.

Beff. selbst. Alleinmädchen in fl. berrichaftl. Saushalt (2 Ver-fonen) per sofort ober später gesucht Rheingauerstraße 2, 2 St. links.

Tüchtiges fauberes Mabdien in fl. Saush, gegen aufen Lobn in fl. Saush. gegen auten Lobn gef. Rab. Arnbiftrage 6, Bart. linfs.

Gin Mabden mit guten Zeugniffen für alle Sans-arbeiten gef. Abelbeidstraße 52, 1.

gefucht Steingaffe 85, Laben.

Mäbden für Küche u. Haus gefucht Kaifer-Friedrich-Ring 18, Parterre.

Ginfad. alteres Mabden gef.

Junges williges Mabden F. I. Sausarb. gef. Goetbestr. 18, B Ginfaches Mabchen gu einzelner Dame gefucht. Augusta-ftrafie 1, Part.

mit guten Senan, für alle Saus-grbeiten gesucht Wichelsberg 12, I.

Ein in Küche u. Sausarbeit erf. j. Wädch, m. g. 3. für fl. Saush. gefucht Kilolasfiraze 29. Frau Gen. Schwald. Von 9—12 borm. 9276 gefucht Kirchgaffe 19, 1 linfs.

Colibes Alleinmabden für Küchen- u. Hausarb, in fleine Kamilie bei bobem Lohn gefucht Clarentbalerstraße 5, 2 rechts.

Jüng, Mabden v. fof. gefucht Raifer-Friedrich-Ring 18, 2. Rurth. Suche für meine Gerricaft, zwei Damen, faub. Madden, bas aut bürgerlich fochen fann u. Saus-arbeit berft. Gute Zeugniffe erforb. Dellmundfrage 7, 3, bei Geipp.

Ein erfahrenes Sausmädden, m. gut zu nahen und zu bügeln ber-tiehr, wird zu baldigem Eintritt ges. Rah. Schützenstraße 3. Sochparterre. Buverläffiges Kindermädchen der gleich ges. Frau R. de Lange, Langgasse 29, 1 St.

Gin einfaches Mabchen gefucht Taunusitrage 38/85, 3 St.

Affeinmäbdi., w. g. bürg. føchen fann, p. 1. Nob. zu alt. Ebepaar gef. Baltmubliftcaße 21, 1.

Einfaches fleißiges Mabchen in II. Sausbalt p. al. ob. fpat. gef. Kaifer-Friedrich-Ring 59, 1 St.

Gin Mäbchen für fleinen Saushalt mit 1 Kind ge-jucht Bismardring 4, 1 links.

Ein jüngeres Möbden für leichte Haus- u. Rüchenarbeit gesucht Taunusstraße 45.

gesucht Moribstraße 64, Part. B 4585 Tückt. zuverl. best. Mädchen, in allen Sausarbeiten, sowie Bigeln u. Rähen bewandert, zu kl. Familie der sofort gesucht Aarstraße 2. Billa Lucia. B4556

Ig. Mabden für leichte Arbeit gefucht Gelenenstraße 30, 2 Ifs. B4558 Ein Mabden ber fofort gefucht Debg. Ader, Balramftr, 17. B4554

Gefucht sum 15. Oftober jehr faub. Alleinmäden, ib. eitvas fochen fann, Kaif.-Friedr.-R. 44, 3r.

Tüchtiges Alleinmäbchen gefucht Kleine Webergaffe 18, 2. Tudt. Mabden 3. 1. Rovember gefucht Gelenenstraße 22, Barterre.

Gebiegenes ges. Alleinmäbden, w. die burg. Ruche berficht u. einen Teil Sausarbeit übern., zu fleiner Familie ges. Friedrichftr. 40, 2 lfs. Brab. fleiß. Mabden fof. gefucht Dobbeimerftraße 9, 2,

Brabes Mäbden, w. fochen kann, für II. f. Saushalt gesucht. Aur folde mit gut. Zeugn. vorzustellen von 9-11 Uhr Fischeritraße 4, 1. Br. tucht. Alleinmabd, f. fl. Fam. fof. gef. Belenenftrage 14, Deb. 2.

Tüchtiges sauberes Alleinmäden wird auf gleich gegen hoben Lohn ge-fucht. Busfrau wird gehalten. Gold-gaße 5, Bäderei.

T. Mäbchen per gl. ober fpäter, auch Monatsfrau ob. Mäbch. ü. Mitt. ges. Bismardring 3, 1 r. B4697

Schulentlaffenes Mabchen au givei Kindern per fofort gefucht Rübesheimerstraße 20, Wolff.

Junges anftänb. Mäbchen, das zu Laufe ichläft, tagsüber ober bon 8-5 Uhr gesucht. Frit Kalle-ftraße 9 (hinter Biebricherstraße 20).

Büglerin u. angeh. Biiglerin gefucht Steingaffe 18, 1 Iinfs. Tücht. Büglerin f. Startwafche gefucht Clarenthalerftrage 3.

eine zuberläffige Verfönlichfeit f. bie regelmäßige Neinhaltung b. Saufes als Rebenbejchäftigung. Näh. im Tagbi.-Berlag.

Suberl. fauberes Bafchmabchen i. gei. Clarenthaleritt. 3, S. 1. B4478 Bafchmabchen lofort gefucht Scharnhorftitraße 22, 2.

Gin t. Baichmabchen b. gefucht Balfmühlftraße 10. Gine reinliche Waschfrau gefucht. Gerich, Schulgaffe 2.

gefucht Rerojtrage 28. Tückt. guberl. Vafchmäden gef. Rettelbedirage 12. Mtb. 1 l. B 4508 Monatsfrau v. Mäbchen bald. gef. Riederwaldstraße 1, 1 l. B 4480

Monatsfrau gesucht Webergaffe 44, 1. S. f. Monatomadd, s. Fran gef. borm. b. 7—41. Friedrichftr. 46, Braves Monaismabden tanbuber gefucht Dambachtal 2, 1

In. Mabden tagbilber auf fof, gef. Beftenbfirage 19, Bart. r. B 4512

Mäbchen vormittags 2—3 Stunden für Haus-arbeit gesucht Morikstraße 20.

Saubere Monatsfrau oder Mädden für 3.–4 Stunden tägl. acfuckt Rüdesbeimerstraße 14. Op. I. Ein Monatsmädden ober Frau gefucht Jahnftr. 20, Bbb. Part. B4560

Monatsmbch. ob. Krau v. 8—10 gei. Weihenburgitz. 8, 1 lfs. B4540 G. empf. Misfr., w. i. b. S. geb. h., neiucht Weihenburgitz. 6, 2 r. B4547 Unabhängige Monatofren gei. Weihenburgir. 1, 1 r., b. 11 Uhr ab.

Monatbirau ob. Mabden gejudit. Lewald, Schwalbaderitrage 25, Bart.

Ehrlides Mabden u. nachmittags gefucht. U. Mainzerftraße 58. Gin Monatemabden

efucht. Borzustellen gwischen 6 und Gin fleiß, guverl. Stunbenmabden f. f. g. Scharnhoritftr. 22, B. I. B4457

gefucht Werderitrage 3, 1 rechts. Borm, 2 Stb. Frau s. Milder, gef. Frankenitrage 24, Bart. B189 Orbentliches Laufmabden gefucht. Ronf. Dr. Schmitt, Rheinftrage 10 Orbentl. Laufmabden gefucht. Spielmarengeschaft Al. Burgir.

Orb. Laufmabden gefucht, Beg, Webergaffe 18. Laufmabden gefucht. Schwalbacherftraße 4, Laben,

gesucht. Franchenspragerin gestellt. Franchbrauerei.
15—20 Frauen u. Mäbchen ges. zum Kastanienseien. Sebanstraße 3.

Mannliche Verfonen.

Erfahrener ig. Bautechnifer per 1. Robember gesucht. Offerten u. B. 718 an ben Tagbi. Berlag.

Orbentlicher junger Menich wird gum Anfertigen b. Lichtpaufen gefucht. Gefellichaft für Lindes Gis-

Tückt. Deizer und Maschinift gesucht. Offerten unter H. 712 an den Tagbl.-Berlag.

Ein tuchtiger Schreiner gefucht Riebermalbitrage 1, Bart. r. Selbftanbiger Gereinergehilfe gesucht Sellmunbftrage 52.

Schuhmacher, welcher Sohlen u. Fled mitmachen fann, ges. Serberitt. 9, Mib. B. Us. gefucht Rirchgaffe 36.

Deller Gitplat für Schneiber. Balramitrage 27, 2. Etage linfs. Uniformidineib. gef. Roft u. Logis auft. b. S. Best. Erbacheritr. 5. B4414

Schneibergehilfe bei hoh. Lohn gesucht. Man, Friedrichstraße 47. Schneiber auf Woche gesucht. B. Schafer, Bierstadt. acfucht. B. Schäfer, Viceriadt.

Tücht. Schneiber auf Wochenlohn
oder Stüd sofort gesucht. Vöhm,
Bleichstraße 33, Parierre. B4537

Tüchtiger Wochenschneider
acfucht Albrechtstraße 13. 9290
Ein Wochenschneider
auf dauernd ges. Oranienstraße 25.
Vochenschneider gefucht
Karlstraße 89, 22 Et. Ints.
Cin junger Wochenschneider
gefucht Stiftstraße 22, Sib. Barierre.
Wochenschneiber gefucht
Selenenstraße 11. Part. 9284
Rocarbeiter, Tagschneiber
stucht Ernst Reuser.
Friseurgebisse aur Aushilse
gesucht Kömerberg 38.
Sol. Leute erb. Iohn. Rebenerwerb
Rah. Sellmundstraße 56, B. B4113
Junger Dausbursche ges.
Kaiser-Friedr. King 8, Laden. B4459
Dausdursche gesucht.
Angerwalder umzugeh. berst.,
gesucht. Aah. Borfüraße 12, Laden,
Junger Dausbursche gesucht
Kaiser-Friedr. King 8, Laden. B4468
Ag. träst. Dausbursche gesucht,
welcher mit Verben umzugeh. berst.,
gesucht. Kah. Borfüraße 12, Laden,
Ratser-Friedr. King 8, Laden. B4468
Ag. träst. Dausbursche gesucht,
welcher mit Verben umgehen berst.,
Rass. Kaden. Baben. B4468

Laufburide gefucht Sirid-Avothete.

Rnecht gesucht. Gärtnerei Geig, Schrechteinerftr. Ifs.

Stellen-Gefuche

bril merben unr Angeigen mit Aberfdrift anfgenemmen. - Das hervorbeben einzelner Borte im Text burch fette Schrift ift umftattbaft.

Weibliche Perfonen.

Junge Kinbergartnerin, 15%, 3., sucht tagsüber Stell, bei 1—2 Kind. Rab. im Tagbi.-Berlag. Ky

Au pair. Geb. liebenswurdige Dame w. Engag. als Gefellichafterin u. Reisebegleit. Off. unt. F. 713 an den Tagbl. Berl.

Bitwe. 24 Jahre alt, fucht nachm. Stelle zu alt. Dame ob. Herrn als Gefellschafterin od. Pfleg. Rah. Bluderstraße 26, 2 links.

Ginfaches alteres Fraulein mit sehr guten Zeugn., w. längere Jahre als Jungfer bei einz. Dame fätig war, sucht anderw. Stell. Räh. Blitcherstraße 18, 3 r. Schmidt. B4434

Einfaches gebiegenes Fräusein f. St. als Gausdame, Gaushalt, ob. Stüte in fein. Derrichaftsh. Rab. Billa Beatrice, Gartenftr. 12. 9285 Befferes Fräulein fucht Stelle gu Kinbern ob. als Jungfer ins Ausland, sprachenfund, Kath. Hardt, Stellenbureau, Grabenftraße 14.

Junges Mäbchen sucht Stellung als angehende Jungfer ob. einfaches Kinderfräulein. Offerten u. P. 712 an den Tagdi.-Verlag.

Rein gebild, Kerbbeutsche, im Saush. Krautenpflege tuchtig, federgewandt (ftenographiert), such Beichaft., auch ftundenweise. Off-unter G. 712 an den Lagdi.-Berlag.

F. Bertäuferin fucht Stelle. Mobes, Geibenbrande. Off. M. T., Abelbeibirraße 11, Gtb. 1.

Junges fraft. Mabden fucht Stellung als angeh. Berfauferin, im. Branche. Römerberg 34, Bob.

Gin einsaches Fräulein aus aut. Familie, welches im Rochen u. all. häust. Arbeiten bewandert ist, incht Stellung z. 1. Nob. bei alterem Ebepaar oder einzelner Dame. Dit. beliebe man zu richten an F. L. 92 Rhens am Ihein.

Mhens am Ihein.

Fräulein aus guter Kamilie,
in der bürgerl. Küche nicht uneriahr.,
ioust in allen Sausarbeiten burchaus
erstüten, sucht Stelle als Stübe.
Cest. Offerten unter T. 122 an die
Tagbl.-Iweigstelle, Bismardring 29,
erbeten.

B 4509

Gin gebild. j. Mabden tv. in feinem Saufe Stellung als Gefellschafterin ober Stupe b. Haus-frau. Beste Referens, vorhand. Off. unt. A. 710 an den Tagbl. Berlag.

Aunges gebitbetes Mäbchen aus auter Familie f. p. jof. Siellung als Gefellsch. u. 3. Bilege b. fr. Dame ob. herrn. Off. B. 700 Togbl. Berl.

Detern. Off. & 709 Logbl. Berl.
Die im Mähen gewandt ist, sucht sof.
Stell bei Kindern in besierem Sause.
Räh. Somnenbergerstraße 2. 2 St.
Geb. Dame, evang., 35 Nahre, sucht Stell, f. soinet in Gaiswertsch.
Schneid., Sandard bei einz. Dame, herrn od. fl. Kamitic. Auf Wunsch Borstellung. Offerten erbeten unter L. 708 an den Logbl. Berlag.

Fräulein, im Raben bewandert u. englisch for ... fucht Siellung. Offerten u. M. 708 an den Tagbl. Berlag.

Ginfaces Fräulein fucht Stellung zur felbst. Führung bes Saushalts bei einz, Geren ober alt. Shepaar. Offerten u. B. 710 an den Tagbl.-Berlag.

Suche für meine Tochter, aus guter Bürgerfamilie. Dassende Stellung für Zimmer oder als Stübe in nur feinem Sause. Dieselbe ist 18 Jahre alt, besuchte die Haus-haltungsschule und war bei einer ebangel. Bfarrersfamilie in Bension, auch geht dieselbe ins Austand. Gefl. Offerten unter A. 554 an den Taabl.-Versoo. Tagbl.-Berlag.

Berf. Röchin f. Et. in beff. Saufe. Bismardring 34, Sib. 1 St. Röchin, in b. fein. Ruche felbftanb., fucht Aushiffe. Gute Beugn. borh. Bietenring 17, 1 linfe. B 4559

Berfette Köchin nimmt Ausbilfe an, empf. f. 8. Felt-lickfeiten. Abelbeibstraße 9.

Röchin, in der feindirg, Küche bew., mit pr. Reugn., sucht per fof. Stelle in fein. Saufe. Räb. zu erfr. Gneisenau-ftraße 7, Stb., Reßler. B 4528

Aeltere Berrichaftstächin mit aut. Reugn, fucht Stelle in A. Familie. Rab. Oranienftr. 53.

Besteres Mäbden vom Londe, in Ruche und Hausarbeit erf., sucht Stellung in fl. ruhigem Saushalt. Rab. Mauergasse 19, Laben. 2 junge Mädden and Thüringen juch. v. fof. St. f. S. u. Küde b. befj. Serrichaft. Off. u. 3. 54 an Tagbl.-S.-Agent., Wilhelmstraße 6. 9280

Erfahr. Sausmädchen such Stelle in beff. Saufe, eb. auch als Allein-mädchen in fleiner Familie. Rah, Friedrichstraße 26, Marienhaus.

Gin ig. Madden aus Thuringen fucht Stelle in gutem Saufe, um bas Rochen mit zu erlernen. Rah. Reroitraße 43, 1 St. rechts.

Raberes im Tagbl. Berlag. Lb

Ein fl. Mäbden aus a. Familie, p. noch nicht gedient hat, f. Stelle in b. Saushalt als Alleinmäden a. aeringe Bergitt. Näh. Fr. El. Gerich, Stellenvermittlerin, Schulgaffe 2.

Gin fl. Mäbchen mit a. Zeugn. sucht Stelle als Allein-mädchen in fl. b. Saush burch Frau Elife Gerich, Stellenbureau, Schul-gasse 2. Telephon 3070.

Befferes Madden mit langjabr. Lenanis fucht Stelle. Zu erfr. Oranienitr. bi, Baderlad. Junges zuverläffiges Mabden (Mirttembergerin) fucht Siell. als Alleinmadch, in fl. Saush, per fof. Off. u. B. 711 an den Tagbi. Berlag.

Madd, m. gut. Beugn, fucht St. Frau Karoline Deinrich, Stellenber-mittlerin, Friedrichstrage 21, Sib. 1. Mädden f. St. in N. Dausbalt. Zu fpr. von 4 Uhr ab. Räberes Bellmundfirahe 53, 1 St. r. B 4574

Mabden fucht Stellung in bürg, Saush. Martiftrage 12, S. 3. Alleinmäben u. Alidenmäben, a. Reugn., i. Stellen. Rath. Sarbt, Stellenburcau. Grabenftrage 14.

Anft. Madde, f. St. als Aleiumbch. Scharnborfiftrage 82. 4 St. B 45.88 Tücht. Dausmäbchen, Bürtfemb., in Waben, Bügeln u. Serbieren erf., fucht Stelle. Herrichaftshaus w. besborgant. Raberes Burgburger Dof. Befieres Müschen jusit Stellung als Hausmädchen ob. zu Kindern. Zu erfr. Adolffir. 10. Schweft. Charlotte. Na. Mädden v. Lande fucht Stell. als Hausmach. Faulbrunnenftr. 6, 2.

Gebifbete Aranfenpflegerin fucht Stellung in Brivatbaus ober Umfalt. Off. O. 712 Tonbi.-Berlag. Icht, Buglerin f. bauernbe Befch. Dobbeimeritrage 71, Mittelb. 2 Ifa.

Cine ordentliche Frau f. tagsüber Beschäft. 2—3 St. Mil. Werderstraße 4, S. D. I. B 4823

Junge Frau fucht Monatshelle, morg. 8—11, mitteas ben 1—4 life. Erbacherstraße 5, Stb. Bart. links. Rub. reint. Frau fuct Stelle bon 8—4 Uhr. Diefelbe ift auch im Bügeln bewandert. Nah. Sarfing-itrane 8, B. I. Zu melden bon 10—8

39. reinl. Frau f. Monatsfielle. 1. nachm. Schierfteinerfir. 16, M. 3. faub. Bran f. 29., n. Bubbefd. (nadim.). Rimmermannitr. 5, D. 3 A. Mabch. f. Monatsft. v. 9—2 usr. dellmundftraße 19, 2. B 4516

Monatofrau fucht Stellung

Tückt, Waschfrau sucht n. e. I. in der Woche Beschäft, im Waschen Rab. Sellmunditraße I. Sik. 1. Junge anftanb. Fran f. Befch. (2B. u. B.). Sociftatte 18, Gib. Dad

Broveres Mabden u. Buben, fucht Beideft. im Boiden u. Buben, Gobenftr. 19, O. 1, bei fri. Georg. Junge Bran fucht Monatsfielle 2-3 Stund. Bellmundir, 28, B.

Ein unabhängiges Mabchen f. borm. Beich. Goldgaffe 16, 2 Ig. anit. Fran fucht Monatoftelle. Walramitrage 29, Stb. 2. B 458 Fran fucht Bolds u. Buttarbeit. Engel, Rauenthalerfiraße 12.

Reinf. gut empfohl. Frau fucht Brau fucht morg. 2 Stb. Beichitt. Mbeinftrage 105, 2 St. B 453 Mabd. fucht für nachm. Beichatt. Bleichftrage 11, Geitenbau.

Anft. Frau f. Monatoft. f. morg. Bleichstrafe 88, Oth. 1 r. B4-8 2 junge Frauen fuch, Monatob, Secmannitroge 24, Tach. B4557 G. junge Fran fucht Monatoftene. Balramitrage 9, Borberhaus Bart

Runge faubere Frau lucht Monatstielle oder Aushilfe. Dob-heimerstraße 107, Sth. 2, 2. T. rechts. 3. Fran ficht Monatsftelle 2 Sib. vorm. Balramftraße 11, D Mabd. f. Baid. u. Bubarbeit. Friedrichfrage 45, Geitenb, r., 8. G. 3. Fran m. p. 1-3 Uhr Beichaft. Schmit, Retielbeditrage 18.

Frau fucht Monatsfielle,
1/28—1/210. Aarlitraße 42, Frontsp.
Taubere Frau fucht Beschäft.
(2 bis 8 Stunden bormittags). Ablerstraße 83, Oth. Bart. rechts.

Mannliche Herfonen.

Fleiß, burchaus zuverl. Gärfner, 29 %. berh., in Dienerarbeit. selbst. such auf bald ob. spat bauernbe St. Suchenber ist in der Kransenpslege erfahren und würde auch Stellung zu trantem Berrn, ebentuell als Reisebegleiter übernehmen.

Arbeits-Rachweis Rathaus.

Lebrling mit guter Schulbifb. fucht Stellung bei einem Rechts anwalt, Gefl. Offert, unt. D. 501 hauptpoftlmerne erbeien.

Junger Mann, bom Militar entlassen, über 1 Jahr Diener beim Rommand, sucht gleiche Stellung, Brima Leugnisse. Offert, unt. 2. 710 an den Taglb. Berlag.

Dausdiener mit bester Empf., im Gervieren bew., judit Stell, in Sotel- od. Bribat-Logierbans. Offers. unt. F. 711 an den Lagbl.-Berlag. Soliber fleißiger Rann fucht Stell, als Bureau- ob. Sausdiener, Off. unt. T. 712 an ben Tagbl. Bert

Gin berbeirat, junger Mann mit gufen Beugniff, u. Empfehlung, fucht Stell. als Somsbien, in einem Gefc. Bluderitt. 18, S. 8 r. Biad

Gefdäftsbiener m. fangi. B. und guten Empfehlung, fucht Stell. Buifenftrage 17, Sis. 3 St. links.

Lediger ig. Mann, 24 3. alt, lautionsiadia, judt dauernde Be-icaftigung, gans gleich welcher Art. Off. u. 8, 713 an den Lagbl.-Berlag.

fol., ehrlichen, berh. Manne baldm au einer Stelle als Ausläufer oder Geschäftshausdiener, Bureaudiener a auch au nicht so ungefunder Fabrif. arbeit? Off. u. C. 718 Laght. Berlieg

Stellenburcau. Grabenitraße 14.

Aeft. zuverl. Mädchen,
w. gut burg. koch. f. u. Sausarbeit
übern., f. Anshilfit. Bleichjtr. 17, 4. vd. ivät. Bleichjtraße 18, Oth. 2 178.

Stellen-Angebote

Weibliche Versonen.

Dentich-Frangofin (mögl. Soweig.), für Beauffichtigung b. Schularbeiten u. b. Alab erunterichtes, Erlernung b. frang. Sprache für 2 Kinder v. 11—14 Jahren, Sprache für 2 Rinder v. 11-14 Jahren, v. fof. aci. Off. u. M. 54 an Tagbl.-Deupt-Algentur, Lilhelmstraße 6. 9282

Mammerjungfer,

franz, fprechend, Köchin für Hotel und Bention, fein bürgerl. Köchin, Rimberfräulein, Beinzengnäherin, Büfettiräul.,
Servierfreulein, Alleinmädchen, Dausmädchen, Hotelsimmermädch, Babemäd.,
krüchenmädchen, lettere hoher Lohn und
frele Stellenvermittlung d. Weisbadens alteftes u. befirenom. Blacierungs. bureau b. Carl Grunberg, Stellens permittler, Golbgaffe 17, R. Tel. 4%.

Mir bie Waren : Musgabe Rontrolleufen gef. Baren-baus Julius Bormag.

Stantinerjung ver, bie etwas Französisch ipricht, ehrlich und brav, Dreitigerin, zu einzelner Dame genicht. Dieselbe muß den Hausbalt versiehen, nähen, bügeln u. friseren fönnen und im Stande sein, mit auf Neisen zu geden. Guter Lohn. Differt. mit Jengn, und Ref. unter I. 5-a. Tagbl. Danvisgentur Wilhelmitr. 6. 9265

Tüchtige Verkäuferin gefucht. Offerten unter Ungabe ber Gehaltsaniprüche.

Frans Schirg, Webergaffe 1, Strumpfwaren u. Trifotagen.

Berkäuferin.

Ich fuche per balb ober fpater eine füchtige Bert. Diefenige, welche mit ber Brance vertraut und englisch fpricht, erhält ben Borgug. Frt. Offerten erb. Seibenbaus Marchand.

Roufettion Bled-flebered, Gde Bilbelmftr. u. Rheinftr., fucht noch gute Taillen., noch und Buarbeiterinnen. 9288

Aur Aushilfe Berkäuferinnen

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Borguftellen gwijden 7-8 Uhr

C. Blumenthal & Co.

Verfette Rodarbeiterin fofort für bauernb gef. Rirchgaffe 29, 2. Juarbeiterin fur Rode fofort gefucht. Tannueftrafte 9, 1 rechte.

Cüchtige Schneiderinnen für Abanderung bon Damentonfeftion gefucht. Guft, Langgaffe 30.

Bolontarin ober jungere Berlauferin gefucht. Seiden-Bazar S.Mathias.

Lehrmaddien aus guter Familie gefucht Beiden-Bajarg. Mathias.

Gebildetes Fraulein, als Stute und gur Beauffichtigung größerer Rinber gesucht. Event. Familienanichtug. Borgustellen Leifingftrage 2. Bart.



eine große Angabl Röchinnen für Sotels, eine große Angabt Röchinnen für Hotels, Refiaurants, Penfionen u. herrichaltsbäuler (nochfes Gehalt), ferner Hotelbausbälterinnen, talte Meufells, Wäsche beidliegerinnen, Waffeelöchinnen, Beiföchinnen, Bufettfräulein, Servierfräulein, Berfäuferinnen für Schweinemeggereien, Berfäuferinnen für Dotels u. Jenfionen, abreite Alleinmädchen, boffere Studensmädchen, hausmädchen für Hotels u. Derrichaftsbäufer, Ainbergärtnerinnen, Kinbergärdlein, perfelte und augebende Jungfern, Fräulein zur Stühe, Küchenmädchen u. j. m. madden u. f. m.

Bentral-Bureau Frau Lina Wallrabenftein,

Stellen-Bermittlerin. Bureau gerican allererfien Hanges für Serricaftshaufer und Sotels, Langgaffe 24, 1. Gt. Tel. 2555.

Sudie jum 1. Rov. ein in ber bürgerlichen Ruche u. Sansarbeit burchaus erfahrenes befferes evgt. Mleinmadden. Bute Benge lich. Friedrichftrafte 16, 1. Gin brabes Dienftmadden gefucht

b Gg. Schmitt, Langgasse 17.
Gesucht nach Wefet (Riederrhein in Offizierstamilie zum 1. Nov. fücht. Sausmädchen, das gut näben und bügeln sann. Näheres Hotel Viemer, Sonnendergerste. 11. Zimmer 56.
Tuche nettes Mad. zu zwei als Lent. (25-30 Mt. L.). Fran Anna Wüsser, Stellendermitsterin. Verbergasse 49. 1.

Stellenvermittlerin, Webergaffe 49, 1.

Ein sanberes Mädmen

für fleinen Saushalt bei gutem Lohn (Rochen nicht erwunfcht) auf gleich ober fpater gefucht Biebriderftrage 15.

Ging. Dame fucht tucht, guveriäffig. Madden f. Alles, Kochen nicht erforberlich. Morgens 10-11, abends 61/2-71/2 Hotel Royal,

M innliche Perfonen.

3-20 MR. tagl. tonnen Berionen Rebenerwerb burd Schreibarb., baust. Egilofeit Bertett Tatlofeit, Bertretg ic. Rab, Grwerbes Bentrale in Greiburg i/Br. F 145 Unentgettlimer Merbeitonachtveis Tel. 574. Blathatie. Tel. Gtellen jeder Bernfeart

für Männer u. Frauen. Sandwerfer, Fabrifarbeiter, Zaglohner, Grantenpfleger und Strantenpflegerinnen, Bureaus und Berfaufs-Perfonal. Ködinnen, Alleins, Hands, Küchens und Lindermoch., Wasches, Buns u. Wonatsir., Laufmbch., Büglerinn. u. Taglöhnerinnen. Bentratftelleber Bereine: F 208

"Wiesb. Gafthof: und Badehaus. Anbaber", "Genfer Berband", "Berband beutider Sotelbiener", Ortsberwaltung Wiesbaden.

Jüngerer Verkäufer,

ber Gefchief gum Deforieren bat, gefucht. Offerten nebft Ung, ber Gebaltsanspriiche an Frang Edirg, Bebergaffe 1. Strumpfmaren, Trifotagen.

Gin tüchtiger Svengler und In-finllateur fofort gefucht. Rari Trooft, Dotheim, Meinfir. 40.

Shuhmader, welcher für beiferes Geichaft Reparaturen mitmacht, gefucht. Off. u. 8. 718 an ben Tagbl. Berlag.

> Tüchtige Damenschneider M. Opits.

Damenfchneiber gefucht.

Guten Tagschneider auf bauernd fucht fofort Brit Deder.

Oberfellner,

ber Buchführung vertraut, Mannheim gesucht: ferner ein ja, iprocht. Bimmerfellner und mehrere jungere Bleftaurantfellner, ein rucht, ig, Rüchendef für größere Benfion, ein Rindenaibe, Sansdiener für Passantenbotels 2. R., Reftaurationshausburschen burch Wiese babene attefies u. beftrenommiertes Blacierungs : Burcau von Carl Grunberg, Stellenvermittler, Mhein. Siellenburcan, Goldgaffe 17, B.

Melterer Berr, blafenleibenb, fucht Mrantenpfleger. Bu erfragen "Sotel Rigja".

Befucht ein guberläifiger jung.

Diener

für feines Sans gum 1. Ropember. Schriftliche Ungebote u. W. 211 an den Zagbl. Berlag.

Stellen=Gesuche

Weibliche Berfonen.

Chrifftl. Seim.

Engländerin,

der deutschen, franz und ital. Sprache vollt, mächtig, sowie des Masens und der Musik fundig, sucht Stellung als Gesellichafterin oder Lebrerin, ist anch bereit Engagement au pair anzunehmen, wo ihr freie Zeit sier Krivatsunden gegeben wied. Offerten u. L. IL an den Tagbl. Berlag.

Frallein, Sonbelsichule abfolv. hat, m. fcboner Sandidrift, burdaus bewandert in eint., bopp. u. Budführung, Rorrefpond. n. amerif. frang), Stenograpitie und Mafd.= Edireiben, fudit paffenbe Stellung. Off. erbet. unt. N. TRI an b. Tagbl.-Berl. In Rolonialwaren- ob. Raffee-Meichaft fucht tuchtige Berkanferin Stellung. Geff. Off. unt. G. 224 an D. Frenz. Mainz. (Rr. 324) F 54

Unftanbiges Frantein, Enbe Wer, tudtig im Saushalt, fucht Grellung ale Saushälterin zu einzelnem alt. Deren. Rab. Dogbeimerfir, 74, 2,

bei fr. Weimer. Gmpi. t. Herrichattsfoch., beff. Saus., Alleinm. f. g. Brivatft. Fr. Elife Lang, Stellenvermitterin, Friedrichftr. 14, 2.

Perfekte Herrschaftsköchin

fucht paff. Stelle, geht auch z. Aushilfe. Rab. Riederwaldstrage 4, S. 3.

Gebild. Dame

pon fompath, ripraf, Meufern, 28 Jahre alt, erfahren im gefannen Sanshaltungsmefen, im Rochen an erfter Reftaurations. fliche ausgebildet, viel geildt in der Damenschneiberet, im Weignaben von winicht Ausahme in feinem Haufe als Stüpe der Haustran ober als Gefells ichaftertn bier ob, ausw. Bornehme famil.

ichafterti dier ob. ausw. Bornethme famil. Behandlung Borbebingung. Gehalt nebensählich. Gest. Off. erb. u. M. 711 an ben Tagbl. Berlag.
(Geb. Fräusein, 28 I., im Hausb., Schneibern und f. Handarbeiten perfett, beiter und kinderlieb, kucht passenden Wirlungstreis, 4—5 Monate, eventuell a. halbe Tage. Gest. Off. u. S. 711 an den Tagbl. Berlag.

Männliche Borfonen.

Berrichaftsdiener Stellung gebienter Artillerift, 24 Jahre alt, im Gervieren, jowie in ber Sausarbeit gut bewandert; berfelbe hat die Frankfurter Dienerfachichule bejucht. Zeugniffe fteben gern gu Dienften. Offerten u. J. 718 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" toften 20 Big., auswürtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnungs - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

In biefer Rubrit merben nur bie Straffen. Ramen

1 Bimmer.

Maestraße 21 1 schönes Zimmer mit Kilche bill. zu bm., ev. mit Mani., und ichone 3-Kim.-Bohn. mit Stall für 4 Vierde. Nemise u. Zubehör billig, sowie ichone 2-Kim.-Bohn. in der Jägerlitzige 15 bill. zu dm. Rak. Kammerl, Karitr. 21. 3421 Ablerstraße 22 Zim. u. niche zu bm. Ablerstraße 50 1 Schs. Liche, R. 2. d., Ablerstraße 50 1 Schs. Kinche, R. 2. d., Ablerstraße 53 1 R. R. u. R. sosott. Albrechtstr. 34, gr. Wi., Kinche, Kell. gl. od. in. bill. Rah. 2 St. l. 2864 Albrechtstraße 42 1 R. S. Kell. zu D. Bleichtraße 42 1 R. S. Kell. zu D. Bleichtraße 20 1-R.-Bahnung zu d. Bleichtraße 24 1 R. u.R. R. B4573 Bleichtraße 24 1 R. u.R. R. B. B4573 Bleichtraße 39 1 R. u. Kuche mit Ma-

Bleichitraße 24 I S. u.K. K. B. B4573
Bleichitraße 39 I R. u. Kuche mit Abidluß. R. Frantenitr. 19. I. B3857
Blücherfiraße 7, Oth 2. St., I Zim., u. St. a. II. Ham. auf foj. od. ign., u. St. a. II. Ham. auf foj. od. ign.
Ast. Tidmaratina 24, I I. 2285
Castellitraße 3, I. I Jim., R., Sch.
Castellitraße 8 I R. u. K. jot. o. ipat.
Dotheimerfiraße 88, Mth., I. K. B.,
Abidl., al. od. ipat. Räh. Laden.
Tobheimerfiraße 98, Mth., I id., R.,
Kide, Reller fof. z. vm. Rab. I I.
Dotheimerfiraße 115, Reub., I Zim.
u. Küde, im Abidl., s. v. B3845
Dotheimerfiraße 122, Bob. u. Oth.,
mod. I-Zim., Bohn. v. 240 Mt. an.
Dreiweidemiraße 4, Oth. 3, I Zim. u.
Küde, im Abidl., v. I. Robember
zu verm. Käh. bafelbit. 3533
Drubenstraße 7 I Rimmer und Kiide
auf sofort zu vermieten. B4321
Chenbagengasse 10, Kronifp., I Zim.
zur Brück, im Abidluß., sofort
zu vermieten.

an bermieten. 3580
Effenbegengaste 10, Frontsp., 1 Sim.
u. Lücke infort zu bermieten. 3586
Eftwiserkraße 3 ein Simmer mit
Kücke auf aleich zu bermieten.
Estwiserkr. 19/21, Maurers Gartenanlage, 1-Zimmer-Wohnung auf
fofort ober später zu bermieten.
Mäh. b. Maurer, Mittelbau. F 298
Feldiraße 9/11 1 Z., 1 R. 1. Rob.
Reibstraße 12, Reubau., 5th., 1- u. 2gim.-Wohn, auf aleich z. b. 3406
Frantenkraße 1, Sinterh., 1 Simmer
u. Kücke zu bermieten. 8586

Frankfurter Lanbstraße 8, bei Karl Brömier, 1-9 3, u. R. jor zu bin. Friedrichstraße 10 ein Dachlog., beit. aus 1 Juniuer u. Küche, per sofort oder ihner und bermieren. 2060 Friedrichstraße 45, Sth., 1 Jimmer u. Ruche per fof. 8, b. Rab. Bad. 3528

Briebrichftrage 50, 1 r., 1 Bint. u. St. (Dachwohn.) au bermieten. 2967 Gneisenaußt. 11 at. Frisp. 3. B 4601 Gübenüraße 7 1 B. u. S., im St. u. Od., gl. a. b. St. S. Scheid. B 3041 Göbenüraße 15, S., 1 3. u. st. B4070 Gebenüraße 16, S., 1 S. u. st. B 4605

Gebenüraße 16, D., 1 & u. K. B 4605
Reubau Gebr. Logler, Gallgartersfraße 3 u. Rleißitraße 5, und im Sinierh. 1s. u. Legim. Rodn. 3u derm. Rah. Edb. Bart. 2968
Dartingstraße 9, Ochft. 1 at. S. u. K. Dartingstraße 11 H. S. u. Rücke, neu bergerichtet, iofort billig. 2970
Delenenstraße 1, Dacht., fc. 1-Rim. Rodn. au berm. Rah. ich. 1-Rim. Bohn. au berm. Rah. i. E. doch delenenstraße 14, 1, 1 Rim. R. d. dm. Delenenstraße 14, 1, 1 Rim. R. d. dm. Delenenstraße 22, W. S., K. u. Kell. Delenenstraße 22, W. S., K. u. Kell. Delenenstraße 22, W. S., K. u. Kell. Delenenstraße 22, with (Reudau), ein Zimmer, Kuche u. Rub. a. gl. ab. Ipater au berm. Rah. Edb. Bart. Dellmunditraße 20 1 R. u. K. B4521
Dellmunditraße 23 1 R. u. K. Dacht. Dellmunditraße 23 1 R. u. R. Dacht. Dellmunditraße 40, D. 1 R. S. S.

Delmunbstraße 41, Sis. im 1. Stod, ist eine Wohnung von 1 Limmer u.

1 Küche zu v. Nah. bei I. Hornung
u. Co., im Laden daselbit. u. Co., im Laben baselbit. Delimunbitrafie 51 Bim. u. R. zu vm. Dellmundftraße 53 1 gim. u. Rüche auf 1. Robember zu bermieten. Berberftraße 1 gimmer, Riche. R. 1. Derberftraße 33 ich. g. u. Lüche auf gl. ob. imier zu vermieten. 9203 Bermannftraße 3 1 g. u. g., Abial.

Dermannstraße 3 1 Z. u. R., Abfall.
Dermannstraße 19, 3 r., 1 sch. großes
Zimmer, Kache u. Keller mit ober
ohne Wani. v. sof. o. sp. a. b. B3977
Derrneartenstraße 7, Sib. Bart., 1 Z.
u. Kuche sof. zu verm. Rab. B36. 1.
Dochstätte 14, Sib. 1 Gr., 1 Zimmer,
Kuche u. Steller zu vermieten. 2007
Jahnstraße 11 1 Z. u. R., zu verm.
Rabitraße 12 1 R. u. R., zu verm.
Rabitraße 12 1 R. u. R., zu verm.
Raditraße 13, Sib. 1 R., 1 R., Batt.
Ratitraße 13, Sib. 1 R. u. R. 2072
Saristraße 13 Rim., Käche, Keller
sof. od. später am rubige Leute zu
vermieten, mil. 16 Mt., Raß. Bart.
Karistraße 29 Mi.-B., 1 R., R., a. a. s.
Richgasse 19 sch. 2 u. Küche zu ver.

Sirdgaffe 62, Sid., 1 gr. Jimmer u.

Suche an ruh. Leute zu bermieten.

Räh bei B. Barth.

Arnerfiraße 6 1 Limmer und Süche

Lu bermieten, Röh de Hurk. ISO

Endwigstraße 1 1- u. 2-Stm. Plodu.

Aufenfiraße 43, 2 1., gr. Gronito., 8.

M. L. der infort zu bermieten.

Mariostraße 23 1 Z., gr. Gronito., 8.

M. L. der infort zu bermieten.

Mariostraße 23 1 Z., gr. Gronito., 8.

M. L. der infort zu bermieten.

Mariostraße 23 1 Z., gr. Gronito., 8.

M. L. der infort zu bermieten.

Mariostraße 43, Wth. B., 1 Z., Stücke im Dachinod, Edd., an ruh.

Leufe fofart zu bermieten. 2790

Moriostraße 43, Wth. B., 1 Z., Stücke in. Scal. p. 167, zu v. M. B. 2. 2074

Moriostraße 64, D. B., S. fof. B4882

Reichenberkraße 14. Cht. B., id., 1-3.

E., 1 Abfell., iol. R. B. S. L. B3494

E ranieniraße 62 1 Zim., u. Sücke.

Bleitganeritraße 15, Sth., 1 Zim., u.

Rücke 5. Dm. Röh. Koh., 1 Zim., u.

Rücke 5. Dm. Röh. Koh., 1 Zim., u.

Rücke 5. Dm. Röh. Koh., 1 Zim., u.

Richtiraße 4 Zim., u. Sücke und

Branfarbe 10 Zim., u. Sücke und

Branfarbe 10 Zim., u. Sücke und

Branfarbe 10 Zim., u. Sücke und

Rücke zu berm. Räheres zim., u.

Rücke zu berm. Räheres zim., u.

Rücke zu berm. Räheres zim., u.

Rücke auf iof. od. ipäter zu berm.

Rücke im Raheres 2 ich. 3.

Charuboristraße 4 gr., Rah., 1. 3.

Charuboristraße 4 gr., Rah., 2. 3.

Charuboristraße 4. 3. 4. 3.

Charuboristr

Schwalbacherftraße 7, 1, 1 S., A., Stb.
Cdiwalbacherftraße 14, 3, 1 Zimmer,
Kidde u. Keller fof. zu bermieten.
Räheres 1. Stod links.
Cdwalbacherftraße 37, 1 Zimmer u.
1 Kide im Dachftod per gleich ob.
ibater zu bermieten.
Zicher zu bei zu bei zu bei zu bei zu bermieten.
Zicher zu bermieten.
Zicher zu bei zu

Sebanftraße 7, Bob., 1 Bim., Ruche u. Rubeh ber foi. ober fonter billig au berm. Rab. baf. 1. St. B 3044

Edwalbacherftr. 79 Daw., 1 8., R.

Launusftraße 44 1 R. m. Alfev., R.

L. Rub. fof. 5. b. 200 BR. Rab. 2 L.

Balramstraße 1, Fip., 1 gr. 3. u. S.,

Alfall., D. al. cb., ip. R. Bart. B4405

Balramstraße 4, Bf., B., 1 R. s. u. S.,

Balramstraße 9 Min., B., R. B4562

Balramstraße 23 1 eb. 2 3. u. S., b.

Balramstraße 23 1 eb. 2 3. u. S., b.

Belramstraße 27 B., R., R. S. B456,

Bebergaße 43 1 gr., Jim., u. Süche p.

iof. du verm. Rab. B5b. Bart.

Bebergaße 49, 5th. 2. 1 Bim. u. S.,

iot. ob. ipat. Bab. b. chart. 2906

Bebergaße 50 1 Bim., Rücke Jof. D.

Beilitzeße 6. B., Mani. Bobn., 1 R.

u. S. im Abichl., au b. Rah. Bart.

Beilitzeße 18, Rani., 1 Bim., u. S.

belrisstraße 23, 1. Drani. Bobnung.

1 R., Link., Geller gl. D. fp. 30 b.

Beiltisstraße 27 1 Bim., u. S. 1. Neb.

Beiltisstraße 27 1 Bim., u. S. 1. Neb.

Beiltisstraße 27 1 Bim., u. S. 1. Neb.

Beiltisstraße 28 1 Frontipisgimmer

u. Ruce an tuh. Seute 5. b. 1277

Borffraße 7, S., 1 B. u. S. B3510

Porffraße 7, S., 1 B. u. S. B3510

Porffraße 7, S., 1 B. u. S. B3556

Perfix, 17 1 R. u. S., Midd., N. u.

Simmermannstraße 5, 1 2 Widde u. Bortier. 17 1 S. u. St., Abicht. A. 1 r. Simmermanufraße 5 1 J., Kücke u. Keller, Sth. Dachit., per fof. zu b. 1 Riut. m. Kiicke. Stb., 1 gr. Sout. R., Bob. R. Göbenjir. 15, 1 L 2893

Z Jimmer.

Varftrade 22a, Sila Winerva, Frife.

2 Hun. u. Süde, Ballon, berritche Frenicht, per tof. od. ipat. an rub.

Rieter z. v. Adb. 1. St. l. 2784

Volerfraße 16 2 R. u. st. a. l. Dez.

Inderfiraße 48 2 R. u. st. a. l. Dez.

Inderfiraße 49 2 R. u. Kide zu vm.

Inderfiraße 12. Bart., L. Adb. Adolfsitaße 14. Weinhamblung. 1845;

Albergiftraße 23 Fly. Want. Esohn., 2 R. u. S., der holfsitaße 14. Beinhamblung. 1856;

Albergiftraße 23 Fly. B. . 2 J. u. Adb. 1. Add. Adolfsitaße 14. Beinhamblung. 1850hn., 2 R. u. S., der holfster 28 Fly. B. . 2 J. u. Bob. 1.

Albergiftraße 23 Fly. B. . 2 J. u. Sch. 2 Beinhamblung 2 Rub., p. 1. Kob. Rab. 2. Glod.

Arnehthraße 8 Kriid. S., 2 R. u. S.

Bertramkraße 17. Odb., ichone große 2. Lim. Abdhung mit Balton und Exaniarde auf aleich ober indirer zu vm. Nah. Bur. i. hof rechis. 2553

Sismærdring 5, Sih., 2 R. u. Kude foi. o. iv. 3. v. R. Soh. 3. B 4563

Dismærdring 38 2 Rim. u. Kude auf 1. Oft. zu vm. Nah. Bib. B 1441

Bismærdring 41 2 Sim. u. Kude, S., auf 1. Rodenber zu verm. B 8940

Bleiwitraße 16, Sib., 2 Rim., Küde, S., auf 1. Rodenber zu verm. B 8940

Bleiwitraße 16, Sib., 2 Rim., Küde, L. auf 1. Rodenber zu verm. B 8940 2 Bimmer.

Bleichstraße 20 2-3.-Wohnung zu b. Blücheritraße 8 Dachw., 2 & u. K. a. 1. Aod. zu b. W. Gdb. 1 L. B3060. Blücheritraße 17, Wib., 2-3.-Wohn. au verm. Näberes Vart. t. 2900. Blücheritraße 22 2-3.-W. sof. zu bm. Oliaderitraße 22 2-3.-W. sof. zu bm. Blücheritraße 22 2-3.-W. sof. zu bm. Blücheritraße 7, Sib., 2-3. u. S. sof. zu b. sof. zu berm. Käh. Part. 3382 Clarenthalerstraße 3 eine 2-3-31m.-Bohnung, oth., zu vermieten bei Ft. Lub. 2986

Fr. Lus.

2986
Glarenthalerftr. 6, 2. Et., 2-Jim.-W.
mit Abh. auf jof. zu berm. 2828
Dosheimerftraße by, Neubau, schöne
2-Jim.-Bohn. b. Reuzait entspr.
per 1. Oftober zu bermeten. 3420
Dosheimerftraße 71 schöne 2-Zim.Bohn. im Mittelbau sof. ob. spät.
zu berm. Käh. Abh. Bart.
2830
Dosheimerftraße 83. Pib., 2-R.-B.,
Abschl., al. ob. spät. Käh. Loden.
Dosheimerftraße 84, Ath. 2, fedl.
2-Zim.-Bohn. u. Zubeh. auf sofort
an ruhige Kamilie zu bermieten.
Rüberes 1. St. rechts.
Dosheimerftraße 88.

Rüberes 1. St. rechts. 2988
Dobbeimerstraße 98, Wib. 2 sc. 8., Sticke, Kell. jof. 2. b. Räh. K. 1 l.
Dobbeimerstraße 103, Güttler, 2-8.Bohn. billig au bermieten. 2990
Dotheimerstraße 110, Gth. 2 St.,
2 Rimmer nebit Lubehör auf
1. Oftober zu bermieten. Bu erfragen Riebriderstr. 7 B. l. F 343
Dotheimerstraße 115, Neubau, Sth.,
ichone 2-8.-28. u. Rubehör. B3847
Dotheimerstraße 129, Boh. u. Sth.,
mod. 2-Rim.-Bohn. b. 300 Wt. an.
Dotheimerstraße 129, Wib., ich, 2-8.28. u. 3. a. gl. ob. sp. billig. B4201
Dotheimerstraße 179 (chone 2- u. 38 im.-Bohnungen von 280 Mt. an
auf gleich ob. spät. zu berm. 2001
Dotheimerstraße 181, früher 117, zw.,
Güterbahnb. u. Gemarkungsgrenze,

Seite 12. Eltvillerstraße 16 2-3.-B., M., jofort.
Eltvillerstraße 17, Oth., 2-3immerm.
m. Kuche u. Jub. 3. berm. R. Kart.
Eltvillerstraße 18 2 3. u. S. B 4606
Eltvillerstraße 19 23. m. Bohn. per jojort
au bm. Lab. bei Maurer, Mittel.
Gartenbais 2. 2858
Emferstraße 69, Est. 2-3 8 m. unb
Rüche au bermicten.
Erbacherstraße 5 2 8. u. S., S. B 3764
Erbacherstraße 6, S., 2-3 m. B., 3. v. Grbacheritraße 9, Anban, ich. 2-3im.

Bohn. auf fot. 3. b. Rab. b. Bauln.

Baulbrunnenitraße 9, Bobl. 2-3. 28.

3u berm. Rah. Bart. Iinlö.

Belbitraße 10, Sth. R., 2 S., 3. fot.

Brantenitraße 11, 3 2 B. u. S. zu b.

Frantenitraße 10 Dachlogis, beit. a.

2 Himmern, Stude in. Bubchor, ber

1. Robember au bermieten. 3496

Briebrichitraße 12, Dith. eine 2-3im.

Bohn. mit Stude, Stell. u. Sud. z. b.

2. G. Sallörenner, Briebrichitr. 12.

Kriebrichitraße 14 2 B., S., 30b. b. [.

Friebrichitraße 15 B., 2-3. Bohn. [.

Grbeitraße 2, 2 B., 2 B., 5 B., Karlstraße 18, Frontsp., 2 8., Küche, Keller, sof. ad. spät. an rub. Leute zu berm. Mil. 22 Mf. Nah. Bart. Ratlftraße 28 2- u. 1-Rimmer-Bohn.
i. Abichl. fot. Räb. Mtb. B. 8007
Starfftraße 29, Gith. 1, 2 B., R. u. R.,
Balf. u. Mani. fot. 3u bermieten.
Kederftraße 13 ich. Dachw., 2 Jim. u.
Küche, auf 1. Rov. Räb. B. 3468 Küche, auf 1. Nov. Näh. B. 3468
Reiftstraße 8, Boh. u. dih., schöne
2-Lim. Bohn. zu verm. Näh. dal.
u. Walluferstraße 13, Bart. 2783
Lebrtraße 14, 1. 2-Jim. Bohn. z. v.
Lothringerstraße 4 2-J. Bohnungen
(2 Baltons) für 400 Mt. sof. od.
jpäter zu vm. Näh. dasselhs. 2961
Lothringerstraße 5, S., 2 J., K. 3008
Lothringerstraße 5, S., 2 J., K. 3008
Lothringerstraße 3, B., B. r. B4191
Lothringerstraße 8, B., ich. 2-J.-R.,
Boh. u. dih. sehr villig. B 2535
Luisenstraße 15 2 Zimmer u. Küche.
Dackmohnung, zu vermieten.

Wohnungen gu vermieten.

Rieberwalbstraße 12 2-Zim.-Wohn.

zu berm. Rah. Rieberwaldstr. 12.

1. St. r., od. Scheffelitt. 1, K. 3310
Dranienstraße 22 2 schöne Zim. n.

Kuche zu bermieten. 2905
Philippsbergitt. 2, H. 2, L. a. r. 2.
Rauenthalerstraße 7, Sth. 2 R. u. R.
Rauenthalerstraße 8, Stb. B., ichone
2-Zim.-W. auf sot, zu bm. 2888
Rauenthalerstraße 10, Wtb. D., 2 R.,

Kuche, 2 Keller per jos, od. spater
billia. Räh. baselbst bei Hansen
od. Rot. Rau, Sedanstr. 7. R 3328
Rauenthalerstraße 11 2-Zim.-Wohn.

al. e. sp. s. d. d. 2-R., R.

Rauenthalerstraße 11 2-Rim.-Wohn.

al. e. sp. s. d. d. 2-R.

Rauenthalerstraße 12 sch. 2-R.

Rauenthalerstraße 12 sch. 2-R.

Rauenthalerstraße 22, Sth. Joh. 2-R.

B., Bart., sof. od. sp. z. bm. 3014
Rauenthalerstraße 22, Sth. Dach,
2-Rim.-Wohn. Nah. das. B 3960
Rheingauerstraße 13 2 Rim. u. Kiche
mit Abschuß zu bermieten. 3015
Rbeingauerstraße 13, Mic., 2-Rim. u.

Rheingauerstraße 15, Mic., 2-Rim. u.

Rheingauerstraße 16, S. D., sch., 2-R.

Bohn. bill. Räß. R. B. r. B 2423
Rheingauerstraße 17, Sth.. 2-R.

Bu derm. Rah. Boh. 1 l. 3577
Rheinstraße 92 ind 2- u. 3-Zim.-IR.

d St. bod., zu bermieten.

Riebsstraße 92 -R.-B., 1. Oft. 3016 gu berm. Rah. Boh. 1 l. 3577
Rheinstraße 92 sind 2- u. 3-zim.-B.,
4 St. hoch, zu bermieten.
Richstraße 9 2-3-2B. 1. Oft. 3016
Richstraße 15, Wth., 2 R. R., M. auf
iol. ob. spät. zu den. Rah. Boh. B.
Röderässe 4 2-Zim.-Bohn., Dach.
Röderistaße 25 Z zim., Kidse u. Kell.
auf gleich zu berm. Räh. Laden.
Römerberg 8, 3 r., ich. 2-Z.-B. an
ruh. Leute zu bermieten.
Römerberg 16 Z zim., Kidse u. Kell.
Römerberg 32, D. B., 2 irdl. Z. u. K.
per sof. od. spat. Räh. Boh. 1.
Roonitr. 7 Z ich. B., R., Möch. B4466
Ridesheimerstraße 22, Oth., gr. ich.
2-Z.-W. sof. od. sp. R. Kunnuel.
Renbau Ridesheimerstraße 27 ichone
2-ztunmer-Bohnungen im Seitenbau u. eine ichone Frontip.-Bohn.,
Boh., p. sof. od. spat. z. dm. R. doi.
od. Bertramitraße 8. Bart. 2808
Schartspriktraße 11 ich. 2-Z.-W. B 4306
Schartspriktraße 11 ich. 2-Z.-W. B 4306
Schartspriktraße 11, D., Z. R. u. S.
Scharnborkitraße 19, 1, D., Z. R. u. S.
Scharnborkitraße 36, Oth., ar. 2-Z.
Bohn, 1. Ott. z. d. Rah. Boh. 1 L. Scharnborfiftraße 19, 1, 8, 2 3, u. 8, Scharnborfiftraße 19, 5, 8ib., ar. 2-3.

Bohn. I. Off. 3, v. Rah. Boh. 1 I. Scheffelfiraße 6, Sib., 2-3. 35 forat zin berm. Rah. Scheffelfir 4, 8.

Schierfteinerfraße 16 ich. M. I. Bohn., 2 3., 8. auf gl. 3 vm. R. Boh. B. Schulberg 21, B., aci Rage, b. 2-3. 48.

a. fl. Fam. a. Rob. od. ipat. 3428

Schwalbacherftraße 11, 1, 2-3. Bohn., 3428

Schwalbacherftraße 27, Oth., c. neu bergericht. 2-3 im. Bohn. zu vermieten auf 1. Rovember. Ausfunft Sermannitraße 28, Bart.

Schwalbacherftraße 36 Frip. Bohn., 2 Rinmer, Ruche u. Rubehor, auf istort an r. E. 3, b. Rah. 8. 3021

Schwalbacherftraße 37, Bib. Dachi., 2 R. u. S. Nah. Brit. Bart. 3400

Schwalbacherftraße 37, Bib. Dachi., 2 R. u. S. Nah. Brit. Bart. 3400

Schwalbacherftraße 55, S., 2 3., R. gl.

Schwalbacherftraße 55, S., 2 3., R. gl. 2 R. n. N. Nah. Mih. Bart. 3406
Schwalbacherftraße 55, S. 2 3... R. gl.
Schanstraße 5 2 3im., Kücke u. Ab.,
Sth., per sof. od. spot. su pm. 3511
Scerobenstraße 7, Wib. 1, 2 3im. n.
Kuche per sof. Rah. B. B. B2582
Scerobenstraße 28, Sth., 2-3.-W. an
berm. Wäh. Laden.
B2583
Steingaße 28 2 3im.. Kuche, B3h. D.,
2 Bim., Küche, Renbau, Sth. 2775
Steingaße 31, Sth. Bart., abgeicht.
Wohnung b. 2 Bimmern, Küche u.
Rubehör, auf 15. Kod. od. sp. 3. dm.
Steingaße 34, 2. 2-3im. Wohn. zu d.
Taunußtraße 34, 2. 2-3im. Wohn. zu d.
Taunußtraße 34 2 Rimmer, 1 Kuche,
1 Keller, per sof. od. spot. an ruhige
Rieter 3. d. Nah. W. W. holer. 3366
Balluferitraße 7, M., 2s. u. 3-3im.s
Manjardwohnung. R. B. B. 3022
Balluferitraße 8, S. B., 2-3. Wohn.
Rah. Kheinstraße 87, 1 t. 3369
Balramstraße 32, 1, 2 S., R. 3391
Balramstraße 32, 1, 2 S., R. 3391
Balramstraße 32, 1, 2 S., R. B.
auf sofort oder später. Rah. Bart.
Bebergaße 43 2 S., Kuche m. Abschl.
ber sof. od. spät. zu dm. Rahb. B. &
Webergaße 46 Mans. Wohn., 2 8tm.
u. Küche billig zu derm. Säßl
Bebergaße 50 2 8tm. u. Kuche 10.
Beilftraße 14 wegzugshalber 2—3.
Bim. Bohn. u. Rub. 1. Rod. oder Bebergaffe 50 2 zim. u. Ruche 10f.
Beilstraße 92 z. R. u. Kell. zu den.
Beilstraße 14 wegzugshaider 2—3.
Zim.-Rohn. u. Lub. 1. Rod. oder
ip. zu d. Br. 270 u. 300 R. Zorn.
Beilstraße 15, Krifp., 2 z., R., gleich.
Bellrichtraße 21, Oth. 1, Ich. 2-3.-28.
Bellrichtraße 21, Oth. 1, Ich. 2-3.-28.
Bellrichtraße 3, Bart. ichone nen hergerichtete 2. Zimmer u.
Küche im 3. Et. zu derm. B 1478
Berderitraße 3, Bart. ichone nen hergerichtete 2. Zimmer Bohnung mit Küche, Keller (Seitenbau) it auf sof. od. spat. zu derm. 2908
Berderitraße 5, Sth. sch. 2-3.-28.
iof. od. spat. z. die. L. 2-3.-28.
Beitenbstraße 3, Oth. sch. 2-3.-28.
Beitenbstraße 10, dif. 1 St. 2 Zim.
u. Küche 5. d. Räh. Sdh. 1. 2526
Beitenbstraße 13, die. 1. 3.-21 R. 14557
Beitenbstraße 27, Kish. sind sch.
Beitendstraße 27, Kish. sind sch.
Beitendstraße 27, Sish. sind sch.
Beitendstraße 27, Sish. sind sch.
Beitendstraße 3, d. 1, 2 Zim. n. Balt.
Rüche, Keller zu dermieten. 2024
Börthstraße 3, d. 1, 2 Zim. n. Balt.
Rüche, Keller zu dermieten. 2024
Börthstraße 3, d. 1, 1 chone 2-3 m.
zohn, a. derm. Räh. Lad. 2025
Börthstraße 20, die. 1, sch. 2, d. 2, d. 2, d. 2, d. 3, Luisenstraße 15 2 Zimmer u. Küche, Dachnohnung, zu bermieten.
Martistraße 12, H., 2 Z., K. m. Zub., eig. Abschl., jot. z. b. N. Bob. 2 r.
Vichelsberg 21 Wohnung. 2 Z., 1 K., 1 M. u. K., jot. z. b. A. b. Abeits I. Wortwiraße 43, Atth. Dackl., 2 Z., Küche u. Keller, per injort an fl. Familie zu berm. A. Bob. 2. 3010 Moribiraße 54, Frontsp., 2 Zimmer. Küche, Reller u. gr. Zub. 1. Rov. zu bermieten. Nah. Bart.
Rergiraße 14 Mans. 28., 2 Z., Küche, Reitelbecktraße 3, Stb. 1, gr. 2 Z. 28. Rersitraße 14 Manj.B. 2 8., Kinde. Rettelbeckitraße 3, Sib. 1, gr. 2-3. 18. mit Gas b. ol. ob. ibater. 3597 Rettelbeckitraße 4 ichone 2-3. 250hn. mit Gas b. ol. ob. ibater. 3597 Rettelbeckitraße 4 ichone 2-3. 250hn. mit Jub. ver fofort billig zu berm. Näh. Bart. I. Bender. 3011 Rettelbeckitraße 5 gr. 2-3. 250hn. im Sib., Dachil., a. al. o. ipat. B3971 Rettelbeckitr. 14, S. u. M., ich. 2-3. W., 2166tl., i. o. ip. K. K. I. B3495 Reugaße 18/20, Sib. 1, Glasabickit., 2 Rimmer, Sinche, Reller an unhige Leute p. 1. Robember, edent. fant. in bermielen. Näheres Bäderei. Riederwalditraße 5, S., Mi. Wohn. 2 K. u. R., gleich. R. B. B. 2773 Riederwalditraße 7 hubicke 2-8im. Bohn. (Sib. 2-8t.) per 1. Jan. Riederwalditraße 12 2- u. 3-Zimmer-28ohnungen zu vermieten. 3012

Wiesbadener Tagblatt. Dorfftraße 16, Bbh. 2 Bim. u. Bbh. auf 1. Jan. au verm. Räh. dafelbit Bart. od. Blucherplats 3, 1. B 3745. Dorfftraße 25 nenherger. 2-8immer. Rohnung z. b. Näh. 1 St. 1. B4082. Dorfftraße 27, Bt., 2-3im. Bohnung fofort. Möheres Laden od. 3 rechts. Sietenring 12, Mib. 1, i. ich. 2-3. 28. at. Küche. p. 1. Nov. M. b. Gausm. Sietenring 14, Mtb. 1. St., 2-8im. Bohn m. Aud. p. iof. 5. d. d. R. i. O. b. R. d. ingolf. Gebt. Toffolo. Sietenring 14, Stb. Bt., 2-8immer. Bohn m. Jud. p. 1. Jan. z. d. f. 2. d. b. Rr. Singott. Gebt. Toffolo. Sietenring 14, Stb. Bt., 2-8immer. Bohn m. Jud. p. 1. Jan. z. d. f. 2. Simmer. Bohn m. Bud. p. iof. 5. d. d. f. 2. Simmer. Bohn m. Bud. p. 1. Jan. z. d. f. 2. Simmer. Bohnung. 1. St., gu bern. Räh. Langgafie 31, 1. 3028. Dachwohnung. 2 Binnmer. n. Süde. Dachwohnung, 2 Zimmer u. Rude, an rudige Leufe zu bermiet. Rab. Moribitrahe 45, 1. 3437 2-Zim.-Bohn. mit Rub. p. 1. Jan., ichone Pronisib-Wohnung der so-fort od. später zu derm. Räh. dei fort ob. fpater ju verm. Steis, Rettelbedftrage 2. Sch. 2. Sim. Wohn, fofort ju berm. Rab. Schierifeineritrage 9, S. B. r. Gine Frontspitwohnung, 2 Simmer u. Gine Krontspissohnung, 2 Simmer u. Küche, sofort zu vermieten. Rah. Börthstraße 11. Barterre. 3029 Zu verm. in Kilfa s. ichone unter-fellerte u. isol. Salbpart.-Bohn., mit separatem Gingang, 2 u. mehr Jim., Glasabschlich, Küche, ev. Bab, Leniralbeig., 5 Lahum. b. Kurh., Salteit. Tennelb., fortges. Gonnen-berger- resp. Wiesbadenerstr. 58. Räheres Hochparierre. 3378 3 3immer. Abelheidstraße 6, Bart., 8 gr. Zim., Zub., gr. Balf., eleftr. L., p. Jan., zu berm. Kab. Bureau. 9248 Jub., gr. Ball., eleftr. L., p. Jan.
zu verm. Kab. Burcau. 9248
Melheishirahe 87, Oth., 3-3-Wohn.
auf joiort z. v. Kab. Bob. K. 3441
Merfir. 5, Reub., 3-3-Wohnungen
zu verm. Kab. Strickgraben 9.
Ableritrahe 8, 2 L., ichon gelegene 3Lim.-Wohn per jof zu verm. 2051
Meferitrahe 61 3 Kim. u. Küche per
jof. od. ipater zu vermieten. 2833
Modifitrahe 5, Bob. u. Sib., 3 ichone,
geräumige Dachit. B. 3 u. 2 K.
m. Hub., an r. L. M. 1 St. 3035
Mibrechitrahe 23 Dachw. i. Sinterb.,
3 Kimmer mit Zub., p. gl. od. iv.
zu derm. Wäh. Bob. 2 St.
Mibrechitrahe 28, 1, ich. 3-3-38. m. 3 Zimmer mit Zud., b. gl. od. iv.
34 verm. Räh. Sdh. 2 St.
Mibrechtüraße 28, 1. ich. 3.3.-93. m.
Rub. (Gas) a. gl. od. ipat. 3038
Bertramstraße 8, 2. 3.8.-93. n. allem
Rub. 31 vm. Räh. 2 St. B 2858
Bertramstraße 11, 3. Stod. ich. große
3. Jimmer Wohnung mit Maniarde
preisten, per sof. od. ipat. 31 verm.
Räheres Barterte.
2913
Bertramstraße 18 ich. 3. Jim. Wohn.
auf iot. od. ipat. Räh. Bart. 2827
Bismardring 43 ich. 3. Jim. Wohn.
auf iot. od. ipat. Räh. Bart. 2827
Bismardring 43 ich. 3. Jim. Wohn.
m. 35. auf iof. s. v. N. L. B 2573
Bleichtraße 21, d. 1. 3 J., N. u. N.
350 Ml. Näh. Suttentouch. B 4453
Pleichtraße 21, d. 1. 3 J., N. u. N.
350 Ml. Näh. Suttentouch. B 4453
Pleichtraße 23, 2. St. ichone 3.3.Rohn. mit Sub., vollit. neu berger.
31 verm. Räh. im Laben. B 4333
Blicherplaß 2 ichone 8. Zim. Bohn.
8. St. t. pet iot. od. ipat., 550 Ml.,
Räh. boti. od. Hoelheibitt. 10. 2862
Blücherplaß 5 ich. 3.3.-Bohn., Soh.
per iot. od. font. zu verm. Räh.
bailobi 5 ich Bart. rechts. 3038
Blicherfraße 9. Boh. 3 St., ich. 3.3.-B.
Blicherfraße 9. Soh., ich. 3.3.-B.
Blicherfraße 9. Soh., ich. 3.3.-B.
Blicherfraße 11, 3. 3.3.-Bohn. auf
iotott zu verm. Räh. B. Reb. B3252
Blicherfraße 11, 3. 3.3.-Bohn. auf
iotott zu verm. Räh. B. B.
Blicherfraße 11, 3. 3.3.-Bohn. auf
iotott zu verm. Räh. B. B.
Blicherfraße 11, 3. 3.3.-Bohn. auf
iotott zu verm. Räh. B. B.
Blicherfraße 9. Soh., ich. 3.3.-B.
Blücherfraße 9. Soh., ich. 3.3.-B.
Blücherfraße 11, 3. 3.3.-Bohn. auf
iotott zu verm. Räh. B. B2343
Blücherfraße 9. Soh., ich. 3.3.-B.
Blücherfraße 9. Soh., ich. 3.3.-B. Räb. dertieldu dei Rad.
Bülswürzüse 9 gr. 3-8.-28. m. Abb.
gu vm. Räb. Bart. lints. 3045
Bülswürzüse 10, Bart., ich. 3-8.-28.
iof. zu verm. Räb. Bart. r. 3046
Clarenthaleritraße 8, 1 r., ich. 3-3.Bohn. iof. od. hot. zu vm. 3047
Dambachtal 12, Gibs., ichöne Manj.
Bohn., Küche, 3 Kaume, mit Glassobichluß, an rubige finderl. Leuie
iofort zu vermieten. Käheres bei fofort zu bermieten. Raheres bei E. Philippi, Dambachtal 12, 1, 3566 Dobbeimerstraße 14 ist im Seitenbau 1 Manj. Wohn. b. 3 L. per sof. zu berm. Kak. das. Borberk. B 3586 Dosheimeritraße 26 Frontip.-Bohn mit gr. Balfan, 2 Stodwerte boch 3 Rim. u. Rüche, jot. 4. bm. 3571 Beitheimerftraße 26 abgeschl. Mari-Bohnung. 3 Raume mit Ruche, an ruhige Leute zu bermieten. 3543 Reubau Bey, Dobheimerstraße 28, rubige Leute zu vermieten. 3542
Reubau Bey, Dotheimerstraße 28,
3.3. Bohnung., hochiein neuzettlich
eing. Ball., Ert., Bad. el. 2., sof.
od. inder. Aah. daselbit. 3049
Dotheimerstraße 46, dih., 3 Zummer
nebit Zubehor sofort od. ipat. zu
berm. Läh. Bdh. Part. 3803
Dotheimerstraße 74 sind 3.Zum.-B.
ber sof. zu vm. Näh. 1. St. 3051
Dotheimerstraße 82, 2. Etage, 3 Z.
n. Lücke mit Ballon u. Bad auf
gleich oder später zu vermieten.
Näheres Dochparterre. S385
Dotheimerstraße 83, Subs., Bdh. 3,
3. Zim.-Bohn., d. Renzeit entspr.
a. 1. Jan. 3. vm. Räh. Batt. B3979
Dobheimerstraße 98, Löh. u. Rib., Dabheimerftraße 28, Noh. u. Mtb., 3 ich. 8. K. u. S. Näh. Bob. 1 i. Dosheimerftraße 107 ich. 3-3.-28., d. Reuz. entipr., jof. od. ipat. billig z. but. Näh. 1 St., W. Kehler. 2058 5. bm. Nah. 1 St., W. Negler. 2008 Dosheimerftraße 111, A., mod. 3. 3. -Bohn. mit Aubehör auf gleich ob. ibaier zu bermiefen. 3054 Dosheimerftraße 116 fcb. 3-3. -Wohn. mit berrl. Fernicht gleich ob. ibäter bill. zu bnt. Nah. bafelbit. 3055 Dosheimerftraße 181, früher 117, zw. Guierbahnh. u. Gemarfungsgrenze, Borberhaus 1. Etage, 3 J., Kudie, Ball. etc., im Abidilug, 500 Dt., Boh 3. Etage, 3 S., Kudie, Ballon etc., im Abidilug, 460 Rt. Läh. bort 2. Et. b. Siri od. i. Lad. 3056

Morgen Mudgabe, 2. Blatt. Trubenitraße 10, H. A. ar. 3-8.-28. Edernförbeitraße 12, freie Lage, fcone 8-Zimmer-Wohnung fofort au bermieten. Glienbogengaffe 10 3 8., R., Sub. 3537 Bohnung u. Ruche fof. oder fpat. 841 bermitten. 2894 Eftvillerhraße 12, Bdb., 3-8-23-305 Eftvillerhraße 14, 2. Mtb., idiöne 3-3im.-W., p. iof. Räb. K. I. 3059 Effvillerftr. 18 3 3., k., 1. Nob. B4401 Maurers Gartenanlage, Elwiller-ftrafte 19/21, ich. 2-8.-99, m. reicht. Ih. u. all. Bequemfickt, auf fot-od. später su berm. Räheres bei Maurer, Mittel-Gith. F 238 Emferstraße 43 ichone 3-8im.-Bohn. Emierstraße 43 ichone 3-Zim.-Wohn mit Gartenbenuß. zu vermieten. Räh. Bart. linfs. 2802 Frankenstraße 5 3 Zim., Stücke, im Sih., 1. Januar od. früher z. dm. Frankenstraße 10, 1. St., neu berger. 3 Z. u. Zuh. a. gl. u. Loden. 3562 Frankenstraße 23, nahe Bism.-Ming. 3-32. m. (G. u. Z. f. o. sp. B4185 Friedrichstraße 12, Mtb., eine 3-Zim.-Kohn. m. Kücke, Kell. u. Zub., z. d. Salfbrenner, Friedrichstr. 12. Rohn. m. Kinde. Mell. k. Alb., 3. b.
R. C. Kalfbrenner, Friedrichter. 12.
Friedrichteraße 14 2 Wohn., je 3 Zim.,
Kinde., Zub., der fof. R. f. Et. 3062
Friedrichtraße 45, Woh. Dachm. 3 Z.,
K., Kell., d., fof. 5. d. R. Back. 3522
Friedrichtraße 45, Stb., 2 Wohn.
3 Zimmern, Kinde u. Zubehör auf jofort zu berm. Rah. Backete. 2814
Gneifenaustraße 12, Woh., ichone 3Zimmer-Wohnungen der jofort od.
iväfer zu bermieten. Räheres im
Erdgeichof rechts. 2810
Gneifenaustraße 20, 1 Z. Zim. Boch.
(Roh.) zu berm. Rah. Bart. 3064
Gneifenaustraße 20, 1 Z. Zim. Boch.
(Roh.) zu berm. Rah. Bart. 3064
Gneifenaustraße 22, 1 L. eine 3-Min.
Wohn. n. Zubeh. zu berm. B2543
Göbenstraße 3, Wib., jch. 3-Zim. 2853
Göbenstraße 12 2 ich. 3-Zim. 2853
Göbenstraße 12 2 ich. 3-Zim. 2850n.,
Bad. Eas. eleftr. Licht. Balfon.
nebit Bureau u. Laggerraum, der
jot. od. ib. zu berm. Beichtinung
Zwicken 3 u. 6 libr. B2743
Reubau Cebr. Bogler, Dassgartertraße 3 u. Pleisktraße 5. und im swiichen 3 u. 6 Uhr. B 2743
Neubau Gebr. Sogler, Dallgarters
ftraße 3 u. Rieiskraße 5, ind im
Bbb. ichöne 3 u. 4-8im.-Wohn.,
der Reuz, entipr. eingerichtet, der
iof. od. ib. preistn. zu dermieten.
Mäheres Borderh, Bart. 3070
Dallgarterstraße 4 3 u. 4-3immerwohnungen u. Auße, nebit Rubeh.,
zu dermieten. Raß. dei Archett
Richard Stein, dafelbit. B 4055
Dallgarterstraße 6 ichöne gr. 3-3im.B., Erler, Balton, Bad ze. 3071
Dallgarterstraße 10 3-3im.-Bohn. d.
Reuzeit entidrechend. mit allem
Rubehör sojort zu derm. 3073 Sangarteritrase 10 3-3im-280m. b.
Reuzeit entiprechend, mit allem
Rubehör sofort zu verm. 3073
defimundstraße 5 ichone 3-3im. B.
auf sofort an ruh. Fam. zu verm.
Räh. das. 1. St. linfs. 3074
defimundstraße 33 sind 3 Sim., Kiche
u. Mi. p. jos. ab. 1. Jan. s. v. 480. n. Mf. p. jof. od. 1. Jan. s. p. 480.
Dellmundstraße 41, Sth. im 1. St., ift eine Wohning bon 3 Jimmern und 1 Kiiche au berwieten. Rah. bei A. Darnung u. Co., i. Lad. daf. Dellmundstraße 43, neuerdaut, große geräumige 3-Zim.-Wohnungen mit allem Komjort von 550 Mt. an per jof. od. ipat. zu vermieten. Räberes bei Sabbach, dafelbst.
Dellmundstraße 56 2mal 3-Zim.-Wohn. mit reicht. Zubehör zu vermieten. Räheres bei Gabbach, dafelbst. m. Roh. zu ver in haben. Mit seicht. Zubehör zu vermieten. Räheres in Indian. Wohn. mit reicht. Zubehör zu vermieten. Rähbajelbst im Laden. 3077. Dermannstraße 18 3 Z. u. R. B 3614 Dermannftraße 18 3 8. u. R. B 3614 Dermannstraße 18 3 Z. u. R. B 3614
Dermannstraße 28, n. d. Bismardt,
Bhb. 2. Etage, 3.Zim.Bohn. verjehungshalber p. 1. Jan. 08, event.
auch fraher, villig zu vermieten
Derrngartenstraße 7, Sth. Dackind,
3 Zim. n. Kücke fof. 3. b. R. B. 1.
Sechstätte 10, S. W., 3.Z. Bohn. auf
fofort zu vm. Nah. Bhh. 1 r. 3079
Jahnstraße 3 schone 3.Zim.Bohnung
mit Aubehör p. 1. Januar zu vermieten. Kaheres Karterre. 3518
Jahnstraße 6, 2, 3.Zim. Kicke, Wi. Rabuftrafie 6, 2, 3-Rim., Ruche, Mf., Reller zu berm. Rab. 1 St. 2839 Jahuftrafie 12, With., 3-8.-230hn. a. b. Raifer Friedrich-Ring 2, Oth., Dach-ipoliu, 3 II. 8., Kuche u. Reller, gu berm. Rab. baielbit Bart. 3491 Bertill Ratification of the fine of the fidence of Bohnungen zu berm. 3083 Rellerftraße 5 3-3.-23., 500 Mf., ber Rellerstraße 5 3°3-23°, 500 Mt., per 1. Januar zu vermieten. 3584 Resseriraße 11, Git., 1, ich. 3°3-31m. Bobn. au bm. Br. 430 Mt. 2774 Resseriraße 11, Gib., 2 ich. 3°8.-28. per iofort zu bm. Rab. Bbh. Bart. Rirchanse 11, Dib., 3°31m.-28. 3527 Lirchanse 13 ich. Arontip.-28., 3 3., Kinche, iof. od. ip. A. Guil. 3582 Rirchanse 49 2 Bohn., 3 3im., Kinde. Eith., iofort au bermieten. 3596 Stingane 43 S. Robin, 5 Kittl, Kittle.
Stb., fofort au bermieten. 3596
Riedgane 62, 1, 3 Jim. u. Küche per
1. April 1908 au berm. 3588
Rieifitiende 8 neuzeitlich einger. 3u. 4-Lintmer-Wohn, au bermieten.
Pläh, baselbst u. Walluserstraße 13, Näh, dajeldit u. Walluferfirahe 13, bei Söhn. 2782
Neifturahe 16 3 Jim., Bart., 3 Jim., 2. Stod., auf 1. Januar 1908 au berm. Räh, dajeldit. 3473
Nörnerfirahe 2, Kdb., id. 3-3.-B. m. reidl. Lub. Näh, Bart. r. 2956
Lehrirahe 14, 1, awei 3-Zim.-B. auf joj. od. ipat. zu bermieten. 3084
Lothringerfirahe 5, B., 3 Jimmer u. R. zu bermieten. 3084 n. St. zu bermieten. 3085 Markfüraße 14 hübiche Frontspits-Wehnung, 3 Jimmer, Kuche nebit Rubeh., per fof. ob. sp. anderweitig zu verm. Nab. im Edladen. 3087

Mauergaffe 21 3 8., fofort zu bermieten. Mauritiusitraße 3 Mohn. 3. Sin., Rich., 3 Sim., Kude mit Aubehör per joj. au dm. Wilh Gerhardt. 3360 Midselsberg 8 trdl. Wohn. im Stb., 3 Rim. u. Kude, per jojott oder jatter zu bermiefen. 3088 Midelsberg 8 frbl. Wehn, im Gib., 3 gim. u. Kidde, per iojott ober ipater zu vermieten. 3088
Moribitrahe 12, Mittelbau 2, Etage, 3 kimmer u. Küdse an rub. Leufe per iof. od. ipat. zu vermieten. 3088
Mersfitrahe 18 3 B. u. Jub., oth., z. v. Rergitrahe 18 3 B. u. Jub., oth., z. v. Rergitrahe 26, 1. Et., 3 kim. u. Abh., iofott ober Januar zu vermieten. 3092
Mersfitrahe 42, Boh. 1, 3 B. u. Küdse per 1. Kanuar zu vermieten.
Mettelbedfitrahe 5 gr. 3-3-Wohn, mit all. Jub. a. gi. o. ibat. zu v. B3970
Mettelbedfitrahe 6, S., idöne 3-3.-W. auf ioi. ob. ipat. icht billig. 3093
Mettelbedfitrahe 7, (Ednaubau), n. Boh., zu v. L. 28.-W. m. reidt. 35h. bill. zu vm. Köb. bort im Laben. 3094
Mettelbedfitrahe 12 3 B., y. V. B4551
Mettelbedfitrahe 12 3 B., y. V. B4551
Mettelbedfitrahe 14, Boh. 1. idöne 3-3.-W. iof od. ip. R. B. L. B3496
Mengahe 12 neu berget. 3-3.-Wani.Wohn, Kbidl. Mah. E. 1. 3005
Mieberwalbürahe 14, bertichafit. 3- u. 4-8 im.-Wohnungen zu verm. Mäh. Richerwalbürahe 12, 1 r., ober Edeifelfitrahe 1, Bat. B. 3008
Mieberwalbürahe 12, 1 r., ober Edeifelfitrahe 1, Bat. B. 3008
Mieberwalbürahe 12, 1 r., ober Edeifelfitrahe 1, Bat. Bat. 2785
Dranienstrahe 33 Bart.-Bohnung.
3 Binner. Küdse u. Bubehor, audi als Buren sehr geetgnet. zu vermieten. Röß. Seitenbau Bart. 2785
Dranienstrahe 33 Bart.-Bohnung.
3 Binner. Südse u. Subehor, audi als Buren sehr geetgnet. zu vermieten. Röß. Seitenbau Bart. 3535
Dranienstrahe 41 3-Binner-Bohn. jojort oder später zu verm. S. Schabler, Whiliposbergstrahe 37 schaber, Bohn. jojort oder später zu verm. S. Schabler, Whiliposbergstrahe 53, 1. Grane.

Blatterfirahe 17 n. 19 schone 3-Bins-Bohnung. mit Balton ninv. in schoner, freier Lage, of od. später zu verm. G. Schabler, Whiliposbergstrahe 53, 1. Grane.

Blatterfirahe 17 n. 19 schone 3-Bins-Bohnung. mit Balton ninv. in schoner, freier Lage, of od. später zu verm. G. Schabler, Whiliposbergstrahe 17 n. 19 schone 3-8-48.

Mauenthalerstrahe 7 schone 3-8-48.

Mauenthalerstrahe 7 schone 3-8-48.

Mauenthalerstrahe 10, Soh. 3 verm 1. Rob. preism. zu vermieten. Ranenthalerftrabe 7 icone 3.3..29. Ranenthalerkraße 7 joone 3-3.-99.
Rauenthalerkraße 10, Bdh., 8 Jim.
u. Kilde, mit allem stomf, ausgest.,
per jofort billia zu berm. Rad.
bei Rau. Sedanstraße 7. B 2542
Rauenthalerkr. 21, Ede Sallaarier,
itraße 3-3.-93. fol. 3. bm. B 2372
Rbeingauerkraße 22 idone 3-3im.
Podiningauerkraße 22 idone 3-3im.
Bad u. f. Zub. zu berm. Richnaguerkraße 26 id. 3-8.-98 Scheingauerstraße 22 ichone & Sim.

Bohnungen, mit Greer. Balton,
Bod u. I. Zub. zu verm. 3100
Rheingauerstraße 28 ich. 3-8.-28., der
Reuz. entide. ausgeh. 4. d., B 2452
Rheinftraße 87 kertid. Bohn. 3 3. u.

Jud. an ruh. Leute. Roh. 1 v. 3402
Richitraße 5, deh. 1, 3 3. u. Stücke
der iofort ob. iväl. zu verm. 2886
Richitraße 11 3-8. m. Bohn., Mit.

Dach, der iof. od. iväl. zu derm. 3106
Richitraße 11 3-8.-28., ed. m. Berin.
(Oth. 1). den iof. od. id. 5. d. 3107
Richitraße 15 2-3 un. Bohn. Bort.
(Oth. 1). den iof. d. d. d. d. iv.

Au berm. Adh. Boh. Bort. 3108
Rweite Ringstraße (Reud., Itals der
ob. Doßbitz. 1/, Win. u. d. Saltett.)

3. u. 4-8.-28. R. i. d. Reub. Stild.
Röderalee 4 ichone Bart. Bohnung.
3. Rim. und Zud. a. al. a. iv. 3458
Roshftz. 5, 1 v. 3-8.-28., Wall. 2351
Roonitz. 22, d. 3. 3. g. m. 30. 3602
Reußau Rüdescheimeritraße 27 ichom
3. Simmer. Bohnungen, der Reugen
entipt., d. derm. Anh. bat. 2807
Echachtraße 30, 1. ital. Echobn.
3. Simmer. Bohnungen, der Reugen
entipt., d. derm. Rah. Bart. 230.
Echarnborfiftraße 4, Beuban, schone
Bohn. den Sim. der forort od.
fpäter zu berm. Rah. Bart.
1 1. B2541
Echarnborfiftraße 37 ich. 3-3 m.
3 Ct., m. all. 3bh. R. B. I. B 2745
Echarnborfiftraße 37 ich. 3-3 m.
3 Ct., m. all. 3bh. R. B. I. B 2745
Echarnborfiftraße 37 ich. 3-3 m.
3 Ct., m. all. 3bh. R. B. I. B 2745
Echarnborfiftraße 37 ich. 3-3 m.
3 Ct., m. all. 3bh. R. B. I. B 2745
Echiefleiteraße 6 8- m. 4-8-39., elegcinger., der 1. Rod. au dermieten.
Rah. Scheifelitraße 4.
Echierieteneritraße 21 3-8-39., elegcinger., der 1. Rod. au dermieten.
Rah. Scheifelitraße 4.
Echierieteneritraße 24 3-8-39., elegcinger., der 1. Rod. 20. R. z. 3116
Echierieteneritraße 24 3-8-39., elegcinger., der 1. Rod. 20. R. z. 3116
Echierieteneritraße 24 3-8-39., elegcinger., der 1. Rod. 20. R. z. 3116 Rah. Scheifelstraße 4. Rib., 8. u. Z.R. W. fof. Rah. M. K. r. 3116
Chiersteinerstraße 24 3.3. W. s. r. 3116
Chiersteinerstraße 24 3.3. W. s. r. 2 Balf. u. Sb., 1. Jan. R. K. I. 288
Schulberg 15 ich. 3.8. B. R. R. K. K. Schulgasie 6, Rami., 3 3., Luche u. Schulgasie 6, Rami., 3 3., Luche u. Saller au permielen. Schwalbaderfraße 57, 1, 8 3... x. u. Sell. an tub. fl. Fram. ber fof. m. berm. Preis 500 Mt. jöhrl. 3119
Rt. Schwalbaderfitaße 4, 1, 8 3im. u. Kuche zu bermielen. 3120 Mi. Schwalbacherstraße 4, 1, 3 Sim.
u. Kuche zu bermielen. 3120
Sebanstraße 11, Oth. B., ich. 3-3.28
Sebanstraße 14 3-3.-Bohn. m. Zuch.
v. iof. ob. 1. Jan. R. i. Lad. B2577
Secrobenstraße 2, 1 St., 3 Simmer.
Küche, Bad usw., 600 Mt., fot. od.
ipät. zu berm. Räh. Bart. 3124
Secrobenstraße 10 Wehn., 3 Z. u., 2.
v. Ott. R. Bismardeina 9, 1, 328
Secrobenstraße 19, 2 Sim. D. Oft. R. Pismarating v. 1. 512b Seerobenftraße 19 3 Zim., Kücke. Bad, 2 Keller, 1 Manf., Balkons niw., ver gleich ober füdier, Räß. bei Kohl, im Eaden.

Sterobenstraße 29 eleg. 3-Zim. Bahn. mit reichl. Zubehor, jowie Werf-fiatte, bei. für Tawez. geeignet, p. jof. zu berm. Räß. daf. Border-kal Kohl. itaite, bei. für Tavez, geeignet, p.
fof. zu berm. Räh. dai, Worderh
Bart., bei Spik.
Seerobenfirode 32, Belsch., Mohn
3 Sim., Küche, Bad., Balt., 2 Mani.
2 Keller, per I. Jan. oder frühet
zu bermieten. Naheres 2. Etage.
bei Beilfrein.
Steingasse 17 3 J., Küche u. Keller,
mit ober ohne Taniarde, auf
i. Januar zu bermieten.
Tannafrabe 19 3.Jim.-R., 3 St.
ber sofort od. später zu bermieten.
Rah. dafelog St. 1 St.
Balramstraße 28 F.B., 3 Bim. u.
Rub., zu vm., Rah. 1 St. 3482

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt. Walluferliraße 5, Gth., S.Sim.-B. ber iofort bill, zu berm. Räberes D. Lenz, Borderh. 8. 3231 Wellrishraße 43 itt im 1. Stod eine 28-christerage 43 ift int 1. Stod eine 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör iofort zu bermieten. B 4339 Werberftraße 6, Mib. D., id. 3-3.3 W. i. Abidi. z. Jan. o. ir. N. B. B.I. Weftenbür. 12, 1 St., Edh. 3 3. mit Balf. u. Abb. jot. ob. ipat. zu pm. Er. 520 Mf. N. B., K. Araft. 2948 Beitenbitrafie 15 3-Sim. Wah. & 3132 Beitenbitrafie 27, Eth., fcone 3-3. Bohn zu berm. Rah. baj. B 4023 Wahn, gu berm. Raft, baf. B 4023 Riefteubstraße 34 3-3. Bohn., 3 St.. Bad, Ball., 3. bm. Raft, B. I. 3488 In meinem Neubau Weitenbstraße 38 find foon Beginnner-Bohnungen au vermieten. Raberes dafelbit bei B. Sanbach.

B 2580
B. Sabbach.
B 2580
Bertitraße 3, Vart., 3 Jim., Käh. Kart.
h. Meurer od. Nerofir. 88, 1. 3187
Forfiraße 4 ich. 3-3.-B. m. Zubeh., 3 St., sof. su vm. Käh. 1 St. I.
Porfiraße 9 neu berger. 3-8.-B., d.
Pous, entipr., zu verm. B 4285 Meus, entipr., su berm. B 4285 Borfitrade 13, Md., id. 8-3-98, 3139 Porfitrate 23, 1. St., 3 Jimmer und Aubehör zu bm. Nah, baielbit ob. im Spezerciacid. Diefenbach, 3140

Dorffirasie 27, Erbaeichoft, 3-R.-Bohn. fofort mit od. ohne Geschäftsraum. Näheres Laden od. 3 rechts.
Dorffirasie 31, 1 L. 3 u. 19., N. B4197
Diffir. 33 ich. 3-Rim.-B. wegzugeh. jof. od. später billig zu bermieten bei 3. Reinhard, Bart. 3141 bei 3. Reinbard, Bart. 3191. Eine icone Frontip.-Bohn., 8 gim., per fof. od. fpater gu berm. Dambachtal 8, Laben.

Roonitrage 12 no. Art. Rab. Lad.

1. Jan. für 650 Mf. Rab. Lad.
Reubau Rübesbeimerstraße 27 ichone
4-Rimmer-Wohnungen, der Reugeit
entipr., 3. derm. Räh. daf. 2809
Scheffelkraße 5, a. Kaijer-Fr.-King.
Part.-Wohn bon 4 Jim., der Reugeit
entipr., per fot od. ipaier zu
berm. Räh. 1. Etage rechts. 3556 8-3.-28. n. Rub. bei Mietnachl. Rreife bon 520 Mf. ber fof, od. gu bm. Rah, Lothringerftr. 4. 2 Schöne 3-Sim. Bohnungen mit Sad u. Kalfon in meinem Edneubau fof. od. sp. z. Preise von 520 Mt. an zu v. Rah. Vettelbeckftr. 2. 3144 B. Rim. Modnung, Frontspibe, Erben-heimer Göbe, Reubau Stiehl, billia an rub. Leute 8. b. Rab. dai. 3417 en herger. 3- n. 4-8.-28., ich. Lage, für for fehr bill. zu vm. Off. u. U. 110 voill. Bismardring.

1. Nov. R. Zaunustir. 2d. Stiberd.

Salfmühlüraße 32 frdl. 4-LimmerBohnung, Bolton u. Judchör, pertof. au derm. Breis 650 Mt. 2942

Vaterlowitraße 1, 2. Et., 4 3., Kidc.,
Bad, Mtj., 2 Balf., 2 Keller. B3001

Beifüraße 18 Bohnung, 4 ich. Lim.,
K. u. Judchör, au dermieten, 3518

Beißenburgüraße 4, 1. od. 3. Et., 4
3.-B. a. 1. Nan, 08, R. B. 1. 3601 Schone 3-Limmerwohnung zu berm. R. bei Burl, Rornerstraße 6. 3592

4 Bimmer. Mbelheibstraße 53, 2, sc. 4 S., R. 12, p. jos. Angus. 10—12 u. 3—6. R. bas. o. Göbenstr. 15. b. Göbel. 3145 Mibrechtstraße 4, 2, ic. 4-3,-33, R., Dr., 2 R., 1. Apr. 08, 3. erfr. k. St. Arnbtstraße 5 elegante 4-3im.-Wohn. Arndifirahe 5 elegante 4.3im.-Wohn.

per jofort oder ipater zu bermieten.

Käh. dafelbit 1 St. linfs. 3146

Arndifirahe 6, 1. u. 3. Et., mod. 4.-8.
Bohn., ar. Ihn., p. fof. od. 1. April

zu verm. Räh. daf. B. L. 3147

Bertramstrahe 3, 1. ichone große 4.
Rimmer-Bohnung m. r. Subehör

per jofort oder ipater zu vm. Räh.

Dohkeimerstraße 41. B. L. 2899

Bertramstraße 16 ich. 4.-Rim.-Wohn.,

2. Et., mit Zubeh. idt. zu v. 298

Bertramstraße 20, 2 L. ich. 4.-8. 93

mit Zub. t. 700 Mt. p. 1. 3an. 3. v.

Bismarat. 10 ich. 4.3.-28. m. 2 Balt. Mismardt. 10 id. 4-3. B. m. 2 Ball., Bismardt. 10 id. 4-3. B. m. 2 Ball., Bad, b. jof Rab. 1 Gt. r. B 2529 Bismardting 21. 3, i. ger. 4-3. B. m. off. Rub., d. Reuz. entipr., joj. od. jp. wegzugst. Fr. Lage, fein Sib., Salteit. b. Str.-B. Rah. 3. B 3004 Bluderftraße 28, 3, ich. 4-Sim. Bohn wegzugsh. p. 1, 1, ob. 1, 4. B 3945 Bülgwirraße 11 4-Sim. B. gleich ob. ipater billig zu bermieten. 2789 Gr. Burgftraße 4, 3. Et., eine 4.8.-Wohn, mit Zubeh, ab 1. Robember zu bermieten. Ju bermieten. Cde Scharnhorftir. 4- u. 5-3.-23. u. fl. Wfft. 3. v. 3393 Desheimerftraße 115. Reub., ich. 4-2.-B., Gos. Bad. el. Licht u. 3. B3846 Dosheimerftraße 172, Bart., 4 Rim. und R. zu berm. Rab. baj. 2948

Emferstraße 20, Gartenb., fadone 4-Rim. Bohn. m. Zubehör per sosont ob. sp. su b. Rab. Cob. 2. 3450 Emferstraße 54, 1, mod. 4-3. Bohn., eb. mit Frontsp. Rim., per sos. ob. später zu berm. Rab. Part. I. 3433 Ede Emfer- und Beihenburgiraße

Porffiraße 9 neu herger. 4-3.-Wohn, der Reugeit entipt., 5. dm. B 4286
Porfite, 17 gr. 4-3.-28. jof. A. 1 r.
Porffiraße 27. 1. 4-8immer-Bohnung
jotoxt. Rah. Laden ob. 3 rechts.
Porffiraße 27. 2. 4-8im. Wohn, jof.
ad. hat. Rah. Laden ob. 3 rechts.
Rietenring 8, Well Et., 4 g. 1. O. 3194
Bietenring 3 4 g., Kuche, mit reicht.
Rub.. zu derm. Rah. R. r. 3193
Gine 4-8immer-Bohnung, neu hergerichtet, im 1. St., d. 10f. od. ipat.
Rah. Roonstraße 8, Bart. 3195 5 Bimmer.

M. b. Mingf. 9 herrich. 5.3.28. N. 2. a. b. Ittigf. 9 sertig. 5-3-28, A. 2. Glarenthalerfir. 2, S. Et. (fr. Lage, n. Mingfirche), gr. 5-3, Bhing. foi. e. ip. 3. berm. Rah. Fart r. 3448
Dambachtal 26 (Villa), Hochparterre, 5 Jimmer, Badesimmer und Zubehör per 1. April zu bermieten. Räh. 1. Stod. 3563

Jahnitraße 25, 1, ich. 4.3.-Wohn, m. Balf. u. Jub. 8. v. Nah. baf. 3171 Raifer-Wriedrich-Ring I, Barf. I.,

Raifer Friedrich Ring 41, Bel-Etage

Gde Blatter. u. Banbelftrafe, Lanb.

Bandelfraße, Landsbander, Landsbandsquartier, 5 Min. vom Walde, ich. 4-Kim. Wohn, mit Bad, Erfer, Balfon u. allem Aubehör, zu verm. Räck dai, od. Alairerir. 12. 3179 Meinstraße 32, Part. Wohnung, vier Kimmer und Zubehör, ev. jür Bureau. zu vermieten. 3183 Avonstraße 12 ich. 4-Kim. Bohn. ver. 1. Jan. für 650 Mt. Räck Lad. Beuben Rüdesbermerürsbe 27 ichnes

Schwalbacherftrase 41, Reubau, 4-Rimmerwohnung, fein bürgerl. u. fomfortabel bergerichtet, mit Zube-

bor p. jof. o. ip. 3u bm. 2867 Gevanplate 7 ich 4-2. B., d. Meng. entipr., p. jof. Nob. B. I. 3187 Taunusfirake 38, 2. Et., ichone 4.8. Bohn., 2 Manjarben, 2 Keller, 3. 1. Rov. R. Zaunusfir. 25. Silberto.

meinem Renban Beitenbitrate 38

find idone 4-Rimmer Bohminger au bermieten. Raferes bufelbit bei

B. Saubad.

B. Sau

Bortfirage 9 neu herger. 4-8.-Bobn.

Raifer-Friedrich-Ring 1, Bart. 4 Sim., Balt. sum 1. Januar vermieten. Ras, bafelbit. 3

Nab. 1. Stod. 2563
Dotheimerstraße 47, Dochp., 5-3.-28.
mit Zub., Balson. Bad., eletir. Licht usw. fof. od. später zu verm. Käh.
b. Bluber. Dobberstr. 32, K. 3478
Dotheimerstraße 60, 2. Et., in Räße des Kinges, gr. herrsch. 5-8.-28. m. geichlossener Beranda u. all. Zubehör, per 1. April 98 zu vermieten. Räheres Barierre. 3573
Dotheimerstraße 64, 1. Et., moderne 5-8.-28. m. reichl. 28h. z. v. 8294
Dotheimerstraße 64, 1. Et., moderne 5-8.-28. m. reichl. 28h. z. v. 8294
Dotheimerstraße 113, 1 (Landhaus), 5 große Zim., Diele, Bad. eletir. Licht usw., auf sof. od. spät. zu vermieten. Räheres Part.
Emserstraße 22, Ede Dellmundstr. 58, 5-Zim. Bohn., Bart., sof. od. spät. eb. Mit Frontip. Stin., ber 101. 00. später zu berm. Räh. Part. I. 3433

Gde Emfers und Weißenburgstraße ichone 4-Zimmer-Bohnung, Erfer, Bad, Kohlen-Aufaug u. reicht. Aubehor per lofort oder spät, zu bermieten. Räh. dafelbit oder Bau. Burcou Anausstraße 2. 2878

Friedrichftraße R. Ath. 1, ich. 4-8. B. m. Rub. der 1. Jan. zu derm. Räh. dafelbit bei 301. Serbit. 3587

Gneisenaustraße 5. Laden, 4-8. B. m. R. Balf. Gas u. Baden, 4-8. B. m. R. Balf. Gas u. Baden, 1. Et., der 10f. zu derm. Preiß 680. 3156

Gustad-Adolfstraße 7 ger. 4-8. Bohn. m. Balfon u. a. Zub. d. iot. od. id. zu derm. Aah. 1. Stod. 3150

Gustad-Adolfstraße 6 gr. 4-8. Bohn. m. Erfer, Balfons, Bad u. m. Rädden. Sim. im St., zu dermieten. 3160

Dalfgarterstraße 6 gr. 4-8. Bohn. m. Erfer, Balfons, Bad u. m. Rädden. Rim. im St., zu dermieten. 3162

Delmundstraße 41, Bdh. im 2. Stod, ist eine ichone Bohnung d. 4 kim. u. 1 Lüche zu dermieten. Räh. dei 3. Sornung u. Eie, im Lad. daf. derherftraße 23, 1, ichone 4-8. B. d. perderstraße 23, 1, ichone 4-8. B. d. u. reicht. Rub. daf. de Bismandn. daf. 1 St., dei Beieindorn. 3448

Derberstraße 23, 1, ichone 4-8. B. d. u. reicht. Bub. Räh. daf. Beb. gr. de Bismandr. de Im. Bahn. mit reicht. Bub. daf. de Bismandr. de Im. Bahn. mit reicht. Bah. iof. 3 des Bernngartenstraße 13 ich. 4, ed. 3-8. B. Bohn. mit reicht. Bah. iof. 3 des Bahnstraße 13, 2, 4-3. B., Bahl, zwei 20 dem. Räh. 1 St. des Im. Sahnstraße 13, 2, 4-3. B., Bahl, zwei 201. u. t. 8bh. ior. od. ipäter zu derm. Räh. 1 St. des Im. Sahnstraße 13, 2, 4-3. B., Bahl, zwei 201. u. t. 8bh. ior. od. ipäter zu derm. Räh. 1 St. des Im. Sahnstraße 13, 2, 4-3. B., Bahl, zwei 201. u. t. 8bh. ior. od. ipät. 3467

5-Rim. Bohn., Bart., fof. ob. fpat. gu bm. Rab. Emferftr. 22, B. 2937 Doppel-Billa Emferftrage 34 find eleg., der Reugeit entspr. ein-gerichtete 5- u. 6-Lim.-Bohnungen, mit Bor- und hintergarten, per fof, od. spät. zu berm. Räheres dafof. od. fpat. zu berm. Raberes ba-ielbit ob. Kaiser-Friedrich-Ring 47, Barterre lints. 3202 Frang-Abiftraße 2, Rerotal, berrich.

5-Rimmer-Bohming, Sodpart. in. reichl. Zubehör zu bermielen. 2890 Franz-Nötstraße 6 (vord. Rerotal),

Fring. Zubendr zu bermieben. 2880 Frang-Abtstraße 6 (vord. Nerretal), Bel-Et., 5—6 gr. Lim, el. Licht u. reichl. Lubh., auf 1. April zu bm. Näh. Nöberstraße 21, 2 St. 3546 Gerichtstraße 5, 2. od. 3. St., fchöne 5-31m. Bohn., welche leicht möbl. zu bermieben ist, ber sof. od. spät. Nöbersch March. Waherek Mart

Landhaus Gutenbergftrafe 4, 5 Bim., Landand Entenbergstraße 4, d Kim., 1. Stage, 6 Kim., Oochp., m. Zubeh., Rentralbeizung, eleftr. Licht, Gas, fowie Garten, fof. od. sp. zu berm. Näh. daselbit b. Sausmeister. 2891 Delenenstraße 29, 2, Ede Wellrister., 5-Kim. Bohnung mit all. Zubehör fof. od. 1. Januar zu berm. B4452

Derberftrage 16 icone 5.Rim. Bobn. mit Rubehör zu vermieten. 3861 Derberftraße 26, 1 r., 5.8.-28. B486-Raifer-Friedrich-Ming 42, B., ichone 5-Rim. Wohn, mit reichl. Zubeb. ouf 1. April 1908 au berm. Näb. baj. ob. Erbacheritt. 4, 1 r. 3574 Raifer-Friedr.-Ming 45, B. 5 Zim., ber Reus. entipe., ber iof. ob. fo. au bm. Angul. vorm. N. B. I. 3204

Raifer-Friedrich-Ring 47 ift eine elegante vollständig nen herg. 5-Zim.Bohn. per gleich oder später sehr billig zu berm., seine ruh. Lage, Botgarienseite, ein 6. großes Zim., Frontspitze, wird er. ohne Breis-erhöhung dazu gegeben. Naperes daselbit bei Lehmann, Barterre rechts.

Kirdgajie 27, 2. St., Wohnung bon 5 glimmern u. Aubehör, weldie 8 Jahre b. einem Arzi bew. war, p. iof. ob. ipat. zu b. Wah 1 Tr. 3205 fof. od. spät. zu b. Rah. 1 Fr. 3200 Steisfeitaße 6 idöne große, d. Reuz. entspr. 5- u. 3-8.-M. p. Oft. 2876 Luisenstraße 20, 1, eine Wohnung zu berm. 5 Sim., 1 Rüche n. Zubch., eignet sich auch zu Burcau. Räh. A. Boß. 2 St. r. 8206 Mauritiuskraße 3, 1, Wohn., 5 Zim., Rüche u. Zubehör (auch f. Burcau-zweck geeignet), p. sof. zu berm. Räh. bei W. Gierhardt. 3208

Rah bei B. Gerhardt, 3208 Moribitrafie 23 5 gr. J. K. u. reichl. Aubeh, a. z. Bureaugweden. 3460 Moribitrafie 37, Bel-Stage, hocheleg. bergerichtete S.Rim. Wohnung, gr. Balfon, Pad, eleftr. Licht u. reichl. Aubehör fofort zu verm. Räberes Moribitrafie 37, Bart. 2845 Reugaffe 9 (Edhaus), 2 St., elegani ausgestattete 5-Zim. Wohnung ver 1. Upril 3, vm. Rah dajelbit. 3547 Riederwalditrafie 14 herrichafil. 5-Z. Bodhuungen zu verm. Räberes

Riederwaldiraße 14 herridatil. b. 8.Wohnungen zu derm. Käheres
Riederwalditrage 12, 1 St. r., ob.
Scheifelstraße 1, Barterre. 3228
Rifolaskraße 20, 2, ichr ichone 5-3.Wohn. der ist, od. später zu derm.
Rah. C. Koch. Bahnhofter. 16. 3213
Ritolaskraße 25, B., d. Stm.-Bohn.
mit Zud., der sofort oder später
zu dm. Besch. 10—12 lihr. 3495
Dremenkraße 24, 3, d. 2, d. Refe

zu vm. Besicht. 10—12 Uhr. 3495 Drantenstraße 24, 3, 5 J., R., Mell., 2 Mans. per jof au berm. 3215 Bhilippsbergitr 33, 1 Ede Hortung-itt., ich. 5-3.-28. jof. Mielsnach. Ede Platters u. Banbelstraße, Land-heusquartier, 5 Min. vom Balde, ichone 5-2im. Bohnungen m. Bad, Erfex. Balton u. allem Lubch. au b. Nah. doi. o. Platteritt. 12. 3216 Mheinstraße 44, Part., 5 Jimmer, 1 Stucke, 2 Steller und 2 Mans. au verm. Nah. 1 St. rechts. B 2548 Rheinstraße 43 5-3 tmmer-Bohnung mit allem Komtort, der Reugeit

Berm. Nah. 1 St. rechts. B 2548
Rheinstraße 43 5-Zimmer-Wohnung
mit allem Komfort, der Keugeit
entsprechend, isfort zu bermieten.
Näh. Blumenladen daselbst. 3447
Rheinstraße 52. 1. Wohn. v. 5 Jim.
mit Ballon u. Zubehor zu bermieten. Näh. Seitenbau A. 3554
Rheinstraße 111, Bel-Etage, herporragend ichone 5-Kim. Bohnung m.
reichlichem Zubehor zum Krühjahr
1908 zu berm. Näh. Archit. Bureau
Lang-Bolff, Lutsenstr. 28. 3436
Rheinstraße 101 ind 5-Zim. Bohn.
in der 1. u. 2. Stage mit Erfer,
Ballon und reichl. Jubehör auf
1. April 1908 zu dm. Näh. K. 3557
Riddenseimerstraße 19, 3. Et. 5 Z.
mit Lad. Ballon u. allem Zubeh.
per sof. zu berm. N. das. 2935
Scheffelstraße 6. Zim. Bohn., eleg.
einger., per 1. Robember zu berm.
Näh. Scheislittaße 4, Bart. 3560
Scheffelstraße 4 5-Lim. Bohn.
mit iedem Lubehör der 1. Januar
u. 1. April 1908. Räh. beim Eigentimer im Hause, 1. Etage. 3550
Schwalbacheritraße 32, Cartenseite,
5 Jimmer u. Zubehör, 3. Stock, d.
nicht oder spater zu berm. F 463
Beißenburgstraße 5. l. od. 3. Et., ich
neus. 5-Zimmer. B. Adh. 3 1. 3219
Billa Bilbelminenkraße 37 ist die

Beibenburgurunger. B. Rah. 3 l. 3219
neug. 5-Zimmer. B. Rah. 3 l. 3219
Bille Wilhelminenhraße 37 ift die
2. Eiage, herrliche Lage an den
Anlogen, 5 Jim. ufw., der sofort
zu den Einzuf. den 3-6. 3221
Bilhelmitraße 2a, 2, 5 Jim. m. Dad,
Küche, 2 Manjarden, 2 Keller, gr.
Vallon und Judehor gleich oder
späler zu derm. Rah. Wilhelmiger

fpater zu bernt. Rab. itrafie 2a. Laben rechts.

itrafie 2 a. Laben rechts. S296
Börthitrafie 5, 2 St., 5 Rimmer u.
Rub. p. fof. ad. fp. R. Bart. 3222
Sch. 5 Rim. Bohn. ber fofort preists.
hu v. Kah. Kheimitrafie 19. K. 2797
Drei 5 Rimmerwohnungen mit reichlichem Rub. fof. ad. fpäter zu
berm. Käh. Körthfitz. 11, B. 3225

6 Dimmer.

Abelheidkraße 55, Südf., 6-Limmer-Bohn. im 1. St. zu bermieten. Viedricherstraße 11 Wohn., 6-7 Lim. mit reicht. Zubehör, auf 1. April 1908 zu bermieten. Näheres Kilcheritraße 4. 3526 Dobbeimerstraße 33, 1. Wohn. von 6 Lim., m. Balf. nehst reicht. Lub., d. iof. od. spat. zu berm. Anzuseben von 10—12 u. 3—5 Ubr nachm. Räb. Walluferstraße 3, Vart. 3229 Maurers faurers Gartenanlage, Eftvifter-ftraße 19/21, hocht, 6-8.-23... 1. Et., mit r. Zub. n. all. Benneml., auf fof. od. fp. gu vm. Raberes bei Maurer. Mittel-Gartenb. F 238 Maurer, Mittel-Gartenk. F 238
Nirmgase 46, 2, 6 Jimmer, Kuche.
Bad au b. Näh. im Laden. 3567
Luisenstraße 22 Wohn. bon 6 Jim.,
Badez., Erfer u. allem Zibehör auf sofort zu bermieten. Näh. im Tabetengeichaft daselbst. 3456
Nitstasktraße 26, 1, 6 Jim. (neu heracicitet) per sofort oder später zu bermieten. Räheres Hochnung mit 6 Jim. u. Zubeh. auf sof. ob. spät. z. vm. Näh. Nbeinstr. 71, B. 2232
Rheinstraße 92 herrichafts. Dochpart.

Rheinftraße 92 herrichaftl. Dochport. Bohn., 6 Rim., refp. Galon uiw., per April 1908 au berm. 3604

Abeinkraße 91, 1. Stage, berrichaftl.

Abhnung, 6 große Limmer nebit
Lybehör, bollft. neu herger., elelte.
Licht u. Gas, per sof, ob. spat. zu berm. Raberes Tarterre. 3403

Rübesheimeritraße 7, Dochbart., 6 2. Schranfzinmer, alle Bequiemlich feiten, Garten, per josort od. spat. Rah. Schieriteineritrage 4. 1. 3549 Schlichterstraße 10 ift die 1. Etage, 6 Limmer, Bad u. Zubehör, per josort oder spater zu bermiesen. Naberes daselbit Varierre. 2934

Reubau Comalbacherftrage 41 6-3. Bohnungen, fein bürgert. u. tom fortobel bergerichtet, mit Subeno

Der soft, ob. ibat, zu berm. 2888 Taunushraße 31 ist eine 6-3im. 29. ber Reug, entspr. einger., m. reicht Bb., p. 1. April 08 zu bm. Angui b. 9—11 Uhr. Näb. 1 Gt., b. Gries

7 Bimmer.

Abolfftraße 4, 1. Etage, 7 Zimmer, 2 Baltone und Zubehör, zu berm. Nöh Rheinftraße 32, 2. 3995 Friedrichstraße 4, 1, 7 Zimmer und Bades, Gas, eleftr. Licht, bassend für Arst ob. Rechtsautpalt, ver iofort oder später zu bern. 3508

iofort oder įpaier au berm. 3508
Vriedrichtraße 5, nacht der Wilhelmftraße, 1. Etage, 7 Zimmer,
Badesim. Bellon u. reicht. 35b.
d. jof. od. įpater gu ben., für Etgifehr geeignet. Rah. dei G. Bals.
Telaspecitraße 1, Bart. I. 3236
Ochenioherlaße 1, b. Gedonen Ausnicht, hochherrichaftliche 7-3. Wohn.,
Bades. 2. (in Etagenvilla aum
1. Moril f. 3. zu berm. Rab. 1. 3469
Reifer-Friedrich-Ring 48 u. 50 hachberrichaftliche 3. Etage, 7 Zimmer,
reicht. Rubehör. Aufensobilraum,
per jofort od. fraier zu berm. Rab.
Ratier-Friedrich-Ring 30, Kart. 3239
Stapellenūraße 31, 1. u. 2. Et., 7 S.

Kavellenitraße 31, 1. u. 2. Et., 7. 3., 3 Mari., A. u. 2 Kell., 2 Balf., a. 1. 10. Dambachtal 18. Werz. 3240 Rieberwaldtraße 11 Bel-El., 7-Nim.

Rieberwalbitraße 11 Bel-Et., 7-Rim-Bohn., Berhaltn. balber nut Rach-laß zu 1500 Mt. zu berm. B 2488 Meinftraße 62 7-Rimmer-Wohnang nut Aubebör, der Reugeit ent-fbrechend einger., der sob. ibät. zu dm. Näh. Bureau Vart. 8241 Schiersteinerstraße 3, 8. Etg., Bohn. von je 7 Rimmern u. reichlichem Rub. per foj. od. später zu berm. Räheres Barterre. 3242

8 Bimmer and mehr.

Bebergaffe 28. Die bon herrn Dr. Rlopitod bem. Bohnung von neun Aloptiod bew. Wohnung von neu. Rloptiod bew. Wohnung von neu. Limmern, 4 Maniarden uiw. if Limmern, 4 Maniarden uiw. if

Simmern, 4 Manjarden uiw. it per April 08 zu bermieten, Rät. Röllinger, Langgaffe 5. 356b 2. Stød, 8 Simmer, 1 Manf., 1 Küche u. Keller (feith, betriebene Bent., Preis 1200 Mi., 1. Stod, 4 Sim., 1 Küche, 1 Keller, Manjarde, Preis 750 Mt. Zu erfr. Kerojtr. 3. 3364

faden und Gefdjafteraume.

Ablerftraße 7, Reub. Laben fof. o. fp. zu bernieten. Kah. daseldit. 3245 Bismardring 4 gr. Laden mit ansch. Lager- und Berstitatisräumen, eb. mit 2-Sim.-Pohn., zu berm. B4528 Bismardring 4 90 zu 25 I-Vir. gr. Berstiätte jojort zu berm. B4529

Berffiatte sofort zu berm. B 4529
Bismardring 19 großer Laden mit Lagerräumen usw. u. Wohnung zum 1. April 1908 zu bermieten. Räh. 1 Stiege rechts. 3530
Bismardring 36 eine große helle Wertstett, auch als Lagerraum passond, per sof. ob. spater zu berm. Rah. Adh. 1 St. rechts. B 2675
Bleichstraße 43, nahe Kismardring. 1 Laden, 2 S., 1 S., 2 S., 1 Mani. p. 1. Apr. 08 zu d. N. Zig. 2. B4156
Bleichstraße 24 Werfst. z. d. R. Bart. Blücherplat 4 ist ein großer heller

Bleichstraße 24 Werlst. 3. B. M. Barr. Blückerplat 4 ift ein großer beller Laden nebit groß. Ladengim, sof. od. später zu berm. Käh. Blücker-plat 5, Sth. B., bei Harmann. Blückerstraße 3 ichone belle Werfit. zu berm. Käh. bei Breuer. B2678 Blückerstraße 27, Laden m. 2-8,-28.

zu berm. Räh. bei Breuer. B 2673 Blücherstraße 27, Laden m. 2-8.-28., Bad usw. per sof, od. spat. 3246 Blücherstraße 36, Reubau, Laden, f. ied. Gleich, pass., mit 2-3.-98, bill. Räh. daj. od. Bortist. 22, B. B 2861 Blücherstraße 42 gr. u. st. Laden auf aleich od. spater zu berm. B 3744 Bülowitraße 10 Wertst. sof. z. b. 3244

Bülowitraße 10 Werff. sof. 3. b. 3247
Reuban Sev, Dobbeimerfiraße 28, schön. Laden n. Ladenz. od. L.M. sof. od. sof. all 2 d. n. K.) mit u. o. Berffiatt p. 1. Oft. oder später billigt zu berm. w. Haust. ibernommen wird. Rah. Blüber. Dobbeimerstraße 32, Rart. 3477
Dobbeimerfiraße, Reubau, sch. Laden m. Lager, Bureau, Cas, eleftr. Licht usw. zu bm. Rah. das. 3249
Dobbeimerfiraße 111 gr. Werffiatten und Lagerräume, ganz oder geteilt, issart zu bermieten. 8252
Dreiweibenstraße 6, Latt. r., Atelier

Dreiweibenstraße 6, Bart. r., Afelier für Maler ober Bildhauer, ober auch für andere Jivede 2. bm. 3253 Drubenstr. 3 b. Werfit. o. Lag. B2672 Eleonorenstraße Laden m. Asohn. 3. bernt. Köb. Ar. 5, 1. 3254 Eleonorenstraße 10 Lad. m. Lag. 3838

Elivillerfirene 1, Socho des Sofgeb., 50 Om., als Bur., Berlit., Lagerr., mit od. obne Lagerfeller, zu berm.

Eltvillerftraße 4 Laden mit Wohn. 800 Mt., per fof. zu berm. Rah. Rauentbalerftr. 14, Dehmann. 3558 Elivillerftraße 16, Lad., Bad. zu bm. Emferirage 69 Laben zu bermieten. Saufbrunnenftrage 9 Laben m. S. u.

B. zu derm. Rab. Buer. linfs. Frankenftraße 15 Bertsiätte, geeignet für Spengler od. Tabezierer und derpl. zu dem. Rah. das. 1 r. 3256 Friedrichtraße 10 ein Sonterna-für Lagerraum oder Werklicht zu dermieten.

Griedrichftrage 19 Berfftatt per faf. ober hater au bermieten. 2280 Friedrichftraße 47 Laden, geeignet für Siliale einer chem. Neintgura id. Neinter, sei, a. vm. Neh das. 3600 Gueisenauftraße 22 Laden m. Laden, der jos. ob. ipat. zu verm. B. 2683 (Göbenstraße 17 gr. Zout. Iaden u. 2 g.) als Lagerraum bilig. 3485 Ede Edben, und Scharnbornstraße arober Edladen m. id. 2-8-43. m. Bands u. Decemplatten, ihr Buritausichnists, Drogeries oder Delitatessen-Gelchät, mit Stallung u. Lagerraum, lesteres auch für sich einzeln, zu verm. Rah. Bansburcau Blum, Göbenstr. 18, 2000 Edlausse 16 Laden, auch für Bureau

Goldwaffe 16 Laden, auch für Bureau aceiauet, zu bermieten. 3261 Laden Goldgaffe 19 zu vermieten. A. A. Herrigen, Köderstraße 41.

A. Herriden, Röberftraße 41.
Dartingitraße T. eine Werftraße 41.
Dartingitraße T. eine Werftraße 41.
Lagerraum. ca. 25 Omir. gr., mil. 12 Ml. Näh bafelbit 3. Gioge, bei Schötner.
Dellmundstraße 56 Laden m. Wohn. zu berm. Näh. bafelbit 2 r. 8517
Derberftr. 1 Laden z. v. A. 1. 2262
Ottickgraben 9 großer Ectaden im Reubau, für jedes Geschäft pass., zu bermieten. Menbau, für zu bermieten.

Ju bermieten.

Jahnstraße 10 fl. Werlstatte fr. 3264.

Karlstraße 39 Arbeitsräume, Lagerräume per sojort oder später zu
bermieten. Kaberes Dochbeimeritraße 28, 3 links.

Kirchgasse 8 schöner Laden m Ladensimmer. Keller, gleich oder später
au berm. Kah. das. 2. Etage. 3514

Kirchgasse 11 fl. Berfügtt 3, b. 3528

Langasse 25 tind größere Räume

Lauggaffe 25 find größere Roume im erften und gweiten Stod gu im ersten und streiten Stor om Weschaftssweden oder zur Auf-bewahrung bon Möbeln u. Waren iofort monatweise zu vermieten. Nah. Togbil-Kontor (Tagblatt-

Langaasse 27 find große Kontorräume im ersten Stod infact monatweise zu vermieten. Rab. Tagbl.-Kontor (Tagbl.-Salle rechts).

Lothringerfrafte 5 Werfit., 54 Om. 3350 groß, zu bermieten. 3360 Leiferingerftraße 5 2 Werfliatten mit Logerraum billig zu berm. 2854 Luifenftraße 24 Werfliatt mit großen Logerraumen zu bermieten. Rab. Borderh. 2. St. bei Mook. 3464 Lugemburgfraße 11 ff. frol. Laben mit ann. Lagerr. zu berm. 3561

Luxemburgirabe 11 fl. fidl. Laben mit anft. Lagerr. zu berm. 3561 Mauergasse 21 Laben m. Labenzim., eb. mit Kohn., p. iof. od. ipäter zu berm. Nah. im Metgerladen.
Weigergasse 2, Ede Markite. Laben per 1. Oltobet zu bermeten. Nah. Weigergasse 25. Ede Markite. Laben per 1. Oltobet zu bermeten. Nah. Weigergasse 25. Ede Markite. Laben per 1. Oltobet zu bermeten. Nah. Pebacraasse 15. Schulgeschäft. 3387 Michelsberg 21 Laben mit Laberta. s. jedes Geschäft geeignet, der Han. zu berm. Nah. bei Theis, 1 St. Moristirasse 41 zwei Laeis, 1 St. Moristirasse 41 zwei Lateis, 1 St. Moristirasse 41 zwei Leite, 1 St. Moristirasse 41 zwei Leite. Der hom. Der jos. od. spal. zu berm. 2512 Moristirasse 43 gr. Laben z. dm. 2928 Moristirasse 45, Nähe des Hauptbahn.

Mortshraße 43 gr. Laden 3. dm. 2923
Mortshraße 45, Rähe des Sauptbahnbois, ichone geräumige Läden, auch
für Burcauswede geeignet, per
iofort, ebent. auch ipäter, au
berm. Näh. daf. 1. Etage. 3270
Nettelbedfiraße 6 h. Berthätte fof.,
a. m. W. i. 102 m. 210 Mf. 272 Rieberwaldfraße & Berfit. u. berich. Räume f. Burent ob, Lagerraum. Raume f. Burcou ob. Lagerraum. Dranienftraße 14, Dib. Kontor, gwet

aranientirage 14, Sth. Konfor, zwet groke Logerräume per sofort ober ipdier zu bermieten. 3273 Rheingauerfiraße 14 Werfslätte und Logerr., ganz ob. gefeilt. B 2668 Riehlstraße 11 Werfstattraum ihr t. Beir., eb. m. W., p. sof. 3276 Nöberstraße 21, 2, Edsab. z. b. 3383 Edsarnhersisten. 34 Wist. ob. Lg. B3905

Scharnhernit. 34 Estit. 00. Eg. diskie Scharnhernit. A. Babnhof. Werfft. mit Lager-räumen in 3 Etagen, gang od. get., für jeden Betr. geeig. (Gaseinf.), in außerft bequemer Verbindung zu einander, per lofort oder fpäter zu bermieten. Währzes im Ban au bermieten. Maberes im oder Baubur, Göbenftr. 18. Soulberg 21 find die seit 17 Kahren b. Limbarths Buchhol. innegesbab.. Lagerräume auf Jan. 3. dn. 3516 Schulberg 27, Ede Schwalbackerstr., Laden mit Wahnung, geeignet für Barbiergeschäft, zu berm. Preis 550 Mt. jährlich.

Schulberg 25, Gde Schwalbacherftr., Berffiatte bill, au bermieten. 2815 Großer schwar Laden Schwalbacher-straße 3 (an der Luisenstraße und Dobbeimerstraße) billig zu berm. Räh. 1 St. 3280

Rah. 1 St. 3280.
Schwalbacherftraße 30, Gartenfeite, Bart.-Raum, für Bureau u. Lager-raum geeignet, jojort ob. fpät. su berm... fotvie ein Sout.-Raum auf jof. ob. später au berm. F 463.
Schwalbacherftraße 37 gtoße belle Berthäften per sofort ober später au bermelen. 3633.

Schwalbacherftraße 59 gr. belle Bert-ftätte, 30 G-Ritr. billig zu berm. M. Schwalbacherftraße 10, Laden, 100 Omtr. groß, mit ober ohne Bohnung auf gleich ober ivater zu hm. W. Reiter Schwalb bm. A. Kaifer-Frdt.-R. 31. 2926 Sebanplay 4 fl. u. größ. helle Bert-itatt, auch als Lagerraum. 32811 Seerebenstraße 33 gr. Wertst. ob. Lagerraum (Hofeinbau) jof. ober judtet. Breis 350 Wt. 3282

ibūter. Preis 350 Mt. 3283
Walramstraße 4 Laden m. 2-3. W.
ed. mit Werkslatt, zu bermielen.
In meinem Wendau Westendstraße 38
ist ein großer Laden mit 2-3 m.
Bodnung zu berm. Mält. daselbit
bei W. Sandach. B 2648
Vestendier. 40 Laden mit Metgeceis
Cinr. ver sof, od. spat. zu verm.
Raberes daselbit.
Börtbstraße 6. Ede Mbeinier., zwei
Laden per sofort zu bermieten.
Räberes 1. Einge. 3594

Derfftraße 6 beller Bart.-R., 50 Cm., für jeden Swed geeignet, fofort au bermieten. Horfftraße 2, 1. 3285 Barfftraße 22 ichone belle geräumige Berfftaft mit 2-Jimmer-Bohnung fof. od. ip. au b. Rah. i. Sad. 3288 Bietenring fof. od. ip. zu b. Rad. i. Lad. 3258
Stetenring I, neben der Schule.
ichöner Laden zu verm. B 2649
In dem Daufe Liefenring 10 ift eine
ichöne helle Werffliatte schr vreiswert zu vermieten. Näheres dafelbit, dei Lou.
Geschen m. & Schaut Dobbeimeritr. 59 sof. zu vm. Der Laden ift
der Lage entipt. sin Spezialgeich.
allee Pr. seht geeignet; das. Lagerraum ca. 82,00 Cm. sof. z. v. 2880
Grobe Berfflatt seb. 2 H.) zu derm.
Reubau Steingasse 15. Räheres
Emterstraße 11. dochd. r. 8297
Thotogr. ed. Maseratel. m. Nebent
zu d. R. Kirchgasse 54, F. 8293
Grobes Entreist Langgasse 25 sofort

Groftes Entreiel Langgaffe 25 fofort

Laben mit Limmer u. Rebenreum zu bermiefen. Rab. Rieberwald-ftraße 4. Bart, rechts. 3571

itraße 4. Bart, rechts. 3571
Einige Werksiätten und Lagerräume billig zu berm. Räh. Philippsbergstraße 16, Bart. Linfs. 3543
3 Bart. Räume, Bur. Lagerraum od flaichendierfell. u. Werfst. sofort zu d. Rauenthalerstr. 14, P. 3593
Ein Lagerraum m. Dasse, für Kolstenhander ober Tincher aecianet, zu berm. Räh. Laght. Verl. 2706 Xb Bäderei mit Laben und Wohnung z. 1. April 1908 zu bermieten. Näh. Gödenstraße 6, 1 L. B 4570
Butgeb. Bäderei mit Laden, Wohnung z. 2006 Röhenstraße 6, 1 L. Wuster wieten. Röheres wieten. Rähere mieten. Räheres bei Ph. Wüster, Moonitraße 9, 1. 3299

Billen und Sanfer.

Eine Billa, bollft. ber Neug, entspr., in best. Aurl., mit Stall. fof. ob. ipat. zu vm. ob. zu verl. Näheres L. Detjer, Schubenhoffer. 11. 3303 Billa Möhringfir. 8 gang o. get. auf gl. o. ib. gu bm. ob. gu bert. 3301

Wohnungen ohne Jimmer-

Dambachtal 30 Frifp.-Bobn. 3. b. Mauergaffe 14 Mani. 2R. fof. gu bm. Manergasse 14 Manj.-W. sof. zu vm. Oranienstraße 27 Dack-Bohn. sofort zu verm. Näh. Laden. 2551
Mönerberg 1 Mi.-W. a. ä. B., 12 M.
Schachtsraße 18 st. Dachwohn. vist.
Börthtraße 18 st. Frantiv.-W. per sof. ob. spat. zu vm. Räh. Bart.
An fleine ruh. Fam. ohne kinder ift sofort eine ichone Manj.-B. gagen llebern. v. dauer. usv. abs. Rai.
Kaiser-Friedr.-King 58, B. 9237 Freie Wohnung erh. unbeich. Frau ob. finderl. Cheb. g. Kerr. d. eito. Hausard. Schwalbacherstraße 11, 1.

Möblierte Wahnungen.

Frantfurterftrafte 16 mobl. Bel-Gi auf Bunich mit Kride. 9267 Kapellenftraße 2 möbl. Etage ben 5 bis 6 gimmern mit Kuche zu berm. Mainzerftraße 14 m. Et. f. d. Wint. Rifolasftraße 9, 1. ichon m. Wohn., 4-5 g., m. Zub., billig zu berm.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Abelbeibstraße 30 icon m. Sim. mit und ohne Benfion zu bermieten. Abelheibstraße 49, g. 1, m. 8., 2 B. Ablerkraße 17, 2 L., erh. r. A. ich. L. Ablerkraße 35 erh, rl. Arb. ich. Log. Abelfsallee 10, B., Salons u. Schlafsgimmer, mobil. su bermieten.

simmer, mobi., au vermieten.
Abstisallee 18, Dochp., gut m. Wohnund Schlafaim. au vermieten.
Abstistallee 3, 1, fein mödl. Sim. au
berm., aroger Schreibtisch. Ge41
Albrechtftraße 22, 2, a. mödl. 3. frei.
Albrechtftraße 23, 1, 3, 1. Rod. hilbich
mödl. B. u. Schlafz. an bell. S.
Albrechtftraße 23, 2, ich. mödl. 8. for.
Albrechtftraße 23, 2, ich. mödl. 8. for.
Albrechtftraße 25, 1, gut m. 3. frei.
Albrechtftraße 35, 1, gut m. 3. frei.
Albrechtftraße 36, 1 r., m. 8. m. g.
Mibrechtftraße 38, 8., mödl. Rimmer
mit voller Kenjun au bermieten.
Albrechtftraße 39 jedon m. 8. gu bm.

Mibrechtstraße 38, B., möbl. Limmer mit voller Benison au bermieten. Albrechtstraße 39 schön m. Z. au den Mibrechtstraße 39 schön m. Z. au den Mibrechtstraße 39 schön m. Z. au den Mibrechtstraße 4, R. a. e. n. Arb. Schl. Am Mömertor 2, 1 (Ede Langacsie), f. mbl. Zim. m. Zentraßeig. i. z. d. Bahnhöfstraße 6, D. S. r., ich. mbl. R. Bertramstraße 4, 1 l. gr. gut möbl. Ballon-Zimmer dreißen, au derm. Bertramstraße 9, B. r., m. Z. B4216 Bertramstraße 9, B. r., m. Z. B4216 Bertramstraße 20, Wib. 3, erh. Arb. L. gog. mit Kafice. B4425 Bismardring 29, Z. d., gut möbl. Rimmer au bermieien. B4169 Dibmardr. 34, d. K., M. Schl. B4435 Bieichitraße 21, 2 r., mbl. Z. a. b. D. Mieichitraße 21, 2 r., Dame od. Herr. Middl. Kim. mit Schreibt. ied. E., sof. B4328 Bleichitraße 21, 2 r., Dame od. Herr. Middl. Kim. mit Schreibt. 23, B. r. m. R. 15 B4328 Bleichitraße 23, B. r. m. R. 15 B4320 Bseichitraße 23, L. mbl. Zim. B 3055 Blicheritraße 39, 1. mbl. Zim. B 3055 Blicheritraße 18, Wills. 1 l., m. R. B4073 Blücheritraße 18, D. 1 l., m. R. B4073 Blücheritraße 18, D. 1 l., m. R. B4388

Biliderftr. 36, 3 L. fc. m. 8. B4508

Biliderftr. 36, 3 L. ich, m. 8. B4503

Blumenür. 8, 1, 1 mbl. ich, 3. besgl.

1 möbl. indes Frontipissimmer
u. a. ruh. D. abzugeb. Ans. 11—2.

Gr. Burgfraße 17, 3, 2 gut möbl. 8.,

zutammen ob. einzeln. au Dauerm.

Dambachtel 4, V. e. mbl. 3. b. 3. b.

Dorbeimerüraße 2, 2. Gr., gr. g. mbl.

Bim. m. Schreibtich zu bermieten.

Socheimerüraße 28 eleg. m. B. 35m.

für 8. ungeniert b. tofort. B4589

Detheimerüraße 28, 2, 2 ichön möbl.

Bim. mit Lüche billig zu berm.

Dorbeimerfraße 32, 2, 2 ichön möbl.

Bim. mit Lüche billig zu berm.

Dorbeimerfraße 32, 3 L. ich gr. mbl.

Bimmer, eb. mit Bension, zu berm.

Dorbeimerfraße 42, V. ich m. Bim.

an einz iol. D. ob. Geschäftsfrl.

Debheimerfraße 49, 2. Gi., möbl. 3.

Datheimerfraße 49, 2. Gi., möbl. 3.

Datheimerfraße 54, V. n. Kail. Fr.

Bling, iein mbl. R. an best. Berrn.

Dorbeimerfraße 69, S. 1 r., Schlit.

Dorbeimerfir. 62, 3 r., V. 3. B3824

Dotheimerfir. 62, 3 r., M. 3. L. Schlit.

Donheimerfir. 109, S. 3. R. i. Möd.

Drubenfraße 10, O. 1 L. ich m. S. I.

Gesenbengasse 7, 2 r., ir, mbl. 3. b.

Gesenbengasse 7, 2 r., ir, mbl. 3. b.

Gesenbengasse 8, Bart. I., gut möbl.

Rimmer zu bermieten.

Erbacherftrabe 8, Bart. I., gut möbl.

Erbacherstrade 8, Bart. I., gut möbl. Rinumer au bermieten.

Paulbrunnenstr. 6, 1. c. r. Arb. Schl. Faulbrunnenstrade 9, 2, möbl. Rim. Frankenstrade 7, D. 1 L. m. 8. B4598 Frankenstrade 7, D. 1 L. m. 8. B4598 Frankenstrade 15, 8 L. m. 8. B4573 Frankenstrade 25, 2. m. 8. B4573 Frankenstrade 23, R. m. 8. B4573 Frankenstrade 24, 1. möbl. Banner. Briebrichitrade 25, 2. (cp. m. 8. B4562 Frankenstrade 26, 2. (cp. m. 8. B4562 Frankenstrade 27, 1. möbl. Banner. Briebrichitrade 27, 1. möbl. Banner. Briebrichitrade 27, 1. möbl. Banner. Briebrichitrade 33, 2 r. g. m. 8. 9221 Friebrichitrade 47, 4 L. Schlit., 2.50. Geisbergstrade 16 m. Want. Au vm. Geisbergstrade 26 schön möbl. Boodn. u. Schlafzimmer 1. dauernd preisten. Gerichiskrade 1, 2, eleg. m. 3. s. c. Gneisenaustrade 9, 1 L. ein m. lurt. Galfong. bei alleiniteh. D. B4346 Gneisenaustrade 4, 8 r. gr. m. 8. Bant. Göbenstrade 4, 8 r. gr. m. 8. Bant. Göbenstrade 2, Lond. B. D. B436, fl. möbl. Rimmer zu bermieten. Dasgarterstrade 8, D. 2 r., mbl. Rim. Selenenstrade 2, 1. Ged Bleichitrade, auf mbl. Lim. m. u. ohne Benjion.

fl. möbl. Limmer zu bermieten. Onligarterstraße 8, 9, 2 r., mbl. Lim. Gelenenstraße 2, 1. Ede Bleichtraße, auf mbl. Lim. m. u. ohne Benion. Delenenstraße 15, 1, möbl. Lim. 3, b. Gelenenstraße 15, 1, möbl. Lim. 3, b. Gelenenstraße 26, 2, m. 3, m. a, 3, dellmundiraße 30, 2, m. 3, B 4465 dellmundiraße 30, 2, m. 3, B 4505 dellmundiraße 30, 2, m. 3, B 4505 dellmundiraße 36, 1, fr. L. Edist. Gellmundir. 36 m. Bart.-8, B 4325 Gellmundiraße 26, 1, fr. mbl. Lim.

Delimundirade 36, 1. frbl. mbl. 8im. (fep.). Klavier, aule Bent., zu bm. Dellmundirade 36, 1. frbl. mbl. 8im. (fep.). Klavier, aule Bent., zu bm. Dellmundirade 38, 2. fcb. mbl. 8im. Dellmundirade 38, 2. fcb. mbl. 8im. Dellmundirade 40, 1. Logis. B 4501 dellmundirade 43, 3 r., m. 8. fcbr b. Dellmundirade 51, 2 l., fcb. mobl. 8. Dellmundirade 58, 2 r., Ecc Emfertace, fcb. mbl. 8im. 3. berm. 9250 Derbertrade 9, Bart. I., fcb. mbl. 8. Derbertrade 9, Bart. I., fcb. mbl. 8. Derbertrade 12, D. B. r., mobl. 3. Derbertrade 21, 2 r., aut mbl. 3. Derbertrade 21, 2 r., aut mbl. 8im. 25 Btl., m. Bent. 70 Mt., cb. Badea. Derbertrade 25, 1. el. m. BH. B. Mt.

25 Mt., m. Seni. 70 Mt., ev. Badeg.
Serberitraße 25. 1. el. m. Bl. 3. Ml.
Ocrberitraße 27. B. r., Koft n. 2018.
Derberitraße 27. B. r., Koft n. 2018.
Derberitraße 27. B. r., Koft n. 2018.
Derberitraße 27. B. r., Koft n. 2018.
Dermannstraße 12. 1. 8im., 1 n. 2 M.
Sermannstraße 18. B. m. Rim. B4403
Ermannstraße 18. 1. i.d. m. Bin.
mit 2 Weiren bung zu bermieter.
Dermannstr. 22. 2 l. m. B. B4850
Dermannstr. 30. 2 l., id. m. B. B4449
Sirisbaraben 14. 1. id. m. B. B4449
Sirisbaraben 14. 1. id. m. B. B4449
Sirisbaraben 14. 1. id. m. B. B295
Rahnstraße 5. Soh. Wart., i. id. m.
Jim. 20 Mt. p. Won. m. S. 9295
Rahnstraße 11. 1. auf möbl. Rim. 10f.
Rabnstraße 17. 1 l. eleg. m. ungen.
M. u. Edilafa. Anguj. v. 10—2 ll.
Robifala. u.
Edilafa. an Dauerm. mit. 45 Mt.
Saiferentraße 5. 1. möbl. Manj. a. v.
Ravellenstraße 6. 2. ein hübid möbl.
Rummer (Einz. ich.) zu beranieten. Rimmer (Cing. feb.) zu bermieten. Ravellenftrafte 12, 2. Et., gut mobl. Zimmer mit ober offine Benf. gu v.

Rimmer mit ober ohne Kenf. au v. Rarlftraße 1, S. erb. A. bill. B. B4572 Karlftraße 2, K., für Arb. Schlafft. Laslftraße 27, K., m. R. m. K. 25 M. Arlftraße 37, K., m. R. m. K. 25 M. Rarlftraße 37, K., f. 2 ig. Leute gr. möbl. Kimner mit Kenhon.

Rellerftraße 7, 3 l., ichön möbl. Kim. u. 1 Manfarbe au bermieten.

Kellerftraße 13, K., m. Kim. gu vm. Kirchaaffe 4, 1. ichön möbl. R. au v. Kirchaaffe 4, 1. ichön möbl. R. au v. Kirchaaffe 17, L. gut möl. Kim. a. b. Sirchgaffe 19, L. ichön möbl. Kim. a. b. Sirchgaffe 19, L. ichön möbl. Kim. a. b. Langaffe 48, L. Eta. eleaant möbl Kimmer mit 1 und 2 Betten für Mintermonate. Mähige Breife. Luifenstraße 3, M. t. möbl. Kim. Breife. Luifenstraße 5, Eff. 1. Et. r., ichön möbliertes Kimmer billig au bernnieten.

Ruffenftraße 16 mbl. 2., 2 Bett., fof Luffenftraße 20, 2 L., möbl. Manf. Luffenftraße 24, Gib. 3 r., 2 mbl. 3

Luremburgitrage 7, 1 r., m. 8., 18 M. Maingerftraße 14 mbl. Zimmer g. b. Martiftraße 13, 2, fein mobl. Zim. bei einz. Dame zu bermieten.

Mauergaffe 3/5 mbl. Sim. Rah. Lab. Mauergaffe 12, 2 r., m. Sim zu bm. Mauritiustraße 1, Frifp., mbl. Sim.

Mauritiustraße 1, Frije, mbl. Zim, Michelsberg 11, 2, m. Lim, zu berm. Merthitate 3, 3, japone Schut 9296 Werthitaße 10, 1, japone Schut 9296 Werthitaße 16, Cde Abelheidfraße, 2. Et. I., japon möbl. Zimmer, jep. Eingang, jür 25 Mt. monatl. 4. v. Moristraße 24, 2. möbl. Zim. 8. v. Moristraße 24, 2. möbl. Zim. 8. v. Moristraße 25, S. 2 I., mbl. Z. fot. Moristraße 30, B. B. I., fr. mbl. Z. Röberftraße 32, 2. Sonnenfeite, gut möbl. Sim., auch mit Ruche, g. v. Rerofirate 23, 1 I., ichon m. 2. mit 1 ob. 2 Betten preiste. zu verm. Rerofirate 29 möbl. 8. a. beh. Arb. Oranienstrate 3, B., g. möbl. Sim. Oranienstrate 18 ich. möbl. Mi. 3. b. Oranienstrate 23, 2. mbl. 8., 14 Mf. Oranienstrate 29, 1. eleg. Wohn u. Echlofz. mit Klavier iof. zu verm. Billippahergit. 33. Op. r. a. m. 8. Bhilippebergitr. 33, Sp. r., g. m. Rauenthalerftrage 6, 1, g. m. 8.

u. ohne Benfion gu bermieten. Rauenthalerftrafte 6, 1 r., ich. Wohn-u. Schle. m. Balt. u. Schreibt. fof. Nauenthalerstraße 10, M. 1 L. fcion möbl. 3. an faub. Herrn zu berm. Rheinbahnstraße 2, 1, gut möbl. Mt. Mool. 3. ali falle detter au bette. Rheindrahnstraße 2, 1, gut möbl. Wariarde au berm., monatl. 10 Mt. 9067
Abeindraße 15 gut möbl. Maniarde au berm., monatl. 10 Mt. 9067
Abeindraße 58, 2, m. 8. au v. 9206
Abeindraße 58, 3. i. id. m. 8. B4517
Richtstraße 2, B. 3 x., m. Mt. a. krl. Richtstraße 5, B. 3. möbl. Rim. b. d. Richtstraße 6, Sth. B. r. m. 8. au d. Richtstraße 6, Sth. B. r. m. 8. au d. Richtstraße 6, Sth. B., f. A. id. Log. Richtstraße 6, Sth. B., f. A. id. Log. Richtstraße 13, M. 1 L. id. möbl. 8. Michtstraße 13, M. 1 L. id. möbl. 8. Michtstraße 12, B. ut möbl. Rim. fr. Richtstraße 20, 1, L. Want. m. Kochof. Röberaßee 12, B. gut möbl. Jimmer. Röberfraße 16 ein ichon. möbl. Jimmer. Röberfraße 20 m. Stibch. m. Kochof. Römerberg 16 mbl. Zim. m. u. d. B. Nömerberg 23, B. l., e. i. Arb. Schlif. Römerberg 28, 2 L. ich. mödl. Zim. Rosnftraße 14, 1, mbl. Zim., jep. E. Saalgaße 22 möbl. Rimmer zu berm. Saalgaße 24/26, D. 3. gut m. B., iep. E. Scharnhoristraße 27, B. 1 L., g. m. 3. Charnhorftftraße 27, B. 1 r., g. m. 8. Schiersteinerstraße 20, B. r., g. möbl.

8. m. voll. Kenf. billig au b. B4107

Schulberg 9, B., möbl. Zim. zu vm.

Schulberg 29, 2 r., möbl. Zim. billig.

Schulgasie 6, 1, erh. 2 anst. i. Leuie ichönes Zimmer mit kiest billig.

Schwalbacherstraße 7, Mib. 1, m. 8.

Schwalbacherstraße 10, 1, einf. m. 3.

Schwalbacherfte, 12, 2, mbl. 3, 9270 Schwalbacherfte, 37, Mtb. 2 I., m. 3. Sebanftraße 2, 2 r., m. 8.. 1 u. 2 B. Sebanftraße 4, 3 St., Schlafft. 3. v. Sebanftraße 7, 2 I., m. 3im. ju rm. Sebanftraße 12, 1, mbl. 3im. B 4608 Beerobenftraße 9, Sth. 1 r. fd. mbl.

Secrobenstraße 9, Sth. 1 r. sch. mbl.

Rim. zu berm., W. 4 Mt. B 4600
Steingasse 3, 2 l., Schlaft. W. 2 Mt.

Steingasse 10, 2, möbl. Rim. zu bm.

Steingasse 35 möbl. Dachstübch. z. b.

Stiftstraße 12, Gth., g. m. B. f. 15 M.

Stiftstraße 26 mbl. 8., 1 u. 2 B., bill.

Taunusstraße 1, 8 l., möbl. Zim.

Walramstr. 33, 2. möl. 8., 15 M., fof.

Webergasse 41, 2 r., schon möbl. Zim. Webergaffe 41, 2 r., ichon möbl. Zim. Bebergaffe 51, Bad-Lad., mbl. Zim. Beihenburgfir. 1, 1 L. m. 8, B4522 Vellriöhraße 19, 2, erbalten reinl. Arbeiter Kolt und Lotis. B4323 Wellriöftraße 35, 2 r., mbl. Zim. bill. Vellriöftraße 43, 2 r., gut mbl. 3, b. Wellriöftraße 45, 3 l., Zim. m. 2 B. Wellriöftraße 48, 1 r., m. 3, f. B4416 Vellenbitraße 1, 3, möbl. Zimmer billig zu bermieten. 9269

Beitenbirrafte 15, 5, mool. Simmer billig au bermieten. 9269 Beitenbirrafte 15, 1, ichon m. 8, au v. Weitenbirrafte 20, 1 r., m. 8, b. B4544 Weitenbirrafte 23, K. I., möbl. Sim. Weitenbirrafte 23, K. I., möbl. Sim. Weitenbirrafte 38 m. Wij. 10 M. 9245 Borthftrafe 1, 3 r., auf m. 8im. g. b. Wethftrafe 7, 2, icon mobl. 8im. Murthirage 8, 1, m. 8. m. 2 Betten. Borfftrage 4, 1, it. 2. Et., fcon mobil. Limmer billig au berm. B 4892 Bortftr. 5, B. r., fd. m. 3. bill. B4153

Portftraße 7, 1 r., fc. mobl. Rimmer auf al. o. fp. mit o. obne Benfton. Borfftraße 11, 1, gut möbl. 2. mit ob. ohne Benfion zu vermieten. B4567 Morfftraße 31, Sth. 1 I., finb. Fräul. frbl. möbl. 2im. Br. 15 Mt. mon. Rimmermannftr. 3, S. 3, erb. Arb. L. Rimmermannftraße 9. 2, 2 m. 3., Af Mbl. Rim. m. ob. o. Beni. zu b. Rah. Scharnhoritfrage 17, B. I. B 4596

Bint. m. 1 u. 2 Betten preisto, gu b. Taunusftraße 1, 8 L., am Rochbr. But möbl. Zimmer mit guter bürg Benfion 65—75 Mt. monatlich Kab. im Tagbl.-Berlag. Gr

Eleg. möbl. Salon mit Schlafzim., f. G., Nabe Arfolasfir., bei allein-fteb. Dame. Off. u. N. 54 Taabl. Saupt-Ag., Wilhelmftraße 6. 9277

Leere Bimmer und Manfarden etc.

Abelheibitraße 22 2 L. Mi., a. einz. Albrechtleraße 42 l. Mib. an w. Beri. Bismarck. 17 l. Mi. N. 1 r. B4371 Bleichftr. 4 gr. h. Mi. a. r. B. B3868 Bisichftraße 31 leere Mani. B4445 Bleichftraße 33 ein leer. B. p. 1.Rov. Bilowitr. 11 g. 8. m. Rochof. B 3860 Dobbeimerktr. 62 1—2 Mi.-8. R. I. Rochof. Drubenstraße 9 1 gr. Jim. zu berm. per 1. Oft. Wäh. Rr. 7. L. B3490 Belbstraße 23, 1. seeres jam. Bin. Brankenktraße 19, Obh. 1 f., I. Kim. zu b. Brankenktraße 19, Obh. 2 gr. 8. mil. 2 Kenit. n. b. Str. p. Oft. B 3588 Geisbergstraße 26 gr. Wi. m. Kochof.

2 Fenit. n. b. Str. p. Off. B 3888 Geisbergitraße 26 gr. Wf. n. Kochof. Eneisenauftr. 18, B. L. b. Mid. B8878 Goldgasse 21, 1 r. L. S., sep. Eingang. Desmundir. 27 hab. l. Rans. B4881 Derberstreße 5 1—2 Sim., ser, evil. möbl., sep. Eing., b. cina. D. B4408 Seemannstraße 16, B., l. sep. Sim. Dermannstraße 16, B., L. Mans. au v. Nahnstraße 17 sc. l. Frisp. Sim. z. b. Raifer-Friedrim-Ring 2, S. 1, 1 8im.

Raifere riedrich King 2, S. 1, 1 Kim. garlitraße 29 2 Mi., einz. a. zuf. Lehritraße 3, I., ich. l. Zim. bill. z. v. Mickelsberg 21 2 ineinanderach. leere Aimmet fofort z. v. V. v. Theis I. Moristraße 9, 1, 3 Zim. a. 1. Ian. Riederwaldiraße 1, B., ich. Frontiv. a. l. Sansteberwaldiraße 1, B., ich. Frontiv. a. l. Sansarb. n. a. anit. a. B. 9180 Cranienstr. 47, B., R. z. Modeleinti. Blatteriraße 32, 1, leares Zim. z. v. Oranienstraße 62 ein Mani. 3. z. v. Oranienstraße 38 sind 3. 4 Maniarden zu berm. Räß. 3 St. rechts. Rheinstraße 38 sind 3. 4 Maniarden zu berm. Räß. 3 St. rechts. Rheinstraße 54, 2, gr. frd. Mani. m. Keller an einz. rub. Frau. 3197 Riehlstraße 8 ar. Maniarde z. berm. Röberstraße 16, 2, 1, hab. Mani. fot. Röberstraße 20 l. Mi. m. Kochof. bill. Römerberg 3 1 Mani. Sim. z. berm.

Nömerberg 3 1. Manf. Zim. 3. berm. 3. Brip. Zim. 3. berm. 3. Brip. Zim. 3. berm. Römerberg 8, 3 r., 2 f. Friip. Zim. 3. Berjon zu bermieten. Näh. Sih. 3. Roonstraße 16, B., Iceres 3. B 4379 Edgachftraße 11 f. Zim. fofart. B4385 Scharnhorfiftt. 19, 1, Frip.-3. a. a. B. Schiersteinerftraße 6 gr. leere Mani. Sebanftraße 6, B., leeres Sim. 3. b. Sebanftraße 6 1 leere Mani. au bm. Bebanftraße 11 ichon. leeres 3. 3. v.

Sebanstraße 11 schön. Iceres J. s. v.
Stiffkraße 12 ein ich. Frontsp.-Zim.
Stiffkraße 22, 1 St., Iceres Zimmer.
Taunnöstraße 29 1 Iceres Rim. sof.
zu berm. Käheres im Laden.
Beißenburgkraße 2 fl. hzb. Mf., 5 W.
Wellrisstraße 21 1 Iceres Manf.-Zim.
Velkrisstraße 23, 1, Icer. hzb. Mans.
Velkrisstraße 33, 1, Icer. hzb. Mans.
Velkrisstraße 1, 2, L. Z. auf 15. Oft.
ob. 1 Nobember z. berm. B4230
Velkenbstraße 19, 1, gr. L. Z. B4356
Westenbstraße 29, Lecres Erfer.
Zimmer, freie Lage, billig. 9261
Vortstraße 29, Vart. L. schön. L. Linn.
monatlich 12 Mf., zu berm. B4553
Lecres Kimmer im I. Stod zu berm.
Käß. Sedanstraße 10, 1 rechts.
Gr. heller Bart.-Ramm mit Waller.

Er. heller Bart.-Raum mit Wasser-leit, sof. zu b. (bish. Wassergesch.) Rah. Geerobenstr. 18, B. r. B4497 Große leere Wansarbe in einer Villa nahe Surhaus, zu berm. Offerten unt. O. 713 an den Togbt.-Berl.

Memifen, Stallungen etc.

Abelgeibstr. 83 guter Weinkeller. 3304 Blücherftrage 17 ar. Beinfeller gu bermieten. Rab. Bart. rechts. 8300 Eiwillerftraße 1 gr. Torfahrisfeller. Eitvillerftraße 18 Flaschendiert. und 2+8-29. p. 1. Januar zu v. B4402 Frankenür. 17 Stall, Rem., gl. B4168 Arenfenstr. 17 Stall, Rem., gl. B4168 Ariebrichtraße 11 gr. Keller zu derm. Friedrichtr. 50, 1 r., Stall. z. d. 3307 Göbenstraße 9 2 fc. Kell. iof. B 3823 Dallgarterstraße 2 schöner Flaschen-bierfeller, eb. mit Wohnung, der jof. od. spät. zu dermieten. 2857 Dallgarterstraße 10 Stall für dier Bferde, Wagenremise u. Kutterr., m. u. ahne Wohn. iof. z. d. 3808 Gerberstr. 26 St. u. Nem. sof. B 2066 Gerberstr. 26 Stall. u. Rem. s. B4367 Nahustr. 10 Massacherst. z. d. 8308

Jabuftr. 10 Blafdenbiert. g. v. 8806 Lothringerftrafte 6 Stall f. 2 Bferbe Rentife, Seuboben gu berm. 3408 Lubwigstrafte 1 Stall, f. 2-3 Pferbe. Luifenblat la Stallung u. Remise für 2 Rferbe tof, zu berm. Rat.

für 2 Kferbe iof. zu berm. Ral. Luifenplat 1, Bart. 3811
Rettelbedftraße 12, 1 L. Flaichenbierfeller mit o. o. Stall. u. B. B4550
Nettelbedftraße 12, 1 L. Stallung für
2-3 Kferbe billig zu bm. B4549
Scharnberittraße 28 Keller z. b. 3813
Scharnberittraße 34 Stallung. B3006

Scharnborfftraße 34 Stallung. B3006
Schutberg 25 großer Kartoffelfeller billig au bermieten. Beilfraße 18 Stallg., Kem., Futterr. Beinfeller ver fot, ob. ivat, au vermieten Bahnhofftraße 22. 3352
Vierteller mit oder ohne 2-3.-W. fof, ob. spät, au v. Eltvilleritr. 7. 3315
Automobil-Garage Karlftraße 39 per fof, oder hater au berm. Käberes Dobbeimerstraße 28, 3 I. 3506
Stallung, hochelegant, für 2 herrickeitspieche, eb. mit Remise, per fof, od. spät. Karlftr. 89, zu berm. Räß. Dopheimerstr. 28, 3 I. 3506

Gin großer Lagerteffer gu bermieten.

Beinteller, ca. 200 Omtr., m. Saf-u. Fällraum, Aufgra, at. Poit., Karlitraße 39, per iof, ober ioci. Rah. Tobbeimertr. 28, 3 L 3504 Rah. Tobbeimerftr. 28, 5 Beinfeller, 170 Omtr., m. Kantor, Bad- u. Schwenfraum zu verm. 8540 Stall, f. 1—3 Bferbe m. o. o. Bohn. Bromier, Frankfurter Landitt, 8. Stall f. 5 Bferbe, mit Maganremife, per jof. ob. ip., mit ob. a. Bohn. per jof. ob. jp., mit ob. a. Bohn. Nab. Oranienstraße 17, 2. 8316. Die von der Firma Wenz innegeh. Eisteller Schone Auslicht 3 f. d. v.

Auswärtige Mohningen.

Balbitrabe 26 2-Lim. Wohn. n. Aubauf aleich 3. berm. Preis 260 Mt. Dosheim, Schönbergitrabe 4, ichone 2-R.-W. an ruh. Leute billig zu b. Bierftabt, Blumenftrafe 17 2-8.-98. im 1. Gt. mit Abidl. u. Bafferleit. im 1. St. mit Abichl. u. Baff ber 1. Januar zu bermieten.

: Mietgesuche

nur Angeigen mit Uberidrift aufgeneumen. - Bab hervorheben eingelner Botte im Tegt burch fette Schrift ift unfraribaft.

Gin Zimmer und Klidje fofort gefucht. (Sudvigertel). Offerten unter G. E. 100 poillogernb. 2 rub. Leute fuden gum 1. Rov. 2. Sim. Bohn., Ruche u. Bub. Ang. m. Br. u. G. 708 an den Lagel. Berlag.

2-8in. Bohn, and Frenthite, Freis 250—270 KH, ben finderloicm Chepaar gejucht zum 1. Na.s. Litert, unt. T. 122 an Lagdl. Sweigit. Bis-mardring 29. III. Robember 2. od. 3.3.23. in ruh. Lage. Cif. m. Breisang. u. R. 712 Lagdl. Berlag. Merdymice 2.8im. Bohnung.

Breisang. u. R. 112 Lagot.-Berlag.
Geräumige 3-Kim.-Bohnung.
Sterftadter Sohe od. Nahe. gejucht.
Offerten unter R. 121 an ben Taght.-Berlag.

Dame, Frieuie, jucht.
gum 1. Kov. 8-Kim.-B.. Bart. oder
1. Etage, Mitte der Stadt. Offert. u.
2. 718 an den Taght.-Berlag.
Unsenierte 3. ab. 4-R.-Bahn.

ungenierte 3- ob. 4.3.-23 ohn., mo Aftermiete geit, iafort zu mieten geindit. Off. u. 28. 129 an Tugbl., gweigit., Bismardium 29. Bisti

aum 1. April 1908 ober fpäter eine Billa, mindestens 10 Simmer, ju mieten gesucht. Offerten unter Billa, minospiens 19 Jinnate, 311 mieten geiucht. Offerien unier L. 54 an die Tagbl.-Saupt-Agentur, Wilhelmitraße 6. 9278

Ainberl. Ehepaar fucht lefort auf 6—7 Ron. mbl. abgeicht. Wahn., 2—3 Zim. (Bab), eing. Ruche, n. ub. 1. Ct. Off. u. W. 712 a. d. Tagbl.-W.

Gefuct für die Binternonate fonniges Simmer in guter Kention von einer bier wohnenden Dame; dieselbe m. gerne ihre Einricht, mit. dringen. Surlage bevorzugt. Gefl. Offerten mit Breis unter F. 700 an den Tagbl. Berlag.

fucht ichon mobl. Bim, bet anftand, Ramille. Rabe Bilbelmirrage, Off. unter & 712 an ben Tagbl. Berlag. Anft. ig. Mann fucht mbbl. 3im. ob. Mant., 10 bis 12 Mt. Geff. Off. unter H. 712 an ben Tagbi. Berlag.

unter II. 713 an den Lagot. Verlag.
Meltere Dame fuct ein bebagt, möbl. Schlafzim. Offerten u. F. S. 50 bauptpostlag. Ackt. Dame f. m. 8. m. Borg. Of. in geb. Ham. Offert, mit Breis unt. B. bauptpostlagernd erbet. P.1308 Offert, mit Breisang, unt. D. 713 an ben Tagbl. Berlag.

Gin mobl. und ein unmobl, größ. Barierre-Limmer bon Institut für schwedische Gumnatit und Massage in geeigneter Lage in best. Sause oder Vennon der I. Rod. gef. Off. u. A. 558 an den Logdl. Berlag. Suche mbl. 636. Manf. i. antt. r. S. Rabe Taunusitr. Breis 12 Mf. mil. Off. u. D. 713 an ben Tagbl. Berlag. Modifin fucht 2 leere Simmer ober 1 & u. Ruche, mool Bart, Off. unt. II. 711 an den Togbl. Berlag.

Fremden Benfions

In Diele Rubrit merben nut Mugeigen mit Aberichrift aufgenommen. - Das hervorbeben eingefner Worte im Tegt burch feite Schrift ist unftatt. aft.

Gr. Balfonz, gut m., m. v. e. B. Dotheimerstrage 62. 3 rechts. 2 gr., g. mbl. fonn, Frontse. Zint. (8 Bett.), mit od. o. Bension, preisen-für den Winter zu dermieten. Näh. Eltsabeibenstraße 31. 1.

Eligdethemitrage 31. 1.

Benfion Bohl, Bagenftederftraße 1.
Für den Winter rud. ich. mol. Sim.

Zharnhorfftraße 46, 3, g. m. 3.
mit Benfion an Dauermieler zu din,

Schön möbl. Sim., m. n. v. Benf.

Bhilippsbemitraße 17/19, 1 finis.

Benfionsgeluch.
Ein i Mäda, judt j. lang. Leit gut möbl. Jim. m. voll. Benf. u. Faur. Anichlug. Lentralh. beberg. Off. mit Preis u. L. 711 an den Lagbl.-Berl.

Bermietungen.

2 Rimmer.

- Priedrichfte. 10 abgeichl. Bubeh, an r. E. pr. fofort a. verm. 2022

Iabuar, 20, Sihs. 1, ich. 2-3.-B. m. Abjol. a. jofort 3 v. R. B. B. 8503

In meinem Neubau Gde Mauenthaterftrage find ichone 2-Rimmer-Bohn, preidm, ju verm. Wab, bafelbft ober Hallgarters ftrage &

3 Jimmer.

In meinem Renbau G'e Rauenthaterfirafte find icon: B. Limmer-Bobn, preisw, zu verm, Riberes bafelbit ober Hallgarter-

Kaiser-Friedr.-Ring 55 eine her ichoitl. S.Zimmer-Bo'n im Barterre mit reichlichem Busbebor, ber Reugeit entipr. einenerichtet, auf 1. April zu verm. Rab. baseibst bei bem Sausmeifter. 4 Bimmer.

Kaifer - Friedr. - Ring 55 cine berrichaftl. 4.Rimm r. Bobn. im 3, Stof mit reial dem In-behör, ber Rennis entipr, eine gerichtet, auf 1. Moril an verm, Rab. baielbft bei bem Sausmeifter. 5 Bimmer.

Dambachtal 27 hochb. 5-Bimmer-Bohne, mit all, Komf, per jojort zu berm. Näh, bei Archit, unewer. Dambachtal 25, B. 3459

1. u. 3. Ctage, Mheinstraße 101,

5-Bimmerwohnungen mit Greer, Balfon und reichlichem Bubehor, auf 1. April 1908 gu bermieten, Raberes Barterre. 3529

6 Jimmer.

Kaiser-Friedrich-Ring 55

eine hochberrichaftliche 6.Rimmer-Wohnung, im Barterre, mit reich-lichem Zubehör, bet Reugeit eingerichtet, auf 1. April zu ver-Raberes bafelbft bei bein Sausmeifter. B 4232

Raifer-Friedr.-Ring 71, P., 6 B. u. reichl. Zubeh., vornehme Ausstattung, d. iof. o. ip. zu dm. Näh. Baubnreau Selvennk., Laifer-Friedr.-Ring 73, Sout., u. Rheinstr. 60a bet Port. 3321

madesheimerftr. 14, 8. Gt., hochberrschaftl. 6-3immer-Bohn-mit elettr. Aufzug, Lieferanten-Treppe, der Reuzeit entipr., 3u verm. Rah. das. Bart. I. 2887

Fir Arzt oder Bahnarzi

geeignete schiene & Bimmer-Wohnung, 1. Etage, mit div. Baltons und gr. Lerrasse z. 2c., per sol, od. später zu vermieten Schwalbackerftr. 41. 2848 Bittoriaftrafe 27, Gtagen-Billa, erfter Stod, 6 Bimmer, gu vermicten. Rab. Leffingitr. 10 ob. Jahnftr. 17, B. 2810

7 Bimmer.

Wegzugshalber 500 Mark unter Preis

7-9-Z.-Wohnung

mit reichlichem Zubehör, Gartenbenutzung etc. in Etagen-Villa (Höhenlage) per sofort zu vermieten. Offerten unter Chiffre J. 705 an den Tagbl.-8575

8 Bimmer and mehr.

Sehr geeignet

ffir Bureau od. Geschäftslokal Moelheidftrafie 6, Bart., 3 große Rimmer, Rude, gr. Balton, elettr. Licht, b. Jan. ju bm. 9202

Motfoallee 11, Bart., Achteleftr. Licht, 2 Gingangen u. Bu-bebor per balb ob, ipater ju bm, Raberes baielbft. 3456

Quijenstraße 25

fft bie berrichaftlich eingerichtete 3. Gtage non 8 Bimmern, Ruche, 2 Reffern, 3 Dadzimmern, Badecinrichtung Lauftreppe, Zentralbeigung, elet-trifches Lint, Gas 2c. per 1. April 1908 gu bermieteen. Rab. Kontor Gebriider Wagemaun. 8605

Bohnungen gu bermieten, Billa, an ber Bierftadterftr. gelegen, mit je 8 Jim. n. Zubehör, Bab, eleftr. Licht, eleftr. Aufang, Bacuum-Reinigung. Räberes Bierftadterftraue 7. Bierftabterftrage 7.

Laben und Wefdiafteraume.

Gfladen mit Reben- und Reller-Raumen, für jedes Goich., ev. 8-8im.-2Bobn. Bluderitrage 18, 1.

In bester Lage bes oberen rings ein gr. Laben (Lab. wirb noch gebrochen) mit anicht. Lagerraumen nebit 3—4 Sim. B., f. Frühj. 19 8 zu verm. Off. n. C. LDD an Tabl. Zweigst., Bismardr. 29. B4533

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Geränniger Laden, befte Geschäftslage, mit Mictnachlag fofort gu vermieten. 8826 Räberes Bismardeing 30, 3.

Galaden Friedrichftrage 5, nachft ber Wilbelmftrage, jofort gu vermicten. Raberes Delaspecftrafe 1, B. Ifs. G. Bolg. 8330

Briedrichfte. 12 mehrere Bart.-Raume, für Lager, Bur. od. Bertitatte geeign, a. vm. 2.8.-Bobn, f. mitnermietet m. Rab. C. Raltbrenner, Friedrichfir. 12. Die Lofalitaten meines feitherigen Dfen. u. herbaeichaftes, großer Laden, Wertfiatte und Lager-raume, fichen gu berm. 8519

Mirchganie 34 ift ber Schuhtaben fofort ober fpater gu vermieten. Ginrichtung febr billig abzugeben. Rab, bafelbit,

J. Mohlwein, Selenenfir. 23.

Langgasse 25 find größere Raume im erften u. gweiten Stod gu Gefdafts: gweden ober gur Aufbewahre ung bon Mobeln u. Waren fofort monatmeife ju berm. Rab. Tagblatteffontor (Tage

blatt-Salle rechte).

Burean Luifenstraße 41 4 große Parterrezimmer mit Justehör, für Bureau ober aus Wohnung geeignet, fofort au verm. Rab. dafelbst 1 St. 2841
Radell groß, im Sotet Einborn gang ober get, per 1. 1. 08 gu verm. Rah. am Bufett. 3494

200en m. Kontor a. 1. Jan. 08 wegsh. preiswe, zu verm. In dem, bef. sich ein gutg. Schubgeich, Rab. m. Rontor a. 1. 3an. 08

Laden (2 Schanfenter) m. Laben-joiort zu verm. Näh. b. VVilleelm Gerhardt, Maneitinsfir. 3. 8415

Labentotal gu bermieten, Rab. Micheleberg 22, Bort.

Morigftrafie 9, 1, 8 Zimmer, geeignet für Burcauswede, auf 1. Januar zu vermieten. Rab, bei Stelle. 8493

Morighrage 11 find die Gefe ten, Laben m. Wohn., Ctall., Remife, Wertfi. m. reichl. Buben. gu berm. gang ob. get. Neugasse 17, Neubau,

fconer Laben mit Conterrain fofort oder päter zu verm. Dafelbft find zwei Wodmungen von 8 u. 4 Jimmern mit Zubebör im 8. Stof zu verm. Nöh dei Karl Karfell.

Rengañe 18/20

fconer beller gaben mit Labengimmer, feither bon Ben, Juwelier J. Rober innegehabt, mit ober ohne Bobnung p. 1. April 1908. Rab. Baderei Bitcher. 8497

Laden,

in welchem ein Spezereigeschäft be-trieben wird, mit Bierkeller eb. mit 2s Rimmerw, billig zu verm. 2503 Messinger. Rauenthalersr, 20.

Großer schöner Eckladen mit 2 Schaufenftern, großes Reben-aimmer u. Ruche, für jebes Gelchaft paffend, befonders fur Ronditorei und Rolonialwarengeschäft geeignet, per fofort gu vermieten, Rab, im Saufe Rheinstraße 89, Barterre.

Edladen 1014 Rudesheimerftrafe 16, ebent. mit Bohnung gu verm. Rah, bei mit Bohnung zu verm. Rab, t. Ferb. Danfon, Morinftrage 41.

Cantgaffe 4/6 Laden fof, gu bin. 2915 Scharnhorfffre, 3 Bureau, 3a. 30 [m., ebenif. mit ebenfo gr. Lagerraum, gu Schlachthausftraße, direft gegenüber Sauptbahuhof, Berffiätten, Lagerräume u. Bur., fowie gr. Hoft. (Lagerpl.) z. v. Rab. G. Kalfbrenner, Friedrichftr. 12.

Taunusfir. 13, am Rochbr.,

großer Edladen,

300 □-m mit 8 Schaufenftern, per April 1908 gu verm, Rab. Tannusftraße 13, 1. 3337

Webergaffe 16,

befte Rurlage,

Eckladen m. 3 Schaufenstern

und Ladenzimmer.

Raberes bafelbft bei Istel.

Bureaus,

2 helle, gr. Raume, m. gr. Ausstellfenster, Bart., im Abschluß. Donbeimerfir. 28 per iof. ob. fp. zu vm. N. bas. 2325

Großes Entresol

Lauggaffe 25

fofort monatweife gu bermieten.

Laden mit mod. Schaufenster

Die von Beren J. Ph. Vlotor. borber Firma J. Blornung & Co., inne-gehabten Raume Samergaffe 3, beit.

Große Lagerräume 2c, fofert zu om. Moritfir. 12. 3338

Für Architekten o. Warenagenten raume im Mittelb., eo. mit Lagerraum bill. ju verm. Rab. Rauentbalerfir. 9.

Bäckerei

gu bernt. ber fofort Ablerftr. 27. 8340

Bäderei moberufter

in befter Bage lofort zu berm. Auch ift Berf. b. Saufes nicht aus-gefchl. R. i. Tagbl. Berl. 3389 Tp

Bis Baderei und Ronditorei mit iconem Baben und Wohnung, ber

Rengelt entipred., ju verm. Für An- fanger febr geeignet. Off. u. 14. 699 an ben Zagbl.-Berl.

Villen und Banfer.

Waldlage, Vambadital.

te Dilla Frescuiussfrage 41 ift per Oftober, auch früher, zu berm. Nöh, bortielbit.

Villa San Remo, Hossitrasse 1, and Parkstr.,

hochhorrech. Wohn., 5 gr. Zimmer, 1 Fremdenzim., gr. Balk. u. Zubeh., zu verm. Näh, Hotel Einhorn. 3342

Villa Varkarake 95,

mit allem Monifort ber Rengeit,

mit duem kolitort der Religett, 12 Zimmer u. reicht. Indehör, in herrt. Lage, 2 Minuten v. Halte-ftelle der Tennelbachfte, günstig issort zu berm. oder zu verlaufen, Beichtigung zu jederzeit, Louis III.un. Architett,

000000000000000000000

Dilla Merotal, Meinbergfte. 13, mit Garten, zirfa 11 Zimmer, mit allem Komfort ber Rengeit ausgen., Rabe d. Halten, d., elefte. Babn, fol. ob. fpat. zu verm. ober zu verfaufen. Nab. bei B844

Gobenftrafe 18. 2914

Bil-e & Böhlmaun. Dellmunbftraße 13.

0000000

Ginrichtung Laden und Wohnung

Nah. Tagbl.-Rontor.

Edhaus Emferftraße 28 m. Laden u. 18 3immern im Gangen preis. wert ju verm. od. ju verfaufen. Rah. Sonnenbergerftraße 49.

Möblierte Wohnungen.

Mitolasstraße 18

ift bie 2. Gtage, auf möbliert, mit eleftr. Licht u. vollft, eingerichteter Ruche für ben Winter zu vermieten. Diefelbe fann and ohne Ruche mit voller Benfion ab-gegeben merben. Rah. Barterre. 8800 Rheinbahnftraße 2, 1, fcon mobl. Wohnung zu vermieten.

Sonnenbergerftr. 40 Läbell verschiebener Größe in bem Weißenburgstraße (leine Borg.) ebtl, mit Labengim., Reller u. Lagerraume auf fofort zu verm. R. Anausstr. 2, 2917 möbl. Billa zu vermieten. (Rur Selbstbewohner.) Nab. Ment't.
annusstraße 41, 2, Lift, icon möbl. Wohnung ober einzelne Zimmer zu verwieten.

Gut mobl. Wohnung Wortbftrage 7, 2. Vornehme möblierte Herrichafts-Billa,

in ichonfter Lage Biesbabens, ift gang ober teilmeife mabrend ber Bintermonate gu bermieten. Offerien unter ID. 202 an ben Tage L.Berlag.

Möblierte Mohuung, in feinem Saufe, 3 Jim. u. Küche, Bad, Ball., Gas, ruh. bequeme L., Käbe bes Bahnhofs, preisw. zu berm. Näh. im Tagbl.-Berl. Kr

Möblierte Jimmer, Manfarden

Elegant möbl. Zimmer, ev. auch Bobns u. Schlafzim, fof. zu vm. Tel. vorft. Dopheimerftr. 26, 1. Et.

Elivificeftrage 6, 2, moblicrtes Bimmer preiswert gu bermieten. Friedrichftrafe 5, 1. Ctage, elegant

möblierte Zimmer frei. Bur Danermieter unt möbl. Bim. Friedrichftrage 1: u. Labeng., fowie eine große b. Wertft. mit eben!, Entrefol per Januar evit. April billig in vermieten Umban Orantenftraße 6 3505 gnt möbl. Zim. Friedrichstraße 12, 3.
Elegant möbliertes Zimmer in
feinem ruhigen Kaufe sofort zu
vermieten. Göbenstr. 1, 3rechts.
Langgaste 33, Eingang Goldgasse 18,
2 Er., mittlerer Abschluß, elegant
möbl. Zimmer zu vermieten.
Wartistraße 9, 2 rechts, ueden dem
Schloß, schon möbliertes Zimmer an
besieren Hern dauernd zu vermieten. aus Laden, Wohnungu. Nacazinen, find ganz o. ceteilt p. 1. April 1903 zu bermieten. Näh. bei **Lappes**, Al. Bebergasse 13.

Marktfit. 11, 2. Gr., aut mobi. 3tim. Noderstraße 30, 2, gut mobi. oderftrafe 20, 2, gut mobl. 3immer ju vermieten.

Nächst dem Anrhause Subzimmer für die Bintermonate, porzüglich möbliert, ju bers mieten Webergaffe 3, 1.

Schon möbl. Bimmer in rubiger Saufe, gu verm. Weitftrafe 9, 1.

Wörthitraße 3, 1, an ber Rheinfir., icon mobl. Zimmer mit Benfion fofort ju bermieten. Gut mobl. Zimmer gu vermieten. Morighrage 28, 2.

Innggefene f. gemutl. Beim in ber u. Dobbeimerfirafe, Befl. Off, unter T. 210 an ben Tagbl. Berlag.

Memifen, Stallungen etc.

Weinkeller, za. 20 St. b., zu vm. Weinfeller Bu bermieten. Ran.

Für Flaschenbierhändler. Gr gementierter Reller mit Gas und Baffer, Stallung für 3 Bferbe, große Salle und Magenplat fofort billig gu permieten. Maingerftraße 60 a, nabe Danpibahuhof. 3600

In erster Kurlage

von besiehender Frembenpenfion eine Bista mit Jentralbeigung u. eleftrischem Licht zum Frühabr 1908 zu mieten gesucht. Offerten unter VV. 52 an die Lagbl.-Haupt-Ag., Bilbelmftr, 6. 9192

Mleinerer Laden mit Ladenzimmer für feines altes Geichaft in prima Lage für 1. April 08 gef. Dff. u. G. 696 an den Tagbl.-Verlag erb.

Dfferten u. N. Gus a, b. Zagbi. Berl,

Wealeratelier

ober helles großes Bimmer mit Reben-raum, Rorblicht. Offerten erbeten Geis-bergftrage 46, 1.

Lager-Raum,

200 Quabraimeter, Barterre ober Souterrain, ober gebedter Lagerplag, in auf berichlichbarer Salle, in ber Rabe des Abeftbabnhofs ober Babnhof Dobbeim, fofort zu mieten gefucht. Offerten mit Preisangabe unter B. W. 4841 an Rub. Moffe, Mies-

Fremden Berlions

Villa Alicenhof, Abegghr. nachfter Rabe bes Sturbaufes, freundt. mobl, Gtage, ev. m, Ruche, preiswert ju berm. Much einzelne Zimmer für bie Bintermonnte ober bauernb. Baber im Saufe. Inh.: Muberta und Eisbeih Radioff.

Villa Grandlpair, 15 u. 17 Emserstr. Telephon 3613, Familien-Fension L. Ranges. Elec. Zimmer, gr. Garten, Buder-Vorzügliche Küche. Jede Dintform. Kapellenftr. 5, 1, mobil. Jimmer mit 1 und 2 Betten für Dauer-micter mit und ohne Pention.

Angenehmes Heim mit vorzügl. Pension findet Herr oder Dame in gebild. Fam. Luisenstr. 14, 2. On parle français. Se habla español.

Billa Rofengarten, Rofenftrage 10, Dirett am Rurhaufe,

4 gr. eleg. mibbl. Bimmer, ineinanber-gebend, i. gang, ober gefeilt, mit ober ohne Benfion jof. frei.

Penfion Villa Bosengarten,

Rofenstrafte 10, für die Wintermonate Hochpart., 4 eleg, möbl., ineinandergeh. Kimm. im Gangen od. get., mit u. ohne Peni, bill. zu vm. Liegtwittve mit Lochter ninmt Schülerrinnen in Benfion. Rab. im Tagbl.Berlag.

Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439. F397



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und nach auswärts.

Aufbewahrungen für kurze und längere Zeit.

Verpackungen,

Spedition von Hinterlassen. schaften, Aussteuern etc. etc.



Bureaut 3 Nikolasstrasse 3.

Wohunngs-Nachweis Bureau

cion & Cie., Friedrichftrafe 11-Telephon 708.

Größte Musmahl von Miet- und Raufobieften jeber Urt.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Taablatts. Lotale Anzeigen im "Gelb- und Jumobilien-Marfi" foften 20 Bfg., auswärtige Ungeigen 30 Bfg. Die Zeile, bei Aufgabe gabibar.

Geldvertehr

Rapitalien-Gefuche. 8-16,000 Mf., gute 2. Sppothef, ohne Bermittler gejucht. Offerten u. §. 707 an den Tagbl. Berlag

-6000 Mt. g. bopp. Sicherheit auf neues Saus in guter Lage auf gleich gegen Bergütung von 8 Prog. Rinfen auf ein halbes Jahr gefücht. Off. u. R. 713 an den Tagbl. Berlog.

12,090 Mart als sweite Supothet auf guigehendes Geschäftshaus auf 1. Januar 1908 gesucht. Zu erfragen im Tagbl. Berlag.

geg. hupothet. Sicherh. auf gut. Ob-ielt auf ein halbes Jahr g. bobe Zini. gel. Off. u. Z. 700 an d. Tagbl.-B.

8-, 10-, 20-, 30- u. 40,000 Mark auf 2. Ohvothefen, gute Stadil. bei gutem Instug gejucht. Nab. Elije Henninger, Morihitrahe 51, Pari.

ammobilien

Immobilien-Berkaufe.

Rent. Saus mit guig, Kohlengesch, sofort zu berkaufen. Offerten unter D. 122 an den Tagbl. Berlag, B 4398

Billen Rieberbergftr. 1 und 3, Sche Emferstr., 8—10 Limmer, billig 311 berfaufen. Nah, baselbst ober Al-brechtstraße 7. Telephon 759, Billa Baltmüblftrage 26, modern einger, fehr preiste. zu berf. Imand, Taunusstraße 12.

Gafth. m. Zalden v. Spez. Geich., nabe Biesb., f. 45,000 m. 3000 Mf. Ang. g. vf. Fr. Kraft, Erbacherfix, 7, 1.

Geldverkehr

Seite 16.

Bielfach vergefommene Migbrande geben und Beranlaffung zu erflären, bag wir nur birefte Offerebriefe, uid. aber folde von Der Berlag.

Mapitalien-Angebote.

Sypothefen= Gelber find ftets gu vergeben burch

Ludwig Istel, Bebergaffe 16. — Fernipr. 2188.

Supotheten= günftig gu bergeben burch

Jul. Triboulet, Mauritinefir. 5. Ferniprecher 2344.

Sypotheken=

Rapital per fofort und Januar— April habe wieber febr große Bosten angulegen. Rest. wollen fich baldigft melben bei

D. Aberle senior, Sup. . Maffer, Walluferftrage 2. Sprechstunden 8-9, 111/2-21/1, 6-9 libr.

Brivatlavital.

Mt. 15,000, 18,000 auf 1. Spp. p. sof., Mt. 14,000, 15,000 a. 2. Spp. p. Jan., Mt. 30,000 auf 2. Spp. per isf. ausguleihen. B. A. Serman, Rheinitz. 48.

15—16,000 Wif. auf 1. Sppother auszuleihen. Cff. u. "F. Sch. 25" positiagernd Berliner Hof.

Reffenischillinge, bis 5 Jahre faufend, werden erworben. Eigenten verbeten. Offerten unter G. M. 5 haubtpofilagernd.

Mapitalien-Gefudje.

8-10,000 MR. 2. Supothef auf ein prima 2Bobne u. Geichaftsbans gefucht. Off. unter A. L. 50 hauptpoftlagernb. DRf. 15,000 bis MRf. 20,000 greeite Onpoth, auf Renban in ber Aliffabt gelncht. Offerten unter M. 693 an ben Tagbl-Berlag.

20,000 Mit.

als sicherste zweite Stpothet, eb. mit Radlaß, gesucht von Arzt in Bab Rauheim. Kur Gelbstgeber wollen unter A. 552 an den Tagbl.-Verlag Offerten einsenden.

Bermögender Geichafismann will von größerer

2. Supothet, 25-40,000 Mr. mit Borrang, und

Saftung für fürgere ober langere Beit, jest ober ipater ebentl. Teilgabl, abgeben. Offerten u. S. 50 an Tagbl. Saupt-Agentur, Bilbelmftraße 6. 9286

Sehr lichere Kapitalanlage.

3a. 25,000 Mt. 2. Supothet gefucht auf fol. gebantes Dans am Raifers Fr.s. Ring, 1. Sup. 55,000 Mt., selbgerichtliche Tare 105,000 Mt. Suchenber ift gut situtert und sein Agent. Offerten unter C. 2O-6 an ben Tagbl. Berlag.

Gine gute 2. Supothet von 50,000 Dit., ju 5 % verginel, n. nur 8 Jahre festliegend, gang ober jum Teil mit Rachlag und Saftbarfeit gu zedieren gejucht. Offerien unter "V. II. 190" hauptboftlagernd.

50-60,000 Mart Sypothefenkabital an 1. Stelle 311 41676 Jinfen von folid. tüchtig. Geschäftsm. 3. 1. Jan. 1908 von Gelbütgeber gesucht. Offerten u. Bt. 702 an den Tagbl. Berlag.

60,000 Mt.

2. Supothet bon punttlichem foliben Binsgahler auf prima Saus gefucht. Gefl. Off. unt. C. 205 an ben Tagbl. Berl.

85-90000 MR. Brivat als 1. Subothet auf brima neues Saus in ber Rabe bes neuen Saupts babubofes auf 1. Januar 1908 gejucht. Geft. Offerten unter J. 6390 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Welche Dame giebt bei abfoluter Darleben gur Grweit. c. Frauengig. (eig. ichulbenfr. Druderei), Dff. u. P. F. 1628 an ID. Frenz, Biesbaden.

Jmmobilien.

und Beraufgung ju erflaten, bag wir nur biretre Offerebriefe, nicht aber leiche von Bermitten beforbern. Der Merta-

Immobilien-Berkaufe.

Leffingftrage 10 Billa zum Alleinbewohnen, 9 3immer, Frembenzimmer, Bureau und reicht. Zubehör, großer Garten, zu verfaufen ober zu vermieten. Raberes baselbft ober Jahnfirage 17, B.

Billa, Fremden Benfion, nabe Kurhans, 16 Zimmer, ohne Indentar mit 6000 Mt. Anzahlung fogleich zu berfaufen, Räh.

P. G. Milek, Luifenftrage 5, 1.

Bu bert. einige febr billige Bauplage an ber Bingertirage burch J. Chr. Glifeklieh, Bilbelmftrage 50.

Billa Weinbergftraße, neu erbaut, wegen Tobesiall febr preiswert zu verfaufen burch J. Chr. Glücklich, Wilhelmftr. 50.

3u verfaufen porb. Merotal megangeh, icone Bille mit Gart. burch J. Chr. Glücklich, Bilbelmftrage 50.

Bu bert. fomfortable Billa Bartfir, febr preiswert burch J. Chr. Glück lieb, 28ilhelmfir. 50.

Saus in befter Lage ber Weithelmfir., zum Umbau ober Reubau geeignet, fof, zu verfaufen durch F. Chie Cliicklich, Bilbelmftrage 50.

Bu vert. Bilbelmftr. hodrent. neues Weidiaftshaus burch J. Chr. Glücklich. Bilbelmfir, 50,

Bu vertaufen Saus in ber Mitolasfir. mit 3a. 24 Ruten Terrain, durch Umbau für Hotel oder Penion vorzüglich geeignet, durch S. Chr. Glicklich, Wilhelmfraße 50.

Unt, Breis fehr fcone Billa Emilienfir, fofort ju verlaufen burch 3. Chr. Gliicklich, Bilhelmftrage 50.

Herrschafts=Villa

mit Stall und Remife, Gde Guftav-Frentag- und Ublanditrage 4, besgleichen Billa Leffingstrage 5 gu vertaufen. Maberes Leffingitrafie 5.

10000000000000000000000 Geräumige Villa

mit großem oder kleinem Garten in etwas erhöhter Lage, nicht weit vom Kurhaus, zu verkaufen.

Herrlicher Rundblick. .B. Mefer Agentur, Taunusstr.28.

GtageneBilla, gel., feinste Söhenl., nahe Kurbaus, mit Garten, 24 Räume, für Sanatorium, Bensionat passend, günftig zu verlaufen. Ug. verb. Off. u. 1281 hauptposil. Villa mit Stallung,

Marcinfix. 6, 841 verfaufer. Näb. Bohnungsnadweis-Burcau Lion & Co., Friedrichstraße 11.

Schöne Etagenvilla,

2×5 Zimmer, m. reichl. Zubeh., zuf. 18 Räume, schön. Gart., w. preisw. zu bert., auch getr. ob. zuf. zu berm. Räh. L. Förste, Bierstadter Sobe 4.

Sochherrich. Villa

mit Stallung u. 1 Morg. Garten, feinfte Aurlage, fpottbillig zu verlaufen. Bu erfragen Tagbl.-Sauptag., Wilhelmftr. 6, 9160

3wei-Stagen-Billa (Bentralb., neu erbaut, in bertl. Bage, 70 Ditte, gu bert. Unir. u. B. 693 Tagbl.-Bert.

Landhaus. In Eliville a. Mh. ift ein ichones neuerbautes Landhaus, 8 Zimmer, Ruche, Waichtliche, Bab, Beranda, Keller, Speicher, Bors und hinteraorten, 4 Minuten vom Babmhof entfernt, billig zu verfaufen. Rah. durch Andr. Bott. Bangefdiaft, Gitville,

2 Villen

M. 22,500 u. 35,000 feil. Hypoth. 3% 60. Staubir, wold, vornehm. Biert., gr. Gart., Forells., bill. Jagd, gemitl. Areisfiabt, D.-Realid., best. Klima Diidids. Abr. "Ideal" positag, Deibelberg. F 147

Sochherrichaftliche Besitzung

in ichonfter, flimatiich bevor-gugter Gegend Thuringens, um ben feften Breis von 230,000 M.

ju vertaufen.

Borgugliche Bahnverbinbung, Bergugtine Bunnereinwung, Bentralheigung, eigene Quell-mofferleitung, alter, selten schöner Borf. Tausch nicht ansgeichlossen. Die Besihung ist hopothetenstei. Dif. unter F. G. W. 848 an F147 Rudolf Mosse

w Billa!

Franffurt a. Dain.

Dambachtal, mit großem Garten wegingehalber febr preiswert ju verfaufen. Julius All-tadt.

Rent. neues Saus! gegen einen Bauplan ober Grunbitud gu pertaufden. Julius Allstadt. pertaufden.

Hür Bauspekulanten! Saus. Mitte der Stadt, wo sich ein rentabler Reubau errichten lätt, su berkaufen. Offerten unter C. 712 an den Tagbl.-Berkag.

Rlein. fcon. Wohnhaus Miein. igion. Abohingales mit 4 Jim, n. Zubehör, jedoch 130 Mut. Garten, vielem fein. Obst rc., herrl. Loge bier, für Mrt. 50,000 bei 8—1 .000 Mf. Angahl. zu verlaufen. Borgigt. Spetulations-Objeft. 92-7 Otto Engel. Abolifirafe L

Gin icones vierftod, neues Ga. baus am Raif. Friedr. Ming Ber-haltniffe balber fehr preiswert gu patinifie halber fehr preiswert zu verfaufen. Gine guie Sypothet oder ein Refifaufgeld wird in Jahlung genommen u. eventuest dann noch eine bare Herandjahlg, feitens des Berfäufers dabei gerlieftet. Offerten u. ik. F. R. 160 hauptvoftlagernd.

Rentables neues Saus mit guter Bierwirticaft im Beftenb, ohne Brauerei-Anhang, mit ger nger Ansgablung fofort gu verfaufen.
P. G. Brifett. Luffenftr. 5.

Ochsenmengerei

in Stadt am Rhein, gutgebend, mit Sans wegen Jurubefesung zu verfaufen. Off. unt. 28. 21. 2665 an ID. Frenz, Wickbaden. (Nr. 1865, 28.) P58

Gutachendes hotelreflaurant in Mitte ber Stadt ju berfaufen, Angablung M. 25,000. Raberes unter M. 7619 an ben Tagbl. Berlog.

Arrone. Bofgut, 140 Morgen, Bremerei, auch Wirtidiatistong., icone Lage, Labutal, erbeitungeb. ju bert. Smand. Laumoftr. 12.

Braunfohlengruve, 28cfterm., ju verf. Imand. Comusftr, 12. Bauplate jeder Lage u. Große bentbar gunftig gu vert. Off. unter s. 202 an ben Lagbl. Berlag.

Immobilien-Baufgefuche.

3ch fuche ju faufen nicht boch be lafteres II. Banbhaus ober II. Garten, auch Urineres ober großeres Stagenhaus ober haus jum Abbruch, auch Reitaul ober Supothef z., wenn mein in beima Lage liegendes Saus mit Refigurarion

in Tauich genommen wirb. Saus ift neu eingerichtet und hat Jufunit. Off. unter 28. 2008 an ben Lagbl. Berlag. Rentables Etagenhaus ober fouft, g. Grunbftid z fauf, get. G. Billa hier in Zahlung. Offerten unter G. 210 an ben Tagbl.-Berlag.

Rent. Hans! Mm Raifer-Friedrich-Ring gu fauf. gefucht. Schriftliche Angebote.

Modernes Land: aus mit Garten jum April bei Biesbaben ju taufen ge-incht. Br. 35,000 Dr. Agenten verbeten, Dif. unt. R. 710 an ben Lagbi. Bert.

30, 2 Morgen, in ber nächften Umgebung Micebabens gesucht. Offerten mit genauer Breisang, ic unt. G. 122 an die Tagbl.* Zweight, Bismardring 29, erb. B 4436

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

in bavon abweichender Sangausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Bfg. Die Beile.

Bertoufe.

unr Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. - Dod Bervorfieben einzelner Worte im Tegt burch feite Scheift ift unftatibaft.

Kolonialw., Obst. u. Gemüse. Geschäft, nachweisb. sehr rentabel, frankheitshalber sof. bill. abzugeben. Ofs. u. T. 705 an den Tagbl. Berlag. Arlenialwarengeschäft in guter Lage und gutem Umsatz unter gimitigen Bedingungen zu ber-faufen. Offerten unter R. 708 an den Tagbl.-Berlag.

Gutgeb. Kelonislwaren-Geichäft, der oberen Dobbeimerstraße, an rt. Rab. Tagbl. Berl. B4903 De

Gine Lebensberficherung iit umftanbehalber billig zu berfauf. Offert, u. G. 711 an ben Lagbl. Berl.

Disert, u. E. 711 an den Tagöl.-Verl.
Trener wacht. Aedvinicher bill.
zu bl. Dotheimerstr. 122, 3 I. B 4568
Aunger Ariegshund billig au verk.
Dotheimerstrope 122, 3 I. B 4568
Aunger Ariegshund billig au verk.
Dotheimerstrope 122, 3 I. B 4568
Aunger Ariegshund billig au verk.
Dotheimerstrope 122, 3 I. B 4568
Aunger Ariegshund billig au verk.
Dotheimerstrope 122, 3 I. B 4568
Aungerniber Bahnhof Balditraße.
Echdne Atal. Didner mit Dahn
nüßerit billig Mainzerstr. 58. B294
Annarienbähne 6 M., Weibeh, 1 M.,
an verk Adleritraße 40, 1 rechts.
Schone, sedr gut erh, Damensteider
sehr bill. zu bl. Al. Bebergasse 9, 1.
Berich, salt neue eleg. Kostüme,
auf Seide geard. som budioge Balttl.
bill. zu verk. Neugergasse 25, L.

Jacensensondelod, Winierschen,
Gapes m. Belzbeigt, alles fast neu,
billig abzuged. Dotheimerstr. 57, 3 I.
3 gett. D. Kostüme, D. Ledenment,

3 getr. D.-Kosiime, D.-Lebenment, halbi, gran. Ref.-Aleib, Edlafrod, rote Worgenjade, Blujen, getr. D.-Baide, idw. Ludjade, fdw. imit. Krimmer-Sade billig zu berfaufen Ballieriftraje 6, 3 links. B4315

Nebergieber billig ju verfaufen Bhilippsbergitrage 87, Bart.

Bunftige Belegenheit! Sinftige Gelegenhett!
Schw. Spihenfl., Auchrost in. Bord.
bes. 2 Kapes u. b. Aleidungsst. f. ält.
starfe Dame, wenig getragen, wie
neu, preiswert abzugeben KaiserFriedrich-Ring 90, 8 St.
Dunfelbl. Chewostssssifing.

besgl. Sammetjadett, Seidenbl. gu bl. Rab. Kaifer-Friedrich-Ring 21, B. Fait neuer ichwarzer Angug, llebers., Damen-Bintermantel bill. zu bert. Dobbeimerstraße 21, 2 I.

Eleg. Jadenkleid, Theater-Capes u. Serren-lleberzieher zu berk. Bismardring 4, 1 links.

gu berk. Bismardring 4, 1 links. Für Schillerbrief zu verkaufen herberftrage 33, hinterh. 1 St. L. Photogr. Apparat, tompl., billig

gu vert. Hirfchgraben 7, 1 rechis. Gutes Bistarb mit Zubendr wegen Raummangel zu verfaufen Saalgafie 38.

Bians von Mand billig au vert.

Sedanplat 3, 1.

Bedanplat 3, 1.

Bedanplat 3, 1.

Bedanplat 3, 1.

Erdanblag 3, 1.

Ent erhaltenes Klavier
für 200 Mart zu verfaufen. Off. 11.
K. 100 haupthoftlagernd. G260 Bum Geban, Geerobenftrage 2.

Gelegenbeitskauf.
Engl. Schlofzim. Einr. (wie neu), beit. aus Schrauf. Pett, Wajchl. m. Toilette, Kacheleiul., Nacht., Dandstuchbalter. 225 Mt., ferner Galeries ichr. 25, Steatisch 20, Stüble & 2 Mt., Itür. Kleiberschr. 18, 2hur. 30 Mt., Küchenschr. 20, Sofa 25, Sprungr. 20, Dedb. 12 2c. Frankeniter. 10, B. Bristellesten und 5 S. Wie 2 Muichelbetten, neu a 58 Mf., Bild u. Spieg. Mauenthaleritr. 6, B. Gut erh. Möbel und Betten, Kleidericht. df. Namenthaleritr. 6, B.

Billig an vert. 1 Salongarnifur, beit. aus 1 Sofa, 2 C., 4 D. Seffel, 1 achted. Tijch, 1 Spiegel m. Trum. Die Sachen find noch falt neu. Angu-feben Webgergasse 25, Laben,

Betiftelle, nufb.-pol., m. Bat.-A., Matr., Decto. u. Kifi., fowie ein Sofa billig zu bertaufen Abelheibstraße 54, Sinterbaus, Bofamentierwerfpatte.

Biblietvalte, Kodamentierwerhialte.

Bu verfaufen 1 gute Bettstelle
mit Matrate, Rachtlich, Toilettentisch. 1 Unterbett, s. gr. Schrant, G.Arimeau mit Spiegel, Gaslampe,
Betr. Ampel, Küchentisch, gr. Anne,
Schrant, s. Britichaft pass., Ablaufbreit, Kärig. Anzusehen vormittags
Wüllerftraße 6, Farterre.
Gisene Rettbelle.

Giferne Bettftelle, mit Matrage u. Feberbett, Lither u. berich, And. z. bf. Albrechtitr. 28, 1.

Mehageni Salen Garnitur
n. berich, alte Bilder billig zu verl.
Oranienitraße 34, 2 lints.
Div. Sofas, 1 Garnitur, Mofett,
zu verl. Albrechtstraße 23, 2.
Gut erh. Sofa m. 2 Seffeln,
gr. Nufb. O. Schreibt., Baltonichupmand mit Bleiberglot., Erferberfled.,
Doder verl. Martiftraße 12, 8, 2 r.

Rener Tafdendiwan Blat halb. bill. Ablerftraße Rener Taidendiman, idieferblau, prin. gu bf. Bellmunditrage 51. S. B. Chaifelongue, neu,

billig zu berfaufen Frantenitr. 6, 2 L. Chaifel., nen 18 Mt., m. ic. Dede 24 Mt. Rauenthaleritraje 6, Fart. Schr gute Ottomane 15 Mf. Sehr gute Ottomane 15 Mt., Sofas u. Diwans 25, 1- u. 2-tür. Reibericht., berich. Bett. bill. zu bt. Scharnborifft. 46, O., Berfit. B4274 Chaifelongue mit Wofett, Sofa, 2 Sehel, fupferfarb., billig zu bert. Beber, Gaalgajie 16.

2 Sesiel, tupierjarb., billig zu verf.
Beber, Gaalgase 16.
Einf. Bilfert. Schreibt., Waschtom.,
Sandwagen bill Ableritr. 49, 2, 6, B.
Sofort zu verfausen:
1tür. Aleidericht. 18, Kanavec 20,
Ottomane 10, Deckbeit 8, Aushängsichild 8, Micheritr. 20, B. r. B 4586
2- u. 3etür. Spiegesschrift.
D. Schreibt., Gich. Eggim.,
Al., Bicker, Küch. u. Ladenschr.,
Verrifo, Diman, Ottom., Baschlom.,
Tich u. Stühle Dermannitr. 12, 1.
Nassachte, doppermasch. mit Tich,
Gereibmasch. 3. vs. Worthstraße 9.

Gut erhaltene Möbel spottbillig zu berk.: Mah. Spiegelscher, gr. Mah. Trumeauxivieg.. Schreiblete.. Chaise longue, 2 Sofas, 2 Schreibt.. 1 Seij., 1 engl. Klubseii.. 5 schreibt.. 1 Seij., 1 engl. Klubseii.. 5 schreibt.. 1 Seij., 1 engl. Klubseii.. 5 schreibt.. 5 sch., hell. 1tür. Außb. Meideticht., drei Küchenscher.. 2 Spielt.. gr. Auszieht., m. 6 Kl., Komm. u. Komi.. Rachtt. m. u. ohne Marmor. 4 Teppiche. Betten 18 u. 25 Mt. u. höh.. 3 Maleriafiel., Bortierenstang. in Sols u. Mehima. Gaierten, einz. gute Sprungrahm. u. Matr.. 2 Kleidertt. zu jed. annehmb. Gebote. Gneisenaustr. 10, Sp. B4485 Mod. Kücheneinrichtung zu berk. Kiederwaldstraße 1, Wertstatte. 9196 Moderne Kücheneinrichtungen, But erhaltene Dobel fpottbillig

Riederwaldstraße 1, Werspätte. 9196
Moderne Kücheneinrichtungen,
Tiche u. Spiegel bill. 3, bl. Krantenstraße 18, Schreinerwerstatt. B 4571
Schwalbackeritraße 22, Oth. 1 L.
II. gut erd. Küchenschauf zu vert.
Küchenschr. 20 u. 22 Mt.,
1- u. 2-tür. Kleibericht. 18 u. 25,
Berrito 32 u. 35, Tiwan 40 u. 50,
Betten 40, cij. Bettst. 3 u. 6, Walcht.
20 Mt., Küchenbr. 4 u. 5 Mt., Tiche
6 u. 8, Sprungr. 20, Watr. 15, Dec.
bett 12 Mt. Krantenstr. 19, K. B4100
Oval. Sosatich, nußd.-pol.,

Oval. Sofatiich, nugb.-pol., Phonograph m. 17 Walzen billig zu berl. griedrichitraße 36, 2 rechts. Große egale Trum. Spiegel, Wajch. u. a. Kom., Spiegel. Buch., Kleid. u. Küchenicht., Ottom., Seil., Sieb. u. Küchenicht., Ottom., Seil., Siüble, jchon u. einf. Auszieht., anf. Kom., Tische, Schränfe, Flurtoil., Hahrad, verl. Abolisallee 6, oth. B. 2 Trum. Spieg., Balont., Garn., Schreibtisch u. berfated. billig zu vf. R. Secrobenitt. 31, B. S. r. B 4474
Stehv. 9 Mf., h. Kinderw. 6 Mf. zu berf. Bertramitraße 20, 2 links. Eine gebr. Singer-Rähmaschine billig zu verf. An der Kingfirche 6, 1. Tapezierer-Rähmaschine f. billig Große egale Trum .- Spiegel,

Tapezicrer-Rähmafchine f. billig zu berfausen Abelheibstraße 54, Sinterbaus, Bosamentierwerfilatte. 1 Erfer m. Spiegel u. 1 Regal mit libr-Ausiab billig zu berfausen Friedrichstraße 47, Laden. Für Beinhandt. u. Wirte. Gr. ich. Fahnenich, Friedrichftr. 14, 1.

Bollftunbige Chalter - Ginrichtung. sollienbige Schalter Einkaglung, aus 3 Schaltern mit Türe, Zeilungs, wand und Vulten beitebend, zu verstaufen Lange. 27, Lagblatischaus.

Geber. Koffer u. fl. Ausfiellfaften zu verl. Goldgaffe 12, bei Schmidt.

Bierbegeichter, 1 Doppelspänner, ichw., g. erh., b. s. v. Mesgerg. 25, g.

1 Kinderfühlichen billig zu verf.
Beder, Scharnborifter. 9, d. 1. B4491

Aeberrollen. Einfin. Kagen.

Beder, Scharnhorifitt. 0, D. 1. Delen, Beberrollen, Ginip. Magen, berich. Sandfarren bill. Felbfir, 19.
Leichter Feberfarren bill. 3u bert, B 4565. Beifendstrage 8, Sth. 2. B 4565 Keberfarren, f. Alaschenbierhandt. geeig. su vt. Aarstrage 12. B 4596

Sehr ichon, neuer Rinderw, bin, au bert. Gleonorenitrage 7, 2 rechts. Starfer Kinderwagen, 6 Mt., 311 bert. Bertramitrage 20, 2 links. gu berk. Bertramstraße 20, 2 links.
Ein fatt neuer Kinderwagen i. dr.
Blückeritraße 3, Oth. 1 links. B 4542
Starkes Berrenrad billig an verk.
Saalgasie 10, von 1—1/3 libr.
Serren-Rad, Wanderer, gut erh.
Murro-Freik. wegangsch. t. 75 M.
Frau Rau, Blückerir. 5. M. 2. B4578
Opel-Fabrrad billig
Sellmundstraße 56. Sart. B 4114
Fahrrad u. Bett dung an verk.
Abelheidstraße 48, Sout.
Damen-Rad wegangsch. f. 25 Mr

Damen-Rad wegzugeb. f. 25 Mt. fr. Mau, Bluderitt. 5, M. 2. B4579 Gut erhalt. Fahrrad billig an verlaufen Oodstâtte 14, 1 r. Gr. Amerikaner Ofen bill. su vert. Derrngartenstraße 17, L. B 4357

Amerikan. Ofen,
1 fupf. Waichtessel billig zu bert.
Oranienstraße 3, Bart.
Gut erb. Kochberd m. Audserschiff
bill. zu bert. Schwalbacherstraße 50,
Gute Oesen n. Oerbe zu bert.
Rerostraße 29, Borderhaus 1 St.
Mehrere Borzellandsen
bill. zu bert. Rifolasstraße 17.

Gas Dangelampe, ju berfaufen Bielanditrage 4, 3 c

Raft neu. fupf. Bajdteffel (75 2) Gortjegung auf Geite 17.)

(Fortfebung von Geite 16.)

Bajt n. irrifder Dfen mit Regul, and ein Betroleumofen gu berfaufen Bneisenauftrage 10, Sochpart, B4486

Michier-Ofen
(Phönix Ar. 3) zu verfaufen Abolfstraße 7, Sth., dei Scheurer.

Sflam, gr. Gasberd mit 2 Bratu. 2 Warmerschen zu verfaufen
Markliftraße 12, Borderth, 2 rechts.

Ov. 1/10, 1/2 u. 1/2-Stüdfaß
zu bert. Moritikraße 9.

20/2 Stüdfäffer, sowie Käffer jeder Große billig zu berkaufen Rheinstraße 91.

Roujoende

In Diefe Mubrit werben unr Mugeigen mit Aberfdrift aufgenummen. - Das herborbeben einzelner Starte im Tegt burd feite Gdrift ift unftartbalt.

gehr guten Preis
pu erzielen für Herren- und
Damen-Reider, Gold und Silber.
Offerten unter D. 712 an den
Tagbl.-Verlag.
Art.-Unif, v. Eini. zu t. gef.
Off. u. St. 100 Schüsenhofpoit.
Biano, gut. Ton. su funf. gefucht.

Off. n. St. 100 Sangensofpon.
Piano, gut. Ton, zu fauf. gefucht.
Off. n. B. 711 an den Tagbl. Berlag.
Oerren-Schreibilich
zu faufen gefucht. Offerten unter
G. 712 an den Tagbl. Berlag.
Gut erhaltener Koffer

Gut erballener Koffer pu faufen ges. Käh. Kelleritrahe b. 1. Eine englische Drehmangel, gut erbalten, zu faufen gesucht. An-erbietungen unter F. 708 an den Tagbl.-Berlag. Gut erh. Liege-Sport-Wagen pu faufen gesucht. Offert. unter A. 8. hauptpofilagernd. B4514

Signeppfarren mit Gefdirr, gut erhalten, gefucht Riederwaldir. 10, Zum Niederwald. Gebrauchter Kranten-Sahrfinhi an faufen gesucht. Wo? fagt ber Tagbi. Berlag.

Bapter, Frieur, Bestandstr. 11.
Gisen, Lumpen, Flaschen,
Bapier und Metall faust u. holt ab
D. Arnold, Narstraße 10.

Dung von mehreren Pferben aufs Jahr gefiecht. Offerten erbeten Faulbrunnenstrage 7, hinterh.



Gart. mit Obstbaumen, eble Sort., girta 80 Ruten, Geisbergitr. 46 a, gu verpachten. Rab. Dambachtal 26, 1. Gr. einges. Garten mit Waffer, Rabe Abolfeb., ju berpacht. Landh. Miller, gegenib. Babnhof Walbitr.

Grefer Lagerplatt fofort gu berhachten. Rah. 2. Seifer, Schübenhofftrage 11. 2683

Unterricht

3n biefe Rubeit werben nur Angeigen mit Aberichrift anfgenommen. - Das hervorbeben einzelner Borte im Tegt burch fette Schrift ift unftanthaft.

Deutsch u. Frangofisch für Tertianer gesucht. Offerten mit Breis unter B. 712 an den Tagbl.-Berlag.

B. 712 an den Tagbl.-Berlag.

Dame mitileren Alters,
geprüfte Lehrerin, wünscht Rachbilfetinnden zu erteilen, bauptjächlich in
der franzöl. u. engl. Sprache. Gefl.
Off. u. X. 701 an den Tagbl.-Berlag.

Duman. Brimauer ert. Nachhilfelt.
Off. d. & Bismardr. poilt. B4502

Dberfeftindauer
der Ober-Realichule erteilt Rachbilfe.
Abr. u. S. 122 an die Tagbl.-Abergitelle, Bismardring 29.

Kranzöl. u. engl. Kurfe
für malt, Breis. Weilitraße 16, B.
Italiener erteilt Unterricht

Italiener erreits Unterricht in seiner Muttersprache. Offert. u. O. 709 an den Zagdl.-Berlag.

O. 709 an den Tagbl.-Berlag.

Rlavierunterricht
w. grdl. ert., 7 M. mil. b. 2 St. wöck.
Oil. u. G. 710 an den Tagbl.-Berlag.
Biolin- u. Alavier-Unterricht
w. grdl. ert., mil. 8 Mt., wchtl. 2 St.
Karlfitaße 35, 3 r., Römerberg 16.

Buhturie
werden gründlich erteilt, monatlicher
Aurfus 15 Wt. Kirchgasse 13, 1.

Gründlicher Unterricht
wird im Frisieren u. Ondulieren ert.
(Köbenstraße 9, Vart. t. B4594
D.-Frisierunterr. ert. Ghr. Kopp.
Mgl. Theat.-Fris., Naritt. 15. B4568
Bügelfurse. Unterricht jederzeit.
Eleonorenitraße 8, 1. B4490

Berloren Gefunden

nnr Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. - Das Derverheben eingelner Borte im Tegt burch fetre Schrift ift unflarthaft.

Berieren Frantfurter Ablet, Ubrfeitanhanger, mit Ramen. G. Be-lohn. abs. E. Rompel, Gebanplat 1 Berloren ein schwarzer Kragen mit Enden. Abgug, gegen Belohn. Bhittopsbergitraße 10, Bart. Schwarz-weise Kate, K., sugel. Blücheritraße 12, 3 i. B4584

Geichäftliche 🧳 Empfehlungen ...

Enten Brivat-Mittagstisch erb. man Horfitrage 11, 1; auch ist bas. gut möbl. Zimmer frei. B 4152

Guter Mittagstisch von 60 Pf. an empfiehlt M. Jude. Aerojir. 16. Bart.
Guter bürg. Mittagstisch 50 Pf., Abendisch 35 Pf. Saalgasse 22, 1. Remmelsberger Nachf.
Gut bürg. Mittag. u. Abendtisch Reugasse 17, 1 St.
Guter Privat-Mittagstisch
Wieichitrahe 16, 1.
Guten ifraelit. Privat-Mittagstund Abendtisch billight Langgasse 6, 2, Eingang: Gemeindebadgashen 2.
Schreiner empf. j. im Wöhelaufv.

Schreiner empf, f. im Möbelaufp, Mattieren und Barfettreinigen. Off. unt. &. 708 an ben Tagbl. Berlag.

Tapezieren, Rolle 30 Pfg., alle Politerarbeiten gut und billig. Tapezierer Lammert, Metzgergaffe 83. Tapegieren per Nolle 30 Bf. Bolftermobel w. gut u. bill. aufgearb. Rah. Bertramstraße O. S. 2 I. B4500

Mah. Bertramutahe V. H. 21. 19500

Bitte eines Alinden!
Nohr. u. Strobit.. Schreibsesel w. b.
mir gut u. bill. neu gest. War 8 J.
Jogling d. hiel. Blindenanstalt. Bitte
bei Bedarf m. zu gedensen. Bestell.,
auch per Postfarte, an Karl Krati.
Eneisenaustraße 18, 1 St. Stühle
werden abgeholt und gebracht.
Bert. Köchin nimmt Aushisse an,
auch Kestellen. Röderitraße 18, 1 St.
Tücht. Schneiberin s. n. Kunden.
A. b. Schüller, Kaulbrumnenstr. 4, 2.

Tüchtige Schneiberin empfiehlt fich außer bem Saufe, Befte Empfehl. Friedrichitrage 28.

Berf. Schneiberin fucht n. Qunben. Erbacherftrage b, Sib. Bart.

Tüchtige Schneiberin fertigt Koftume, Röde, Blusen usw., in und außer dem Hause. Rah Dobbeimer-straße 74. 2, bei Fr. Weimer.

in und außer bem haufe. Marie Oeblerich, Goetheftraße 1, Manfarbe. Berfette Schneiberin empf. fich i. Anf. v. Roft., Bluf. u. Mobernif., bei maß. Br. Bertramftr. ib, G. 2 L.

Tudt. Schneiberin empfichlt fic. Mod. u. Acnd. bei billigfter Beredj-nung. Karlitraße 37, Parl. rechts.

Tüchtige Schneiberin fucht Rundichaft in und außer bem Saufe. Sonnenbergerstraße 5.

Gine perfette Schneiberin empfiehlt fich in u. auß, dem Saufe. Scharnhorititraße 22, 2 rechts.

Berfette Schneiberin empf. sich zum Anfert. b. Koftümen, Blufen, Kinberfleib., auch Knaben-Ang., in u. auß. b. H. Schwalbacher-straße 14, 3. Polifarte gemigt.

Tüchtige Schneiberin mit aut. Empf. w. n. einige Tage zu befeben. Bismardring 31, 3 r. Berfette Schneiberin

empfiehlt fich in u. außer d. Saufe. Rah. Gneisenaustraße 5, b. Heftrich. T. Schneiberin bat n. Tage frei. Blücherstraße 18, 3 rechts. B4607

Berfette Schneiberin empfiehlt fich außer bem Saufe. Nah. Sochstätte 2, hinterh. 1 links.

Tückt. Schneiberin fucht Aunden außer d. Haufe. Luisenplat 1 n. 2. Dauss., Ainderff. u. Blufen w. diff. anget. Kelleritt. 13. (86th. 8. Frantein, gewandt im Raben, jucht außer dem Saufe Beschäftigung. Albrechtitraße 37. Hinterd. 1 St. Beißzeugnaberin empfiehlt fich

jum Ausbestern in u. auger bem S. Roberftrage 13, 1 Gt.

Sondfestons w. gut u. rasch bet.
Connenberg, Abothete. 1. Giage Us.
Aussiener-Monsar, jeder Art,
W. J. u. Goldstid., w. fein u. bill.
ausgef. Weißendurgitr. 1, 2 I. B4578
Wobes.

Mobes.
Empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen aller in das Auffach einschlag. Arbeiten eht billigfter Berechnung. Getragene Sachen werden ich modernis. Roonstraße 9, 2 St.
Modes. Damenhüte w. augef., getrag. Sachen hibsch modernisert bei billigster Berechnung. Neichbeitraße 39, 1 St.

B4199

Ren-Bäscherei W. Rund, Riehlstraße 8 u. Römerberg 1. eleftr. Betrieb. Tel. 1841. Spen.: Kragen, Ranscheiten, Bor- u. Oberhemben.

14 Friedrichstraße 14, Bäscherei u. Feinbuglerei. Fremden-wäscherei v. Frau Zimmermann übern. n. best. Hern. u. Herrichafts-wäsche. Baltranstraße 25. B 4495

Waiche. Wairannirage 25. B 4486
Buiche u. Piättanstalt Kirften,
Clatenthalerstr. 3, Tel. 4074, übern.
Serriche, Dote u. Fremben-Baiche.
Spez. Herrenwäsche. Gardinenipan.
Renwäscherei u. Feinbüglerei,
Spezialgeschaft für Berren-Masche,
Frenorenitraße 8. 1. B 4480

wen. Wafche sum Walch. n. Big. Wäsche w. ich. gew., gebüg., ausgeb. Wellripstraße 48, 1 St. B 4535 Wäsche jum Waschen u. Bigeln w. puntstig besorgt. Handwicherei. Ballufeitraße 9, Mtb. 1 St. links.

Bialluferitraße 9, Mtb. 1 St. links.
Empf. meine Garbinenspannerei, Wascherei mit elektrischem Betrieb.
Roll-Dusson, Albrechtstraße 40.
Im mod. Friseren emptiehlt sich kindisse Frisense. Karlitt. 89, Sib. 2.
Brisense Morfitraße 22. Bart. L.
Langiäbrige Frisense n. n. D. an.
Gerberitraße 26, 8, Boda.
Frisense nimmt noch Kunden an.

Brifenje nimmt noch Runben an. Reugane 3, 2 St. rechts.

Schienfe nimmt n. Kunben an. Rab. Schwalbacherftraße 39, Meb. 2. Maffage, ichwebiich, ruffifch, eleftriich, Michelsberg 26, 1.

Werschiedenes

füchtige Fachleute gelucht. Offert. n. L. 709 an ben Tagbl. Berlag.

Gefucht per fofort 3000 Mark von soiventem Beantlen gegen hohe Linsen und Sicherbeit auf ein Jahr. Offerten unier W. 122 an den Tagbl. Verlag. B4447

gegen gute Insen u. Sicherheit, eb. negen Afgert zu leihen gesucht, Kückanlung nach llebereinfunft. Gest, Afferten nur von Selbsgebern unt. I. 122 an Tagbl.-Aweight., Bismarck, King 29.

Junge beij. Berfönl., moment. in großer Kotl., bittet um ein Darlehen von 60 Mt. geg. pünftl. Küdzahl. Oft. unt. N. 713 an den Zagöl. Berlag.

abs. Abelheibitr. 46, 2 St. 9257

Theater, 1. Barlett, '/. Abonn. D. S. Reihe rechts, bis 1. Jun. abzug. Wallmühlftraße 11.

1/, Abonnement C, Bart., 2. Reihe, Mitte, abzug. Abeinstraße 61, Fart. billia zu berleiten. Offerten unter N. 100 hauptpopilagernd. 9293

Liebevolle Pflegeeltern gefucht

für 8 Monate altes Kind, Mädchen, besserer Herfunft. Offerien unter T. 708 an den Lagdi. Berlag.

Haldwärter bom Lande, 85 J., mit Berm., wünscht sich mit Fräulein ob. Wilive ohne Kinder in der Stadt zu berheiraten. Offerfen an Ph. Knapp, Reuhof, Bost Wehen.

Berg, Sanb und Bermogen,

Witwer, 40 Jahre, evang. swei Kinder, Sandwerfer, winicht m. einem auft. Nädden, 30—40 Jahr., belannt zu werden zweds Seirat. Off. u. G. 713 an d. Laght. Berlan.

Witwer, 33 J., v. A., m. a. Geld., gut. Chat. u. jd. Erjaein., jucht Frl. ob. beff. Dienitmädd., j. Witwe nicht ausgefäll., m. Berm., 310. Deirat. Off. mit Bild u. J. 121 Tagbl. Ivelaftelle, Bismardring 29.

Fräulein, 30 Jahre alt, jucht auf diesem Wege die Bekanntickaft eines gebild. sol. Herrn, zwens spaterer Herrat. Off. unter M. 713 an den Tagbl.-Verlag.

Ernftgemeint!

Anständ. junger Namn bon angen. Leußern u. m. jhöner Ersparnis, möchte, da es ihm an Gesellschaft s., mit einem katholischen Wädchen zw. Seirat befannt werden. Offerien unter S. I. 1907 hamptpostlägernd Wiesbaden erbeten. B 4604

adday and the

D. R. Patent, wichtiger Maffenartifel ber Install. Branche zu verf. Dff. u. F. 54 an d. Lagel.-Haupt-Ag. Wilhelmstr. 6. 9286 Sochelegant, erftflaffiger

Blaufchimmel, &jähr., 1.74 Mir., garant. idenfrei n. fromm, gefahren und augeritten, zu vert. Off. u. B. 202 an den Tagbl.-Berlag. Gelegendeitstauf. Gr. woll. Reitesplaid 8, Befamani. (Rad), nen, 40, jahr. Kape a. S. 30 M. N. Tagbl.-Berl. Kw.

Welegenheitstauf. Saweiger Stidereien u. Blufen febr billig Reroftrage 16, P.

Gelegenheitsfauf. Salongarnitur Louis XVI, weiß ladiert, mit Bergolbung, fast neu, weit unter Breis zu verf.
C. Elebelshesm. Möbelsabrif, Friebrichkroße 10.

Möbel, Betten, Wolfterwaren

affer Mrt, gange Bohnungs-Ginrichtungen, einfach bis hochelegant, liefert zu billigen Breifen, nur anerfaunt borgugt. Cualit.,

Ph. Seibel, Bleichstraße 7, Kiteftes Möbelgeschäft d. Westends. Bitte genau auf Firma und Rr. 7 Bitte genau auf Firma und Rr. 7

Bollständige Schalter = Einrichtung,

aus B Schaltern mit Thure, Teilungs-wand u. Pulten bestehend, ju verlaufen Langgafie 27, Tagblart-Saus.

Elegantes Antomobil, 12 PS, fehr billig zu bertaufen. Un-

Gine Laden-Ginrichtung billig gu perfaufen. Raberes Wilhelmstrage b2, im Laben für Protographie. Rene Getwichtenwage m. Marmor-

platte 11 Mt., großer Schlieftorb 7 Mt. ju vert. Zu erfr. im Tagbi. Berl. Le

(Marfe Diri), 4 Bilinder, 18-22 PS., wie neu, ber fofort billig zu berkaufen. Gewandter und zuverläftiger Chauffeur fann mit übernommen werben. Offerten unter 19. 5-8 an die Tagbl.-Saupt-Agentur, Wilhelmstraße 6. 9281

Elektr. Beleuchtungskörper

mit 25% Rabatt im Ausverfauf. Gebr. Wollweber, Barenfir, 8.

Lüfter, Ampeln, Pendel, (elettr.) pr. Fabritat, wenig gebr., biff., gu vert. Abeingauerftr. 2, 1 r. 9268 Gin großer sehr schoner Saals infter mit Glasbehang, elettr. u. Gaseinrichtung, 2 eichene Treppen, sehr bill.
Eleonorenstr. 3, Tel. 8930. B 4475

Frischgeleerte Weinfäffer in allen Größen biflig abjugeben Rengaffe 3.

hampagnerft., Baggonlabung, auch gut erhaltene Korlmaichine abzug. Still. Blücherstraße 6. B4520

Raufgesuche

Bable für getr. Berren-Uniformen, Sonte und Stiefel Die beften Breife.

Jul. Mosenfeld, Deigerg. 29. Unt frall Schiffer, gafie 21, jahlt die hochften Breife fur getr. Berrens u. Damenti., Mittarfach., Sante, Golde u. Sitberfachen. Beffell. werb. puntil. beforgt.

Sehr guten Breis anlt ge. Luftig. Woldgaffe to, f. Derrens, Dameits und Stinber-Garbeiten, Gold, Silber, Brillanten und Untiquitaten.

fran Geithals, Metgaergaffe 25, fauft von Derrich, an hoben Breifen gut erhaltene Orn. u. Damenfleiber, Mobel, g. Nachl., Pfandscheine, Golden. Silbersachen, Brillanten. Ans Beit. f. ins Saus.

Fraulein It. Geizbals, Brabenftr. 24, fein Laben, jahlt bie höchften Breife für gut erb. D. u. Damen-fleiber, Uniformen, g. Nachl., Bfaubich., Golb, Gilber u. Brillanten, a. L. f. i. S.

Karl Kunkel

gablt am besten für Herrens u. Damens Kleider, Schubwerf, Unisormen, Möbel und Psandscheine. Sochstätte 18. Die allerhochsten Preise für getrag. Derrens, Damens u. Kinders sleider. Schuhwerf, Möbel, Golds und Silbersachen u. s. 10. zahlt Frau E. Sereisky, Metgaerg. 14. Auf Bestellung somme ins Saus.

Muf Beftellung tomme ine Saus. Ludw. Grosshut, Grabentir. 26, 3895. fauft von Berrich gu ftannend hoben Breiten gut erb. Derrens, Damens und Reinderffl. re. Beftell, nehmte gerne in Empf. Nur Frau Stummer,

Kl. Webergasse 9, 1, kein Laden, gahlt die allerhöchften Breife f. guterb. Herrens u. Damenfleiber, Schube, Möbel, Golb, Silber, g. Rachl. Boilfarte genigt. Gebrauchte Serrntleiber fauft Seill, Blücherfir. 6, Dt. 1. R4518 Rad auswarte Berrens u. Damenfleiber, Gold und Gilber per fof. gei. Dff. u. E. 719 an ben Tagbi. Berlag.

Ganze Wohn .- Einrichtungen, einzeine Dobelftude, fomie Rache laffe aller Lirt, acgen fosortige Raffe zu faufen gesucht. Offerten u. G. 54 an die Tagbl. Saubt, agentur, Pilibelmftrafie 6. 9244

Gebr. eleg. Schlafzim. Ginrichtung ju taufen geincht. Off. unter Bt. 288 an ben Tagbl. Berlag.

Raufe und gable reelle Breife fur gebrauchte Plaiden, Metalle, Gummi ic ch. Still, Bluderftr. 6. DR. 1. B 4519 | fprache erteilt Franffurteritr, 16. 9266

Gut erh. Zimmer-Einrichtung (Salon) gu faufen geindit. Offerten u. M. 712 an ben Tagbl. Berlag.

Gegen anftändige Bezahlung werden gange Wohnungo-Gins richtungen, jowie gute einzelne Stude fofort gefauft. Offerten u. F. GRI a. d. Zagbl.-Berlag. Stranfenfahrstuhl,

gebraucht, gut erhalten u. nicht gu ichwer, ju faufen gefucht. Offerten u. Et. 5-8. Tagbl.-Bauptag., Wilhelmftr. 6. 9252

Bitte ausschneiden! Lumben, Bapier, Hafden, Gifen & fauft u. holt p. ab W. Sipper. Oranienftr. 54.

Berpachtungen

es Lagerplats mit großer Salle, Bafferleitung, gang ober geteilt billig gu verhachten. 9262 Zeltmann, Mheingauerftr. 2.

Pachtgesuche

Sotel oder Benfion am S.-Bahn auf mehrere mit Borfaustrecht zu pachten gesucht. Welsper 5 hauptpoftleg. Wiesbaden.

Unterridit

Institut Words,

ftaati. gen. Borbereitungsauftalt auf alle Schute u. Militäreramina m. Arbeiteft.b. Prima infl.u. Benf.! Grandt, Unterr. in famtt. Bad. : Vorbs. Juftituisvorft. m. Ober-lebrerg., Lufenft. 43 u. Schwalbacheritr.

Engläuder, fruh. Lehrer an ber School, ert. Unterr. bill. u. ichnell. Brobeft. grat. T. Read. Dobbeimerftr. 15, L. Rufficher Unterricht wird in Mutter-

Realprogymnasium u. Realschule, (Kleines Pensionat.)

Der Unterricht beginnt Montag, den 21. Oktober,

morgens 8 Uhr. Anmeldungen nehme ich täglich außer an Sonn- und Feiertagen, von 11-12 Uhr entgegen. bitte dazu das letzte Schulzeugnis, sowie Geburts- und Impfschein mitbringen zu wollen.

C. Faber, Hofrat, Adelheidstrasse 59.

Die Prüfung wird an der Anstalt selbst Ostern und Herbst abgehalten, und die Zeugnisse berechtigen zum einj.-freiw. Dienst.

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-Lehranstalt



Mur - Ing 38 Rheinstraße 38. Gde Moritftrage.

Broipette foftenfrei.

Berlitz School,

Sprachlehriustitut für Erwachsene, Luisenstrasse 7. Nur nationale Lehrkrüfte.

Die vollständige Beherrschung einer fremden Sprache konnte früher nur durch längeren u. kostspieligen Aufent-halt im Auslande erreicht werden.

Heutzutage kann sich Jeder in den Berlitz Schools" mehrere fremde Sprachen aneignen, und zwar in ver-hältnismäßig kurzer Zeit und mit ge-ringen Auslagen durch die in den ringen Auslagen durch die in den "Berlitz Schools" verwendete Lehrweise, auf folgenden Hauptgrundsätzen

Systematisierung des Unterrichts. Systematisierung des Unterrients, allmähliche stufenweise Einführung der Schwierigkeiten, langsameres Sprechen des Lehrers im Aufangs-stadium, beständige Anleitung des Schülers und Verbessern seiner Fehler.

Es lassen sich damit Resultate erzielen, wie sie kaum im gleichen Zeit-raum durch einen Aufenthalt im Aus-

lande erreicht werden können.
Für solche Schüler, die wünschen,
sich in kurzer Zeit für eine Reise vorzubereiten, wird je nach den Vor-kenntnissen schneller im Unter-richt vorwärtsgegangen. 9131 Prospekte, Probelektionen gratis.

Eingländerin erteilt Unterriebt, Miss Carne, Taunusstr, 25, Seitenb. 2 Englanderin erteilt engl. Unterricht.



19 Nikolasstrasse 19, Telephon 3766.

Ausbildung von Damen u. Herren für den kaufm. Beruf. Abschlussprüfung u. Zeugniss. Beginn neuer läurse 15. Oht. u. 4. November. Tag. u. Abendicurse.

Einzeifficher: Beginn täglich, Buchführung, Korrespondenz, Stenographic, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben, Muster-

kontor (Uebungskontor) etc. etc. Kestenlose Stellenvermittlung. 9239

Man verlange Prospekt,

Englanderin erteilt Unterricht, Ronberintion, Gitfabethenftraße 11, 8 Franzlisia (diplom.) crteilt grdl.

Unterr. u. K. Beste Ref. Stiftstr. 23, 2, diplômée à Paris. Elisabethen-strasse 21, Gartenhaus 1. Cours et lecous

Française diplômée Moritzstr. 16, II r. Französisch — Meutsch Luiscastr. 5. G. I.

Gerda Martwig. Konzerfstäugerin, ausgebildet auf bem Dr. Hoodichen Konfervalorium zu Frankfurt a. M. (Schule Stockhansen), ert. Untersicht im Gesangs und Klavierspiel. Bismardring 2, 3.

Riabieripieler begleitet Sanger (innen) und Infirumentaliften 1,50 Mt. pr. St., weitere Stunde binter-einanber jede weitere Stunde 1 Mt. Offerten unter E. 121 an ben Tagbi. B 4281

Im Zuschneide-Kursus

ber Fran Moth. Dotheimerftr. 50, 3. St., fonnen alle Damen Gingelft. u. ibre Rleiber fcon mobern anfertigen,

Bu unferen jeht beginnenben

find noch Anmelbungen von Damen und herren erwunfche. Der Unter-richt findet in unferem eigenen, elegant eingerichteten Saal i. b. ber Loge Plato, Friedrichftrage 27, ftatt.

Julius Bier und Fran,

Emferstraße 43, 1, Michel sberg 7 (Las en).

Berloren Gefunden

Berloren

bergangenen Freitag beim Abenbiongert im Rurbaus, linte Galerie, Damens tafchen mit Schlüffel unb Borie, Ilm Mildgabe, wenigftene ber Smuffel, an ber Rafie bes Surhanies gegen Belobn. ober poftlag. Bliesbaben M. Sa. 24.



Guten Brivat-Mittage: und Abenbriich. Damengimmer feparat, Porfitrage 11,

werben unt. Gar. bon erfter Rodarbeiterin angefertigt. Sellmundfir. 12, 3 1.

Buriftifch aebild. Raufm., Chrift, übern. Die Orbn. geichäftl. Berwidelungen, erteilt Rat u. Silie bei Bablungsftofung, fireng reell u. bistert, übern, die Einzieh, zweifelb. Forderungen, tauft Barenposten u. gange Lager geg, fof. Raffe. Off. u. 1. 200 an ben Tagbl. Berl,

Rorken - Vertretung.

Griffafiges bentichsipanisches Korlen-haus sucht für Biesbaben Betreter, welcher bei bem Beinbandel und in Brauereien gut eingeführt ift. Offerten unter F. A. E. 222 an Rudolf Mosse, Frankfurta M., erb. F147

Allie bornehme beuriche Leven& Ber-ficherunge : Gefcufchaft mit Gierbes faffens und Rinder = Berficberung gegen Bochens und Monatsbeitrage fucht für Biesbaben einen in allen Rreifen gut eingeführten Beren ale

Plat-General-Agenten. herren, benen an bauernber Stellung gelegen ift, wollen Off, mit Lebenslaut, Beugnisabidriften und Referengen unter A. 555 im Tagbl. Berlag einreichen.

Zeilhaber, hill ober tätig.
Zeilhaber, hill ober tätig.
Berfandacschäftes gei., nöt.
Rapital Mt. 10,000, einem fillen Teilhaber 10 /6 garant.
O. Engel. Abolifix, 3, 8288

Bur Unfertigung De engl. u. frangof. Roftumen. Paletots, Jacketts

G. Krauter jun., Damenfdneider, Dranienftr. 10, B. Mafitge Breife.

Ernklallige Schneiderin, bie ins Sans geht und in erftflaffigen Serrichaftshäufern tarig ift, fucht noch ebenfolde Aunbichaft, Befte Empiehl. Dff. u. Z. 2013 an ben Tagbl. Berl.

well recommended Lady massiert. Goldgasse 21, 1,

Massage,

international bon junger Dame. Schulgaffe 9, 2

Phrenologin Belenenftrafe 12, 1. f. Damen.

Phrenologin, berühmte, wohnt Schulgaffe 4, Stb. 2 St. Whrenologin 300 Langgaffe 5, im Borberhaus.

Whrenologin W Portfirage 29, Sth. 1.

Berichtedenes

Meine Wohnung befindet fich Blücherplats 4, 2. Stock. Rob. Krebs, Tierarit.

Meine Wohnung befindet fich feit 1. Oftober in meinem Haufe Morinfte. 7. W. J. Lebers Nachfelger, Tunders u. Malermeifter.

Lukrative Pension

von 2 Damen zu übernehmen gesucht. Entsprechendes Kapital verb J. Mcier-Agentur, Tammusstr. 28. Bar Geld auf Schuldsch., Wechsel rückz., an Personen jed. Standes gibt anerkannt diskr. u. schneil Selbstgeber "Marause", Berlin W., Hauptste. 10. Glänz, Dankschr. Tägl. Auszahl. F 163

Geld, biefr., bequeme Midg., bireft b. Rapit., beichaft nachweislich A. BBillber. Weebaben, Doubeimerftrage 62, 21. r.

brachtes Gut fichern und brachtes Gut fichern und retten. Linfertigung von Guterirennung. - Dies fretion. - Offerten unter A. 468 an ben Zagbl. Berlag.

Ronigl. Theater-Moonnement, Bicriel A. 1. Rang, 2. Reibe linfe, Rr. 40, ift abzugeben. Rah. Marft-

plat 7, Bureau, Bart. 19285. Jung, ichlankes Mächen als Woock geincht. Distrition zugesichert. Offerten unter A. 5.40 an den Tagbl. Berlag. Gidt, Rheumatiomus,

Behandt, nit Erfolg, auch alfe Fälle (gefrümmte Glieber). Fr. Jacobi, arzit, geprüfte Masseufe, Eiwillerstraße B, S. Sprechstd. 2—6 Uhr.

FLECHTEN- od. BEINWUN-

denkranke, auch solche, die nirgends Heilung fanden, verlangen Prospekt und beglaubigte Atteste gratis. C. W. Roffe, Altoon-Bahrenfeld (Elbe).

Krauenleid

Menftruationsftorungen, fowie fantliche Erfranfungen ber Unterleibsorgane behandelt arzeneis und operationalos Misseler. Wiesbaden, Emjerftraße 2, 3-5 Uhr Sprechfunde.

Franenleiden beb. fdm. und B 4545 Eagblatt-Berlag.

France o erbalten in allen But und Silfe! Biele Dautidir. Ghelente erb. Broin.

gegen 20 Bf. Mudborto. "Singiene" Dreeden=Abhichenbroda. Fi

Franenleiden behandelt gewissenhaft und disfret. Hr. M. Museynski. Afirich (Schweiz) Röwenftr. 55. Müchporto erb.

Damen beff. Ctanbes mens. f. in all diefr, Franenangelegenh, a. zuverläff, burchaus erfahr, Frau. Offerien unter A. 525 an den Tagbl.-Berlag,

Buch ib, Ghe w. z. v. Kinderf. 114 MR. 200 Bint flodung Frailell 11/2 MR. Radn. Siefta-Berlag Dr. 28 Samburg.

Gefglechts-

n. Sautleiben, alte Falle, beh, mit beftem Erfolge, Rein Quedfilber. Diefr. Beh.

Robert Dressler,

Bertr. ber Naturheilfunde, B 3012 Raifer-Ariebrich-Ring 4, 10-12 u. 4-6.

Damen

finden framdl. Aufn., Rat bei benticher Ob rhebannne. (Kept. 4535) F 144 Flace du Marter No. 9, II.

Beldi' ebeib. Dame ober Bere mirce einem jungen tiedt, Geschättsm. paffenbe Bartie vermittein ober Sule leiften gur Grundung feines Gestäfts ? Offerten unter M. O. 191 bofilagernb Bismard Ring.

Heiras

Besiber einer seit ca. 30 Jahren gut proiperierend, mittleren Bierbrauerei (44 Nahre alt, angenehme Erickeinung, sehr solid), in sehön gestegener Stadt im Rheinland – Lutiturort – mit practivoll. Umgebung, wünscht mangels anderer Gelegenbeit auf diesem Bege die Besanntichaft einer Dame zweck baldiger Seitzt. Bistwe nicht ausgeschloßen, Bermögen bon ca. 60 Mille Markerwünscht. Dieser, zugesich, u. der langt. Bermissel die verwinscht. Dieser gern gestehen. Angebote unter A. 545 an den Lagdt. Verlag.

Bernunft-Beirat!

Derr, 37 Jahre, eleg, Gricheinung nebft g. Deim incht frieblide altere Dame cv. Bitme m. M. ju beiraten, Rach Schon-beit w. n. gef. aber würdiges Entgegen-fommen. Offerten unter G. Zun au fommen. Offerten ben TagblaBerlag.

E. W. 40. Die Schreiber, an Mansenstein & Vogler wird hoft. um Untwort gebeten.

Umtliche, Anzeigen

Staats, und Gemeindesteuer. Die Erhebung der 3. Nate (Oft., Robember und Dezember) erfolgt dom 15. d. M. ab strahenweise nach dem auf dem Steuerzettel angestebenen Oebeplan.
Die Debetage sind nach den Ansangsbuchstaben der Strahen wie sollat iestgeicht (die auf dem Steuerzettel angegebene Strahe ist maßzebend): Staate, und Gemeinbesteuer,

rebend):
A und B am 15., 16. u. 17. Offober,
J. D. E., F., G am 18., 19. u. 21. Off.,
H., J. K am 22., 23. u. 24. Offober,
L. M., N am 25., 28. u. 28. Offober,
J. P. Q. R am 29., 30. u. 31. Offober,
S. T. U. V am 2. 4. u. 5. November,
W. Y. Z und außerhalb bes Stabtberings am 6. 7. u. 8. November,
Es liegt im Interene der Steuerjabler, daß sie die vorgeschriebenen
Oebetage benutzen, nur dann ist
taiche Besörderung möglich.
Das Geld, befonders die Ksennige,
sind genau abzuzählen, damit Bechselin an der Kase bermieden wird.
Biessaden, den 12. Oft. 1907.
Städtische Steuerfasse,
Rathaus, Erdgeschoß Kimmer Rr. 17.

Befanntmachung.

Die Besiber bon Pserden werden hierdurch gemäß der Pserde-Ausbedungs-Borschrift vom 1. Mai 1902 ausgesordert. die seit der lehten Pserdedormusterung in Augang oder in Abgang gesommenen Pserde ansoder abzumelden.

Die Ans und Abmeldungen, sowie die Wohnungswechtel der Verdebesitzt werden im Nathaus, Zimmer Ar. 42, in den Vormittagsdienstünnden entgegengenommen.

Wiesbaden, den 10. Oft. 1907.

Der Magikrat. Befanntmadung.

Die Lieferung ben KüchenbebürfAffen, ausgenommen Fleisch und
Wurstnoaren, und die Abnahme der
Küchen Absälle iollen für die Zeit
bom I. Rovember 07 bis 31. Ottober
1908 dergeben werden.

Die Bedingungen liegen im Geichfäsimmer der 3. stompagnie in
der Kaserne zur Einsicht aus, können
daselbit auch absäcitlich dezogen
werden.

(3.-Br.7530) F171

Angedote find mit entiprechender
Antickritisch bezogen
korten bis 19. Ottober
1907, vormitiags II ühr, zu welcher
Antickritischen bis 19. Ottober
1907, vormitiags II ühr, zu welcher
Aeit die Besten.

Mainzer Schuh-Bazar.

Die Jehinung derieben siattindet, berichlossen eins 19. Ottober
1907, vormitiags II ühr, zu welcher
Aeit die Besten.

Mainzer Schuh-Bazar.

Die Jehinung derieben siattindet, berichlossen einsureichen.

Aüchen Berweltung
ber Untervisizierschulte

Binter-Coldbarmänen, gr. Neinerten
3u verlausen Friedrichtung
fürde A. Molieritäge 27. Iel. 1883.

Befannimadjung.

Chefran Taglöhner8 Anton Reumann, Christiane, geb. Schick, geboren am 28. Februar 1880 zu Wiesbaden, zuleht Markifer. 12 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, so daß es aus öffentellichen Mitteln unterstützt werden num.

Bir ersuchen um Mitteilung ihres Biesbaben, ben 9. Oftober 1907. Der Magiftrat. Armenverwaltung.

Befanntmadjung. Der Fruchtmarft beginnt magrend ber Bintermonate — Oftober bis einichliehlich Mars — um 10 Uhr

Nichtamfliche Unzeigen

Bicobaden, ben 7. Oft. 1907. Stäbt. Afgife-Amt.

Die ehem. Kameraden des Suiaren = Rgts. Rr. 13

werben auf ben 17. d. DR., abends 9 Uhr, au einer Bujammentunit

bei Ramerad Ballieber. Birtichaft "Bur neuen Poft", Babuhoffir. 11,

Der Ginbernfer.



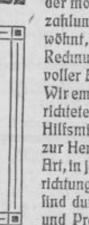
Konfore: new

Langgaile 27

Ferniprecter

По. 2266.

flegante 222 Drucklachen



bilden einen weientlichen Beitandteil der modernen Reklame. Gerade der zahlungsfähigite Kundenkreis ift gewöhnt, geschäftliche Empfehlungen, Redmungen ulw. in feiner, gelchmack= voller Ausstattung zu empfangen. Wir empfehlen unsere modern eingerichtete, mit den neuelten technischen Hilismitteln veriehene Buchdruckerei zur Heritellung von Drucklachen aller Art, in jeder gewünschten Geschmacksrichtung und Ausstattung. Die Preise lind durdiaus mäßige. Druckproben und Preisberechnungen zu Diensten.

L.Schellenberg Bolbuchdruckerei

кантананальная Gegründet 1809, кантананальная канта

A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH

in berichiebenen Solgarten

Mf. 295.— an. Moderne Ruchen : Ginrichtungen in verichiebenen Solgfarben

Wif. 65.— au. -Die wiederlehrenbes günftigftes Ungebot.

Möbel-Lager Blückerplak

3nh.: Ign. Rosenkranz.

B 286F

Versteigerung einer Metgerei = Ginrichtung.

Wegen Gefchäftsaufgabe läßt herr Heh. Theodor Schmidt heute Dienstag, den 15. Oktober,

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

nadmittage 3 tinr beginnend, im Saufe

Das gefamte, gut erhaltene Inventar feiner Deligerei, als: 1 Reifdrolle, elettr. Motor mit Jubehör, Transmiffion, Treibriemen, 1 Exceifior- und 1 Blit-Mahlmaichine, Gull-maidine, Mengmulde, Schleiffein, 2 Burfteffel, Laden-Thete mit Marmorplatte u. Marmor-Stagere (2.20 Mit. lang). Dational-Registrierfasse, großer 4-türiger Gis-

Bage, Labens und Arbeitstische, Bufter für Gas und Eleftrisch, eteffr. Erferbeleuchtung, Gass u. eleftr. Stehs, Sänges und Waudlamben, Banduhr, eleftr. Areisfäge, Schmalspresse, Gewürzsmühle, Blutfanne, Fleischmulden, Sägen, Spälter, Messer, Safen und sonstige Weggertis Gebrauchsgegenstände aller Art, sowie Burschensu. Maddens Jimmer Mobel, als: 4 vollst. Betten, Lefür. Kleiberschmiltig meistbetend gegen Barzahlung versteigern.

Pelistigung 2 Sturden ber Barzahlung versteigern.

Befichtigung 2 Stunden vor Beginn der Muttion. lhelm Helfrich. Auftionator und Tagator.

Samalbaderftrage 7.

Dersteigerung

Herrschafts-Juhrwerk.

Wegen Todesfall und Aufgabe des Fuhrwerts laft Frau Reufner Emilie Brumbligel Wwe. morgen Militwody, den 16. Okt., vorm. 11 Uhr beginnend,

in ber Billenbeftigung Martinstraße 9

folgenbes bodberricaftliche gubr-Inventar, als:

2 vorzügliche 7—8=j. Rapp=Wallach=

BferDe, 1 eleganter Sandaner auf Gummi mit Grfat-Gifenrabern von Wormann (Offenbach), I elegantes Rupee eisenkädern von Wosmann (Dfienbach), I elegantes Kupee von Levi (Hamburg), 1 eleganter Victoria-Wagen mit Jubehör von Friedelch (Frankfurt a. M.), 1 kecksstiges Break mit abnehmbarem Berdeck, Naturkarde Nuksbaum u. Giche, 2 fast neue filberplatt. doppelfp. Pferdegelchirre, 1 fast neues schwarzes einfp. Pferdegelchirr, Jügel, Treufen, Pierdecken und fanst. Pferdegelchirre und Stall-Menstein, Futierschwassen und fanst. Aufscher-Livreen u. dal. m.

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung verfteigern. Befichtigung ab Montag, den 14. c., vormittags von 10-1 Uhr.

Willelin Machinen,

Auftionator u. Tagator, Schwalbacherstraße 7.

Elektromagnetisches Institut zur Behandlung von Nervenund Muskelleiden, Bewegungsstörungen (magnetische Durchstralung des bekleideten Körpers, kombiniert mit Vibrations - Massage und eigenartiger Wärme-Applikation). - Patent. System.

Wiebaden, Luisenstr. 2, Ecke Wilhelmstr. (im Hause des Hotel Metropol). 9246

Geöffnet an Wochentagen von 8-1 Uhr und von 3-6 Uhr. Aerztliche Sprechstunden: Wochentags von 4-6 Uhr.

Eröffnung: Freitag, den 11. Oktober.

Direktion: A. Brofft.

Aerztliche Leitung: Dr. med. Lippert. (Prospekte auf Verlangen.)

Atelier für feine Damen-Ronfektion, Edwalbacherftr. 25,

R. Dielmann,

früher Direftrice bei ben Firmen G. August Soff, und F. Gerson Soff. Ceibene Jupons von 20 Mt. au. Doderne Rorfette für ftarte Damen; Barifer Modelle.

ohen lohe sche

nur mit Wasser gekocht eine vorzügliche Erbsensuppe nach ächter Hausmacherart mit Speck, Schinken, Schweinsohren u. ohne Eintage

Gesichtshaare und Warzen

entfernt unter Garantie durch Elektrolyse System Dr. Classen Frau E. Gronau, Wiesbaden, Langgasse 15 a.

Elektrische Gesichtsmassage. Vibrations-Massage nach Dr. Johannsen. Bieine Narben.

Spezialistin für Haarentfernung.

Kaiser-Panorama.



Täglich geöffnet von morgens 10 bis 10 Uhr abends. Jede Woche 2 neue Reisen. Ausgestellt vom 14. bis 20. Oktober 1907: Serie I: Kaiserliche u. studentische Bismarck-Ehrungen in Friedrichsruhe. Serie II: Eine interessante Reise in der Krim. — Besuch von Sebastopol, Simferopol, Katschatal, Eupatoria.

Los nur 1/2 Mk.

Ziehung am 21. Oktober 1907 Schneidemühler Automobil-u. Pierde=

3103 Gewinne i. W. v. zus. Mk. Hauptgevinn: 1 Automobil i.W.v.M.

Porto und Liste 20 PL extra durch das General-Debit H. C. Kröger, Berlin W. 8. Friedrichstrasso 181 sowie alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Großer Gelegenheitskauf

20 Schlaffimmer,

10 Rüchen, 10 Bertifos,

10 Spiegelichräufe,

10 Bufetts, 5 Bucherichrante,

Schreibtifche,

25 Zimmertijde, 100 Zimmerftühle in vorzüglichften Qualitäten gu total herabgefehten Preifen.

Joh. Weigand & Co.,

Bellrigftraße 20. Größtes Mößelbaus.

Barkettboden jeber Mrt, in allen Solgarten und

Muftern, auch 14 mm frart, als Erfas für Linoleum, liefert Gail Wwe., Bartettfabrit

und Baufdreinerei, Biebrich a. Rn. Teleph. 13. Biesbaben, Babnboffirage 4. Telephon 84.

Bon besten Haaren! Anfertigung bon Scheitein, Beruden, Bobfen, Loden, Unterlagen. 1122 Feinfte Musführung. Billigfte Breife. M. Gibreli. Spiegelgaffe 1.



O

0

N

58870)

벅



Billigste Preise offeriert als Spezialität A. Letschert, Faulbrunnenstr.

Reparaturen. ale od. ff. Lachs
10 groß Bull
30 ff. Sprott
40 Delitaiber.
1 Dof. ff. Anchov. u. 1 Dof. 15
1 Dof. ff. Anchov. u. 1 Dof. 15
1 Laf. nur 3 M g. Nachn.
1 Degeners Confiabr. v. 1881
2 winemünde A 17. Dof. Matjes 3 M. F96
Cönfel Cönfel imm. eit. Dafer. Diff Lines In frifche Ware!

Ganfe! Ganfe! jung, fett, Safer-

7-10 Bib., à Bib. 40-45 Big., tagl. friid geicht., beri, geg. Rachn. Befiper Aug. Brigull. Gr. Friedrichebori.

28 interfartoffeln!

befte Gorten, fowie Mepfel empfiehlt Bt. Gittler. Dopbeimerftr. 129.

Gepflfidtes Obft ift abzugeben Launusitraße 58, Bart.

Gegründet Gegründet Magdeburger 1855. Lebens - Versicherungs - Gesellschaft. (Alte Magdeburger.)

Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung. Günstine Bedingungen. Niedrige Prämien. Vorteilhafte Gewinnbeteiligung.

Versicherungsbestand Eude 1906 za. 268 Millionen Mark-Summe der Aktiva za. 85 Millionen Mark. Bisher an Versicherte bezahlt za. 39 Millionen Mark.

Vertreter für Wiesbaden:

Buchhalter Konr. Schunck, Westendstr. 8. Fritz Busch, Dotzheimerstr. 101.

- Che! -Sie Ihre Gintaufe in pol. u. lad. Sols u. Politermobeln machen, bitte

Berarbeitung von nur In Materialien. Wöbelmagazin Alb. Meumann, Bitte genau auf meine Firma ju achten! Bi Belenenftrafe 2.



Hermann Bein. WIESBADEN, Rheinstr. 103.

Edite Frankfurter Würftdjett, fiets friich, Baar 25 Pf., Fit. neues Delifateg-Sauerfraut Bo. 8 Bi., Ia Holland. Bollheringe Deb. 50 n. 60 Bf.,

Mheinisches Rauthaus Martifirage 21. für Lebensmittel. Martifirafie 21.

Pelzwaren
in eleganter, fachmännischer Ausführung u. jeder Preislage empfichlt das

in eleganter, fachmännischer Ausführung u. jeder Preislage empfiehlt das

Spezial-Geschäft

Albert Offszanka,

Palast-Motel. — Tel. 4954.



Grosse Verkaufswoche zu extra billigen Preisen.

Preise bis 21. Oktober.

Nor so lange Vorrat.

Hemdentuche,	bewährte Qual., Mtr. 58, 42, 38,	22	Pf.
Hemdentuche,	feinfädige Qual., Mtr. 72, 63, 55,	49	Pf.
Weisser Köpe	erbiber Mtr. 69, 55,	49	Pf.
Weisser Raul	pikee Mtr. 78, 65,	48	Pf.

Dienstag, 15. Oftober 1907.

Kaffeedecken stack 1.30,	98 Pt.
Teedecken, weiss mit farb. Kante, Stück 98,	75 pr.
Teedecken, Damast, mit farb. Kante, Stück 2.45,	
Tischtücher, gesäumt, Stück 1.35,	95 Pf.
Servietten Dtzd. 3.50,	2.60 Mk.

Bettdamast, zs. 130 c	m breit, tr. 1.50, 1.10,	79	Pf
Bettkattun	. Mtr. 48, 89,	25	Pf.
Kleidersiamosen, **	aschechte Qual, Mtr. 68, 58,	36	Pf.
Schürzensiamosen,	za. 120 cm breit, Mtr. 75, 63,	52	Pf.

grosse Posten Kleiderbiber

und Velours. moderne Dessins, Mtr. 69, 42, 32 Pf.

Wischtücher 1/2 Dutzend 90 Pf.

Posten Küchentücher, gesäumt,

1/2 Dutzend 1.35.

Handtücher. Gerstenkorn, gesäumt, 1/2 Dutz. 1.65.

Posten

weisse Jacquard-Handtücher 1/2 Dutzend 2.45.

weisse Jacquard-Handtücher (gesäumt) 1/2 Dutzend 2.95.



Grosse Posten weisse u. farbige Handtuchgebilds zu stannend billigen Preisen.

Die grössten Vorteile bietet meine Spezialabteilung für Damen- und Kinderkonfektion.

Reelles Möbelgeschäft.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in famtlichen Raftens u. Bolfters mobeln, vom einfachften bis zum mobernften Stil, nur erftflaffige Bare, unter weitgehender Garantie, unter ben gunftigften Jahlungsbedingungen. Gigene Schreinerei und Tabezierwertstätte,

Anton Maurer, Schreinermeister,

Ede Abelheide u. Morigftrage. - Sauptgefcaft: Gedanplat 7.

Soeben ericbien in unferem Derlag und ift durch diefen, fowie durch den Buchhandel gu begiehen: lt-nassanischer ein handliches Mertbüchlein für das neue Jahr, mit Ergablungen, Seidenungen, Spruden, Gedent. tagen u. 21. aus Maffau's Dergangenheit, wows Preis 25 Pfg. C. Schellenberg'iche Dof = Buchbruderei Perlag des Wiesbadener Cagbiatts.

Der

Ein Heines möglichst nicht anonhmes Inferat in der in Münden erickeinenden und in ganz Bahern verbreiteten "Kaperischen Zeitung" weit über 100,000 Aufl., bringt Ihren zuberlässig zahlreiche Angebote aus d. fl. Orten Baberns von bescheiden, hichtigen u. sleiß. Diensteden. 30–50 Bewerdungen nichts seltenes. Inseraten-Unnahme durch alle Annoncen-Expeditionen. Schneiden Sie diese Annonce für etwaigen späteren Bedarf aus. F84

Sulzbranner Jodquellen-Produkte,

hergestellt aus der berühmten Römer-quelle; stärkste aller reinen Jodquellen. Sulzbrunner Jod-wasser. altbewährt und ärztlich verordnet b. Skrophulose, Haufkrankheiten, Frauenkrankheiten, Drüsen-geschwülsten (Kropf). Exsudaten des Beckens u. der Gelenke, Glaskörper-trübung, chron. Bronchialkatarrh, trübung, chron. Bronchmikanan Gicht u. Rheumatismus, Lucs u. Mer-kurialismus, als Diureticum ersten Ranges, Vorrätig in d. Apotheken u. Mineralwassermeisten Drogerien, Mineralwasserhandl.; we night, wende man sich an die General-Vertret, f. ganz Deutsch-land der Sulzbrunner Jodquellen-Produkte, München X. 34. Hanpt-Depôt: Fritz Ullrich, Drogen en gros, Helenenstr. 14. F136

Spaar = von Dr. Ruhn, Pupertratt Rutin Tarbe 1.50, 2.—, Ruhöl 1.50, 2.—, Ruhöl 1.— find die beken, wirfen sofort, färben nicht ab. Echt nur mit Ramen Br. Kuhn, Bronenvarf., Rürnberg. Sier: Altstaetter, Parf., Ede Langs u. Weberg., Drog., Zanitas, Mauritinsfir. R. D. Siebert, Prog., neb. Kal. Ichloft, Tauber. Drog., neb. Kal. Ichloft, Tauber. Drog., neb. Agl. Schloft, Tauber. Drog., Lichtgaffe 6. (N.à1440) F 182

Marktstr. 8, Ecke Mauergasse.



Heute:

Prima slisser, rauscher und alter Apfelwein.

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Versich.-Bestand 309 Gesamtvermögen 133 Gez. Sterbefälle 125

Höchste Sicherheit. Anerkannte Coulanz.

Prospekte und Auskunft kostenlos durch General-Agentur L. Schuster, Luisenplatz 1.



im Alleinverkauf.



Bewährtes System in bekannter Güte. Danerbrand tür jedes stückreiche, nicht backende Brennmaterial. — Einfachste Regulierung und absolut sicher gegen Kohlenoxydgase.

Irische Defen etc. sowohl in schwarz, vernickelt, bemait

und mit Majolika-Bekleidung. Hermann Hohlwein,

Schwalbacherstr. 41. Geschäftsgründ. 1861, Tel. 2098.

Nach Stägiger Probe sahlen noch Detrag retour.

Das großartigfte aller Schmudftiide für ben Chrifibaum; Alles ift entgudt bon bem wunderbaren Reig und übermalitigenben Gifeft, Wefenlich geschünt! Unverwüftlich!



Gang and Detall. Gelbfitatig breben-bee Sternen-Ghriftbaum-Engelgelaut Des Sternen-Shriftbaumskugelgalaut mit einer sich im Areise drehenden, Kiegenben, läutenden Engelicher mit sehütätig drehenden Sternen und mit der Beihnachtskrippe zu Bethlebem. Die aus goldähnlichem Metall in wundervoller fünssidhrung gruppierten Figuren, wie: Maria mit Jesuslind, Josef, detender Jinstider Arsildrung gruppierten Figuren, wie: Maria mit Jesuslind, Josef, detender Jirc, 4 Schafe, 2 Giel, 1 Kind, 6 Engel und 7 Sterne stellen die Beihnachtsfrippe zu Bethlehem dar. Rach Anzünden der Kerzen dreht sich die fliegende Bosaunenskugeläute im Kreise über den Jändtern der heil. Hamilie um die Spize des Edrisbaumes, 3 große goldleuchtende Sterne sehen sich in rotierende Bewegung, ihre goldssimmernden Strahlen nach allen Seiten versendend, über deren höhen 2 in einem Wolfengebilde ichwedende, ich drehende, von goldlenchtendem Sterne überstrahlte Engel die Gedurt Christi verstünden. Alls Christdaumipige oder Tisch deforation von märchendaster Wirfung, Preis per Etück dei Korterinsendung mittels Breis per Stud Dir. 1.45 und 20 28

Preis per Stück Wit. 1.45 und 20 Bl. für Barto bei Borbereiniendung mittels
10 Pf. Doftanweitung ober Briefmarfen.
Nachnahme 20 Pf. teurer. Bei 2—10 Stück
find für Borto 50 Pf. mit einzusenden.
Weibuachts- Prachis-Vatalieg,
enthaltend tausende Zeichnungen von Spielswaren, Navpen, Christbanmichundt, Stoblswaren, Golds, Silbers, Lebers, optische, Wusifs und Bietsemvaren, eine Hülle reizender Geschunftatike versenden graits und henden. Alleinige Lieferanten: F 96

Kirberg & Comp. in Foce bei Cottingen, Stablwarenfabrifation. Alefteftes Berfand-baus bes Solinger Induftriebegirfs.



größerer Poften Schuhwaren, bie ichnellmöglichft unbebingt vollständig geräumt werben muffen. Alle nur foweit die bett. Ro. vorrätig find, ba meiftens Einzelpaare. Serren beffere Stiefel . . . 8.75, 6.75 u. 4.50

Damen feinere Stiefel . . . 6.75, 4.75 u. 2.75 Damen beffere Salbidube 4.50 u. 2.50

Rnabens n. MaddensStiefel . . . 3,75 u. 2,90 Rinder-Stiefel, beffere Artitel fur 1.95 Sausidube u. Spangenidube . . . für 1.75 Ge find bies vorwiegend feinere Baren, Die burch Lagern etwas im Aussehen gelitten haben, fonft aber von tabele lofer Qualitat finb.

11 Micheleberg 11, neben bem Reubau.

Wreschner, 11 Micheleberg 11.



Ausverfauf. Großer Boften neuer moderner

wird wegen vollst. Anfgabe bes jesigen Lagers weit unter Breis abgegeben Clarenthalerstraße 1, 3 1. B 4548

Wunsch kostenfreie ohno 2 Jahre Sichtbare Garantiet Ansichtssendung G Kaufzwang. Schreibmaschinen erstklassige, glänzend renommierte Fabrikate mit sallen modernen technischen Neuerungen gegen monatliche Zahlungen von 10 bis 20 Mank. Verlang Sie unsern auslührl. Prospekt S. 212 kos Bial & Freund in Breslau II.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Anfgabe des Ladengelchäfts verlaufe ich alle in großer Auswahl am Bager habenben Dobel, als: Bollftandige Echlafzimmer und Calons, einzelne Betten und Matragen, fowie famtliche

Bolfter- und Raftenmobel, um ichnell bamit gu raumen, was jedem annehmbaren Breis.

Wilh. Egenolf. Oranienftr. 22.

Fremden-Verzeichnis.

Genge Sobe ga. 31 Cim.

Hotel Adler Badhaus.

Meissner, Fr., Charlottenburg.

Hotel zum neuen Adler.

Weiner, Kim., Aschen. — Eickert,
Kim., Alzey. — Heider Fabr., m. Fr.,
Neustadt. — Wesonzolf, Kim., Weldungen. — Eisner, Dr. med., m. Fran,
Ratibor. — Sylbe, Ing., m. Fran,
Schmölln. — Wolters Kim., m. Fran,
Edbeck. — Pfauth, Kim., Berlin. —
Tappe, Dr. phil., Dresden. — Deiss,
Poatass., m. Fr., Goch.

Alleesaal,
Holzbock, Red., Berlin. — Hebsing,
Dberamtm., Mülheim. — Schwöerer,
Hofrat, Badenweiler. — Lindenberger,
Bent., m. Fam., Berlin. — Calm, Fabr.Besitzer, m. Fr., Bamberg.

Asto-la-Hotel,
Adler, Rent., Berlin.

Adler, Rent. Berlin. Bayrischer Hof.

Mande, Kim., m. Fr., Hannover. -lender, Lehrer, Erfurt. - Schneider.

Bender Lehrer, Bender Hof. Beleischer Hof. Milhausen.

Blum, Fabrikhea., Mülhausen, — Wurthmann, Fr., Bremen. Hellevnes. Keeble, Rent., m. T., Norfolk. — Kall, Dr. med., m. Fr., Mannheim. — Hohn, Frl., St. Louis. — Faust, Fran. St. Louis. — Ripke, Fabr., m. Fran. Remscheid.

Remscheid.

Hotel Bender.

Putzker, Kim., Karlsbad. — Vay,

Frl., Aschaffenburg.

Schwarzer Bock.

Ott, Generalarzt, m. Fr., Koblenz. — Nisen, Dr. med., Neuenahr.— v. Lücke, Reg. Ass., Härde i. W. — Contag. Rittergutsbes., Wenzken. — Balzer, Arch. u. Ing., m. Fam., Hamburg. Goldener Brunnen.

Kassen, Kfm., Obernassen, Hotel Burgher.

Sax, Kfm., m. Fr., Essen. — Flecken, Kfm., m. Fr., Neuss. — Zinth, Kfm., m. Fr., Oberkambach. — Voigt, Kfm., m. Fr., Jedesheim. Central-Rotel.

Central-Hotel.
Cohmann, Frl., Nassau. — Lehmann, Kim., Höchst. — Eisentraut, Kaufm., Leipzig. — Beekmann, Ass. Dr., mit Fr., Heidelberg. — Glasmachers, Kfm., m. Fr., Krefeld.
Hotel n. Badbans Continental.
Arnold, Rent. Hamburg. — Zeremer, Ziv.-Ing., Dr., Pankow. — Wainlud, Bankdir., Elisabethstadt.
Darmstädter Hof.
Wortmann. Kunstmaler Düsseldorf.

Wortmann, Kunstmaler, Düsseldorf.

- Wortmann, Fr., Rent., Zürich.

- Wortmann, Stud., Zürich.

- Wuranstalt Dictonmühle.

Sielbermann Fr., Ekaterinoslaw.

- Lück, Kfm., Hamburg.

- Hotel Einhorn.

- Wash Kfm. W. Sienen.

Koch, Kim., m. Fr., Siegen. - Näu

Roch, Kim., m. Sohn, Bach, Kim., Bonn.
Bach, Kim., Bonn.
Fugischer Hot.
Ur. Stock! Sirussenfett, Fr., Stockholm. —

Lenke, m. Fr., M.Gladbach. — v. Budtisewska, Fr., Breslau,

Hotel Erbprinz.

Birstein, Kim., Hannover. — Lehr, m. Fr., Würzburg. — Langebrecht, Kim., Esen. — Bärwolff, Eisenach. — Klein, Kim., Kirnbach. — Honnay, Kim., Mülheim. — Frankfurter Roz.

Bardenheier, St. Louis.

Europäischer Hot. Eussen, Brauereidir, Bonn. — Dix, Lederfabr., m. Fr., Weida. — Her-mann, Kim., Köln. — Mayer, Fabrik., Strassburg. — Kriebel, Kim., Dresden.

Dr. Friedlaenders
Sanatorium Friedrichshöhe.
Delvigne, Dir., m. Fr. u. Bedienung,
Petershof.
Friedrichshof.

Württner, Kfm., Schaffhausen. — üse Frankenstein. — Gross, Kaufm., M.-Gladbach.

Hotel Fürstenhof. Gouda, Rent., m. Fr., Amsterdam.
Hotel Fuhr.
Meyer, Kim., m. Fr., Köln.
Grüner Wald.

Grüner Wald.

Horn Kim., Brüssel. — Rübssmen, Kim., m. Fr., Wetzlar. — Memelsdorf Kim., Berlin. — Meller, Kim., Leipzig. — Fohrenk Kim. Glauchau. — Cohn, Kim., Berlin. — Rossie, Kim., m. Fr., St. Gallen. — Marquerri, Kim., Ostende. — Arnold Kim., Lüdenscheid. — Wermelhammer, Kim., m. Fr., Mels. — Engelbert, stud. jur., München. — Höfker, Kim., Berlin. — Schawalter, Kim., m. Fr., Berlin. — Wittkowsky, Kim., Stettin. — Buch, Pastor Riga. — Borns, Kim., Hannover. — Bussler, Oberst, Karlsruhe. — Wiesenbrock m. T., Bochum. — Fischer, Kim., Fellen. — Böhland, Kim., Düsselderf. — Pick, Kim., Berlin. — v. Drach, Kanfmann, Berlin. — Masten, Kim., Berlin. — Hotel Happel.

Hotel Happel. Krause, Kfm. Leipzig. — Hofmann, Kfm., m. Fr., Nurnberg. Hotel Hohensollern. Schady Fr., m. T., Baden-Baden. Vier Jahresreiten.

Leiser, Justizmt, m. Fr., Charlottenburg. — Schurig, Baumstr., m. Frau, Berlin. — Henninger, Fabr., m. Frau, Endingen. — Hammerschlag, Rent., m. Bed., Berlin. — Heiss, Dir., m. Frau, Stockholm. — Schifferer, Dr., m. Fr., Charlottenhof. Bed. Berlin. -Stockholm. --Charlottenhof.

Hotel Imperial. Krahe, Bürgermstr., m. Fam., Ben-ath. — Melsheimer, Dr. jur., m. Fr.,

rath. — Melsheimer, Dr. jur., m. Fr., Baden-Baden. Kaiserbad. Epstein Fr., Odessa. — Sello, Stud., Berlin. — Goldberg, Kim., m. Fr. und Enkel, Warschau.

Kaiseehof. Fürst Hatzfeld, Herzog zu Trachen-berg v. Poplawski, Ritterguisbest, mit Bed. Warschau. – v. Goluteff, mit Sohn u. Bed., Paris.

Kölnischer Hof.

Kölnischer Hof.

Heyl Rent, Schloss Obbach (Unterfranken). — Alberti, Reg.Rat u. Kgl.

Badedir, m. Fr., Bad Elster. — Mosel,

Kim., m. Fam., Bonn.

Goldenes Hrenz.

Steude, Kgl. Oberregisseur, m. Frau,

Alberti, Oberstleut, m. Fr., Han-

Metrapole u. Monopol. Bruinier, New York, — Katzenellen-bogen, Kfm₆ Berlin, — Beliard-Waffel-aert, m. Fr., Antwerpen, — Beliard-Westdagb, m. Fr., Antwerpen, — van Endert, m. Fr., Neuss. Hotel Minerva.

Pelicaeus, Fr., Oberstleut, Rastatt.

Jung, Frl., Biedenkopf. — Hecker,
r., Ludwigshütte.

— Jung, Frl., Biedenkopf, — Hecker, Fr., Ludwigshütte.

Hotel Nassan u. Hotel Ceefile.
Carp, Geh. Rat, m. Automobilfuhr., Rheinland. — v. Zwehl, Exzell., Gen. u. Generalin, Rheinland. — Bond, mit Fr., Mulhausen (Thür.). — Bieling, Dr. med., Friedrichroda. — Ekker, Fabrikbes., m. Fr., Holland. — v. Chelmicki, Baron, Warschau. — Andersen, Kissingen. — Winawer, Ing., Petersburg. — Gaerber, Fr., Kommerzienrat, m. T. u. Bed., Schlesien. — Karger, Stettin. — Jarker, Bankdir., Antwerpen. — van Raalte, Exzell., Minist, m. Fr., Haag. — v. Guilleaume, Frl., Köln. — van Kochte, Fr., Holland.

Hotel National.

Rollmann, Kfm., Iseriohn.

Hotel Nizze.
Rapoport, Fr., m. Kindern, Wilna.
Nonnenhof.
Oelgart, Kfm., Köln. — Zeichner, Kfm., m. Fam., Berlin. — Lichter, Dr. med., m. Fr., Simmern. — Schneider, Kfm., m. Fr., Freiburg. — Henninger, Fahr., m. Fr., Endlingen.

Perthel, Arch., m. Fam. u. Automobilf. Köln. — Berger, Schriftsteller.

Palast-Hotel.

Perthel, Arch., m. Fam. u. Automobilf. Koln. — Berger, Schriftsteller, m. Fr. Baden-Baden. — Hicks, Frau, Southsea. — Hicks, Frau, Southsea. — Lillwan, Fr., Southsea. — White, Fr., m. T., Southsea. — Holzmann, Kim., m. Fr., Frankfurt.

Hotel du Pare u. Bristol.

Buggenhagen, Rittergutsbes., m. Fr., Horat. — Russ-Suchard, Kommerzien-Rat, m. Fr., Neuchätel. — Behrmann, 2 Frl., Oldenburg.

Pariser Hof.

Borsch, Fr., Mulheim (Ruhr).

Hotel Petersburg.

Esauloff, Rent., Petersburg. —

Hotel Petersburg.

Esauloff, Rent., Petersburg. —
Brützam, Fr., Berlin.

Pfülzer Hof.

Schmidt Kfm., Schlangenbad.

Zur guten Quelle.

Engelking. 2 Fri., Düsseldorf. —
Dittmar, Kfm., Witten. — Böhler, Dr.
phil., m. Fr., Berlin.

Schull Wien.

Degrossi, Kfm., m. Fr., Freiburg. v. Mazaraki, Fr., m. Sohn, Brüssel. Schützenhof. Kolck, Kfm., Haltern.

Rhein-Hotel.

Urban, Frl., Darmstadt. — Franz, Fr., Geh. Rat, Dr., L.-Schwalbach. — v. Livonius, Offizier, Berlin. — Gosebruch, Frl., L.-Schwalbach. — Settgast. Dir., m. Fr., Salzungen.

Willweber, Frir., Oberlangenstadt.

Eck, Fabr., m. Fr., Düsseldorf.

Weisses Ross.

Willweber, Lehrer u. Pensionsinh., Friedrichrods. — Keulmann, Erfurt. — Reimer, Fr., Amtsrat, m. T., Königsberg. — Bergmann, Oberstleut. a. D., München. — Peipers, Fabr., Siegen.

Hotel Royal.

Hotel Royal.

Herrmann, Kim., m. Fr., Duisburg.

Gutmann, Kim., Hamburg.

Russischer Hof.

v. d. Dunk, Mülheim (Ruhr). —
Freund Frl., Hadamar. — Kleemann,
Frl., Hadamar.

Savoy-Hotel.

Lewkowitz, Dr. phil., m. Fr., Schneidemühl. — Strauss, Geschw., Hotel-Besitzer Brückenau.

Sendig-Eder-Hotel.

Ehrlich, Rent., m. Fam., Automobil-

Sendig-Eder-Hotel.

Ehrlich, Rent., m. Fam., Automobilführer u. Bed., London. — Kup. Dir.,
m. Fr., Berlin. — Schmieder, Dr. med.,
Berlin. — Berson, Gutsbes., m. Automobilf, Warschau.

Spiegel.

Pilischer, Kfm., Paris. — Rakower,
Kfm., m. Fr., Warschau. — Silberwasser Kfm., m. Fr., Kreuznach. —
Eichholz, Dr. med., Kreuznach.

Tannbijuser.

Tannhäuser, Kim, Laasphe, Schuppener, Kfm., Laasphe. —
Degelmann, Kfm., Velbert. — Kneip.
Kfm., m. Fr., Rixdorf. — Kessel,
Hotelbes., m. Fam., Wetzlar. — Kem.,
Fam., Gotha. — Dirks, Kfm., m. Fam., Gotha. — Dirks, Kin Frankfurt. — Heuse, Kfm. Hamm. Thomas, Kfm., m. Fr., Siegen. Franke, Kfm., Laurenco Marques. Witt, Sckretär, Dar-cs-salaam. Boettcher, Dr. chem., Ems.

Taunus-Hotel.

Thelen, Frl. Rent., Düsseldorf. —
Draeger Kfm., Köln. — Bremshey
Kfm., Ohligs. — Klein, Bergassessor,
m. Fr., Camphausen. -- Richter, Kfm.,
Homburg. — Genthe, Rittmeister, mit
Fr., Leipzig. — Eickhoff, Fabrikant,
Eversberg. — Berliner, Direktor, Hannover. — Klostermann, Kfm., Carlshafen. — Michel, Kfm., Berlin. —
Forthen, Direktor, Dresden. — Wild,
Dr. med., Berlin. — Simoni, Direktor,
Berlin. — Niemann, Dr. med., Helmstedt. Taunus-Hotel. stedt.

Berlin. — Niemann, Dr. med., Reinstedt.

Hetel Union.
Schirmse, Kapellmeister, m. Fran, Metz. — Schmidt, Frl., Regensburg. — Bachmann, m. Fr., Plauen.

Hotel Vater Rhein.

Hofmann, Handelslehrer, Dahlheim.
— Seibel m. Fam., Altendiez. — Marxheimer, Klm., Diez. — Hust, Kim., Ludwigshafen. — Jakobi, Kfm., Ohren. — Baum, Lehrer, Frankfurt. — Köstrich, Lehrer, m. Schülern, Frankfurt. — Klett, Cottenheim. — Donath, Aachen. — Everund, Kfm., Dingelstaedt. — Pauli, Fabrikant, Solingen. — Reuss, Fr., Würzhurg. — Saeger, Fr., Bremen. — Pfeiffer, Kfm., Würzhurg. — Braum, Rabbiner, Paris. — Schonfurcht, Kfm., Antwerpen. — Schaufelberger, Unna.

Victoria-Hotel u. Badhaus.

Bayer, Geh. Medizinalrat Dr., Sondershausen. — Braude Dr., Lemberg. — Gaya, Fr., Arau. — Isler, Fr., m. Sohn, Wildegg. — Samosch, Red., Berlin. — Porack, Fabrikbes., Kienberg. — Prinzessin Galitzin, m. Tocht.

Berlin. — Porack, Fabrikbes., Kienberg. — Prinzessin Galitzin, m. Tocht.
u. Bed., Russland.

Hotel Vogel.

Ebner Frl., Karlsruhe. — Knoll, Kim., Freiburg i. B. — Eiser, Hotelbes., Ems. — Werner, Hotelbes., Ems. — Werner, Hotelbes., Ems. — Sinner, Kim., Göppingen.

Hane, Kim., Braunschweig. — Buschmann Direktor, Kassel. — Merl, Assessor Speyer.

Westfälischer Hef.

Espeelding, Kim., Essen. — Hansknecht, Fr. Baurat, Berlin. — Stemmler, Kim., m.Fr., Montabaur. — Bosch, Bergwerksdirektor, m. Fr., Bochum.

Hupp, Obering., m. Fr., Berlin.

In Privathäusern:

Eisabethenstrasse 13:

Engelbergt Er. Justigrat, Jena

Elisabethenstrasse 13:
Engelhardt Fr. Justizrat, Jena Elisabethenstrasse 19:
Ballin, Kim. m. Fr., London.
Pension Fortuna:
v. Peslewitsch, Hotrat, Warschau. —
Langenbach, Fr., Worms. — Kroug,
Petersburg. — v. Zirg, Leut., Petersburg. — Walter, Geh. Schulrat Dr.,
Mainz. — Fehlandt, Bezirkarichter,
Finnland. Finnland.

Finnland.

Villa Frank:
Scharff, Fr. Fabrikbes, Landau.
Geisbergstrasse 14:
Brehm, Hotelbes, Benrath.
Pension Harald:
Kaeswurm, Fr. Rent., Koburg. —
Wagenbichler, Frl. Rent., Koburg. —
Wachter, Fr. Rent., m. Fam. u. Bed.,
Paris. — v. Walther, Fr., Berlin.
Christl, Hospiz II:
Horstmann, Fr., Leipzig. — Mei-

Paris. — v. Walther Fr., Berlin.
Christl, Hospiz II:
Horstmann, Fr., Leipzig. — Meinecke, Kim., Hohenlimburg. —
Günther, Pfr., Hohlmig. — Hüpeden,
Fr., Hannover. — Hüpeden, Hannover.
— v. Prüxan, Frau, Beuthen. —
Eckardt, Pfarrer, Windischlentin. —
Winkler, Fr., Krmen i, W.
Evangel, Hospiz:
Holtz. Frl. Oberin, Potsdam. —
Schmidt, Rentmeister, m. Fr., Carlsruhe (Schles.). — Spiecker, Hochdahl.
Pension Margarets:
Hoffmann Kim., m. T., Paderborn,
— Koenig, Fr. Rent., m. T., Düsseldorf.
Muscumstrasse 4, 1:
Pnywes, Kim., Warschau. — Frhr.
v. Overbeck, Offizier, Kassel.
Villa Roma:
Duners, Frl. Rent., Köln.
— Privathotel Silvana:
Loewi, Rent., Berlin. — Stimmel, Fr.,
Dr., Basel. — Wessig, Hauptmann, mit
Fr., Düsseldorf.

Loewi Rent., Berlin, — Stimmer, ...
Dr., Basel. — Wessig, Hauptmann, mit
Fr., Düsseldorf.
Villa Speranza:
Ebel, Fr. Rent., Giessen.
Taunusstrasse 22:
Strauss, Frl., Siegburg.
Taunusstrasse 57:
Kadinsky, Kfm., m. Fr., Petersburg,
Webergasse 39:
Schütte, Kfm., Hamburg. — Almenräder, Frl., Osnabräck.
Augenheilanstalt:
Keul, Oberelbert. — Busamann,
Oberstein. — Müller, Fr., Ginsheim. —
Usmmer Wallmerod.

Oberstein. — Müller, I Hammer, Wallmerod.

Dienstag, 15. Offober 1907.

itber: Arterienverkaltung, Berg-, Magen-, Rervenleiben und ihre Begiehung gu einander in naturheilverständlicher Weife

Mittwoch, ben 16. Oftober, abende 81/2 Uhr, im großen Caale ber "Wartburg", Comalbacherftrage 35. Sintritt: Refervierter Blat 1 BRt., nichtreferbierter Blat, 50 9f. Mitglieder Des Ancipp-Bereins gabien auf beiden Blaten die Salfte. Bu gabireidem Befuche ladet ein Der Rneipp . Berein Bicobaden.



Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 1826 Berm. Stickdorn. Gr. Burgstr. 4. Sanatorium



Warmin-Pomade gibt grau gewordenem haar urfpringt. Harbe wieder, befördert den Saarwuchs, befeitigt Schuppenbildung. Benn Sie ihr Haar nicht bireft färben wollen, so gibt es fein einsacheres Mittel, als die Anwendung obiger Pomade. In Dosen a 1.50 Mt. in der Barf, handlung von Wille. Sulzbach. Bärenstraße 4.

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen. Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier.

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre, K7 feinsten Genre.

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Familien Nachrichten

Um Samstag morgen 91/1 Uhr entichlief nach furgem, ichwerem Beiben mein lieber Mann, unfer guter treuer Bater, Serr

Rarl Miederhäuser, Pademeifter a. D.,

im Alter von 78 Jahren.

Die lieftranernden

Dinterbliebenen.

Biebrich, den 12 Ott. 1907. Walbstraße 18.

Die Beerbigung finbet Diensing 4% Ubr in Wiesbaden von ber Leichenhalle aus ftatt.

Codes-Ameige.

Betwandten, Freunden und Befannten, die traurige Rach-richt, bag mein lieber Mann, unfer guter Bater und Groß-

Sineidermeifter Wilhelm Friederich,

nach langem Leiben plöglich und unerwartet fanft bem Deren entschlasen ift. Um ftille Teilnahme bitten

Die trauernben

Minterbliebenen. Miesbaden, 18. Oft. 1907. Die Beerbigung findet Mitwoch, ben 16. Oftober, nach-mittags 3 Uhr, bom Leichen-baufe aus flatt.

Todes - Anzeige.

Rach langem, fchwerem Leiben berfdieb Conntag, ben 18. Oft., mein innigftgeliebter, unvergeglider Glatte, unfer bergensguter Bater, Sohn, Schwiegerfohn, Bruber, Schwager und Onfel,

herr August Baumann,

Drofdhenbefther. Wiesbaden, ben 13. Ofiober 1907.

Im Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Julie Baumann nebft findern.

Die Beerbigung findet Mittwoch vormittag 10% Uhr bon ber Leichenhalle bes alten Friedhofes aus fiatt.

Danklagung.

Fur bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme an bem und betroffenen ichmeren Berlufte unfered lieben Dabingeschiebenen fagen wir Allen berglichen Dant, besonbers bem mohliobl. Gewerbeverein für bie ichone Rrangipenbe.

> Frau W. Danfon, Wwe., und Rinder.

Wiesbaden, ben 14. Oftober 1907.

Tages: Beranstaltungen

Kochbrunnen, 11 Uhr: Morgenmusit. Kurhaus. Rachm. 3 Uhr: Wagen-fahrt. Rachm. 4 Uhr: Konzert. 8 Uhr: Musikalischer Abend mit Orchester.

Roniglide Chaufpiele. Abbs. 7 Hhr:

Reibeng - Theater. Abends 7 Uhr: Der Bringgemahl. Balballa-Theater. Abends 8 Uhr:

Balballa (Restaurant). Abbs 8 Uhr: Sieichshaffen-Theater. Abends 8 Uhr:

Borftellung. Biophon - Theater, Wilhelmstraße 6. (Sotel Monopol.) Rachm. 4—9/,, Conntags 4.30 bis 11 Uhr.

Bereins Nachrichten

Deutsche Frauen-Gilfs u. Bflege-Bereine und Berband beuticher Bereine und Berband ben bom Kranten - Pflege - Anftalien bom Batan Breug. Borm. 9.30 Uhr:

Reiten Stiege - Unitalien von Reiten Steng. Borm. 9.30 Uhr: Hurtier Berbandslag. Turngesellichaft. 6—71/2 Uhr: Turnen der Damen-Abteilung. 8—10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung. Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Rücturnen und Borturnerschie.

Ritturnen und Vorturnerichile. Biesbabener Fechtflub. Abends 8 bis 10 Uhr: Fechten, Fechtboden: Schule bis-a-bis der Reichsbank. Klub-lofal: Sotel Bogel, Kheinstraße. Fechter-Bereinigung Wiesbaden. Von 8—10 Uhr: Fechten. Oberrealschule Oranienstraße 7.

Franzöl, Konverf.-Firfel, Mittelschule Mheinitr. 90, Jim. 28, 8—10 Uhr: Konversations. Stunden.

Abender. 90, zim. 28. 8—10 unt.
Konbersations-Siunden.
Freidenker-Verein. E. S. Abends
8.30 Uhr: Bortrag.
Gefangverein Biesbad. Männerssub.
Abends 81/4 Uhr: Probe.
Männer-Turnverein. Abds. 81/4 Uhr:
Kiegenturnen der aftiven Turner und Böglinge. Rach demjelben:
Allgemeiner Singabend.
Guttempler * Loge Tannuswacht.
Abends 81/4 Uhr: Versammlung.
Edang. Männer u. Jünglings-Verein.
Abends 81/4 Uhr: Jugendabteilung.
Berb. Deutscher Dandlungsgebilsen.
Areisderein Wiesbaden. Abends
9 Uhr: Versammlung.
Quartett-Verein Wiesbaden. Abends
9 Uhr: Versammlung.
Quartett-Verein Wiesbaden. Abends
9 Uhr: Brobe, im Sotel-Versamrat
Kömer, Hüdingenstraße 8.
Sängerchor Wiesbaden. Abends

Sängerdor Biesbaben. Abends
9 libr: Gefangprobe. Bereinslofal Thuringer Dof. Arieger- und Militär-Berein. Abends

9 Uhr: Gefangprobe, Krieger-Militär-Ramerabichaft Raifer Bilibelm II, Abends 9 Uhr: Ge-

Jangprobe, Keufmännischer Berein Mattiacum. Abends 9¹/, Uhr: Versammlung. Stemm- und Ning-Klub Athletia, Abends 8¹/₂ Uhr: Nebung. Stemm- und Ning-Klub Germania. Abends 9 Uhr: Nebung.

Versteigerungen

Ginreidung bon Angeboten auf

Einreichung bon Angeboten auf die Berpachtung bon 3 Grundstüden der ebang. Kirchengemeinde Wiesbaden dei dem Gesant-Kirchendorftand, Luisenstraße 32. (S. Tagdl. 479, S. 11.)
Bersteigerung eines Serrschafts-Automobils im Bersteigerungslofale Kirchgasse 23, mittags 12 Uhr. (S. Tagdl. 479, S. 27.)
Bersteigerung einer Mehgerei-Einstichung im Hause Moristraße 11, nachm. 3 Uhr. (S. Tagdl. 479, S. 28.)

Wetter-Berichte

Misteorologifdje Beobachtungen ber Station Wiesbaden.

10.4 8,9 95 28. 1	78 SØ. 1	756.2 12.1 10.1 97	757.0 13.0 10.1 90.0
	95 28. 1	757.6 757.9 10.4 17.3 8.9 11.4 95 78	10.4 17.3 12.1 8.9 11.4 10.1 95 78 97 98. 1 Sys. 1 Sys. 1

18. Oftober.	711hr morg.	2 Nhr nachw.		Mitt
Barometer*) Thermom. C.	752.4 9.1			
Dunftip. mm Rel. Feuchtig-	8,3			10.3
feit (%)	96	75	96	89.0
Binbridtung Rieberichlags:	nin	SB.1	S2B. 1	-
hobe (mm) Höchfte Temp		-	0.1	-

") Die Barometerangaben find auf o' C. reduziert.

Auf- und Mutergang für Sonne (©) und Mond (C). (Duechgang ber Sonne burch Edden nach mittel-eursbelicher Beit.)

im Site. Anigang Unterg. Mufg. Unterg. 16,112 13 6 50 5 35 18 57 92.12 1233.4 *) Sier geht Collntergang bem Auf.

Theater Concerte

gönigliche Schanfpiele.

Dienstag, ben 15. Oftober. 221. Borftellung. 4. Borfiellung im Abonnement Es. Erfte Gafibarftellung ber Frau Gemma Bellincioni.

Die Boheme.

Szenen aus Henry Murgers "Vie de Boheme" in bier Bildern bon G. Giacofa und L. Mica. Deutsch bon Ludwig Hartmann. Musik bon Giacomo Puccini.

Rubolf, Boet Berfonen: Andolf, Boet . . . herr henfel. Schaunard, Mufiter . herr Engelmann, Marcell, Maler . herr Beiffe-Winkel Collin, Bhilojoph . herr Braun. Bernard, ber hausherr herr Rebtopf. Mini . Frau Sanger. Serr Anbriano. Meindor herr Schuh. Bollbeamte . . . | Berr Breif.

Solbeamte . Oper Schmidt.

Studenten, Bürger, Goldaten,
Rähterinnen, Berfaufer und Berfauferinnen, Buben, Mädden uste.

Dandlung um 1830 in Baris.

* * Mimi: Frau Gemma Bellinciont
als Gaft.

Rufil. Zeit.: Derr Prof. Mannstaedt
Edischeitung: Gerr Regisseur Medus.
Deforative Einr.: Derr Oofrat Schid.
Koit. Einr.: Derr Oberinid. Ribsiche.
Rach dem 2. Aft sindet eine längere
Bause siatt.

Ansang 7 lihr. — Gude nach 9½ lihr.

Erhöbte Breise.

Erhöhte Breife.

Mittwoch, ben 16, Oft. 222 Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement, Ber Baffenfdmieb.

Donnerstag, ben 17. Oft., Abonn. C: La Trabiata. Freitag, ben 18. Off.: 1. Symphonies Mongert.

Mendens-Theater. Direftion: Dr. pbil. f. Maudy.

Dienstag, ben 15. Oftober. Dubendfarten gultig. Funfaiger-farten gultig.

Der Pringemahl.

Buftipiel in 2 Alten bon Leon Antrof und Jules Chancel. Deutsch von Wilhelm That. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch. Berionen:

Sonja, Königin von Bertha Blanben, Rofel ban Born. Grestonig von Ingra Reinhold Sager. Chrill, fein Sohn . Heinzhetebrügge. Konfeil-Prafibent, Theo Tachaner.

Andre os Inkern 2000 Lachauer.
Sandor, Leutnant der Agl. Garbe . . Sans Wilhelmy.
Mylviac, Nammerjunfer Gerbard Saicha.
Fraul. v. Sirfapia, L. Sofie Schenf.
Frau von Nielen.
Frau von Nielen. Wargot Bijdoff Frau v. Trevenich, pyrait v. Levenich, I Wargot Bijchoff, Krauvon Clbarof, I Glie Roorman. Der Kriegsminister . Muboli Bartal. Der Bolizeiminister . Friedt, Degener. Der Honbelsminister. War Lubwig. ber

er Minifter Schonen Rünfte Arthur Mhobe. Der Finangminister . Gin Offigier . . . Bolfganglegler, Frang Queig. Gin Diener Grit Derborn. Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt.

Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/2 Uhr. Mittwoch, ben 16. Oftober. Dubend-farten gultig. Fünfzigerlarten gultig. Die große Gemeinbe,

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 15. Oktober.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des Wiesbadener Musik-

Vereins in der Kochbrunnen-Anlage.

Dirigent: Herr Kgl. Kammermusiker E. Lindner. 1. Liebesinsel, Marsch. Lincke. 2. Ouvertüre zu "Die Entführung" 3. Grüss dich Gott du

Mozart. schöner Wald, Lied Friedemann, 4. Einleitung u. Braut-chor a. d. O. "Lohen-grin" Wagner.

Wagner. 5. Ein Traum, Walzer Rosas, 6. Neckerelen, Potpourri Starke. 7. Türkischer Sieges-marseh Rabonitsch.

Abonnements-Konzert des städtischen Kur-Orchesters.

Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Kapellm. Herm. Jrmer.

1. Ouvertüre zu "Der vierjährige Posten" . C. Reinecke vierjäbrigo Posten". C. Reineck 2. Vorspielz.Op., Faust" Ch. Gouno 3. Jägerlajein, Walzer . Komzack, 4. La Regatta Veneziana G. Rossini. Ch. Gouned. Phantasie caprice
 Ouvertüre zur Oper . H. Visuxtemps

Zampa". F. Herold,

7. Mailied J. Hubay.
(Violin-Selo: Herr Kenzertmeister A. v. d. Voort,

8. XII, Rhapsodie F. Liszt,

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt. Zu Ehren des hier tagenden V. Ve bandstages der Deutschen Fraus Hilfs und Pflege-Vereine vom Ross Kreuz:

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaale:

Musikalischer Abend.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtisel Kurkapellmeister,

Solisten: Fräul, Lette Roser (Klavier Herr Sawa Tscherny (Violine), Orchester: Städtisches Kurorcheste Am Klavier: Herr Ugo Afferni, Programm: 1. Ouverture zur Oper

"Der fliegende Hel-

2. Konzert in D-moll für Violine mit Orchester, op. 22 Henri Wieniawski.

3. Kinzigraphisien.

3. Klaviervoririige;
a) Etude Cis-moll,
op. 25 Nr. 7 . .
b) Ballade G-moll, Chopin. . Chopin.

op. 23 Fraul. Roser. Scènes napolitaines Jules Mussens
 Violinvorträge:

a) Ave Maria Schubert-Wilhelm b) Zigeunertanz. T. Nachez. Herr Tscherny.

Herr Tscherny.

6. Klaviervortrag:
Senate H-moll . Frz. Liset.
Fräul. Roser.
Eintritt gegen Vorzeigung von Abeenementskarten (Jahresfremdenkarten Saisonkarten und Einwohnerkarten).
Für Inhaber von Tageskarten gegel Lüsung einer Zuschlagtarte zu 1 Mk.
Die Eingangstüren des Saales mider Galerien werden nur in des Zwischeapausen geöffnet.

Walhalla-Theater.

Heute Dienstag:

Abschieds vorstellung des wunderbaren Programms.

Anfang # Thr. Morgen Mittwoch:

remiere.

Nur erstklassige Attraktionen. Novitaten-Programm.

phon-Theater.

Wilhelmstrasse 6. Hotel Monopol. Tliglich Beginn 4 's Uhr. Nenes Programm! Otto Reutter.

Malserbegnung in Swine münde. Manöver der Kriegsflotte.

Gertrud Hunge: Titanisarie am "Mignen". Prof. Being, Grlinfeld: Cellosola S. Lieban : Bomburdonlied aus "Dat

goldene Krour". Szenen aus "Die Geisba", "Lustige Witwe" etc. etc.

Loge 2,—, I. Parkett 1,50, II. Parkett .— Mk., Parterre 50 Pf. 9096

Im grossen Saale der "Wieshadener Kasino - Gesellschaft" Montag, den 21. Oktober, abends 8 Uhr, u. Dienstag, den 22. Oktober, nachm.
b Uhr u. abends 8 Uhr: Wissenschaftl. Theater "URANIA". (Direktion Emil Gobbers, Düsseldorf.)

Projektionskunst in Naturfarben Dreifarben - Photographie

Die Weltin Farben! Vortrag und Original-Aufnahmen von Herrn Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Mieihe. Die neue Farben-Photographie von A. & L. Lumière.

Die erstmalige Vorführung dieser Art fand vor Sr. Maj. dem Kniser statt. Ausserdem: "Der Kine-matograph im Dienste der Wissenschaft", 1876

Eintrittskarten verkauf: Heinrich Wolff, Hof - Musikalienhandlung, Wilhelmstr, 12, u. an der Saalkasse eine Stunde vor Beginn der Vorführungen.

Balhalla-Theater, Mauritiusitr. 14. Spegialitaten . Borftellung. Anfang

Reichshallen-Theater, Stiftitrage 16. Spesialitaten . Borftellung. Anfang

Raifer - Bansrama, Mbeinstraße 37. Diese Woche: Serie 1: Kaiserliche 11. studentliche Bismard-Ehrungen ir Ariedrichsensse. Serie 2: Eine interessante Meise in der Artur. Besuch von Sebastopel, Simjergnof Kaischatal, Eupatoria.

sein "Mienzi" endlich vom Dresdener Hoftbeater ange-nommen worden war, schrieß er seiner Muster ans Wenden am 12. September 1841 — vier Jahre nach dem Abseben Mojastens —: "... Ich werde Euch alle wieder tressen, — nur die gute Nosaste, gerade sie, die den Kämpsen meiner Getivschung so nache und oft unter so empfindlichen Beritzrungen zugesehen datte, auch zum Zengen der gläcklichen Beritzrungen zugesehen batte, auch zum Aben Vergenungen zu machen, —— unn muß ich ihr Erad befudent" wieder, der sie als Grethen in "Janst" jernten generen bas Greihen unte mit so intensiver Kraft der Empfindung spielen schen. Es ist mit sier zum ersten Male beim Aliebruche von Geschen. Bachnipter kraft der Empfindung spielen schen. Es ist mit sier den eingeschen, woran es stedrischen, und schen Gedenspleckeinnen schen kranten, und school den geschen, woran es stedringen, und school den geschen, woran es stedringen, und de den gedenschen, und seinen Stadminn dum Parkos, aur Ummaur binauf, sie sprechen schollen gesprochen, die er stanenbasse Gegensche brachte die arobe Birtung bervor. Be meinte einen Augenblich, die geroen geneende bie gegenschen einer mit derzelben Etimme, mit der stanenbasse desperachen, die erweisen bie Bergerschen gesprochen, die en kangenblich, die geweise die gescher ibe micht mehr in der mehr in der mehr in der mehr in der der Aunst, und wenn der Badpien nich mehr in der schollen. — Bischer seinen die ergreisende der Aunst, und wenn der Badpien, von Engen und schollen geneen geneen schollen geschen schollen der Edweiser school ernen wir banten die den vor schollen der Edweiser schollen. Greiber seine mit der mit der Mostellen und der "Bamisten gent ficheit mit den Beren "Die Been" und schollen und der "Bachen Brighente gener "Die Been" und Schieben ausgeben gen "Beinder Bott "Beinge es immert Deit Briegen vorüsten gene angetein "Rienzis" endlich vom Beredschene Hollen generen angementen mehr men der Beschen Briegere fangementen mehr men der Beschen Briegere mit der Angementen mehr mit der Beschen gereiben generen gegeben der Angeschollen der seine Der "Die Been" und Beschen angementen mehr men der Beschen Briegere ungementen der Besche es immert Beschen Greiber angementen der Besche Beschen Briegere der Angementen der Besche Beschen Briegere der Angementen der Besche Beschen der Beschen ber
Rechten der Besche Beschen Briegere gegen ber
Re Bagner, die als Schaifpteferin in Leipzig, Prag wirtte, gibt Glafenapp ein interesfau-eich grundlegendes Urteil Heinrich Laubes Dresden und Prog Les und gegleich

Gin Mann, der seine Großmutter heiratet. Aus Rew Jort wird berichtet: Mr. Thomas Hab Such Allifon aus Manifus, Rew Jort, bat etwas sering sebracht, was bisher weing serbsiden gelungen ist: er bat seine Greßmutter geberfichen gelungen ist: er bat seine stieber weinig serbsiden gelungen ist: er bat seine Greßmutter geberrate. Dies Erehfing der Supel von dem sein. Der Angen Erbschaft oder Wightst geleigtet wurden ist. Der Aranstigan seiner Großmutter if ein geschäftstichsiger innger der Grüfe von ebende auch große Borliebe für Sport dat. Dies etwicken Jahren ach geber geberre. Dr. Bussim mis Rocher. Dr. Bussim mis Rocher. Dr. Bussim hab er genen Erbscher. Dr. Bussim hab mit seine Echwen Enterliedere Exceptigetten eutstendeten ibn seht seinen Erselnderer. Mis Bris Allijon wider sienen Ersten Grueflindern. Mis Bris Allijon soher seinen Ersten Erman und eine Erbscher, um auf die brach er weit Erbsche er siene Krifert der en entrendeten seinen Ersten bei Grieben Bege den Entel um die Erbschaft un beiten war der war nicht gesonnen, das schome Besch den Entel um die Erbschaft un Selb uben war den Berkeiten: seine Beschen gestänter beit der Berkeiten ben alten dertru keinen, fie war wohl auch sehr und er entwarf einen raffinierten Zelbangs pean, war wohl auch sehr lieb mit ihm und schlichten. Ber auch mit fie Dr. Bussimm geneben zur werden zuen Den und der nur med der nur ihm der Berne Berne. Berne man den Berne Berne. Den Entwar med der seinen Jahr nur fit Dr. Bussimm geneben zur Berne. Berne man der nur den der nur den den Berne Berne. Berne nur fit Dr. Bussimm geneben zur Berne. Berne nur fit Dr. Bussimm geneben zur den einen Berne. Berne nur der nur med Berne med der nur nur der der nur med berne med der nur me Meine Gran r. Allison lächelnd, "wartete die j "Großmutter" nannte, die übliche # Grau. Bor einem Jage nam in verfalerbin. und seine junge Fran ward Universalerbin. fo ergäbtte Mr. Allijon lächelnd, "wartete und nun baben wir uns gehefratet. Dei fand übrigens darauf, daß die Sälfte meiner Schwester abgetreten wurde; und meiner Ch gefceben."

III Blichertiich. 111

Derbitalium hat begonner und iede Zome geht berein, live Zolichte ohne gar zu greße Ausgaben und demodg gat, Butterieß Modern ein derendlich gant terieß Modern zu derendentlich gat, Ediette ohne gar zu greße Ausgaben und defenden Bautterieß Modern ein der Gereichen Berühlerten Berühlerten Gatern. Zahreiche Zultztrationen führen und die neueften derenden. Zahreiche Allajtrationen führen und die neueften dereilig der Bulger, derenden Frieden und erleichen Berühlige von der Allajtrationen führen und der entreten. Die besondere Aufleitung in der Augerd berühlige der Allajtrationen führen berühliger. Der besonder Berühlige Seit eine Angab kon Mösikhungen und Neuelten feitetten, johne Wohlle für den Augerden der Argebrier der Gerühlige der Schleinen der Gerühligen Gerühligen Gerühligen gerühligen Gerühligen der Schleinen der Gerühligen Gerühligen Gerühligen Gerühligen Gerühligen Gerühligen der Gerühligen Gerühligen Gerühligen Gerühligen der Gerühligen Gerühligen Gerühligen Gerühligen Gerühligen der Gerühligen Gerü

Ren erfdienene Buder,

(Beibrechung einzelner Berte borbefalten.)

C. Writer, Series Meetin.

(C. Writer)

(C. Writer, Series Meetin.

(C. Writer)

(C. Writer, Series Meetin.

(C. Writer)

(C. Writ

Morgen-Beilage des Wiesbadener Tagblatts.

Rr. 241

(51. Bortfebung.)

Oftober. :tag, 15.

1907.

(Racibrud verboten.)

Ястан поп С. вон Догнан.

Der rechte Stech.

"Ich muß leider gleich wieder fort. Fräulein Ce bab' geltern abend eine fehr wichtige Rachricht

Frih gab ein längeres Zelegramm an den Berliner Rechtsfreund des Geheimrats auf und verbrachte eine höcht unruhige Racht. Am nächten Worgen begad er stad zu sehr früher Stunde nach der Berfuch einer nähren Erlundigung zu machen. Aber der ichten entgogen. Er war noch in der Wacht abgereift, nachdem er, treu leinem gegebenen Worte, die derhömgnisdolle Uhr beim Konful deponiert hatte.

Frih überlegte. Der Bechtsanvalt befam seine Angerbenen Worten kormittag in sehren Burean. Seine Artbachvohnung tougte Frih nicht. Er sonnte auch der reist — andere Hinden einer Burean. Beine Artbachvohnung tougte Frih nicht. Er sonnte noch bereit hatte.

Frig überlegte. Der Bechtsanvalt befam seine Anstrage erst heute Kormittag in seinem Burean. Seine Artbachvohnung tougte Frik nicht. Er sonnte noch bereit hatte gegebenen Kormittag in seiner wich eine Kormittag in seiner ben Anderen der Gehen feine Ander im günftigsten Felbs auch Sephis Ellen hinden ber den schlechen sonnte.

Brei Elunden ibater rollte der Bostommibus mit Friß dorin die wohlbefannten Strößen bindb. Dies mat war unter den Witterschafen seine Elunden hat der einer Bedanfen abgesent hände. Einstige Sohn des Einges Dammacherschen Saufe. Ein sen gute Befennte, und Stables. Seie begrüßten sich die gute Besennten. habt ..."

"Fräulein Cenzil Za fol" Frit fab plößlich etwas ernüchtert aus. Schweigend legten sie den Rest des Weges zurüch schweigend legten sie den Rest des Weges zurüch. Schweigend legten sie den Rest des Weges zurüch. Schweigend legten sie den Rest des Weges zurüch der schweigen weltagewandte Fremde batte seinen schweigen wechten. Seine Berstimmung derstog freisich rasch wieder, als sie das Gehöft erreicht hatten und den der hoben Schwelle herad die lusige Cenzi ihnen einen Wilfommengruß zunschen die Leise stend rubig den neben, aber ihre Angen hießen mindestens so berzlich willschmen, wie Cenzis schweier Phund.
"Er sommt nur auf a daar Stunde — er kann nimmer bei uns bleibel" rief Stast den Schweitern ent-

auf wenige Befcheid zu

Be-

"Ich habe feins mit — ich fomme nur auf wen Stunden", erflärte Frit rasch. "Nur um Bescheid sagen, din ich gekommen —"
"Ohl" Stasks gutes Gesicht spiegelte lebhaftes dauern wieder. "Dös is aber böst Da wird sie betrilbt seint"

Wepad um.

Sie?" fragte Frit haftig, ein wenig berlegen, "Wer

- ma Cenzi natiirlil die hat sich so g'ireut ge-

habt __ Senn?

Alls er ausbrach, verabschiedete er sich von jedem einzelnen Metgliede der Familie mit herzlichen Worten, Eenzi hielt seine Sand sest:
"Sie sonnen's bald wieder — nit?" fragte sie umb ihre ibermittigen, schwarzbraumen Augen blitzen ihn sast gard, an. Er dridte ihr berzhaft die Hand.
"Das hängt nicht von mit ab!" sagte er halbsaut, so leise, daß nur sie es verstand und noch eine, die bicht dande. Der reichte er zu allerset die Sand.

gegen.
"Rit? Oh — dös gibt's nimmerl" Cenzi schiittelte entschieden das Krausköpfchen, Sie glaubte wohl an einen Spaß. Frit aber nicke ihr censthaft zu und sapte

Wiedbahen. Raibter in Bermitmertlich für ber Edriftleitung: 3.

Bringen Ste mich noch ein fleines Stud, Frantein Bies", bat er weich. Gie nidte Gewährung, ohne ein Wort herborgu-

bringen, und ging sogleich mit ihm. Schatz um den Sals und gab ihm Frendenkuß. Censi aber fiel ibrem

Secht beklommen schitt das Mädigen an Frit Jahnamis Seite bergat Alf die erste Regibegung sie den
Misten der Rachstauenden verdarg, dieb Frit sieden,
Kräulein Lies", sagte er trefernst, "ich hab Sie
gedeten, ein Siist mitzutommen, weil ich Sie so gerne
etwas fragen und Ihnen etwas erzählen mädite. Ich
gede jetzt einer ernsten und schweren Zeit entgegen. Erst
mill ich versuchen, eine Dankesschuld abzutragen gegen
einen Mann, der mit unendich wiel Gutes erwiesen
hat, lange, lange Fahre hindurch, Gott gede, daß mit
das gelingt. Es gilt, eine verlorene, tiesunglickliche
Menscherele zu retten. Ein vunderborer Aufall hat
mir gestern abend die Wöglickseit dazu in die Hände gespielt. Diel Aumderbares und Schones hat mit der
gestrige Tag gebracht! Ich war bis gestern ein armer,
einfanner Menich, der gar nicht mehr den gesen fignate, daß ihm noch einmal ein Glick vergannt sei.
Fragen wollte! Wenn ich Ihn ich nicht werde nicht
ofles gut. Dann worde ich mit frischen, fröslichen
Mitte an die Archte Zoas ist es, was ich Sie
fragen wollte! Wenn ich Ihr ein kieden won
neuem aufziemmern; von vorn nuß ich num von
neuem aufziemmern; von vorn nuß ich ansangen, be
scheibener, als ich z je dachte. Aben mit hat herbe viel zu
arbeiten haben; mein ganzes Leben nuß ich num von
neuem aufziemmern; von vorn nuß ich nicht werde nuch
den der zu die zie dachte. Archte werde ich freigen und
donen, daß ich nachber — sowat die Kräfte werde ich freigen und
donen, daß ich nachber — sowat die gesten wieder schen
Eie hatte die ziehen habe — wiedersommen darf

und haar Schend, so lang er sprach. Brit hächte nach
der haber näher au sich berach, der ist sich vosie hatte dieren, dienen, der ist erift sich los
und haar Schend, bezun auch mit besenden Gliedern,
ein paar Schend, bezun auch mit beschen Gliedern,
ein paar Schend, der un sich berach Gliedern,
ein paar Edwirte zuräch. Dann hob sie des Geschaft zu
ihn darf — es war mit Tränen überfaut, aber übr

Ihm auf — es war mit Eranen nbertaut, aber ihre Augen strahlten:
"I wart'!" flüsterte sie zurück, mit einer Stimme, die vor unterdricktem Indel bedte; "und wann's zehn Jahre dauern sollt" — i wart' auf Ihne —!"

Die telegraphische Antwort auf seine Antrage erwartete Fritz bereitz in Kissingen.
"Geheimrat augenblidtich Wiesbaden Sanatorium
Dr. Schneller", drahtete der Rechtsanwalt. Fritz atnicte auf; das tras sich so günstig wie nur möglich. Mit
dem nächsten Binge reiste er ab und tras spät über
Nacht in der berühmten Väderstadt ein.
Er ging in ein bescheidenes Hotel — er umste seine
Varschaft seit streng zusammen halten! — holte den
versäumten Schlaf so viel wie möglich nach und machte
sich am nächsten Vormittag zu schlaster Stunde auf
den Weg nach dem angewiesenen Sanatorium.
"Der Ferr Geheimrat ist recht leidend; ich glaube
faum, daß er Besuche enpstängt", ward Fritz bedeutet.
Er zögerte. Durste er dem Schwertrausen eine Kachricht bringen, die ihn in sedem Falle surchtbar erregen

"Kann ich ben felber iprecken?" ir wurde zu ihm geti erkundigte sich zun 18" fragte er nach i n geführt, stellte si h zunächst näher n Serr t Prosessor Schneller vielleicht er nach furzem Nachdenken. Er stellte sich dem Arzte vor und näher nach dem Besinden des

ber Brofeffor

ergeben ist! Det ehemaliger Angestellter, ber Berr Arosessior tann der ihm innig sich offen zu mir

"Mun denn —" der Arst strich langsam den schonen, sangen Bollbart — "dann muß ich Ihnen sagen, daß Sie nicht mehr übermäßig viel Zeit haben, salls Sie Ihner noch einmal lebend sehen wollen! Seine Kransbeit — sich nehme an, daß Sie wissen, sans est leidet? — hat in der lehten Beit leider rapide Kortschritte gemacht. Hoffnungslos war's sa den Ansang au. Dagegen gibt's kein spellmittel. Der Katient ist weniger als verher. Diese Abgestumpstheit nacht seinen Zustand sie ihn erträglicher."

"Dann werde ich ihn also kaum auffucken könnent" fagte Frih mit einem tiefen Senfzer. "Ich habe eine Nachricht für ihn die ihn sehr bewegen und in große Unruhe stürzen wird."

liber seinen Wart. Zweisel?" "Sml" Vieder ftrich der große Arzt gedankenvoll Vart. "Ift es eine wichtige Nachricht ohne

"Ja. Und ich hatte dem Jahren versprochen, sie ihm z in der Lage fei." 311 Herrn Gehelmraf 311 geben, so bald ich nenga

"Sol Sol Wissen Sie wohl, mein Herr Jahmann, das der Geheimrat auf eine solche Nachricht wartet? Er hat mir erst der wenigen Tagen erklärt, ich könne unbesorgt sein, ich würde ihn noch nicht los. Er würde erst siechen, wenn er etwas gang Bestimmtes ersahren, etwas verlagen er etwas gang Bestimmtes ersahren, etwas bersorer gang eigenartig schrosser und unzugänglicher Charaster. Mehr habe ich nicht won ihm berausbesommen, und er hat es auch abgelehnt, als die Pstegerin sich zu rigend welcher Korrespondenz andot. Er liegt ganz still und — wartet. Anders kann man es gar nicht bezeichnen! Glanden Sie, das das, was Sie ihm sagen wollen, in irgend welchem Zusammen-hange mit dieser wunderlicher Erwartung sieht?"

Der Arst blidte priifend auf seinen Besinder. "Ich bin überzeugt dabon!" gab Fris ernst zurück. "Ich möchte mein Wort darauf geben, daß er auf die Nachricht warte, die ich ihm zu bringen habe! Wunderbar, unbegreislich ist nur, daß er — wartet! Ich selber wuße vor zwei Wal 24 Stunden noch nickt, daß ich geber irgend jemand anders je imstande sein würde, sein Verlangen zu stillen."

langen zu ftillen." "Mein lieber Herr, alle irdische Weisheit kann uns nicht über die Tatsache hinwegheben, daß sehr veles undegreislich bleibt, was doch existert", jagte der Professor und stand auf. "Ich lasse Sie also zu unserem Kranken sühren —"

"Und Sie meinen, die Aufregung wird ihm nicht schaden? Es ist nur erst eine Spur, die ich gesunden habe — nicht die Gewisheit — —"

Der Arst sch Frig groß an.
"Den Geheinrat schadet nichts mehr!" sagte er dann ruhig, "Ich sann Ihnen nur noch einen Vat geden: wenn Sie beabsichtigen, in seinem Interesse diese — Spur zu verfolgen, so missen Sie sie desenschaft den noch werden soll."

Er brildte auf einen Knopf, besabl dem eintretenden Diener, Fritzum Geheimrat Werknann hinüber zu führen, und entließ den Besucher mit höslicher Kälte. Fritzumste kann ein paar Augenblicke voor dem First mußte kann ein paar Augenblicke voor dem First mach der Anneeldung die Tir wieder auf und hieß ihn eintreten. Auf dem großen Bette nahe dem einen Fenster war eine nunnienhaft dinne Gestalt in die Söhe gesabren und streckte dem Gintretenden beide Kände entgegen.

(Bortfehung folgt.)



wer mir Liebes ins meinem Rüden beschindt, fürchtet n Gesicht fagt, berachtet mich, Ehinelische Sprickwort, fürchtet mich

Intimes vom Khedive.

Die lette Rummer der "Revne" bringt aus Kairo einen Brief John Jvrays, der den "Roman des Khedive" erzählt. Denn ein solcher war seine Vermählungsgeschichte. Es wäre kein Palast, wo keine Intrige gekrieden wird, und auch in der Tohnung des noch sehr jugendlichen Thronerven, des Sohnung des noch sehr sigen hich viessachen, des Sohnung des noch sehr sochiabrende Kalur von antokratischer, seine Batex, eine hochfabrende Natur von antokratischer Gestindung, batte lant besannt, er rechne auf eine Verbindung mit seinem Sonverän in Konstantinopel. Das paste aber den ägyv-tischen Prinzessinnen absolut nicht in ihren Krann. Sie süngs hinterker ihre Nichten zuweränen Einstuß, wenn eine "sonveräne Prinzessinnen zwährend sie doch nur Kinder von Stavinnen Isbrahims waren, der aller-bings hinterher ihre Militer zu Frauen erhoben hatte, doch konnten sie mit einer Nichte Abdul damids, des Padischa, absolut nicht in Vertkenverd kreten.

Parligad, abjultt nicht in Bettiewerb retert.

Da fand sichte nicht in Bettiewerb retert.

Da fand sichte des Sodnes von Teupfit sich aucht diese auf ihm Agee des Sodnes von Teupfit sich aucht diese feine Gunft an bestehen nur der geben eine Agee des Sodnes von Teupfit sich aucht sieher eine Gunft an bestehen nur der Ageben auch die eine nurühter. Die eine von siner, Jechel, die des Amt halte, den inngen Ashebe au eutstelben und bei feinem nurühter. Die eine von die Auffläh zu siehen der ernfliche Abendung gegeben hätte sich Einem der ernfliche Bendung gegeben hätte. Der Prinz seiner erhölte Abendung gegeben hätte. Der Prinz seiner erhölte Bendung gegeben hätte. Der Prinz seiner erhölten Abendung gegeben hätte. Der Prinz seiner erhölten mosen, mie die kinter Bendung unt den Wingkan aus dem kopfe au bringen. Aber das ihm gemährte Spielsen worden miet seinen Höhre dem Aber der Geden, beit die Abendung in dien Aben die Allen Gestern der Aberbauch in allen Kragen, die er fehre Abendung weisen nur einer Abeite des Allen seine Aber die Allen der Geden der Geden keit ist eine Abendung weisen nur diene Abendung weisen nur den Abendung der Geden der Geden keit ist eine Abendung weisen der Allen seine Abendung weisen der Allen erhören der Allen seine Abendung weisen hab die Geden das der Haben der Allen seiner Geden keit der erhören erhören der Allen seine Abendung weisen der Allen der Allen der Allen seine Abendung weisen aus bei der Allen seine Abendung weisen der Allen der Allen

fürftliche Familien Europas: Misstände können keinem Beobachter begegnen, wie sie die ehemaligen Abedive-Familien kennzeichneten "mit ihrer Flut der hete-rogensten Kinder, sowie auch noch den Früchten eines ausgedehnten Kontlubinates, welche sich untereinander

unbbas hilmt bat europäische Sitten und Gebranche angenommen und fein hans nach europälichem Stil ein-gerichtet.

Mehrere Stlaven, darunter feine oder sat keine Ennuchen, machen den Domestifenstand des Abedive aus, die Abediva trägt zwar auf der Straße noch immer den Schleier, aber einen sehr seichten, is daß die Klaufur gleich Rull sit. Sie eurpfängt auch die europäiscen Dannen im Schloffe Kubeh in einem delizibsen kleinen Sealon, modern möbliert und defortert. Gemälde von befannten Künstlern zieren neben den Photogrammen der Jamille die Wände, viel Vlumen, Teppiche in leuchtendien Farben vollenden den Eindruck einer lieblichen dänzisticheit, eines molligen Komforts, wie das vor 20 Jahren in dem Palaste noch uich der Fall war. Zwei große Tenkertüren dinen klich noch vollfändiger erichet nen. Sier kann man den wollen Reiz der "Goldenen Gestängnisse" seinen den vollen Reiz der "Goldenen Gestängnisse" seinen, wie so nanche Komanciers die obligaten Haufung feine euroDie Abediva, die vor ihrer Vermählung feine euroDie Abediva, die vor ihrer Vermählung feine euro-

päische Sprache tannte, hat sich mit bewundernswerten Eiser ans Wert gemacht, und heute spricht sie perfett Englisch und Kranzösisch ohne Afzent. Sie ift im übrigen sehr intelligent und hat eine souveräne Liebenswürdigseit. Sie besitz zudem die schöne Annut, eine Fröhlichseit, welche ihr stets die Sympathien der Besucherinnen sichert. Das Leben im Pasat is wesentlich rubig. Wie alle Menschen mit wahrer Liebe für das Landseben, sür Ratur und körperliche libungen, hat Abbas Hilmi Leinen Geschmad an mondanen Festen und weiß sich dem Hofsball geschicht zu entziehen; um II libr geht er schlafen. Die Egypvische Responsiblewegung bevbachtet er ab-Geichmad an me ball geschicht zu -Die ägsptif

wartend, er ift febr bedacht.



III

und in seiner fünikerischen Entwicklung spielte sie, so schreibt man der "Bost. Ihm.", eine sein gestellt sie, so schreiben werte Rolle. Es ist na bekannt, das der bisährige Richard sein erkeit einer seiner kehwestern nuterbreiter, bast er dem Urteil einer seiner Schwestern nuterbreiter, bogseich vernichtete, da es "der Schwester nuterbreiter, bogseich vernichtete, da es "der Schwester nuterbreiter, bogseich vernichtete, da es "der Schwester nuterbreiter, bogseich vernichtete Rhanderer Absalte" gewesten sieher kein lönnte, wurde mit der Zeit zur Gewisheit. Chambersain äußert sich sehr liebevoll über Nofalie im Gegensat zu den anderen Geschwistern des Meisters: "Sie spielten in allgemeinen seine Nosse in sen Schwester der Verliche in den Schwesten ihm auch wohl aus diesem Ernnde in den Gente, erwiesen sitterer Pot, die er später durchmachte, ucht jene tatträstige Histor vohl aus der ihnen ein so schwer Aucht auch beitervon machte Nosalie. Ihr einzige glänzende klusuahme biervon machte Nosalie. Ihr gedenen verdient in der Geschüste Klasard Wagners mit gosdenen gestern verzeichnet zu werden, denn die hochegabie Schauspielerin und siedzeiche der allererse Weichigte Klasard Vorrecht der Schwester allererse Weichest zu werden, denn die hochegabie Schauspielerin und sied ber allererse Weicher Klasard Vorrecht der Schwester der Schw des Bagrenther Mettiers intene Constitut da Fahren nach faum einfähriger Ehe mit di Privatdogenten Gotthold Sawald Murha Leben gelchieden ift. In Richard Bagners gebrancht: fie hat ihn unterfilit, fie bat ihm Mut guge-iprochen und — wo andere feptisch lächelten — fich nie-mals ben Glauben an ihn rauben laffen, itber die Kinft-Jahren nach kaum einjähriger Che mit bem Beigiger eivatbogenten Gotthold Oswald Murbach and bem Rojalie Bagner. Camstog waren es in Japre, feit Bagrentber Meisters altefte Schwester im Alter von Jugendleben

iesbadener Can

Berlag Langgaffe 27. Fernibrecher Rr. 2953. 23,000 Abonnenten.

Zweigstellen: Withelmstraße 6 (hampt-Agentur) Rr. 967. Bismard-Ming 29 Rr. 4020. 2 Zagesausgaben.

Anzeigen-Breid für die Zeile: 15 Big. für lotale Anzeigen im "Arbeitömarft" und "Aleiner Anzeiger" in einheitlicher Saylorm; 29 Big. in davon abweichender Sahandlührung, sowie für alle übrigen lotalen Anzeigen; 30 Big. für alle andwärtigen Anzeigen; 1 Mt. ihr letale Ketlamen; 2 Mt. für answärtigen Betlamen. Gange, halbe, beitret und viertet Seiten, durchläusiend, nach beinoberer Berechnung. Bei wiederholler Aufnahme unveränderter Anzeigen in furzen Zwischmannen einsprechender Radait. Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: 50 Big. monatlich burch ben Berlag Langgolie 27, obwe Bringertobn. 3 Mt. do Big. vierteljährtich burch alle beutiden Astankaber, ansialiefstich Bestellgeb. —
Pesugs-Beifestungen nehmen außerdem extgegen: in Biebsbaben die Zweigkellen Bildelmitrate 6 und
Pistungstring 29, iwnie der 187 Ausgabestellen in allen Teilen der Stebt, in Biebsbab die dertigen 28
Ausgabestellen und in den benacharten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt- Träger.

Far bie Aufnahme frater eingereichter Argeigen in bie nachftericheinenbe Ausgabe wird feine Gemabr übernommen

Mr. 482.

Biesbaden, Dienstag, 15. Oftober 1907.

55. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

Ofterreich-Ungarn.

Mugelgen-Annahme: Gar bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagi-

Die trot aller Beschwichtigungsberfuche nicht leicht zu nehmende Erfrantung bes greifen Kaijers Franz Jojeph lenkt die Blide auf die Donaumonardie, die bei einem eventuellen Thronwechsel einer Biemlich unge-wiffen Bufunft entgegengeben wurde. Stehen doch auch jest icon die Dinge nicht jum beften, das Berhaltnis swiften den beiden Reichshalften ift überaus gespannt. itber ben Ausgleich ift zwar zwischen ben Ministern eine Abereinstimmung erzielt worden, aber damit ift er noch feineswegs unter Dach und Fach gebracht, vielmehr bebarf er noch der Zustimmung der Parlamente und da ift denn mit Giderheit gu erwarten, daß man im öfterreich ifchen Reichsrat dem Ausgleich den allericharfften Biderstand bereiten wird, weil man, und zwar wohl nicht gang ohne Grund, ber Ansicht ift, daß Sterreich bei dieser Regelung sehr zugunsten Trans-leithaniens benachteiligt wird. Es dürste daher in Wien im Parlament einen schweren Sturm geben und wer weiß, ob dieser nicht etwa das Ministerium Bed hinmegweht und der Ausgleich wieder in die Brüche geht.

Abgesehen bon bem miglichen Berhaltnis beider Reichshälften würde bei einem Thronwechsel möglicherweise auch der innere Frieden Zisleithaniens nicht von Dauer sein. Man sagt dem Thron folger eine besondere Borliebe sir die Tschechen nach, seine Gemahlin gehört ja befantellt auch dem tschechischen Abel an und man ichreibt ihr großen Ginfluß auf ihren Gatten gu. Rein Bunder, daß namentlich in Rreifen ber Deutichöfterreicher eine gewiffe Beflemmung herricht, weil man befürchtet, daß dann das Deutschtum noch weiter hintan gesetzt werden würde. In ben letten Monaten hatte fich, infolge Eingreifens des Kaisers, das Berhältnis zwischen Deutschen und Tichechen ziemlich erträglich gestaltet, man hatte einen Modus vivendi gefunden und der langerfehnte Frieden ichien seinen Einzug halten zu wollen. Das fönnte aber leicht wieder anders werden, denn es ift taufend gegen eins zu wetten, daß bei einem Thronwechsel die Tichechen erneut mit ihren Aspirationen hervortreten würden, in dem Glauben, nunmehr an das Biel ihrer Biiniche zu fommen.

Aber auch für die auswärtige Politik mare ein Thronwechfel bon tiefgehender Bedeutung. Es ftande ja außer Bweifel, daß die abgeichloffenen Bertrage ftrifte innegehalten wirden, aber ob die Berglichfeit der Beziehungen zwischen Deutschland und Ofterreich-Ungarn nicht doch etwas leiden wurde, ist fraglos. Erzberzog Franz Ferdinand gilt nicht als besonderer Freund De utschlands und auf ihn richten sich wohl die Hoffmungen gewisser Mächte, in der Erwartung, den Dreibund zersprengen zu fonnen. Minen find schon längst gelegt worden und man scheint den jebigen Beitpunft für eine Fortfetjung der heimlichen Bühlereien I

als gang besonders geeignet zu halten. Ohne daß irgend. wie ein ersichtlicher Grund hierfür vorhanden ware, erflären verschiedene Blätter, daß der Bechsel auf dem deutschen Botichafterpoften beshalb erfolgt fei, weil Graf Bedel eine zu milde und allzu liebenswürdige Perfonlichkeit gewesen sei und daß mit Herrn Tschirschin die icharfere preugische Tonart ihren Einzug halten wurde. Das ift naturlich purer Unfinn, aber nichts ift fo dumm, als daß es nicht geglaubt murde. Berr v. Tichirichen ift wohl ein tüchtiger Diplomat, einen befonderen Schneid hat man an ihm jedoch noch niemals wahrgenommen und die Bersetzung auf den Wiener Bosten entspricht nach allgemeinem Zugeständnis seinen ureigensten Bünichen. Es handelt sich also um eine abfichtliche Entstellung und ebenfo charafteristisch ift es, daß in einem zuweilen für offigiofe Zwede benutten Blatte versucht wird, es so darzustellen, als ob Deutsch-land sich gegenüber Österreich für dessen Unterstützung in Algectras undantbar erweise; die Freundschaft Deutschlands könnte sichtbarer und zuverläffiger sein. Die Absicht des gangen Treibens ift ziemlich flar und es heißt darum für uns auf der Sut zu sein, um bor un-angenehmen überraschungen gesichert zu sein.

hd. Bien, 15. Oftober. Die Radrichten über ben Gefundheitsgustand bes Raifers lauten außerordentlich miberfprechend. Bahrend von einer Gette behauptet wird, das Gesamtbefinden fei subjettiv und objeftiv außerft befriedigend und der geftrige Tag vorausfichtlich ber Beginn einer forifcreitenden Befferung, meldet man andererfeits, die Befferung habe feine Fortfdritte gemacht und die lette Racht fei die ichlechtefte im Berlauf ber gangen Grantheit gemefen. Der Leibargt bes Raifers Dr. Rergel außerte auf die Frage, ob die Rrantheit gefabrlich fei, er tonne und durfe barauf nicht antworten. In dem Alter, in dem der Monarch ftebe, fei folieflich tede Arantheit gefährlich. Dennoch hoffe er, daß es gelingen werde, das Leben des boben Patienten gu erhalten. Gestern wurde befannt gegeben, daß der Kaifer außer seiner nächsten Umgebung niemand empfangen bat. Auch die Erzbergoge burften nur in der Rammer Erfundigungen einholen. Bon allen Converanen, ben Prafidenten Roofevelt und Wallieres find Anfragen über ben Befundheitszuftand bes Monarchen eingelaufen, die famtlich in gunftigem Sinne beantwortet wurden. In ber Bevolferung find indes ungunftige Geruchte verbreitet. Rach der geftrigen Abendvifite der Argie murde folgendes Bulletin ausgegeben: Der Ratarrh dauert fort, der Suften ift ftarfer geworben, bas Fieber jedoch geringer. Der Appetit bes Raifers ift beffer und die Rahrungsaufnahme hin-reichend. Das Gefamtbefinden ift nicht unbefriedigend.

hd. Bien, 15. Oftober. Uber bas Befinden des Raifers lauten auch die bentigen Morgenberichte außerft befriedigend. Der fubjeftive und objeftive Bufrand bat fich, wie von autoritativer Geite erflart wird, gebeffert, und der geftrige Tag icheint ein Bende-punft im gunftigen Ginne gu bilden. Die heutige Racht ift ziemlich gut verlaufen. Der Schlaf war trop anhaltendem Suftenreis ein befriedigender.

Politische Übersicht.

Mbg. Baffermann über bas Reichsbereinsgefet.

L. Berlin, 14. Ottober. Wie wir erfahren, wird die Einbringung des Gesehes über die Berufsbereine vertagt werden. Die öffentlich-rechtlichen Berhaltnisse der Berufsbereine sollen ihre Regelung durch das Reichsbereinsgeseh finden. Ihre gibil-rechtlichen Berhältnisse aber find nach der Ansicht der Regierung nicht jo dringend der gesetzlichen Ordnung bedürftig, daß damit in nächster Zeit der Geselgeber befast werden müßte. Was das fünf-tige Neichsbereinsgeset betrifft, so hat darüber der Abg. Baffermann am Sonntag in einer Rede zu Dort-mund einige Mitteilungen gemacht. Uns liegen die Angaben Baffermanns, die anderswo ungenau wiedergegeben murden, im Wortlaute vor. herr Baffermann berief fich auf die ihm direkt - natürlich bom Reichstangler — gegebenen Ausfünfte. "Es fallen", so jagte er, "eine gange Reihe absoluter Bestimmungen und folder Borichriften, die für moderne Menschen nicht mehr passen. Die Zurücksehung der Frau hört auf. Bir im Giiden fennen die Benachteiligung der Frau im Berfammlungsrecht überhaupt nicht, und wir hätten wohl manden Bahlfieg nicht erfochten, wenn die Frauen nicht an den Bersammlungen und an der Agitation teilgenommen hatten. Wir wollen auch in den Bersamm-lungen nicht beauffichtigt werden. Die Bürger, die Arbeiter wollen ihre Geschäfte unter sich abmachen. In einem modernen Recht ist eine folche Bevormundung nicht mehr haltbar. So sallen noch manche Einengun-gen weg, und der Entwurf hat im ganzen das furze württembergische Geseh jum Borbilde. Debr will ich, heute darüber nicht fagen; die Beröffentlichung des Ent-wurfs sieht auch in einigen Tagen bebor. Andererieits aber verlangt die Regierung Bollmachten zu ftrengerem Borgeben gegen die Bolen in benjenigen Begirken, mo die polnische Agitation gefährlich wird, wie dies bier im Beften Deutschlands mohl ungweifelhaft ber Fall ift. Diese Bollmachten können wir der Regierung nicht verweigern. (Lebhafter Beifall.) Auch biefe Beftimmungen werden wohl schon in nächster Beit veröffentlicht werden." Wenn Herr Bassermann sich forrett ausgebriidt hat, was wir nicht bezweifeln, so icheint ein Spezialgeset für die Polen geplant zu sein, unabhängig bom Reichsbereinsgefen, aber in beffen Materie eingreifend. Benn Baffermann die polnische Bewegung im deutschen Besten besonders "gesährlich" fand, so ist das wohl nicht der richtige Ausdruck. gibt Leute, die es allerdings dreift finden, daß die Bolen in Beitfalen Bereine bilben und Zeitungen grunden (die freilich bald wieder eingehen). Aber wenn man die Bolen in Maffen bereinruft, tann man fich auch über ihr öffentliches Serbortreten nicht wundern. Entweder unfere Ind uftrie bergichtet auf fie, oder man muß ihnen auch den Gebrauch ihrer öffentlichen Rechte laffen.

Frankreich und bas beutsche "Gelbbedurfnis". Die Rundgebung der "Rordd. Mug. 3tg." in Cachen der angeblichen Geldnot des Deutschen Reiches hat beim

Jenilleton.

Don auswärtigen Theatern.

Der neue "Blumenthal und Rabelburg", Berlin. - Chams

"Seudiler", Münden. Mus Berlin mird uns geschrieben:

Im Ronigliden Schaufpielhaufe wurde am Camstag ein Luftipiel der Firma "Blumenthal und Radelburg": "Der lette Funte" aufgeführt. Die Rudfehr aur Rooperation icheint Borteil gebracht gu haben; Aufbau und Dialog machten bier jedenfalls gegenüber den letten von Blumenthal im Einzelbetriebe bergestellten und im Chaufpielbaus gefpielten Studen den Gindrud leichterer Beweglichfeit. So dürftig die Erfindung ift, fie reicht doch, durch eine flott temperamentvolle, auch die bescheidenften Pointen noch dur Gestung bringende Darfiellung unterfifit, gerade bin, das Befühl langweiliger Leere binausgujögern, hier und da auch ein vergnügtes Sachen ausgufofen . . . Giner jener buhnenerprobten Comerenoter-Enpen, die man bei einer Begegnung im Leben ameifellos als Salbverrudte eintagieren murbe, ein Berr von abligem Weblit und militarifden Burden, ber nach Bergendung des eigenen Bermögens nun die Taufendmartideine feiner Glanbiger gum Genfter hinauswirft, wird von den menidenfreundlichen Autoren in die Arme ber Gattin, die fich vernünftigermeife von ibm icheiden faffen mochte, gurudgeführt. Die Refte feiner einfrigen Beutnantsiconheit genügen, um die icon lange von ibm Beirennie wiederzuerobern und den Rivalen, den bergensguten, bis gur Ginfalt bieberen Junter Lut von Trendelftein aus dem Felde gu ichlagen.

Diefer platonifche Liebhaber, ber im Gefühle feiner

völligen Richtigfeit niemals felber einen Antrag gewagt haben murbe, der es gar nicht faßt, wie die Dame auch nur einen Augenblid baran benfen fann, ihn einem fo glangenden Ravalier, wie ihrem Gatten, vorzugiehen, zeigt bei aller Gluchtigfeit ber Ausführung doch in der Unlage ber Figur Spuren entichiedener Romit, bie Bollmer anis ergönlichfte gu fteigern wußte . . . Die Mijchung von Junter und Bebant tam in ber langen blondhaarigen Gestalt mit den edigen Bewegungen, den blauen, vericamt dreinschauenden Augen, und der ichnichternen Stimme in frappanter Drolligfeit heraus. Die forgloß hingeworfene Rarifatur des Luftipiels erhielt in feinem Spiele Buge eines lebendig individuellen Portraits. Gein Chidfal ichien in feinem Aussehen porgezeichnet, man empfand es auf ber Stelle, daß er gu emigem Sipenbleiben auserlefen fei. Die paar Szenen, die er im Mittelafte batte, enticieden wefentlich den Erfolg des Abends. Gine feine Leiftung mar auch Reglers freiherrlicher Bonvivant. Durch einen liebenswürdigen Unterton findlich optimiftischer Raivitat machte er die ftuterhaft gegierten Renommistereien des gealterten Beilchenfreffers um ein gut Teil ertraglicher. Das Publifum ichien fich gu amufieren, ein paar Mal rief ber Beifall die Berfaffer vor den Borbang.

Man fchreibt uns aus Mangen:

Das Schanfpielhaus eröffnete Camstag den Reigen ber minterlichen Reu-Aufführungen mit ben tängelnden Bib-Rhpthmen des, wie es iceint, immer noch unvermeiblichen Bernarb Gham. Da es fich um ein früheres Werf des beliebten Autors handelte, fo bewegten fich feine bekannten Marionetten immerhin an beffer geführten Drabten, ohne daß die übliche vernichtende Grundtendens beshalb vertiefter gemefen mare. Die Romobie "Deuchler" will nichts weiter als die

alte Bahrheit von der felbitverftandlichen, unwiderftehlichen Gewalt des Geldes wiederholen, vor dem alles jum benchler wird, gut und boje, boch und gering. Der burch ifrupelloje Geichafte emporgefommene reiche Mann will feine Tochter dem Abkommling der alten guten Familie feltfamermeife nur bann gur Gattin geben, wenn biefe Familie fie mit gleichbewertenber Achtung bei fich aufnehmen will. Die Familie fummert fich augenicheinlich gar nicht um die Berfunft des immer willtommenen Geldes; ber barmloje Brantigam aber ift aunächft lebhaft chofiert und zeigt fich von ben beften Grundfagen befeelt, die ben Wegenftolg der Braut erregen und au einem mirflichen Souflitt gu führen icheinen; am Ende beteiligt er fich jedoch ohne viel Bedenfen an einem ähnlichen Geichaft, als fein eigenes Renten-Ginfommen in Frage fieht. Und jo verfinten auch die icheinbar ftolgen Aufwallungen ber Braut, che man fich's verftebt, in eben das Richts, bas alles gleichmutig aufnimmt, mas in ber Shamichen Belt irgendwie ernft genommen werden fonnte.. Die tabelloje, mit Plebejertum burchiebie Saltung bes geriebenen Weichafis-Gentlemen, die ihr fomiifches Biberipiel in ber naiv-offenen Schuftigfeit feines emporgefommenen ehemaligen Angestellten bat, wie die trenbergige Grundfablofiafeit des Brautigams, die ihrerfeits in dem mit "Gefchmad" und "Talt" fiberladenen Gebahren des vornehmen Freundes ihre Folie findet, find gut gezeichnet, ebenjo bas Bejensgemifch des zwifden den Ginfluffen ihrer "guten" Ergiebung und den ererbien Tendengen ichwanfenden Dabdens.

Leiber blieb bie icanipicierliche Darftellung bie flarere Zeichnung biefer nicht eindentigen Charaftere im allgemeinen ichuldig, fo doppelt notwendig fie in einer folden um pfuchologische und andere Wahrnehmungen wenig bekümmerten Tendenz-Komödie auch gewesen mare. Der Erfolg war gut, ohne lebhaft gu fein, K.

Dienstag, 15. Oftober 1907. Barifer "Temps" eine Wirfung gehabt, die im allgemeinen willfommen geheißen werden fann, denn das genannte halbamtliche Barifer Blatt fligt ber Biebergabe des erwähnten Artifels der "Nordd, Allg. Big." folgende Bemerkungen bingu: "Die "Nordd. Allg. Big." hat recht mit der Behauptung, daß die deutschen Finangen fremde Silfe nicht notig haben, aber es ift nicht weniger gewiß, daß die deutsche Finanzwelt die Beteiligung französischen Geldes an deutschen industriellen Unternehmungen dringend wünscht. Richt die deutschen Renten will man in Baris unterbringen, für die industriellen Werte möchte man den französischen Markt intereffieren. Das deutsche Rapital ist während der guten Jahre fehr fühn gewesen. Es wurde übermäßig in der nationalen Industrie und in überseeischen Unternehmungen festgelegt. Diese allein übersteigen 16 Milliarden Mark. Daher würde die Mitwirkung fran-zösischen Kapitals sehr begrüßt werden, und die deutsche Finanzwelt wünscht lebhaft, daß die Beziehungen zwischen beiden Ländern dergleichen zu hoffen gestatten Die kaiferliche Regierung hat sich mit dieser Frage bis-her nicht befaßt." Die vorstehenden Ausführungen bes "Temps" follten chaubiniftische Blätter bom Schlage des "Echo de Paris" fich jur Belehrung dienen laffen. Daß es deutsche Finangfreise gibt, die eine Beteiligung bes französischen Rapitals an deutschen industriellen Unternehmungen gern faben, nachdem das deutsche Rapital in den letten Jahren fich etwas übernommen hat, ift möglich. Eine febr wichtige Frage aber bleibt ob eine berartige Beteiligung bes franzöfischen Rapitals am letten Ende bem beutichen Birt fcaftsintereffe entfpräche. Dem letteren ift auf die Dauer am besten dadurch gedient, daß die deutschen Kapitalisten sich an weise Gelbstbeschränfung gewöhnen. Eine Geldfnappheit, wie wir sie süngst erlebten, bedeutet aber ein höchst wirksames Mittel, dem beutschen Kapital den Segen vorsichtiger Selbstbeschränkung deutlich zu machen. Träte jeht die Beteiligung französischen Geldes an deutschen industrtellen Unternehmungen in nennenswertem Umfange ein, so würde der ergiehliche Bert, den die Geldfnappbeit für das deutsche Kapital hatte, beeinträchtigt werben, denn das deutsche Kapital würde alsdann wahricheinlich damit rechnen, daß es im Falle eines bringen-ben Beburfniffes auf frangofisches Geld zurückgreifen könne. Da Erwägungen folder Art nicht geeignet find, bie im bochften Grade munichenswerte Gelbftbeichranfung des deutschen Kapitals zu fördern, ift es unbeftreitbar, daß eine Beteiligung frangofifchen Geldes an

Entwidelung bes fleinen Rreugertibs.

liche Seite bat.

beutschen industriellen Unternehmungen eine beden t-

Jedes Kriegsschiff ift in gewisser Beise eine berbesserte Ausgabe seines Borgängers. Auch der Typ der kleinen Kreuzer hat im letzen Jahrzehnt erhebliche Fortschritte gemacht. Als die Marine vor nunmehr gehn Jahren den Bau bon Avisos und fleinen Stations. freugern aufgab und gum Bau folder Kreuger überging, bie fotwohl in der heimischen Schlachtflotte als Aufflarungsichiffe wie auch jum Stationsdienfte im Auslande berwendet werden fönnen, entstand die "Gazelle", ein Schiff von 2645 Tonnen Größe, Malchinen von 6000 Pferbestärfen und einer Fahrgeschwindigkeit von 20 Seemeilen in der Stunde. Langfam, aber unausgesetzt sind Größe, Maschinenleistung und Fahr-geschwindigkeit gestiegen. Im Jahre 1903 liesen die ersten kleinen Kreuzer vom Stavel, die die Kamen deuticher Städte trugen, "Bremen" und "Samburg". mals waren die Größe auf 3250 Tonnen, die Waschinen-leistung auf 11 000 Pferdestärken und die Fahr-geschwindigkeit auf 22 Seemeilen gestiegen. Seitdem hat eine weitere Entwickelung des Typs stattgesunden. Der fürglich fertig geftellte Turbinenfreuger "Stettin" hat bereits eine Fahrgeichwindigkeit von 25,8 Seemeilen erreicht. Die in biesem Jahre neu in Angriff zu nehmenben Rreuger werden, wie die "Rieler Zeitung" ichreibt, I

ichon 3800 Tonnen groß und erhalten Maschinen bon 15 000 Bferbeftärfen.

An Maschinenkraft übertreffen sie nicht nur die weit größeren, jest in Schulichiffe bermandelten Rreuger der "Frega"-Klasse, sondern sogar den 10 700 Tonnen großen Panzer-Kreuzer "Fürst Bismard". Den wachsenden Größenverhältniffen entsprechend ift natürlich auch die artilleristische Bewaffnung verstärft worden. Als Sauptwaffe tragen sie zehn 10,5 Zentimeter Schnellade-geschütze; statt der 14 Maschinenwaffen erhalten die neueren Schiffe acht 5,2 Zentimeter Schnelladegeschütze und 4 Maschinenwaffen. Daneben ist auch der Kohlenborrat gesteigert worden, und zwar von 560 auf 900 Connen, jo daß der Aftionsradius bei den neueren Schiffen erheblich größer ift wie bei den alteren. Der The der fleinen Kreuger hat fich sowohl in der Seimat als auch im Auslande gut bewährt. Seine Fortentwickelung zeigt ein gefundes und berechtigtes Streben nach immer größerer Berbollfommnung.

Dentsches Reich.

Dof- und Bersenal-Nachrichten. Bring Abalbert bon Preußen, der dritte Sohn des Kaisers, ist nach seckstägigen Aufenthalte beim Herzeg Dr. Karl Theodor in Bad Kreuch und nach einem furzen Aufenthalte in München zum Besuch des Fürsten von Thurn und Taris nach Regensburg abgereist.

Being Se org Wilhelm bon Cumberland, ber altese, betanntlich franke Gobn bes Herzogs von Cumberland, wird auch diesen Winter aus gesundheitlichen Gründen mieder in Kahpten aubringen und demnächt mit seinem Leibarzi und seinem Wohrtamten dorthin adreisen. Seine Nüdlehr indet im Mai 1908 statt.

Fürst Bülow driehen der Gegen den 20. d. M. aus Aleinsteinet im Mai 1908 statt.

Fürst Bülow deren den Direkten der Gapag von Plattivet nach Verlin aurückehren. — Gestern nachmittag wurde der Reichskanzler von dem Direktor der Happag von Dolbendorff an der Anlegesielle zu Riensteiten mit dem Dampier "Bilkommen" zu einer Hamburger Casenrundsahrt abgeholt. Auch die Damen und der Bruder des Reichskanzlers nahmen an der Fahrt teil. Nach der Rundsahrt nahm die Gesellschaft den Tee an Bord des Dampfers "König Wilhelm II."

In Karlsrisch ist Hofrat Alfred Maul, der langiödrige, ichr derdiente Direktor der Turnlehrerbildungs an ftall, als Hadmann und Fachlehrer auch im Auslamde bekannt und geschätzt, nachem er sich noch dis in die letzen Tage sehr wohl und rüftig gefühlt hat, im Alter den 80 Jahren an Derzlähmung plöslich gestorben.

* Als Graf Ponrtales Rachfolger werden in

* 918 Graf Pourtales Rachfolger werden in München der Generalfonful in Rairo, Graf Bernftorff, und der preugische Gefandte in Darmftadt, Grhr. von Rüder-Benifch, genannt.

* Raifertelegramm an ben Berband benticher Inden. Auf das seitens der Hauptversammlung des Berbandes der dentichen Juden an den Raifer gerichtete Guldigungstelegramm ift folgende Antwort eingegangen: "Botsdam, 14. Oftober. G. DR. der Raifer und Ronig laffen dem Berband deutscher Juden für das Gelöbnis der Treue banten. Auf Allerhöchften Befehl. Bes. Rabinettsrat von Encanus." - Auf das vom nationalliberalen Parteitag an den Monarden abgefandte huldigungstelegramm fieht jedoch ja wohl die Antwort immer noch aus. — Unverftanblich, warum. — Die "Rat.-Lib. Korreip." ichreibt fibrigens bagu: "Aus ber Tat-fache, bag bas Begrugungstelegramm, bas bie Biesbadener Bertreter-Berfammlung an den Raifer fandte, bisher ohne Antwort geblieben ift, folieft bie "Germania": Die Nationalliberalen feien "ich mer gefrantt". Das Berliner Bentrumsorgan irrt fic. Auf Stimmung und Saltung ber nationalliberalen Bartei find derlei Gunftbezeigungen ohne Ginfluft. Die Rationalliberalen bemilben fich nach bestem Biffen und Gewiffen, ihre vaterlandifche Bflicht gu tun. Darin icon und darin allein pflegen fie ihr Benugen au

" Bum Raiferbefuch in Solland. Der erfte Diffigier der deutiden Raiferjacht "bobengollern" bat in Bliffingen verfonlich die Safenverhaltniffe gepruft, ba die hollanbifden Behörden Bedenfen gegen bas Ginlaufen ber "Bobengollern" in Bliffingen im Berbft geaußert batten. Bielleicht wird ber hollandische Dof vorschlagen, daß die "Dobenzollern" mit dem Kaiserpaar in Dmuiden einläuft, von wo aus das Raiferpaar wie im Jahre 1891 Umfterbam befuchen mirde.

Abend Andgabe, 1. Blatt.

* Prengifche Abgeordneten-Jubilaen. Die Abgeordneten Broefmann (Bente.), Dr. Graf Douglas (freifonf.), Siefche (nat.-lib.), Juergenfen (nat.-lib.), Rtofe (Bentr.), Dr. Lotidins (nat.-lib.), Luedhoff (freitonf.), Mehner-Frankenftein (Bentr.) bliden am 20. Oftober auf ein 25jähriges Mandatsalter gurud. Der Albgeordnete v. Detten begeht am 26. Oftober die 25jabrige Bieberfehr bes Tages, an bem er guerft gum Abgeordneten gemählt wurde, war indeffen vom 6. Rovember 1888 bis 7. November 1893 nicht Mitglied des Saufes. Der Abgeordnete Dr. Sibe (Bentr.) feiert gleichfalls am 28. Oftober die 25jährige Bleberfehr bes Tages, an bem er guerft gum Abgeordneten gewählt wurde; er legte am 18. Juni 1803 fein Mandat nieder und murbe am 3. November 1898 wiedergewählt. Der Quafter Des Abgeordnetenhaufes, Abgeordneter Benning-Ralau, Degeht am 17. Oftober feinen 70. Geburtstag.

* Staatsfefretar Dernburg wird vorausfichtlich am 10. November in Berlin eintreffen. Die Ergebniffe ber in der Rolonie gemachten Seftftellungen durften bem Reichstag nach feinem bemnächftigen Zusammentritt in einer eingebenden Dentichrift gugeben.

* Dreijahrige Lieferungsvertrage mit ber Gifenbahm verwaltung. Die "Nordd. Allg. Big." ichreibt: Rachbem jüngst zwifden der preußischen Staatseisenbahn-Berwaltung und dem Stahlwerfsverband ein dreijähriger Bertrag auf Lieferung von Schienen und Schwellen abgeichloffen murbe, bat die preufifche Staatseisenbahnverwaltung sich nunmehr auch mit dem Rheinifd-Beftfälifden Robleninnbitat über bie Lieferung von Rohlen und Brifetts verftanbigt. Bie mir horen, find bei biefen Berhandlungen auf beiden Seiten die Gesichtspuntte maggebend gewesen, wie fle auch bei den Berhandlungen mit dem Stahlwerfs-Berbande gewaltet haben: Begegnung auf einer mittleren Breislinic, wobei ben Rudfichten ber Stetigfelt burch ben Abichluß eines breifahrigen Bertrages gebührend Rechnung getragen wird.

* Bur Behandlung ber Gelbfiverwaltungsorgane in Brengen. Das Stadtverordneten-Rollegium in Dag en lebnte in der gestrigen Gipung einen Antrag des Provingialicuitollegiums und bes Rultusminifieriums auf dauernde Erhaltung des im porigen Jahre am dortigen Symnafium eingerichteten padagogifden Gemi. nars für Randidaten des höheren Schalamtes einfrimmig ab. Der Grund ju diefer Ablehnung mar ber Umftand, daß die Ginrichtung bes Geminars getroffen murbe, ohne daß die Stadtverwaltung davon in trgend einer Beife verftandigt oder benachrichtigt morben war. Der Oberburgermeifter erhob icharfen Ginfpruch gegen die Migachtung ber Gelbfiverwaltung durch die Regierung und ihre Organe.

* Die nene Gifenbahnverfehrsordnung. Bur Beratung des Entwurfes der neuen Gifenbabuvertebre. ordnung treten beute Dienstag und an ben folgenden Tagen in Dangig Bertreter ber beteiligten Bundesregierungen, fowie Bertreter bes Sanbels, der Induftrie und der Landwirtichaft unter dem Borfite des Branbenten bes Reichseisenbahnamtes Dr. Schuls gujammen.

* Gine eigenartige Bahlung wird am 81. Oftober biefes Jahres vorgenommen werden. Un biefem Tage haben alle offentlichen Raffen bes Dentichen Reiches ihre famtlichen Beftande an Müngen, Reichefaffenicheinen und Banknoten - ausgeschieden nach ben verichiedenen Gorten - ju gahlen und Bufammenftellungen hierfiber den vorgefehten Beborden vorau-legen. Dies geichieht auf Beranlaffung bes Reichs. icanamts.

* Burttemberg und bas Bereins: und Berfamm: lungerecht. Bu der Frage, ob Buritemberg auf dem Webiet des Bereines und Berfammlungerechte gegenitber

Königliche Schauspiele.

Montag, ben 14. Oftober: Ren einftubiert: Sanuele". Buhnendichtung in zwei Teilen von Gerhart Sauptmann. Mufit von Max Maricalt. In Seene gejeht von Geren Regiffeur Dr. Oberländer.

Man mag heute nach langen Jahren noch immer ftreiten, ob "Sannele" für oder gegen den Dramatifer Gerhart Sauptmann zengt, ob die Dichtung mehr für ben "Raturaliften" ober für ben "Marchendichter" beweift. Andere mogen auch nicht ohne Recht fagen, daß unfer Empfinden fiber biefen Stil, ber barteite Birflichbeit und muftifchefte Phantafie fo grell mifcht, bereits binausgereift ift. Das alles icheint bedentungslos gegenüber dem ftarten tiefen Gefühl, das diefe Dichtung in ihrer innerften Macht heute noch vollwirfend wie am ersten Tag auslöst. Diese innerfte Macht ber Dichtung ift weder die verbluffend realistische Zeichnung des Armenhausmilieus noch die garischone Sprache ber Traumfgenen, biefe innerfte Macht ift die fühlbare Liebe, die bier ein Dichter, eben darin mahrhaft ein Dichter, gerabe einer gang Armen, gang Schwachen, gang Riebrigen ichenft, und das Bunder diefer Liebe, wie fie eine der Berachtetften, Betteften fiber alle irdifche Große erhöht und mit allen herrlichen Zaubern einer übertoniglichen Coonheit umfleibet. Die munderbare geheimnisvolle Coonheit diefes beigen Mitletbs mit ber Armiten der Armen, dieje verklarende Liebe gu einer ber Riebrigften wird noch jung und fibergengend fein, wenn eine andere Beit langft fiber die Anftrengungen biefes peinlich treuen Raturalismus lächelt und im Befibe eines großen Gills bie ichmantende Beichunng biefer Traumbilber langit fühl fritifiert. Auch geftern wirfte bie Dichtung fo. Im einzelnen mag man fiber manches binausgereift fein. Das Bange ergreift, rubrt, flingt mächtig nach wie beim erftenmal.

Das Sannele bes Grl. G biberti batte viele Augen:

blide, in denen es dem Dichter getreu mar. Augenblide, in denen ein echt findlicher Ton gang nah anfprach, in benen die Effiaje ber Traumbilder übergengende Innigfeit gewann. Daneben ftand noch manches beutlich Ronventionelle, und in der Szene mit dem Tode blieb manche große Doglichkeit der Birtung, die ber Dichter bot, unausgenflit. Der Lebrer Gottmalb-Befus des herrn Leffler mar einfach und murdig, im Grundton vielleicht eine Ruance gu paftoral. Gine ber ftarfften Leiftungen bes Abends bebeutete ber Mattern bes herrn Striebed in der "veraweifelten Echtbeit" feiner Charafteriftif, die doch dabei einen Bug ins Große nicht verlor. Grl. Eichels beim als Schwefter Martha verdarb nichts, gab aber auch nichts.

Berr Dberlander zeichnete für bie Regie verantwortlich. Gin Bedeutfames muß ihm anerkannt merden. In der Bolfdfaene der Leidtragenden (Gericht über Mattern) war für die biefige Sofbubne Reues gegeben. Diefe Maffe mar nicht blog rein angerlich bewegt, fonbern hinter ihrer ichenen Unruhe, ihrer feltfamen Aufgeregtheit wurde eine innere Dacht in beißer Intenfitat fühlbar. Dier murbe bie Szene endlich einmal im innerften Ginne lebendig. Das für unfer hofificater fo oft vergeblich Geforderte murde ba nun endlich für ein paar icone Minnten Ereignis. Im übrigen ftand biefe Lat eines neuen, wirklich lebendigen Regieftiles freilich noch einfam, jo hitbich auch fonft manche Einzelheit noch mar, Die Traumbilber 4. B. waren Softheater alteften Still. Immerbin ein erfter Schritt ift mit diefen Bolfsigenen unter ftarfem Erfolg getan, bleibt alfo entgegen allen peffimiftifden Erfahrungen eine leife Soffnung, bag ibm bie und ba boch noch ein weiterer folgt. Jedenfalls batte das Schaufpiel des hoftheaters jum Dant bafür, daß es einmal fühn nach einem eigenartigen mahren Dichterwert griff und ber Regie wenigfiens einige moberne Regungen erlaubte, einen fo intereffant lebenbigen Abend, wie ichen feit febr langem nicht mehr. Das ichien auch das febr gut besuchte Saus jo gu empfinden. J. K.

Aus Kunft und Teben.

* Bühnenfestfpiele in Banrenth 1908: "Bargiva I. "Der Ring des Ribelungen". "Lobengrin" 23. Juli, "Baratval" 23. Juli, "Der Ring des Kibelungen": "Tas Rheingolb" 25. Juli, "Die Balfüre" 26. Juli, "Siegfried" 27. Juli, "Die Balfüre" 26. Juli, "Siegfried" 27. Juli, hengrin" 31. Bull. Juli, "Götterdämmerung" 28. "Parzival" 1. August, "Parzival" 4. August, "Lohengrin" 5. August, "Parzival" 7. August, "Parzival" 8. August, "Parzival" 11. August, "Lohengrin" 12. August, "Der Ring des Ribelungen": "Das Rheingold" 14. Augun, "Die Balfüre" 15. Augun, "Siegfried" 16. Augun, "Götterbämmerung" 17. Augun, "Cobengrin" 19. Augun, "Parzival" 20. August.

* 280 ift Richard Bagners "Rosciuszto"? Dicie Grage bilbet wieder einmal in ber polnifden Preffe ben Gegenstand eingehender Erörterung. Die Anregung gur neuerlichen Anfrollung diefer Grage gab die fürglich erichienene Abbandlung "Richard Bagner und Polen" von bem polnifchen Mufitichriftfteller und Bagnerianer Marjan Dienitl. Es ift befannt, daß Bagner in feiner erften Schaffenszeit eine Oper "Robeinsalo" verfaßte, au bem Beinrich Laube den Tegt fcrieb. Bagner fdrieb auch eine Duverture "Bolonia", Die gum erftenmal in Palermo 1882, vier Monaie vor bem Ableben bes Meiftere, gefpielt worden ig. Während die Ouverture sich erhalten hat, ist die Oper "Aoseinsato" nabegu vollig verichollen und vergessen. Chenfo ift über den Berbleib bes Manustriptes nichts Raberes befannt. In ben In ben meiften Baguer-Biographien wird biefe Oper taum ermahnt. Auch Dienfil, ber fich mit blejer Angelegenheit eingebend befaßt, weiß uns fiber ben "Coscinsifo" wenig an fagen. Aus einigen Außerungen Bagners glaubt er vermuten gu tonnen, daß das Manuffript im Jabre 1888 von Burgburg an Seinrich Laube gefchidt morden fet, in beffen Sanden es verblieb. Es fei jeboch nicht ausgeber Reichsgesetzung ein auf mundlichen Beriprechungen beruhendes Refervatrecht befitt, außert fich der frühere murttembergifche Minifterprafibent Grbr. v. Mittnacht in einer an den "Comab. Merfur" aus Friedrichshafen gerichteten Bufchrift, in der er feftitellt, daß Bürttemberg feinergeit obne Borbehalt ber Ausbehnung der Bundestompeteng auf das Preße und Bereinswesen zugestimmt bat, so daß ein Refervatrecht nicht besteht.

* Der parlamentarifche Konflift in Bagern ift noch nicht beigelegt, ba bie nächfte Gipung, bis gu melder fich bas Bentrum den Liberalen gegenüber wegen der Anmurfe bes Albg. Lerno ertlaren foll, erft am beutigen Dienstag frattfludet.

* Bwijden Belgien und Dentichland ift foeben ein Abtommen getroffen worden, betreffend gegenseitige Renntnisgabe aller Falle von anftedenben Grantheiten in ben beiderseitigen Grengbiftriften. Biffernmäßige Aranfheitsberichte merden wochentlich von den Regierungsprafidenten ausgetaufcht.

Bur Ghiwara:Affare teilt die "Riederrh. Bolfs-Btg." in Crefeld mit: Gin beim hiefigen Sauptpoftamt als Bofianwärter eingestellter früherer Geldmebel murbe pon feinem Truppenteil auf ein anonymes Schreiben hin gur Untersuchung eingezogen. Er hat früher in Erbleng gebient und ift ber Mitwiffericaft an bem Landesverrat begichtigt worden.

" Bebels amerifanifche Tournee. Der "Bormarts" Abernimmt eine Meldung bes "Chicago Daily Socialift", wonach der Abgeordnete Bebel die ihm in Stuttgart mfindlich unterbreitete Ginladung ber ameritanischen Sogialiften angenommen bat, nach ben Bereinigten Staaten gu tommen. Er wird fich im Fruhjahr nachften Jahres borthin begeben und etwa 6 bis 7 Berjammlungen abhalten, vorausgefett, daß ihn nicht wichtige Umftande an der Reife verhindern.

* Englische Spione. Bie die "Rhein-Emden-Big." aus Borfum meldet, murbe dort ein fpionierendes, mit englifden Marine - Offigieren befehtes Boot burd gwei Bilhelmshavener Torpedoboote auf-

gebracht.

• Unarchossialistische Bersammlung. Wie der "Pfälsische Kurier" schrebt, dieten die roditalen Anarchossiallisten in Ludwigsdafen eine öffentliche Volksbersammlung ab. Der Referent Letten dach aus Wiesdahrenmung ab. Der Referent Letten dach aus Wiesdahrenmung die der Arbeiterbewegung der Wober das Thema: "Was geht in der Arbeiterbewegung der Wober der berührte zunächt die Berurteilungen den Am eichrücken. Die Berurteilten bezeichnete er als Helden und als Opfer eines Klassenurteils. Auf die Berurteilung Die bin echt die übergehend, glaubt er, dah sich die Arbeiter als Mehrheit des Geeres mit der Leit dennoch zu der Energie mitaaffen würden, nicht in einen Krieg ohne ihre Einwilliauma einzutreten. Was in Außland möglich sei, musse auch in Deutschland gehen tros des Hodwerraisparagraphen. In der Diskussion sprachen noch einige Kedner gegen die Sozialdemotraten.

Die Ereignisse in Marokko.

bd. Zanger, 14. Oftober. Aus Dafagan wird berichtet: Bwijchen bem frangofifchen Ronful und ben maroffanischen Behörden hat fich ein Zwijchenfall abgefpielt, welcher großes Anfichen erregte. Die maroffaniiden Behörden verweigerten eine Gendung Baffen und Munition ausgubandigen, ohne die Riften gu öffnen. Der Rouful gab den Beborden fünf Minuten Bedentzeit, andernfalls follte die Auslieferung mit Gewalt eramungen werden. Auf dieje Drobung bin murde die Sendung ausgeliefert.

Ansland.

Öfterreich-Ungarn.

Gerfichte von einer Demiffion des Barons v. Abrenthal entbehren jeder Begrundung. - Die Sandelsvertragsverbandlungen mit Gerbien werden am 24. d. DR. mieber aufgenommen.

Die paffive Refiftens auf der Rordweftbahn und der Gud-Norddenischen Berbindungsbahn wurde gestern eingestellt, da bas Personal feine Forderungen burchgesett und die Bujage erhalten bat, daß teine Magregelungen erfolgen.

Angland.

Die vorgestrigen Bablen ber Bahlmanner ber erften Aurie des Betersburger Areijes ergaben insofern ein völlig unerwartetes Refultat, als entgegen der Siegeszuversicht der Oftobriften vier Kadetten mit großer Stimmenmehrheit gemählt wurden. In ber zweiten Rurie wurde nur ein Rabett gewählt, mabrend dem zweiten die abfolute Debrheit fehlte, mas eine nochmalige Abstimmung erforderlich machen wird. Die Arbeiter mablten feche Bablmanner, Cogialbemofraten und Maximaliften.

Trankreich.

Anläglich eines Banketts, welches auläglich ber Einweihung des Rathaufes vorgestern in Gerte-Bernard ftattfand, hielt Briand eine Rede, in der er feine Rolle als Berichterftatter für das Trennungsgefet barlegte. Das ihm gezollte Lob falle in erfter Linie auf die Republifaner gurud, die durch ihre energische Propaganda die öffentliche Meinung für Dieje Reform gewonnen batten. Benn es ihm, dem Minifter, vergonnt gewesen fei, an biefer Reform mitguarbeiten, fo fei bies geschen, well er von der Idee des freien Dentens inspiriert gemefen fei; er habe nie eine Berfolgung bezwedt. Der Minifter tam dann auf die antipatriotische Propaganda, welche gegenwärtig betrieben werde, ju fprechen und meinte, daß diefelbe das Ergebnis gehabt habe, die Große des frangöfifden Patriotismus überfeben gu tonnen.

Miederlande.

Der von der Regierung eingebrachte Borichlag, betr. Abanderung der Berfaffung, betrifft folgende Buntte: 1. Streichung berjenigen Artitel ber jetigen Berfaffung, welche die Ginführung des gleichen Stimmrechts, fowie die verhältnismäßige Bahl verhindern, 2. Einführung des Bahlrechts für die nicht verheirateten Frauen, 3. Aufrechterhaltung des Genats in feiner jetigen Form, 4. Berlangerung der Mandate der Abgeordneten der erfien Rammer und gwar von 4 auf 5 Jahre, 5. Erweiterung der Bedingungen, betr. die Bahlbarfeit des Senats, und 6. Auflösung der Provinzialräte im Galle ber Muflofung bes Cenats.

Bahlreiche Delegierte haben dem Rordbeutichen 210 nd, deffen niederländischer Generalbevollmächtigter Dr. v. Soegerwoerd für die Dauer der Monferens im Saag einen ebenjo glangend wie praftifc ansgestatteten Depejden-, Leje- und Arbeitofaal gur freien Berfügung der Mitglieber ber Ronferens und der Bertreter ber Preffe eingerichtet batte, ihren marmften Dant ausgesprochen. Auch die Bertreter der Breffe drudten dem Rorddentichen Llond ihren Dank für die mehr als vier Monate lang gemahrte Gaftfreundichaft aus.

Spanien.

Die fiberichmemmungen haben für mehrere Millionen Grant Schaben angerichtet. Die auf den Feldern befindliche Ernte ift vollftandig vernichtet. In gewiffen Ortichaften fteht bas Baffer mehrere Meter hoch. Coweit befannt ift, find feine Perfonen umgefommen.

Türkei.

Es merben neue Bufammenftoge swifden bulgariichen und türfifchen Grengpoften von der Gudgrenge im Begirt Cianimala und von ber Befigrenge im Begirf Tichepelare gemeldet. Die Türfen murben nach einer Meldung aus Cofia in beiden Gallen nach heftigem Bemehrfener über die Grenge gebrangt.

Bie aus Ranca auf Rreta gemeldet wird, murben die Offigiere und Unteroffigiere der fretenfifchen Milig bei ber Landung bort von den Behörden und der Bevolferung mit Sochrufen auf die Union mit Griechen-

land und auf die griechische Armee begrüßt. Der Bar germeifter bielt eine Begrugungsrede, in ber er von den hoffnungen fprach, die an die Anfunft der Offigiere und Unteroffigiere gefnüpft murben.

Serbien.

Die Stupichtina ift gestern gufammengetreten. Bum Präfidenten und Bigepräfidenten wurden Anhänger ber Regierungspartel ermählt. Bor ber Ronftituierung bes Saufes gab der jungradifale Abgeordnete Betichitich, von der Regierungspartei durch erregte Zwischenrufe wiederholt unterbrochen, die folgende Ertlarung ab: "Bir alle fteben noch unter bem Eindrud bes fürglich in Belgrad gefloffenen Blutes. Nachdem ber Minifter bes Junern, deffen Banbe von diefem Blute befubelt find, por und ericeint, muffen wir ihm gurufen: "Rieder mit bem Morber!" Die Opposition brach in Abgugsrufe aus.

Griedenland.

Der Aronpring führte ben Borfit bei den patriotifchen Geierlichfeiten anläglich ber Grundfteinlegung neuer Ortichaften, welche die Regierung gur Erinnerung an die griechischen Riederlaffungen in Bulgarien, Ancialog und Euginopolis, von denen die lettgenannte im vorigen Jahre eingeafchert wurde, erbanen wird. Die gleiche Feier wird beute ffir eine dritte Orticaft fratifinden, die den Ramen Philippopolis erhalten foll. Die neuen Anfiedlungen werden als Wohnfit far die geflüchteten griechifden Bewohner ber gerftorten bulgarifden Orticaften bienen.

Britifch-Indien.

General Balter Ritchener bat bie Binter-Manover aufgegeben, da es wegen der hungerenot unmöglich tit, Borrate beranguichaffen.

Offafien.

Die Grengregulierungsarbeiten auf der Infel Sachalin, beren füblichen Teil Rugland befanntlich an Japan bat abtreten muffen, find beenbet. Aluf ber Grenglinie, langs welcher eine 10 Meter breite Schnelfe durchgehauen wurde, find Grengpfoften aufgestellt. Die geographische Lage der Infel Moneron (oder nach einer anderen Benennung Todomofiri-Robin) ift gleichfalls bestimmt und ihre Beschreibung gufammengestellt morden. Die Auswechselung der Plane und anderen Dofnmente foll Ende Mars 1908 in Wiadimoftof erfolgen, mo die lette endgultige Situng ber ruffifden und japantichen Grengtommiffion ftattfindet.

Arbeiter- und Johnbewegung.

Die Streitbewegung in Rorditalien.

hd. Mailand, 14. Oftober. Mailand bat fein übliches Aussehen wieder angenommen. Dagegen behnt fich die Streitbewegung in den Provinzen aus. Die Eifenbahner in Brescia verließen gestern abend den Dienst. In Como, Monga Bergamo ufm. wurde der Generalftreif erflart, aber nur teilweife ausgeführt. In Turin und Gerrara bat ber Generalftreit bente bereits begonnen. Der Generalftreit in Bologna wird mahriceinlich beute endigen. Aberhaupt durfte die Bewegung nach dem Beifpiele Mailands ein ichnelles Ende nehmen.

hd. Mailand, 15. Oftober. Die Turiner Arbeitsfammer fat trot der Ginftellung bes Generalftreifs in Mailand gestern wiederum ben Weneralansstand erflärt, dem fich auch die Eisenbahner angeschloffen haben. Bor dem hotel Boulogne, wo fich Giolitti gegenwartig auffalt, fanden regierungofeindliche Rund-gebungen ftatt. Die Rubeftorer wurden verhaftet. Die Bahnhofe find militärisch besett. Auch ber Gifenbahuverfehr ift beidranti.

Turin, 14. Oftober. In einer beute abend abgehaltenen Berfammlung der Ausftändigen ift beichloffen worden, die Arbeit morgen frub aufgunehmen. Die

Theater und Literatur.

Um Cambtag feierte unfer frifberer Charafterfpieler Sauns Schreiner, jest Regiffeur am Leipziger Schaufpielhaufe, fein 25jähriges Buhnenjubilaum. Er trat als König in Guttows "Jopf und Schwert" auf, und es murben ihm mancherlei Ehrungen guteil,

Bildende Runft und Dufit.

Professor Johannes Sonnenleiter, ein bedeu. tender Rupferftecher, ift, 88 Jahre alt, in Bien geftorben.

Wiffenichaft und Technit.

Profesior Robert Roch tritt beute bie Seimreife nach Deutich land an. Seine Untersuchungeftationen in II ganda find von der Regierungsbehörde übernoms

Beftern nachmittag fand in der Berliner Univer fität die Rektoratonbergabe in üblicher Weise flatt. Dem neuen Reftor Geh. Regierungerat Profeffor Dr. Stumpf fteben als Defane die Profefforen Sar. nad (theologifche Gafultat), Wierte (juriftifche Gafultat), Rrans (medizinifde Gafultat) und Brandt (philosophifche Gafultat) jur Geite.

Borgeftern ift in Bruffel ber befannte Rrebeforicher Dr. Requette am Rehlfopffrebs gestorben, den er fich durch Anftedung zugezogen hatte. Der Berftorbene hatte por anderihalb Jahren icon feinen verdienten Mitarbeiter Dr. Jacobs durch den Tod, ebenfalls infolge Arebsanstedung, verloren.

Das Binterjemefter ber Sochichule in Cofta, beffen Beginn für geftern angesett mar, tonnte nicht eroffnet werden, ba fich im gangen nur fieben Studenten und außerordentliche Borer batten inffribieren laffen. Die Eröffnung murbe dager auf den 23. d. M. vericoben, aber auch diefer Termin wird ichwerlich eingehalten

ichloffen, daß fich das Manuffript unter den noch unveroffentlichten Rompositionen Bagners gu Bagreuth be-

* Jean Banl fiber den Altweiberjommer. Der anhaltende Rachfommer, ber in diefem Jahre weit freundlicher ift als die eigentliche Commergeit verregneten Angedenkens, erinnert an ein hubiches Wort von Jean Baul: "ilberhaupt ift ber Rachjommer, ber beute mit feinem iconften himmelblauen Rleibe und ber Orbenfonne barauf auf den Gelbern braugen ftebt, ein ftiller Rarfreitag der Ratur; und wenn wir Menichen fofliche Leute maren, fo gingen wir da ofter ins Freie und begleiteten ben verreifenden Commer bis an die Ture." Diefes Bort bes alten, feinen Sumoriften follte man jest wirflich besonders bebergigen.

Das Gebachtnis ber Bienen für bie Beit. Profeffor M. Forel in Joorne (Coweis) berichtet im "Bulletin de l'institut général psychologique" ither ein Erlebnis, bas er im vergangenen Commer in feinem Saufe in Chigny bei Morges (Schweig) hatte, und aus dem er folgert, baft die Bienen ein Wedachtnis für die Beit haben. Profeffor Forel halt, fo ichreibt die "Raturmiffenicaftliche Bochenichrift", feit 1901 im Garien einen Bienenftod, aber trogdem im Commer regelmäßig bie Mahlgeiten im Freien auf der Terraffe eingenommen merben, fam doch nie eine Biene bei Tijd gur Tafel ge-Hogen. Im Juni bes letten Jahres tochte nun eine in ber Rachbarichaft mobnende Gran Ririchen und fette diefe jum Erfalten an ein Genfter, das in einer Linie amifchen bem Bienenftod und der Forefichen Terraffe liegt. Gine Biene mag nun burch Bufall die Ririden am Genfter entbedt haben, balb barauf fturaten fich bichte Comarme ber Bienen auf die Grudte. Geit ber Beit richteten bie Bienen ibre Aufmertjamfeit auch auf die übrigen Genfter ber Umgegend, und fo entdedten fie auch eine Schale mit Eingemachtem, die an einem Genfter der Terraffe ftand. Gine Biene fand benn auch die Ronfituren, die auf bem I

Tijch der Terraffe ftanden, nafchte davon und fam gu wiederholten Malen wieder. Am nächften Tage erichien fie in Begleitung einiger anderer Bienen, und bald wuchs die Bahl ber befuchenden Bienen immer mehr an; fie fetten fich auf die Taffen und Teller und fuchten überall nach bem Eingemachten. Um Morgen blieben nun bie Ronfituren 2 bis 21/2 Stunden auf dem Tifch fteben, am Nachmittag nur etwa 1/2 Stunde, und am Mittag famen gar teine Gußigkeiten auf den Tifch. Diefe Unterschiede hatten die Bienen balb gemerft. Anfangs ichwarmten einige wenige Bienen auch gur Beit des Mittageffens um die Tafel, aber bald ließ fich feine einzige mehr feben, da es ja für fie nichts gu holen gab. Defto größer murbe die Bahl ber ungeladenen Gafte am Morgen, einmal mußte fich fogar die Familie vom Frühftudstifch erheben und flüchten. Auch am Nachmittag um 4 Uhr famen Bienen angeflogen, aber ihre Zahl war nur gering. An einem der nächften Tage ordnete Forel an, daß am Morgen feine Ronfituren auf den Tijd geftellt merben follten. Die Bienen tamen wie gewöhnlich und umidmarmten die Tafel, immer 12 bis 15 auf einmal; fie liegen fich auch auf den Taffen, Tellern und Topfen nieber und fuchten nach der gewohnten Speife, aber vergeblich. Um folgenben Morgen tamen ichon weniger Bienen an, fie fetien fich auch nur felten nieber, und bald maren alle wieber verichmunden. Am nächften Morgen fpielte fich diejelbe Saene ab. Mus den mitgeteilten Tatfachen ichlieht Gorel, daß die Bienen nicht nur ein Gedachtnis fur ben Ort, fondern auch für die Beit (ben. Gie famen am Morgen, mo fie viel Gufigfeiten auf bem Tifche fanden, in großer Bahl mehrere Tage nacheinander; am Mittag, wo es nichts für fie gab, tamen fie nur einmal, und am Rachmittag, ale die Speife nur furge Beit auf dem Tifch ftand, liegen fich nur wenige Bienen feben. Forel bemertt noch, daß in jener Beit die Temperatur auch am Mittag eine angenehme mar, bag alfo nicht etwa eine ju große Mittagshipe die Tiere ferngehalten batte.

Arbeitgeber beichloffen, als Wiedervergeltung für den Ausstand die Arbeiter 48 Stunden ausgusperren.

Dienstag, 15. Oftober 1907.

bd. Rom, 15. Oftober. Der Ausftand in Turin ift beendet. Die Bahnhofsvorsteher und Angestellten haben an Giolitti ein Telegramm gerichtet, worin fie erflären, daß 100 000 Perjonen in den Ansftand treten würden, falls die Beftrafung auch nur eines eingigen ihrer Rollegen erfolgen follte. Gine Gruppe Ausftanbiger verübie vor der Prafeftur allerlei Unfug, wobet ein Poligift burch einen Mefferftich vermundet murbe. Man befürchtet in Turin neue Schwierigleiten infolge ber Androhung ber Fabrifen, famtliche Arbeiter als Gegendemonstration gegen den Streit für eine Beit von 48 Ctunden ausgusperren. In Rom ift die Streitbewegung gefceitert, größteuteils wegen ber bevorftebenben Bermaltungsmablen. Die Regierung befürchtet, daß ein Ausstand Baffer auf die Mible ber Rferifalen fein würde.

hd. New York, 14. Oftober. Unbedeutende Ausaahmen abgerechnet, beichloffen die Telegraphisten allenthalben die Fortfetjung bes Streites. Prafident Small murbe als Berrater bezeichnet und feines Amtes

Aus Stadt und Jand.

Wiesbabener Radrichten.

Biesbaben, 15. Ofiober.

Bahlverein ber Freifinnigen Boltspartei.

Im "Friedrichshof" hielt gestern abend der Berein bei ziemlich gutem Befuch feine ordentliche General. verfammlung unter feinem Borfigenden herrn Juftigrat Dr. Alberti ab. Dem vom Schriftführer herrn Dufitalienhandler Och. 28 olff erftatteten Gefchaftsbericht feien die folgenden Angaben eninommen. Die Reichstagswahl bat ber Partei eine Aufregung und Arbeit gebracht, wie bisher nie eine Wahl. Ohne die elf Tage vor ber Bahl erfolgten v. Edichen Einigungsverfuche mare möglicherweise bas Rejuliat ein gang anderes geworden. Durch den Sieg der Sozialdemokraten ift die Aufgabe der Partei für die Bufunft erheblich erleichtert. Allerwärts machen fich Angeichen von einem mächtigen Erftarten des liberalen Beiftes bemertbar. Bejonders forderlich war in diefer Sinficht ber Berein ber liberalen Jugend". Gin Borichlag, welcher ber Partei gemacht wurde, fich an bem letten Bismard-Rommers zu beteiligen, wurde abgelebnt, weil bie Partei fich grundfatlich an folden Beiern nicht beteiligt, ebenfo ein neuerlicher Borichlag bes Bujammenichluffes aller burgerlichen Parteien, wie vor 2 Jahren, gegen die fogialdemotratifche Bartel für die Stadtverordnetenwahlen. Für die letteren ift eine grundfauliche Ginigung mit ben vier Begirtsvereinen und dem Berein der Saus- und Grundbefiger ergielt, eine Einigung, welche übrigens noch politifche Erwägungen nötig macht. Nachbem die "Freifinnige Bereinigung" ihre Organisation am Plate aufgeloft bat, haben fich die meiften früheren Mitglieber bem Bahlverein der Freifinnigen Boltspartet angeichloffen. - Der Borfigende führt in Ergangung des Berichts noch folgendes aus: Das Borgeben ber Partel gelegentlich ber letten Stadtverordnetenmablen fei vielfach einer icharfen Rrittl begegnet, icon gleich nach ben Bablen habe man daher in Aussicht genommen, dieje Art des Borgebens nicht zu wiederholen. Dan habe beshalb, als auch jeht wieber die Aufforderung an die Partei berantrat, fich an einer Besprechung gu beteiligen fiber ein neuerliches gemeinjames Borgeben ber burgerlichen Barteien gegen Die fogialbemofratische, rundweg abgelehnt. Dagegen habe man biejenigen Bereinigungen einmal berangugieben versucht, benen naturgemäß bas größte Intereffe für die Bahlen innewohnt, und da auf diefer Geite auch ber Bunich gehegt murde, mit der Freifinnigen Partei gemeinsame Cache gu machen, sei man ichnell gu einer grundfählichen Ginigung getommen. Die Details entgogen fich noch ber Erbrierung an biefer Stelle. 3m fibrigen murben bie von uns gebrachten Mitteilungen fiber die bisherigen Berbandlungen wegen ber Stadtverordnetenwahlen beftätigt.

herr Bureanvorsteher Philipp Bed trug für ben burch ein Umwohlfein verbinderten Rechner als Mitglieb ber Rechnungsprüfungstommiffion die Sauptablen aus der Jahresrechnung vor. In Jahresfrift bat fich die Mitgliebergahl von 288 auf 585 gehoben. Die Ginnahmen haben fich auf 19 182 M., die Ausgaben auf 18 933 M. belaufen, jo bag die Nabredrechnung einen fiberichus von 249 M. ergibt. Der gange Aufwand für die Reichstagswahl betrug rund 11 000 M., 6000 M. davon wurden burch eine freiwillige Cammlung aufgebracht. Die Parteifaffe bedarf ungeachtet biefes anicheis nend gunftigen Standes febr der Unterftutung mohlhabender Parteigenoffen und Freunde der liberalen Sache überhaupt, und es mare gu wiinichen, daß dies in ben betreffenden Rreifen nicht unbeachtet bliebe. Dem Rechner murbe ohne Biberfpruch bie nachgesuchte Entlaftung erfeilt, nachbem ber Borfigenbe noch barauf hingewiesen, daß aus ber Bahl noch eine Schuld von 2000 DR. bestehe, die abgutragen fei, bevor man der Bilbung eines Fonds für die Landtagewahl und fpater auch für die Reichstagswahl naberireten fonne. - Die in Bortfebung der Erledigung der Tagebordnung getätigte Borftandsmabl führte jur miderfpruchelofen Bieberwahl bes Borfitenben Buftigrat Dr. Alberti und fobann auch der feitherigen Mitglieder, ber Berren Bb. Bed, Georg Bucher, 3. Burgeff-Geifenheim, G. Fiebig, M. Gntb, Ed. Sanfobn, Sch. Sartmann, Simon Beg, B. Holthaus, Dr. Jungermann, W. Kimmel, B. Kraft, E. Malcomefius, A. Möglich, A. Mollath und Sch. Bolff, ferner gur Renwahl ber Berren Auftigrat Dr. Bob, Raufmann Chr. Glajer und Gartner Georg Thon burch Buruf. - Serr Rechtsanwalt & ath berichtete endlich fiber ben Parteitag. Benn berfelbe außerhalb bes beichloffenen Biahrigen Turnus stattgefunden habe, fo fet

daran ichuld der Bunich der Fraktion, bezüglich der Blodpolitit bie Ansichten ber Parteiführer gu hören. Ein Antrag, betr. die zeitweilige Berabiebung ber Getreidegolle, fet gurfidgegogen morben. Es babe fich eben bei der Befprechung ergeben, daß eine ftarte Gimmung, und nicht nur unter ben banerlich en Delegierten, für eine folche Berabsebung der Bolle nicht gu baben fei. Den früheren Biderfpruch gegen bas Alteraund Invalidengejet babe bie Bartet aufgegeben, und fie fei bestrebt, an ber Berbefferung desfelben mitguarbeiten, wie überhaupt die eingeschlogenen fogialpolitischen Wege mit weiter gut manbeln. Die Schulpolitif der Partei gebe nach bem Biele ber Befeitigung ber Standesichulen, und einer ftarteren Berudfichtigung der Raturwiffenichaften, fowie der modernen Sprachen in den höberen Schulen. Die Blodpolitit habe für die Partei lediglich bie Bedeutung eines Zusammengebens von Gall gu Gall Bum Bwed der Erreichung liberaler Biele. Der Borfitende gibt im Anichluß an das Rejerat noch befannt, daß die infolge der Reichstagswahlen verschobene Bersammlung der drei entschieden liberalen Parteien nunmohr aller Wahrscheinlichkeit nach Ende Rovember oder anfangs Dezember in Frantfurt im Schumann-Theater ftattfinden werbe. - An das Referat fnupft eine lange Debatte an, in welche bie Berren Malcomefins, Professor Dr. Rufin, der Referent und der Borfitende mehrmals eingreifen, und aus welcher fich endlich losichalt die einstimmige Billigung bes Standpunftes, welcher vom Parteitag begüglich ber Blodpolitif eingenommen worden ift.

Bom Roten Rreng.

Bu der icon mehrfach ermähnten, beute beginnenden Tagung bes Berbands ber beutichen Frauen-Bilfe- und Pflegevereine vom Roten Rreus und bes Berbands beuticher Rrantenpflegeanstalten vom Roten Arens hatten fich am gestrigen Abend bereits mindeftens ein halbes taufend Delegierte, Damen und Berren, aus allen Teilen Deutschlands gu gegenseitiger perfonlicher und ber offigiellen Begrifbung in dem ihnen von ber Stadt gur Berfügung gestellten Berfammlungslotal, dem großen Saal bes "Paulinenichlößcheus", eingefunden. Unter ber großen illustren Gesellichaft maren gu bemerten: 3. Rgl. Sobeit Grau Erboringeffin gu Bied (befanntlich eine Tochter bes Ronigs von Burttemberg), 3. Durchlaucht Frau Bringeifin au Chaumburg : Lippe von hier, Aultusminifter a. D. v. Ctubt (Mitglied des Sauptvorstandes) und Gemahlin, Grafin Charlotte v. Ihenplit, die Borfibende der Berliner Bereine, Burggräfin gu Dobna, Stiftsbame Grafin gu Bernse borff, Freifrau v. Gnttenberg-München, Frau Baronin v. Speidel-München, Frau Oberbürgermeister Lauter-Karlsruhe, von hiesigen, den genannten Berbanden nabefiehenden Berfonen Frau v. Schend, Frau v. Dochmachter, Fraulein Deffner, Fraulein Rirdner von Biebrich, ber Borfitsende des Bereins vom Roten Kreng, Kommergienrat Roch, fowie die Oberin v. Uthmann, ferner Landeshaupimann Rrefel, Oberregierungsrat Beterfen, Oberbürgermeifter Dr. v. 3bell, Bürgermeifter Deg, Die Beigeordneten Dr. Schols und Travers, sowie mehrere Stadtrate und Stadtverordnete, Landrat v. Beimburg, unfer Chrenburger Geheimrat Professor &. Ralle u. v. a. Biele Damen trugen die Rote Kreugmedaille und andere Auszeichnungen, auch folde, die ihnen für Kriegstätigkeit verliehen murben. Die erfte Begrugungeansprache bielt Oberft g. D. Everth - Berlin, ber Borfitende bes ftanbigen Ausschuffes ber bentichen Frauen-Silfs- und Pflegevereine vom Roten Rreug, ber gunachft barauf binwies, daß icon acht Jahre verftrichen, feit die beutichen Franenvereine auf dem letten Berbandstag in Beibelberg ichwesterlich und bruderlich fich die Sand gereicht und die Intereffen des Berbandes beraten hatten. 11m fo erfreulicher fei es, daß fich ber Bunich nach einer erneuten Bufammenkunft burchgerungen habe. In bem ichonen, gaftlichen Wiesbaben habe man fich nun gufammengefunden, um gemeinsam gu raten und gu taten. Redner danfte dem Berband beutider Kranfenpflegeanftalten vom Roten Areus, daß er den Borichlag auf gemeinsame Tagung angenommen und fo zahlreich erichienen tft, und fcloß feine beifällig aufgenommene Anfprache mit ber Bitte an die Chrengafte, jur Berbreitung bie Erfenninis beigutragen, daß die menichenfreundliche Sache der deutschen Frauenvereine im edelften Sinne bes Bortes Sache des dentichen Bolfes ift. Dit bem Deutschen Lieb murbe die Berfammlung von bem "Schubertbund" begrüßt, ber unter Leitung feines Dirigenten 28. Weis "Un mein Baterland" von Bolfmar fang. Der Brolog, "Das rote Arens im weißen Gelbe", ben bann Fraulein Maria Bidel (Tochter bes Stadtrats Bidel) mit gutem Ausbrud und Barme gum Bortrag brachte, mar von unferer beimifchen, ben Lefern des "Tagblatts" febr mobl befannten Dichterin Grieberife Robrbed verfaßt. Er verberrlicht in ichwungvollen Berfen die Tatigfeit ber Frauenvereine und fest mit einer berglichen Begrüßung ein:

Das rote Kreus im weißen Felbe!" In diesem Beiden beiß ich Sie willsommen, Geochte Geren und Sie viel eble Frauen, Die selbst aus ben fernsten beutschen Gauen In unfre schöne Taunusfindt gesommen. Biesbaden ift ja eine Schwesterstadt! Bertraut fpricht alles bier zu Ihren Serzen: Die heiken Quellen, die Gesundheit spenden, Die milben Lüste, die Erquidung senden, Der Baldesfriede, lindernd alle Schmerzen.

Der Prolog ichlog mit den begeifternden Borten: Da schließen Nord und Gud sich treu zusammen, Ein einzig Boll von Brüdern stets zu sein, Für Deutschland ledern unjres Herzens Flammen, Billsommen beutsche Frau'n am deutschen Rhein.

Der warmempfunbene poetifche Gruft erwedte ben lebhafteften Beifall ber Berfammlung, die barauf bas Lieb "Deutschland, Deutschland fiber alles" angimmie. Die Begrugungen fanden bann ihre Fortfebung in einer Aniprache bes Oberregierungerate Beterfen, ber bie Berigmmlung namens der Borfibenden des hiefigen Baterlandifden Frauenvereins, Frau Pringeffin gu Schaumburg-Lippe, und des Borftandes willfommen

bieg. Oberburgermeifter Dr. v. 3 bell rief ber Berjammlung namens ber Stadt Biesbaden ein bergliches Billtommen zu und danfte, daß fie unfere Stadt für die Tagung gemählt. Landgerichtsprafibent Chuchul. Stendal, der Borfigende des Berbandes denticher Krantenpflegeanstalten vom Roten Streus, bantte namens ber von auswärts hierher Geeilten für den freundlichen Billfomm und die vortreffliche Borbereitung bes Berbandstages mit berglichen Worten. Er ichlog mit einem breifachen hurra auf Biesbaden. Der "Schubertbund" fang bann noch "Bermächtnis" (Solbatenlieb aus bem Jahre 1870), fomponiert von 23. Geis, und "Abendglod. lein", Bollomelodie, arrangiert von Leiendeder, die, wie auch der erfte Chor, dem Charafter der Beranftaltung entfprachen. Die Ganger wurden durch lebhaften Beifall bedanft und dem Dirigenten, herrn Gets, fprachen die Pringeffinnen gu Bied und Schaumburg Lippe fowie die leitenden Perfonlichkeiten ihre Anerkennung aus. Der Begrugung ichloft fich ein von der Stadt dargebotener 3 m b i f an, ju bem fich die Berfammlungsteilneb. mer im Caal und den Rebenräumen in swanglofer, gemutlicher Beije vereinigten. Auch die beiden Prin-geffinnen nahmen baran teil. Es murben falte Speifen, femie Beiß- und Rotweine ferviert, auf fpegiellen Bunic auch Tee. Die Gefellicaft blieb bis gegen 11 Uhr ver-

Sandwerfs: und Gewerbe-Ausftellung.

Am Conntag, den 18. Oftober, fand in Limburg eine gutbesuchte Sandwerferversammlung ftatt sweds Beiprechung über bie projeftierte Sandwerts- und Gewerbe-Ausstellung ju Biesbaden. Berr Sandwerts. fammerfefreiar Schrober aus Biesbaden legte in Aftilnbiger Rede ben Smed, die Bedeutung, bas Befen und den Umfang der geplanten Aussiellung im eingelnen dar und die fich daran ichliehende Beiprechung ergab, daß die Berfammlung die geplante Ausstellung freudig begrüßte und für eine möglichst fiarte Beteiligung feitens der Sandwerfer von Limburg und Umgebung zu wirfen gerne bereit ift. Besonders intereffant war es, daß auch der Oberlahnfreis vertreten mar, intereffant beshalb, weil por einigen Tagen eine Notig burch die Breffe ging, wonach die Gewerbevereine des Oberlahnfreifes beichloffen haben follen, fic an der Ausftellung nicht gu beteiligen. Letteres ift in Biesbaden nicht aufgefallen, weil ja im nächten 3abre in Beilburg felbft eine Ausstellung ftattfindet, eine Ausftellung, wie fie mit den jährlichen Generalversamm-lungen des Gewerbevereins für Raffan Bftere verbunden gu werden pflegt. Tropdem erffarte ein Bertreter beg Oberlahnfreifes, daß jene Pregnotig feinesmegs die Meinung der Sandwerter oder auch nur ber Debrheit derfelben im Oberfahnfreise wiedergebe, vielmehr werde voraussichtlich auch aus bem Oberlabufreife eine rege Befeiligung ftattfinden. Richt minber intereffant mar die Mitteilung eines Distuffionsredners, daß Berr Commafiallehrer Rabl aus Darmftadt gelegentlich eines Bortrages, den er am Abend porher (Samstag, ben 19. 5. M.) im Lofal-Gewerbe-Berein gu Limburg gehalten hatte, gegen die geplante Biesbadener Ausftellung Stellung genommen und insbesondere erflart babe, daß baburch erhebliche Roften entftunden, welche bie Sandwerfstammer gablen muffe und von ben Sandwertern wieber einfordern werde, daß auch die Ausstellung nur für exportierende Firmen Wert habe, nicht aber für bas Sandwerf im allgemeinen. Dies gab dem Serrn Rammerfefretar Schröder-Biesbaden Beranlaffung, feftauftellen, daß ein etwaiges Defigit, welches übrigens nicht gu erwarten fei, burch einen von vornberein beigubringenden Garantiefonds gu deden fein murde, nicht aber von ber Sandwerfstammer. Der Garantiefonds werde in ansreichender Sohe von Biesbadener Bürgern gezeichnet werden. Go lange dies nicht gefchebe und fo lange nicht außerdem ein ausreichender Beirag à fonds perdu (es werbe mit 30 000 Mart gerechnet) gezeichnet fei, werbe überhaupt feine Ausstellung veranstaltet. Im fibrigen fprach herr Corober fein Bedauern baritber aus, daß herr Rabl feine Aufgabe darin erblide, ein Unternehmen, über beffen hervorragenben Wert Borderung des Sandwerfer- und Gewerbestandes jedermann überzeugt fei, in biefer Beife in Difffrebit gu bringen, anftatt es, mas fitr einen Bewerbevereins. redner näher liegen dürfte, nach Rraften gu unterfruten. Der gleichfall3 anwesende Genoffenichaftsbeamte Der Rammer herr Beber-Frankfurt a. M. legte energifo Bermahrung dagegen ein, bag berr Rahl fich in biefer Beife in die Angelegenheiten des Sandwerts einmifche, bas lettere und feine gefehliche Bertretung, bie Sandwertstammer, miffe icon felbit, mas bem Sandwert fromme. Die Berfammlung teilte diefen Standpuntt burch lebhafte Rundgebungen vollfommen und erffarte einftimmig, bag fie bie geplante Musftellung mit bantbarer Frende begriiße und nach Araften unterfitigen werde. Man muß feiner Bermunderung über eine folde Stellungnahme bes genannten Serrn Rabl, wenn fie mirflich erfolgt fein follte, Ausbrud geben. Es ift boch wohl nicht anzunehmen, daß herr Rabl als Darmftadter bie Biesbadener Ausstellung befampfen will, weil gleichzeitig auch in Darmftadt eine folde ftattfinden fon Beide Beranftaltungen fonnen gang gut Sand in Sand geben und fich gegenfeitig unterftugen.

- Bringessin Gelene von Sachien-Altenburg mit ihren Föchtern Marie und Olga samt Gefolge und Dienerschaft find heute hier angesommen und zu längerem Aufenthalte im "Nassauer Sof" abgestiegen.

- Oberprafibent Senglienberg ift aus Caffel gestern bier angefommen und im "Sotel Roje" abgestiegen.

angerommen und im "Hofer stofe abgefregen.

— Berfonal-Radirichten. Aus Anlah des Berbandstages der Ereine dom roten Areuz find dier eingetroffen und im "Rafianer Hof" abgefregen Fran Staatsminister den Totelen, Fran Staatsminister den Eriefing aus Stuttgart, Pran Staatsminister de Danner stein "Loxien und Araci Staatsminister Baronin d. Reitenholt aus Sintigart. — Der Grohderzoglich hessiche Gebeime Kommerzienrat Joseph Gallell zu Mainz erhielt den Königlichen Kronenorden dritter Klase.

o. Tobesfall. Rifolai Binfel, ein früherer Rauf. mann, ber lange Jahre als Ronful in Betersburg wirfte, bann bier im Rubeftand lebte, ift geftern im 57. Lebensjahre gestorben. Der Berftorbene ftammie aus Frant-

Albend Musgabe, 1. Blatt.

furt a. M. - Bur Stadtverordnetenwahl. Die in bem geftrigen Bericht u. a. genannten brei Ranbibaten herren Bfeiffer, Dibdel und Rindshofen find, wie der "Berein der Rauf-Iente und Induftriellen von Biesbaden und Umgebung, E. B.", und mitteilt, nicht von dem "Berein der Raufleute und Induftriellen" allein aufgestellt, vielmehr von ben pier biefigen faufmannifden Bereinen, und amar von bem oben genannten Berein, bem "Berein felbständiger Rauflente", dem "Ratholifchen taufmannifchen Berein" und dem "Raufmannifchen Berein Bicobaden" namhaft gemacht worden.

- Balhalla-Theater. Gin intereffantes Schaufpiel bot gestern abend bas von den gurgeit fich im hiefigen Baihalla-Theater produzierenden Rünftlern, Dig Alice und Capt. Clema, ausgeführte Ronturreng = Runftmettichiegen. Das Runftlerpaar, von beffen Beiftungen wir bereits berichtet, operierte gestern mit einigen Buchien und Biftolen, die ihm von herrn pofbuchfenmacher Gelig und Bartels gur Berfügung gefiellt maren, in verichiebenen Pojen, mit einem Beichid und einer Sicherheit, die geradegn Stannen erregten. Gelbft ber befannte Tellichuß, gu bem fich ein Berr ans bem Bublifum, im Bertrauen auf die Treffficherheit ber Schützen, bergegeben batte, gelang porgliglich. Db= mohl bas Geboiene eigenflich nur eine Bieberholung ber Abende von vorber mar, fo hatte das angefündigie Runfiwettfcbiegen, diesmal mit Benutung fremben Colegmaterials, doch nicht verfehlt, ein gablreiches Bublifum anguloden. Jedenfalls ficht bas Rünftlerpaar eingig und unfibertroffen in feiner Art ba. Geine phanomenalen Leiftungen murben auch burch reichen Beifall, und feitens ber Balhalla-Direttion in entfprechender Beife burch einen großen Lorbeerfrang mit Bidmung belohnt.

o. Das Buchtigungsrecht ber Lehrer bildete ben Begenstand einer Berhandlung, die heute por bem Schöffengericht hier fiattfand. Der Lehrer M. aus Dobbeim mar ber Sbrperverletjung angeflagt, bie barin gefunden murbe, bag er einem Schuler eine Ohrfeige verfett hatte, bie, ba ber Beireffende fich febr wiberfpenftig geigte, etwas fraftig ausfiel. Doch bas Gericht vermochte barin eine Uberichreitung bes 3fichtigungsrechtes bes Lehrers nicht gu erbliden und er-

fannte auf Greifprechung.

- § 175 und fein Ende. Die Generaliniendaninr ber Ronigl. Schaufpiele in Berlin erläßt in ben Blattern eine Erflärung über die Mffare Grant. Der Schaufpieler Frant hatte im "Berl. Beobachter" einen Artifel fiber Standale in ber Sofoper veröffentlicht, wobei natfirlich wieber ber jett, wie es icheint, unumgängliche § 175 eine Rolle fpielte. Die von Grant gegen herrn v. Silfen erflattete Angeige ift von ber Staatsanwaltichaft als vollig unbegründet gurudgewiesen worden. Das Strafperfahren gegen Grant wegen Erpreffungsverfuchs und Beleibigung bat au Ermittelungen barfiber geführt, ob Frant gurechungefähig ift. Gegen Rebafteur und Berfaffer bes Artifels im "Berl. Beobachter" ift Strafantrag

o. Robe Musichreitungen, deren die Gubrinechte R. und St. im Juli d. J. gegen ihren Dienftherrn 28. und beffen Familie in der Feldftrafe bier fich ichuldig machten, führten beibe bente por das Schöffengericht. Gie haben einen Seidenlarm vernibt, mit Sielicheiten und einem Bagenhebel nach den B.8 und beren Behaufung geworfen, die Benfier gertrummert, auch mit einer Mrt eine Türfüllung eingeschlagen. Außer mit fleinen Saftftrafen megen bes groben Unfuge merben fie megen Sachbeichabigung, Bedrobung und Sausfriedensbruchs beftraft, R. mit 7, St. mit 5 Bochen Gefängnis.

- Erfolglofe Revifionen. Der Fabrifarbeiter Dft-beimer in Schneibhain war mitfamt feiner Chefran vom Bandgericht Biesbaden megen Urfundenfälichung gu je 1 Monat Gefängnis verurteilt. Oficeimer mar mit feinem Comager megen des Rachlaffes eines Bermanblen in Streit geraten, welcher ju einem Brogen führte. In Diefer Streitfache hatte Dftheimer anläglich eines Termins vor bem Königfteiner Amisgericht einen Raufvertrag porgelegt, ber gu feinen Bunften lautete, ber aber, wie fich bei genauer Brufung beransftellte, eine Rafur enthielt, als beren Beranlaffer und Tater fich die Ghe-Teute Ditheimer berausftellten. Gegen bas Urteil batten bie Angeflagten Revifion eingelegt, welche aber bas _ 2Begen Meichsgericht als unbegründet verworfen hat. firafbaren Gigennuties batte bas Landgericht 23 i e & b a ben ben Glafermeifter Mager gu 5 Tagen Gefängnis verurfeilt. Der Angeflagte murde von Gläubigern gebrangt und es drofte ihm eine Zwangsvollftredung. Um nun einige Gegenstände, nach feiner Anficht gu retten, bat er biefe einem Freund verpfandet. Auch die gegen biefes Urteil eingelegte Revision hat bas Reichsgericht permorfen. - Das gleiche Schidfal hatte die Revision des Magiftratsaffiftenten Mühlenpfordt, welcher vom Bandgericht Biesbaben wegen Amtounterfolagung gu fünf Monaten Gefängnis verurteilt mar. Der Angeflagte hatte aus ber ihm anvertrauten Raffe über 700 MR. peruntreut.
- Tierqualerei. Gin Schanfwirt in Biebrich murbe son einem Boligeibeamten vor einiger Beit wegen Dinhandlung eines hundes angezeigt. Der Birt murbe nunmehr von bem Rgl. Schöffengericht au 20 M. Gelbgrafe und gur Tragung der Berichtstoften verurteilt. Der Beamte erhielt für feine Aufmertfamleit eine Strömie.
- Bom Alfoholteufel. Ans einer Birticaft am Blücherplat fam gestern nachmittag gegen 1/25 Uhr eine Angahl Manner, beren Antialfohol-Gegnericaft unverfennbar mar. Auf ber Strafe gerieten amei ber fart Benebelten in Streit, und im Ru hatte ber eine einen Mefferftich ober einen Schlag mit einem icarfen Begenstand fo erfolgreich nach bem Ropfe bes andern geführt, bag biefem aus einer Sitrumunde has Blut

fiber das Geficht ftromte. Der Zater flüchtete bann in eine Torfahrt, mabrend ber Berlebte wie rafend herumrannte und feinen Gegner aufaufinden fucte, um ihm mit gleicher Minge beimaugablen. Derfelbe ließ fich jedoch nicht mehr bliden und als der Bieffierte die Erfolglofigfeit feines Guchens einfah, verließ auch er, immer wittend mit ben Armen in ber Luft herumfuctelnd, den Rampiplat und verichwand in den angrengenden Stragen.

- Ein fcmerer Unfall ereignete fich beute nachmittag furs nach 12 Uhr in ber Taunusftraße am Rochbrunnen. Eine mit zwei Pferden befpannte Drofchte fuhr in magigem Trabe dem Burgerfteig entlang, als in demfelben Augenblid fiber bie Strafe ein Berr fam, ber von den Pferden gu Boben geworfen murbe, fo daß die Borderrader bes Bagens ibm über Bruft und Beine gingen, che bas Gefahrt jum Stillftand gebracht werben fonnte. Siffsbereite Baffanten hoben den Bemußtlofen in bas unglitdliche Gefahrt, um ihn nach ber nächften Beilftätte gu fahren. Biele von ben Augenzengen, namentlich Damen, ichrien entfett auf und wurden ohnmächtig. Die Schuld an dem Unglad ift dem Berungludten felbit augufdreiben, ba berfelbe direft in bas Gubimert lief.
- Drudfehlerberichtigungen. In ber geftrigen Abend-Ansgabe muß es in bem Artifel "Links abfteigen, nicht rechis" beigen, man moge fich beim Absteigen von ber "Cleftrifden" des linfen Griffs (am Bagen) und (nicht ober) ber linfen Sand bedienen. - Der ploblich verftorbene Berr Bilbelm Friederich ift nicht Schreinermeifter, fondern Goneiber meifter.

— Hurbans. Der Wagenaus flug ab 2 Uhr nach-militags vom Kurhaus berührt Clarenthal, Zaumusblid, Georgenborn und kehrt über Schlangenbad zurück. — Schulnachrichten. Derr Wilhelm Darib, Kandidat des höberen Schulamis, ist dem hiefigen Königlichen Real-Ghunnafium als wisenschaftlicher Diljslehrer übenviesen worden.

morden. "Tagblatt"-Tammlungen. Dem "Tagblatt"-Berlag gingen zu: Hür die Drillinge einer bedürftigen Mamilie in Biebrich: von F. D. 10 M., von v. D. M. 5 M., von J. S. 10 M., von einer Betersburgerin 3 M., von Herrn Dernhardt Liebmann 3 M.

— Kleine Kotizen. Bu ber Nachricht über die Keller-fi ber ich wem mung im "Europäischen Hof" wird uns ben Seren Siber mitgefeilt, daß biese burch Berstopfen ber Abflußkanale entstanden sei.

Theater, Aunft, Bortrage.

* Königliche Schanfpiele. Genma Bellincioni beendet am Donnerstag, den 17. d. M., ihr furzes Gairfpiel als Bioletta in Berdis "Traviata". Herr Frederich fingt zum erstermal den Alfred, derr Schütz zum erstenmal die Partie des Baters Germont. Die Borftellung findet im Abonne-ment C bei erhöhten Preisen statt.

ment C bei erhöhten Preisen statt.

"Rurhaus. Die beiden morgigen nachmittags 4 Uhr und ebends 8 Uhr im Kurhause katelle des Kegiments den Gersdorff unter Leitung des Kapellneislers Hernmeits konzerte werden den der Kapelle des Kegiments den Gersdorff unter Leitung des Kapellmeislers Hern Gotischelt ausgesührt.

Bie wir schon mitteilten, wird das beliedte Riiglied des hiesigen Residenz Theaters Hern Heilenz Deaters Hern Heilenz der Keinz Dete brügge am Dennerstag, abends 8 Uhr, Dichtungen von Otto Ernst rezistatorisch zum Kortrage bringen. Die Gintilistyreise betragen sur alse Bläde für Abomtenten gegen stirtistyreise betragen sur alse Bläde für Abomtenten gegen Abstempelung der Kurhausfarten 1 M., für Richtabonnenten 2 M. Der Kerfauf hat bereits gestern an der Lageskasse im Kurhausse begonnen.

Burdaufe begonnen.

Burd das am Freiteg dieser Wohnerstag dieser Woche unter Mitwirkung von Herrn und Frau Berlett im Kurhause beworstehende Große Konzert hat der Kartenbersaus derwickhöhende Große Konzert hat der Kartenbersauf des beworstehende Große Konzert hat der Kartenbersauf des herbeites Begonnen. Die Eintrittsbreise betragen: Ranglage und Pereite Begonnen. Die Eintrittsbreise betragen: Ranglage und Pereiten Klabe V., sür Abonnenten 1 M.

Breibenferskerein. Wir machen nochmals auf den beute abend im Brodzigale der "Wartburg" statisindenden Vortrag des Freibenferskereins aufmertsam. Serr Dr. Kramer Des Kreibensterskereins aufmertsam. Serr Dr. Kramer Des Kreibensterskereins aufmertsam. Serr Dr. Kramer Des Kreibensterskereins aufmertsam.

Ellabenmoral". Eintritt frei.

* Gin erfreuliches Zusammengehen ist in sehter Zeit bei den hiefigen kaufmännischen Bereinen zu sonstalieren. Nachdem die Gereine ein einmätiges Zusammengehen bei Hondelschammer, und Siedivererdietenwählen beichlösen haben, ist munmehr auch für die Abhaltung von Borträgen ein Absammen getröffen toorden, welches gewiß allgemeine Zustimmung dei den beieiligten Kreisen sinden wird. Der Kerein selbständiger Kauffeute, Berein der Kauffeute und Industriellen, sowie der Kaufmännische Berband weiblicher Angestellten, Ortsgruppe Wiesdaden, haben sich mit dem Kaufmännischen Berein Wiesdaden, E.B., in der Weise geseinigt, daß den Mitgliedern der ertigenannten drei Bereine freier Zustift zu den Korträgen des Kaufmännischen Bereins gewährt wird, wosit als Gegenteistung von dem Berein sehbitändiger Kaufleute, Berein der Kaufseute und Industrielsen und dem Berband weiblicher Angestellten ein der Anzahl ihrer Ritglieder entsprechender Beitrag zu den Kosten der Korträge an den Kaufmännischen Berein gegablt wird. Diermit ist ücherlich ein weiberer, bedeutsamen Gegablt wird. Diermit ist ücherlich ein weiberer, bedeutsamen Gegablt wird. Diermit ist ücherlich ein weiberer, bedeutsamen Schrift aus Einigung der Kaufleute Wiesdadens gemacht worden, und werden sich die günftigen Koleen dieses gemeinsamen Borgebens dalb demerkdar machen. Das Absammen der Bereine kritt am Donnerstag, den 17. Oktober, in Kraft, an welchem Tage abends im Gaale der "Baridung der erste Wortrag über "Deutsche Kulturarbeit in Amerika" stattsindet. Zu dem Bortrag sind auch für Kichtmitglieder Karten a 50 Kf. dei 3. Ehr. Glücklich, Willelmitrase 60, zu haben.

**Meues Wiesbadener Konserpatorium der Mußt (Adolfsfürgliche 6. 2. Direktor Krans Schreiber), Wonten den

* Reues Biesbabener Konfervatorium ber Mufit (Moolf-*Reues Biesbadener Konietvanderinn der Ante (elabeifirake 6, 2, Direftor Franz Schreiber). Montag, den 21. Oftober, nehmen die Unterrichtöftunden wieder ihren Anfang. Anmeldungen werden dis dahin jederzeit entgegen-genommen. Es sei ichon jeht auf den kurz nach den Ferien fatifindenden Vortragsadend der Schiller und Schilerinnen aus Mittels und Oberflassen hingewiesen.

Raffanische Nachrichten.

+ Biebrid, 14. Oftober. In hiefigen Burgerfreifen herricht über das Berhalten ber Boligeiverwaltung gegenfiber bem verbienten "B fir gerverein" lebbaite Migftimmung. Der Berein batte fich vor eilichen Bochen in einer ftart bejuchten Berfammlung mit ber neuen Stragenpoligeiverordnung befaßt, und pornehmlich den an diefer Stelle riehrfach befprochenen Stragenreinigungs.Paragraphen einer gwar berben, aber berechtigten Aritif unterzogen. Es murbe damals beichloffen, gegen ben Baragraphen Ginfpruch gu erheben. Diefen Ginfpruch bat die Polizeiverwaltung gang unberudfichtigt und ben Berein ohne Antwort gelaffen. Infolgebeffen wird die Streitfrage auf gerichtlichem 2Bege, gemäß bem Beichluffe jener Berfammlung, ausgetragen werden. Ilm aber gegen bas Berhalten ber Boligei gu bemonftrieren, will ber Bereinsvorftand von einer Beteiligung an ben Bablen ber 8. Abteilung ber Stadiver-

ordneten-Beriammlung absehen. — Beute werden in die biefige Unteroffigierichule die Refruten eingeftellt. - Die Bewerbe-Ausftellung, bie ber hiefige Gewerbeverein im Mai b. 3. veranftaltet batte, bat bem Berein einen iconen fiberichuft gebracht. Richt weniger als 2728 M. 4 Bf. beträgt der It eingewinn. Davon werden 428 Mt. 4 Pf. Bu verichiedenen Renumerationen verwendet, mabrend die restierenden 2800 DL als Grundftod für eine fpater gu errichtende Gemerbes fcule ginstragend angelegt werden.

Dienstag, 15. Oftober 1907.

schierkein, 14. Oktober. Ein hiefiger Bädermeister baite aut Kircoveihe eine Straußwirticaft eröffnet, in welcher ein Bein ausgeschenft wurde, welcher namentlich der lieben und privilegierien Konfurrenz Ragenbeschwerben verursacht haben soll, da sie den Gedenwirtschaften ahnedies gram ist. Besagter Bädermeister mußte denn auch arge Schmähungen über sein Aebenprodult exgeben lassen. Er hat jedoch die Gennatuung, jeht veröffenklichen au können, das sein Bein laut Analdie den geschlichen Anforderungen entspricht. Wehr kann man ichtechterdings auch nicht der langen. — Der hiesige Kadsahr-Berein veranstalteite gesiern abend im Saaldau "Tivoli" ein Saals porifet, nobei Reigensahren, Kaddall- und Radpolospiel, sowie als humoristische Rummer ein Breis-Langam-Fahren zur Vorsührung kamen.

[?] Dotheim, 18. Oftober. In der Situng der Ge. meindevertretung vom 11. 8. M. waren unter bem Borfit des Bürgermeifters Roffel 10 Berordnete und 3 Mitglieder des Gemeindevorstandes anwefend. Mus der Tagesordnung ift gu berichten: Die Genehmis gung mehrerer Berträge murbe nachträglich ohne Anftand erteilt. Gur die Unterhaltung ber Biginalmege im Rechnungsjahr 1908 find nach vorliegendem Roffenans fclag 5000 M. vorgefeben. Dieje icheinen jedoch nicht erforderlich, co murde, wie in biefem Jahr, ber Betrag mit 3700 DR. bewilligt. Das Mitglied ber Kommiffion gur Begutachtung der Militarreflamationen herr Bilbelm Alee ift gestorben. Als Erfahmann murbe ber Berordnete Bilhelm Chloffer einstimmig gewählt. Die Fefts ftellung ber Gemeinderechnung 1906 ergab eine Ifteinnahme von 420 626 M. 10 Pf. und eine Ausgabe von 370 023 M. 88 Bf., mithin eine Mehreinnahme von 50 602 M. 22 Bf. Die Rechnung murbe genehmigt und dem Gemeinderechner Borde Entlaftung erteilt. Die Offenlegung der Rechnung foll im Bimmer Dr. 4 erfolgen. In 1905 betrug bie Ginnabme 322 501 DR. 40 Pf., die Ausgabe 314 781 DR. 89 Bf. und ein itberfchuf von 7719 Dt. 51 Bf. In einer Eingabe beantragen Die Bemeindebeamten Reuregelung ihrer Befolbungsverhaltniffe. Die Gemeindevertreiung ichlof fich dem Beichluß bes Gemeindevorstandes an, welcher dabingebt, daß wohl die angeführten Grunde anerfannt werben muffen, daß aber eine Anderung bes noch nicht lange bestebenben Befoldungsplanes gurgeit aus Mangel an Mitteln nicht möglich ift.

möglich sit.

J. Schlangenbab, 14. Ofisber. Die gestrige "Schlangen.
baber Kerb" war von präcktigem Beiter beginstigt und darum recht gut besucht. Eine Menge froder Verwedessinder batte sich in den sonnigkvarmen Rachmittagsstunden hier eine gesunden und eine stattliche Neihe fremder Kusschen, meist Wiesbaddener, erfüllten die Orisstraßen von dem Sauhtstetwehaus, dem bekannten "Gaatban Kremser". Auch die übrigen Gasidose waren harf frequentiert. Allenthaßen dersiche eine recht animierte Stimmung. Die Züge der seleinbahn waren immer gut beieht und brachte den garte Verschr dem Unternehmen gute Einnahmen. — Mit dem Eeleisumden war der Kleindehn worden sein. Die des nehmen der Zuschweiter dem Mit dem Geleisumden Getreichen Betrieb der Kleindahn soll, wie wir hören, von den interessierten Gemeinden abgelehnt worden sein. Die Angelegenheit ist noch nicht reis, da das elektrische Verrenlich wäre es, wenn die Stadt Elveille in Berbindung mit den interessierten Gemeinden de Errichtung eines Elektristätälbertes eine Meneinden Stie Verlenlich wäre es, wenn die Stadt Elveille in Berbindung mit den interessierten Gemeinden die Errichtung eines Elektristätälberts in die Hone haben. Die Stimmung sit im allgemeinen einem solchen Borichlag nicht ungünstig. Wie berlautet, soll in Elwäe bereits eine Umsoge statigesunden haben.

Sonnenberg, 14. Oftober, Seute nachmittag gegen

- Sonnenberg, 14. Oftober. Seute nachmittag gegen 5 Ubr ich ente bas Pferd bes Mehgermeifters Camuel Levita und rannie mit bem Bagen die Babnholdftrage hinunter über die fiber ben Rambach führende Briide in die Langgaffe auf bas dafelbft befindliche Befeliche Saus. Das Bferd ftfirste bin, bat fich aber außer einigen Sautabichurfungen Berlehungen nicht augezogen. Durch ben wuchtigen Anprall wurde bas Saus erheblich beichabigt, auch das an der Brilde Defindliche Gelander abgeriffen. Die auf bem Bagen fibenben Berfonen famen mit dem blogen Schrecken davon, ebenfo einige fpielende Rinder, an denen bas Pferd dicht vorbei geraft ift.

er. Rambach, 14. Oftober. Die Aufnahme bes Berfonen ftanbes für die Gintommenfteuerverans lagung pro 1908 ift auf ben 28. Oftober b. 3. feftgefett. Den Sanshaltungsporftanden werden im Laufe nachfter Boche Formulare ber Saushaltungsliften sur Musfüllung nach bem Stande ber Sanshaltung am 28. Oftober er. augeben. Die Ausfüllung biefer Liften muß mit befonderer Sorgfalt vorgenommen werden. Ein Abdrud der Unfallverhütungsvorichrif. ten ber Seffen-Raffauifden landwirticaftlichen Berufagenoffenicaft liegt aur Ginfichtnahme der landwirts icaftliden Betriebounternehmer auf ber Bürgermeifterei hierfelbft öffentlich aus. - Mit dem heutigen Tage bat der Unterricht an der hiefigen Bolfsichule wieder feinen Anfang genommen.

nieder seinen Ansang genommen.

(1) Plörsheim, 18. Ostober. Heute nachmittag fand im Schübenhof" dahier eine schwach besuche Wersamm Iung des Bundes der Landwirte statt, in welcher Hebatteur Obersteiner aus Frankfurt über das Thema: Schuk der nationalen Arbeit" sprach, Der eigentliche Zwed der Bersammlung war Werbung von Mitgliedern, sedech wurde dersche absolut nicht erreicht. In der Schume des Germ Philipp Muller in der Schusergsse entstand beute nachmiticg kurz nach 6 Uhr auf die setzt unaufgellärte Weise wert. Dem schwellen und talkräftigen Eingreifen der biesigen freivilligen Feuerwehr gelang es, das mit der Scheune fait zusammenschende Wohnhaus zu retten und mit das Feuer auf einen kleinen derd zu beschänken.

!! Cank a. Rh., 14. Oliober. In der vergangene Woche abgehaltenen Sisung des der bit Ausichusses wurde die Lese der Trauben in hieiger Gemarkung wie folgt sessesten. den 17. Oliober, im Ortsbering, d. h. bon der Rauschelah die Weberchesdach, Kreitag, den 18. Oliober, vom Weherchesdach die zum Kiederlal, Samstag, den 19. Ostober, den der Rauschelah die Weberchesdach. Rit Rucksich

barauf, daß die Reife der Trauben in den höheren Lagen nach nicht weit genug vorgeschritten ist, bleiben die Weinberge nach der Lese nach die 31. Oktober d. J. einschließlich ge-

Seite 6.

rs. Branbach, 18. Oftober. Infolge des niedrigen Bafferfrandes ift der jogenannte "Braubacher Grund" mafferfret und ragt als Infel fiber 150 Meter lang und 50 Meter breit aus bem Rheinbeit bervor. Beiberfeits fonnen Schiffe mit jedem Tiefgang noch fabren. Die rechterheinische Fahrrinne ift über 100 Meter breit. - Beftern bat Freiherr p. Dungern nach faft halbjähriger Tätigfeit bier als Burgermeifterftellvertreter fein Amt aufgegeben, um in feine Stelle an der Regierung in Caffel gurudgutehren. - Ein Binger verlaufte Trauben, die er gestern in Borleje erntete, für 22 M. ben Beniner.

Den Zeniner.

— Rassan, 13. Oktober. Die Borarbeiten zu der von der sereinigken Bolks. und Realichule zu Rassan am 28. Oktober, nachmittags 3 llbr, geplanten Erinne-rungsfeier sund nach 28. Oktober, nachmittags 3 llbr, geplanten Erinne-rungsfeier sund nachen Reichtsfreiherrn vom und zum Zeier stein sund nachen Berlauf zu nehmen und zum Stein sind nachen Berlauf zu nehmen und dum ich einen des Tages wirdigen Berlauf zu nehmen und durch sind zu einer großartigen baterländischen Schalseier und Suldigungsfeier der Schulzugend gefalten, da Aektor Arullaus Rassan und sämtliche höberen Lehranstalten des dort maligen Gerzogtums Rassan und der Antregung zu einer gleßen gemeinsamen Gedensfeier der Antregung zu einer gleßen gemeinsamen Gedensfeier der überall die kreundigke Butimmung gefunden, und mehrere Unstalten, wie die Gymnasien zu Monischaur, Limburg, Dadamar, Eins, Königliches Seminar zu Bonischaur, Limburg, Dadamar, Eins, Königliches Seminar zu Bonischaur u. a., haben ichen zugeiggt, einige sind wogen der weiten Entsternung verhindert und die meisten konten wegen den Ferien noch keine bindende Antwort geden. Sind 600 Schüler mit Lehrern und Rahnen sind ichon angemeldet, und es werden sich boraussichtlich im ganzen über 1600 beteiligen und damit die Feier am Rational-Pentmal des Freihertn dom und zum Stein zu einer solch imposanten gestalten, wie sie in die Faugunmuniehung Kassan noch nicht erleht hat und wie sie auch wohl nur selten aufzuweisen ist. Wie Beitre hat und wie für auch wohl nur selten aufzuweisen ist. Wie Beitre wurden auch an die Königl. Schulbehördei des Bezieß, das Kroden auch an die Konigl. Schulbehördei des Bezieße, das Kroden auch an die Konigl. Schulbehördei des Bezieße, das Kroden auch an die Konigl. Schulbehördei des Bezieße, das Kroden schultung der Ausgen beim Zenfinal. Hie Eine mehren Derprimaner), et "Riederländische Danssgehe von einem Oberprimaner), et "Riederländische Danssgehe von einem Oberprimaner), et "Riederländische Danssgehe kan der eine Berführe von Artischen und Russellen und R

der Feier am Denkmal: Abmarjd zum Marktplat und Aufbergeier am Denkmal: Abmarjd zum Marktplat und Aufbergeier demarkung Eisen zu führeren Jahren wurden in hiefiger Gemarkung Eisen keit ne gegraben, die deieners gehaltreich waren und deshald iehr begehrt waren, man nannte diesen Etein Spharosiderit. Der Beiried auf diesen wertbollen Eisenkein wurde vor ungefährt 18 Jahren eingestellt, weil sein größeres Kadital auf Bersügung kand, um den Bergdau auf dieses Metall in Schwung zu dringen. Er ruht beute noch. An sachmännischen Kreisen herricht nun die Ansich, daß der Beradau auf diese Ketall in hießger Gemarkung sehr lohnend sein würde, wenn er von einer Jirma, welcher das nörige Betriedskopital zur Erfügung kande, ausgeführt würde, zumal von dem Bergwerf aus ein Anschlußgleis an die hießge Statie... leicht berzustellen wäre. Auch der Berg da u auf Boodf. rit war vor 20 Jahren ein sehr lebbaster, und viele Einwohner batten durch die Bearfeitung und Wogleichsfüng desselben gute Einmahmen. An manden Stillen war der Phodphoiti sehr gehaltrich, men namme ihn nach unserem Orte Staffelit. Staffelit ist ein drübergehalt. Durch die Einführung des billigen aus kodhargehalt. Durch die Einführung des billigen aus kodhargehalt. Durch die Einführung des billigen aus kaden unserem Orte Staffelit. Staffelit ist ein drübergehalt. Durch die Einführung des billigen aus landischen Phodphorit graden und trat mit einzelnen Firmen negen Berwertung deskehn, der Eigentümer des Grubenselbes, wieder Phodphorit graden und trat mit einzelnen Firmen negen Berwertung deskehn in Unterhandlung. Ein nichtpreußischer Shadphorit graden und trat mit einzelnen Krimen negen Berwertung deskehn in Unterhandlung. Ein nichtpreußischer Staal beabsichtigt, das Anweien zu pachten, um durch ein neues, patentiertes Berfahren aus dem Kosydborit fümfliche Dünger berzuchtellen, wozu gerade dieser Phodphoriteinen des den Metallen in der Erde, die noch ihres Aufschlichen haben, der den der Eisenstellen der Grade die Eisenstellen der den der erführen der gefahr hie de

bergogin = Mutter von Lugemburg und bes Großherzogspaares von Baden überreichte Berr Sofprediger Scheerer ben Damen und Rindern, welche ben hoben Berrichaften gelegentlich der Enthüllung des Berang Aboli-Dentmals Blumenftrauße überreichten, golbene Broiden, bezw. Borftednadeln.

dene Broichen, bezw. Vorstecknabeln.

! Herborn, 13. Oftober. Das Gesuch der Stadischörde an die Gisendahndirektion Frankfurt beir. Auklegung von Sonntagstarten dat Erfolg gedabt. Es ind jett solche nach Erdach, Schönbach, Driedorf, Rennerod, Marienberg und Westerdung zu daben. Wir glauben, das diese Kindrickung sehr zahlreich benust wird. — Berr Stationsdiäter Webe n dierselbst ist zum Stationsdissenten ernannt worden. — Eine Anzahl Geschäftsinkader date sich im Anschluß an einen Bortrag des Hertn Scheller-Frankfurt a. M. zur Verkrung der Verlaufszeit an Sonntagen von M12 dis 4 Uhr auf W12 dis 2 Uhr bereit erklärt. Da aber and Gegner der Verkrung da sind, ist die Sache noch sehr fraglich, und es wird wadrickeinlich deim alten bleiben zum Leidweien der Handlessangeitellen und Handelsgebilsen. — Für den Dielkreis sind folgende orts übliche Tagelicht; für Berionen über 16 Jahre: a) männliche 2,60 M., d) weibliche 1,80 M., unter 16 Jahre: a) männliche 2,60 M., d) weibliche 1,80 M., unter 16 Jahre: a) männliche 2,60 M., d) weibliche 1,80 M., unter 16 Jahre: a) männliche 2,60 M., d) weibliche 1,80 M., unter 16 Jahre: a) männliche 2,60 M., d) weibliche 1,80 M., unter 16 Jahre: a) männliche 2,60 M., d) weibliche 1,80 M., unter 16 Jahre: a) Lido M., d) 1,20 M. — Hert cand. jur. Da sjert and Dissendurg hat sein Referendarezonnen bestanden.

Referendareramen bestanden.

b. Bom oberen Westerwald, 13. Ostober. Der Betried in dem Bajaltwerse "Led", Gemarlung Klothendach, soll im nächten Jahr bedeutend erweitert werden. Wie dem "Ras. Boten" berichtet wird, werden gegenwärtig dier täglich ungesähr 20 Baggons Pflastersteine und Kleinschlag gesordert; auch viele ichone Bajaltjäulen kommen zum Bersand. Die Bajaltwerse im "Stöffel" beschäftigen zurzeit mehrere hundert Arbeiter; es sind dies besonders die Kirmen Arian, Bauer, Dasbach und Lürges. Gbenfo berrscht in dem Steinbruch "Lattenhed", Gemarkung dinterfirchen, steis ein flotter Betrieb. Fortwährend werden in diesen Basaltwersen von Arbeiter angenommen. nich Arbeiter angenommen.

Mus ber Umgebung.

rmk. Darmfiedt, 14. Oftober. Zu Ehren der heute zur fiberreichung ihrer Beglaubigungsichreiben von dem Groß, herzog empfangenen Gefandten, und zwar des franischen Be-bollmachtigten Ministers Don Louis Volo de Barnabe und des italienifden bevollmädzigten Minifters Cav. Alberto Banfa, jand im Residenzicklöß eine Galatafel statt, zu welcher der Großberzog den Prinzen Franz Zoseph von Battenberg, die Aliniter, Kammerherren, Divisionskommandeure usw. geladen hatte. Se waren 27 Gedede ausgelegt. In Berdindung damit hat sich ein kleines interesantes Vorsommis abgespielt, üder welches in eingeweihten Kreisen viel gelacht wurde. Als man nämlich, der Stifette des Soses entsprechend, dam vor delten dur der Als man nämlich, der Stifette des Soses entsprechend, den Vorsom Dosmarschallamt aus dem italienischen Gesandten die ichristliche Einladungskarte zur Galatafel zustellen wollte, komme man trop allem Suchen die Wohnung, in welcher der Gesandte abgeitiegen war, nicht sinden, da diese nicht angegeben vour. Die Rachfrage in allen besperen Ootels, die in Betracht kommen konnten, war vergeblich und war man sehr in Unruse, da die kubienz und Dinerzeit schon sehr mah eine Lunch einen Aufall entdeute man dann, daß der Gesuchten. Durch einen Aufall entdeute man dann, daß der Geschent. Durch einen Aufall entdeute man denn, daß der Geschent. Dem "Dermsiadter Vof" abgestiegen war, einem keinen, alterdung nach nicht lange bestehenden Hotelden, das diesen hohen Eesuch sieher nicht erwartet batte. Anscheinend wurde dem Gesandter vor ehrsche her sehr renommierte alte Handlen wert besteht und einem Echdaltsneuden wersen muste. Wan war in der Rachbaridaaft nicht weng erstaunt, als man den Dosgalawagen mit den darunfiedenden Hotelung des Gesandten und seine Attackes ansahren sah Eclung des Keslanden und seine Attackes ansahren sah. belung bes Gefandte. Solche Reflame wirft.

Gerichtssaal.

Straffammer. Der in bem Straffammerbericht vom 9. Oftober (Dr. 472, Abendausgabe) ermähnte Gall wegen Behlerei gegen die Geflügelhandlerin D. von hier betrifft nicht bie Weflügelhandlerin Betri, wie wir gur Bermeibung von Digverftandniffen auf Bunich hierdurch feststellen.

* Frantfurt a. D., 1;. Oftober. Die Straffammer verurieilte den Geichafteführer der Ausfunftei "Monopol", G. m. b. S., Rarl Fries, wegen Bergebens gegen bas Reichsgeset über Gefellichaften mit beidrantter Saftung ju 600 Mart Geldftrafe, weil er bei ber gerichtlichen Gintragung ber Firma falfdlich angegeben batte, daß von den 100 000 Mart Stammtapital ein Biertel bar elngezahlt fei.

6 Berlin, 15. Oftober, Der penfionierte Feuerwehrmann Landefeld, ber am 21. April feine Frau und Schwiegermutter ericoffen und ein junges Dabden schwer verlett hatte, wurde gestern wegen Totichlages ju 3 Jahren Gefängnis verurteilt. Die Ge-ichworenen hatten nur die Schulbfrage nach Totichlag beguglich ber Chefran bejaht, die fibrigen Schuldfragen perneint.

* Gine Entichabigungtlage, über beren Ausfall man fich in der Dillgegen dallgemein freuen wird, ift nach dem "Gerb. Tagbl." jest vom Reichsgericht gugunften ber Rlagerin entichieben worden. Um 18. Dezember 1902, amifchen 8 bis 9 Uhr abende, ift auf der Begirteftrage von Dillenburg nach Riebericheld ber Bigarrenarbeiter Beinrich Ctabl aus Riebericheld, ber auf bem Beimmeg begriffen mar, in die neben der Strafe fliegende, hochangeichwollene Dill gefallen und ertrun = en. Er hinterließ eine Bitme und 13 minderjährige Rinder im Alter von einem Monat bis 19 Jahren. Die Witme ftrengte daraufbin gegen ben Kommunalverband Biesbaden, unter deffen Bermaltung die Begirtsftrage fteht, eine Chadenerfattlage an, indem fie geltend machte, bağ die Strafe nicht mit den nötigen Sicherungen, die ein Sinabfturgen in die nebenfer fliegende Dill verhindern, verfeben gemefen fei. Gur ibre Entichadigungsanfprüche machte fie folgendes geltend: Ihr Mann fei 50 Jahre alt und vollftändig arbeitsfählg gewejen und batte noch 20 Jahre leben fonnen. Er habe 13 M. in der Boche verbient, wovon 4 M. für feine eigenen Beburfniffe genugt batten. Sie muffe ihre jungeren Rinder noch etwa 14 Sabre unterftugen und werde felbft mit den Jahren immader und pflegebedürftiger und beaufpruche bie Bablung folgender Rente: Bom 18. Dezember 1902 bis 18. Degember 1916 9 M. wöchentlich und von da an bis 18. Dezember 1922 7 M. wochentlich. Das Landgericht in Biesbaden und das Oberlandesgericht in Grantfurt haben die Uniprüde für gerechtfertigt erflärt. Diefer Auffaffung bat fich auch bas Reichsgericht jest angeichloffen.

Lehte Hadrichten.

Rontinental. Telegraphen - Rompagnie.

Paris, 14. Oftober. Oberft Boutegourd bom 1. Regiment der Fremdenlegion ift in Cafablanca eingetroffen, um dem General Drude als Ablatus zu dienen, — Nach den jüngsten Rachrichten zeigen sich Batrouissen der von Mulev el Reschid angeführten Safidisch en Mahalla bis 10 Rilometer bon Cafablanca.

London, 14. Oftober. Der "Standard" ichreibt, er fonne nach Mitteilungen aus glaubwürdigfter Quelle berfichern, daß, abgefeben bon ber Botichaft, die General bas ruffifche Dragoner-Regiment bes French an Ronigs ju überbringen beauftragt ift, ber General mit feiner politischen oder fonftigen Miffion betraut ift.

Debeidenbureau Serold.

Baris, 15. Oftober. Da fich herausgestellt hat, daß unter den 20 serbischen Offizieren, die von der französiichen Regierung die Erlaubnis erhalten hatten, in der frangofifden Armee gu hofvitieren, bier am Ronigs. mord beteiligt maren, erffarte ber Rriegsminifter Bicquart ben bier betreffenden Offigieren, daß fie in die frangolifde Urmee nicht aufgenommen merben fönnten.

Montpellier, 15. Oftober. Der Generalrat des Departements Sérault beschloft gestern mit 16 gegen 14 Stimmen, die Regierung um Begnadigung der Menterer bom 17. Infanterie-Regiment zu ersuchen. Beiter beichlog ber Generalrat die Beranitalfning einer Lotterie gugunften ber notleidenden Bepolferung.

London, 15. Oftober. Rachdem man den beiden Abgefandten Mulen Safids auf dem Auswärtigen Amt den Bescheid gegeben hatte, daß das Auswärtige Amt fein Schreiben ihres Auftraggebers entgegennehmen würde, verließen die beiden Maroffaner gestern abend London, um sich nach Berlin zu begeben,

hd. London, 15. Oftober. Der Abgeordnete Bell, der Borfigende des Eisenbahnverbandes, erflarte unter Sinmeis auf das Schreiben ber Gifenbahn-Bejellichaft, in welchem dieje eine Anertennung bes Berbandes ablehnt, daß er darüber nicht verwundert fet und daß er weitere Mitteilungen in einem Meeting am nächsten Mittwoch machen werbe. Der Abgeordnere Macdonald meinte, er halte die Einbernfung einer Spezialtagung des Parlaments für notwendig, damit fid) biefes barfiber ichluffig werde, ob es nicht angebracht mare, ein Schiedeverfahren ber Regierung obitgatorifc ju machen für den Fall von Meinungsverichtes denheiten zwischen den Gifenbahn-Gefellichaften und ihren Angestellten.

Madrid, 15. Oftober. Der König ermächtigte den Kriegsminister durch Erlaß jum Anfauf von 26 Mitrailleusen.

hd. Wien, 15. Oftober. Der Brofurift ber Kreditanftals, Alois Reiteles, hat fich wegen eines ichweren Rerbenleibens

hd. Abbazig, 15. Oftober. Der eine Stuttgarter Motoren, fabril vertretende Ingenieur Sud, welder von dem Saubtmann Kirchner wegen geschäftlicher Differenzen durch Säbelhiebe verwundet worden war, dürfte in einigen Wochen völlig wiederhergestellt werden.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 15. Oktober.

	(Telegramm des "Wiesbadener	T	igh	latt".)	
Div.				Vorletzte	letzte
				Notier	ung.
9	Berliner Handelsgesellschaft			150:50	156.75
0./1	Commerz- u. Discontobank			113,80	
19	Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsche-Asiatische Bank Deutsche Effecten- u. Wechselbank			129.40	139.25
1	Deutsche Dank			280.60	23)
Š.	Deutsche Effecten a W. L. W.			139,80	139.80
9	Discoute Commendia Wechselbank			102,50	102,50
81/	Disconto-Commandit Dresdner Bank Nationalbank für Deutschland Oesterr, Kreditanstalt Reichsbank			173,60	174
71/2	National can't file Doutschland		9.	147,20	143.50
92/2	Oesterr Kraditanatalt			121	120,90
8.2	Reichshank		*	185.10	199,40
81/1	Reichsbank Schauffnausener Bankverein		*	141	155.10
71/2	Wiener Bankverein			199.75	141.10
4	Hamburger Hyp., Bank			100,10	98.50
	Schauffhausener Bankverein			18000	50.00
0	Berliner grosse Strassenbahn Süddentsche Eisenbahngesellschaft .		1	177,60	176
6	Suddentsche Eisenbahngesellschaft .			115,80	115,90
10	Hamburg-Amerik, Packetfahrt			129,49	129
9.11	Hamburg-Amerik, Packetfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien			114,60	113,90
61/4	Oesterr, Ung. Staatsbahn			1107-	1000
-	Oesterr, Südhalm (Lambarden)			140.75	CONTRACT
7.4	Gotthard			200	29.80
5	Oriental, EBetriebs	. *		191.00	100
5/1	Baltimore u. Ohio		*	97	123,20
61/2	Penasylvania			115.50	91,30
63/6	Lux Prinz Henri			196	110,20
81/1	Neue Bodengesollschatt Berlin			117	130,000
5	Südd, Immobilien	58	10	94.50	91 = 0
8	Schöfferhof Bürgerbräu		8	180.50	180 25
8	Oesterr, Südbahn (Lombarden) Gotthard Oriental, E. Betriebs Baltimore u. Ohio Penasylvania Lux Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Südd, Immobilien Scaöfferhof Bürgerbrän Cementw. Lothringen				200.10
	and the second confidence and a second			121,00	126,50
80	Farbwerke Höchst			45450	
221/2	Chem. Albert			490.50	452,60
			*	420,00	320
9./2	Deutsch Uebersee Elektr. Act Felten & Guilleaume Lahm			146	145.10
10	Felten & Guilleaume Lahm.			168	161
	Lanmeyer	20	-	120,25	120
10	Blackert	3.4	1	107	106.BA
10	Schuckert Rhein,-Westf, Kalkw.			127,30	126.10
25	Adler Klaver		Ħ.	919-50	
25	Adler Klever		*	010,00	B14.5G
			*	217	340.25
15	Bochumer Guss			205.50	205.75
8	Buderus			118.25	118.25
10	Bochumer Guss Buderus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Roppy			150.90	151
14	Eschweiler Bergw. Friedrichshütte Gelsenkirchuer Berg do. Guss Harpener Phönix			213	213
10 11	Galacaldach			151,50	150,50
5	Geisenkirchner Berg			198	193.10
11	Harmones			85,50	81.50
15	Philipping			2/8,40	201.75
12	Phönix Laurahütte			180,30	
-				220.70	226,50
-		-	-		14419

Offentlicher Wetterdienft. Dienftitelle Beilburg (Landwirtichaftsichule).

23 ettervoraus fage, ausgegeben am

Morgen borwiegend trübe mit Regenfällen, rechtsbrebenbe Binbe, nachts warmer, am Tage wieder Abfühlung.

Genaueres durch die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche an ben Platattafeln bes "Tagblatt" - Daujes, Langgaffe 27, und an ber Daupt-Mgentur bes Biesbadener Tagblatts, Bilhelmftrage 6. täglich augeichlagen werben.

Redaftionelle Einsendungen find, jur Bera Bergögerungen, niemale an bie Abreffe eines Rebatteurs, fondern ftet & an die Redattion des Bicebadener Tagblatte gu richten, Manuftripte find nur auf einer Seite gu befchreiben. Gur Rüdfenbung unperlangter Beitrage übernimmt bie Rebaftion feinerlei Gemabr.

Die Abend-Ausgabe umfast 10 Seiten.

Tagblatt-Ferniprecher für ben Bertag: Rr. 2968, für bie Rebatrion: Rr. 52. Druckerei-Ferniprecher für bie 2. Schellenberg'iche Sofbuchbruderei: Rr. 2266. bun 8 Ubr mergens bis 7 Uhr abenba.

Beitung: 29. Schulte vom Belif.

Berantvortlichen Rebatteur für Bolitit: A. Degerhorft; für bes Renifleton: J. Raisler; für Biesbabener Radrichten, Sport und Bollswirticheftliches. E. Rotherdit: für Rassaniche Radrichten, Mus ber Umgebung, Bermichtes und Gerichtsfaat: D. Diefenbach: für die Angeigen und Reflamen: D. Dessauf; Emilich in Wesbaben.
Drud und Berlag ber L. Schellenbergiden hof Buchtrudere im Biesbeben.

Amtliche Anzeigen

Abend:Ausgabe, 1. Blati.

Befanntmachung,
bie Personensiands - Aufnahme betr.

Unter Bezugnahme auf unsere Befanntmachung vom 4. des. Atts., machen wir darauf aufmerksam, daß am Beitwoch, den 16. d. A., mit der Einziehung der ausgegebenen und ordnungswäßig ausgerüllten Bersonnungswäßig ausgerüllten Bersonnungswäßig ausgerüllten Bersonnungsblätter begonnen wird. Die Hauseigentümer und Familienborftande sind dassir berantwortlich, daß die Berzeichnisse richtig ausgestellt und zum Abdolen bereit geleat werden; auch ersuchen wir dieselben, den mit dem Einsantmeln beauftragten Bersonen die zur Berichtigung, bezw. Ergänzung der Berzeichnisse eine noch erforderlichen Anaaben zu machen.

Dabei weisen wir wiederholt darauf hin:

1) Dab ieder Besiber eines bewochnen Grundstücks oder desien Bertreter berbstückte ist, der mit der Aufnahme des Bersonenstandes betrauten Behörde, die auf dem Grundstück vor aufwenden mit Kannen, Berniss oder Erwerdsart, Geburtsort, Geburtstag und Religionsbefenntnis, für Arbeiter, Dienisdoten und Gewerdegehisten auch den Arbeitgeber und die Arbeitsfätte anzugeben.

2) Das die Saushaltungsvortände den Gausbeihern ober deren Bersontände

2) Daß die Saushaltungsvorkände den Sausbeitgern oder deren Vertreter über die zu ihrem Sauskande gehörigen Versonen, einschließt. der Uniter und Schlafftellenmieter, und des Urbeiter. Dienithoten und Gewerbegehilfen den Saushaltungsvorftanden oder deren Vertretern Ausfinden oder deren Vertretern Ausfinden ihre ihre Arbeitgeber und die Arbeitskatte usw. zu erteilen haben. Wer diese don ihm erforderte Ausfunft verweigert oder ohne genügenden Entichtligungsgrund in der gestellten Frist garnicht, oder unsrichtig erteilt, wird mit einer Geldstrafe die dreiftheuter Araf bestraft (cfr. § 74 des Einsommensteuer-Geses in der Kossung der Besamtungsbung dem Personnen von 19. Juni 1908).

Der Magistraf. St.-B. Dr. Scholz. 2) Dan Die Saushaltungeborftanbe

Wiesbaben, ben 12. Oftober 1907.

Befanntmadung.

Die Lieferung der für das städt. Kranfenhaus in der Zeit bom. 1. Dezember 1907 bis 31. Oftober 1908, erforderlichen Kartoffeln, und zivar: ca. 50,000 Lilogramm Speife-fartoffeln in, ca. 4000 Kilogr. Naus-fartoffeln, soll im Submissionswege bergeben werden.

bergeben werben.

Meflestanten wollen ihre Offerten geschlossen und mit der Ausschrift:
Offerte, betr. Kattossellieferung", bis sum Gröffnungstermin, Moutag, den 4. November er, vormittags 11 Uhr, in dem Bureau des städt. Kransenhauses, vosellist auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen liegen, abgeben.
Der Offerte sind Probesartosseln beigusigen.
Beisbaben, den 10. Oftober 1907.
Städtisches Kransenhaus.

Freiwillige Fenerwehr.

(2. Sug.)

Die Mannschaften bestensten Buges haben zur Schluß-llebung am Montag, ben 21. Oftober, abends 7.30 Uhr, im Sofe der Fenerwehr Station zu erscheinen.

Biesbaben, ben 16. Oftober 1907. Die Brandbirettion.

Nichtamtliche Unzeigen

Künftliche Blumen für Mode und Detoration in großer Answahl. — Brautfrange. sunfiblumen. B. v. Santen, gefchaft D. V. Jal 8 Mauritiusftraße 8.



Ruchen= lampen bon Dif. -. 50 an, Tisch= lampen bon Mf. 3 .- an, Band: u. Bagen laternen billigft. 1251 Franz Flössner,

Bei jeber Witterung macht Allbion

die Sande blendend weiß. Cott à Flaten 60 Bf., Doppelfiaton 1 Mt., in Apotheler Blums Floras Drogerie, Große Burgstraße 5.

Mrauenfdug !! größte Muswahl, fiets Gingang non Menbeiten. Drogerie Sanitas, Mauritius-ftraße 3. Zel. 2115. Filiale Rauenthalerstraße 14. Tel. 4080. 1812

Besondere Veranstaltungen vom 14. bis 20. Oktober 1907.

(Aenderungen vorbehalten.)

Mittwoch, den 16. Oktober.

Mochbrunnen-Monzert: 11 Uhr. Nur bei entsprechender Witterung: Wingen-Ausstug (Mail-coach): Charenthal-Taunusblick-Georgenborn-Schlangenbad u. zurück. Abfahrt vom Kurhause: S Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mk, für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Donnerstag, den 17. Oktober.

Kochbrunnen-Konzert: 11 Uhr. Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Austug (Mail-coach): Nerotal-Herroeichen-Rundfahrweg-Neroberg-Griechische Kapelle. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags, Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Abends 5 Thr im kleinen Monzertsaale:

Otto Ernst-Abend:

Beitere Dichtungen u. E'landereien ans "Stimmen des Mittags". — "Ein frehes Farbenspiel". — "Vom geruhigen Leben". — "Narrenfest". — "Appelschnut". Gesprochen von Herrn Bleinz Bleierlägge, Mitglied des hiesigen Residenztheaters.

Eintritispreise alle Plätze 2 Mark. Vorzugskarten für Abonnenten 1 Mark.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten (Inhaber von Jahresfremden-karten. Saisonkarten und Einwohnerkarten) gegen Abstempelung der Kurhaus-karten an der Tageskasse im Hauptportale ab Montag, den 14. Oktober, vormittags 10 Uhr.

Freitag, den 18. Oktober.

Machbrunnen-Saonzert: 11 Uhr. Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Austug (Mail-coach): Nerotal-Fasanerie-Chaussechaus-Clarenthal und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Abends 8 Uhr. im grossen Konzertsaale: Grosses Konzert.

Leitung: Die Herren Kurkapellmeister Ugo Afferni und Musikdirektor J. B. Zerlett aus Hannover. Solistin: Frau Zerlett-Olfenius aus Hannover (Alt). Orchester: Städtisches Murorchester. Am Klavier:

Herr Musikdirektor Zerlett.

Herr Musikdirektor Zerlett.

Programm: 1. Ouvertüre zur Oper "Eurvanthe" von K. M. v. Weber.
2. Arie mit Orchester: "Aus der Tiefe des Grams" aus "Achilleus" von M. Bruch.
(Frau Zerlett-Olfenius). 3. Vorspiel und Liebestod aus "Tristan und Isolde"
von R. Wagner. 4. Zum ersten Male: Einleitung zur Oper "Olaf" von J. B. Zerlett.
5. Lieder mit Klavierbegleitung: a) "So einer war auch er", b) Frühlingswehen, c) "Liebst du mich, so lieb ich dich" von J. B. Zerlett. (Frau ZerlettOlfenius). 6. Zum ersten Male: Ballettmusik aus der Oper "Olaf" von J. B. Zerlett.
(I. Vorspiel. — II. Gavotte. — III. Kinderreigen, IV. Mummenschanz.)

Eintrittspreise: Rangloge u. I. Parkett 1. bis 12. Reihe: 3 Mark,
für Abonnenten: 2 Mark; alle anderen Plätze 2 Mark, für Abonnenten:

Mark. — Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten (Inhaber von Jahreefremdesikarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) gegen Abstempelung der
Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale ab Dienstag, den 15. Okt.,
vormittags 10 Uhr.

Samstag, den 19. Oktober.

Riochbrunnen-Riomzert: 1 Uhr. — Nur bei entsprechender Witterung:
Wagen-Ausftug (Mail-coach): Nerotal-Platte-Rundfahrweg und zurück.
Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person.
Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

4-7 Uhr:

Grosser Kinderball mit Tombola

im kleinen Konzertsaale und dem reservierten Teile der Wandelhalle,
Tanz-Ordnung: Herr Fritz Meidecker.

Während des Balles:

Zauber-Vorführungen des Prestidigitateurs Herrn Mellant.

Vorzugskarten für Abonnenten: 1 Mk., Nichtabonnenten: 2 Mk. Dec Jede dieser Karten berechtigt gegen Abstempolung derselben zu zwei Kinderkarten zum ermässigten Preise von je 50 Pf.

Zal Teilnahme an der Tombola nur für Kinderkarten. Es wird gebeten, dieselben dieserhalb aufzubewahren. Die Ballkarte für Nichtabonnenten berechtigt während des ganzen Tages zum Besuche des Kurgartens und der Räume des Kurhauses. Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportal ab Mittwoch, den 16. Oktober, vormittags 10 Uhr.

Sonntag, den 20. Oktober.

Rochbrunnen-Ronzert: 11 - Uhr. — Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail-coach): Waldhäuseben-Rundfahrweg-Bahnholz-Dambachtal und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Vormittags 111/s Uhe im grossen Konzertssale im Abonnement: Historisches Orgel-Monzert.

Herr P. von der Au. Organist aus Mainz. Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten), für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark. — Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr im grossen Konzertsaale:

My Symphonie-Konzert. 60mmill Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister, Solistin: Fräulein Elsa Ruegger aus Brüssel (Violoncello), Orchester: Städtisches

Maurorchester. Eintrittspreis alle Plütze 2 Mark. Vorzugskarten für Abonnenten 2 Mark. — Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten (Inhaber von Jahres-fremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale ab Donnersing, den 17. Oktober, vormittags 10 Uhr.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht be-rücksichtigt werden. — Das Ekrauchens ist in allen Innen-Räumen (mit Aus-nahme der Restaurationsräume) stets strengstens untersagt. F 244

Städtische Kurverwaltung.

Bum balbigften Gintritt gefucht:

Berkäuferin für Spielwaren u. Hanshalt, Berkäuferin für Serren-Art. u. Antzwaren, Auffichtsdame, die fich am Berkauf beteiligt, Frantein für Kontrolle und Raffe.

Berjönliche Borftellung in Biesbaben Donnerstag, den 17. b. Dt., um 7-9 Uhr abends, im Sotel ,, Gruner Bald". Bu erfragen beim Bortier bafelbit.

Spangenberg sches Konservatorium für Musik, Wilhelmstr. 12. Schülerfrequenz 1906.07: 304.

Wiederbeginn des Unterrichts: Donnerstag, den 17. Okt. Anflinger-, Mittel- und Oberklassen-Seminar-Oeffentliche Vortrags-Abende. — Mammermusik. — Orchesterspiel. — Chorgesang. — Diplom-Priifungen. Eintritt jederzeit. Prospekte gratis. 9298 Sprechzeit: 12 bis 1 Uhr u. 3½ bis 5 Uhr nachmittags.

H. Spangenberg, Kgl. Musikdirektor.

Esperanto.

Ein neuer Unterrichtsfurfus beginnt am Mittwoch biefer Woche in ber böberen Madchenschute am Schlofplag, '/-9 Ilbr. Jur Deckung ber Rosten (Licht, heigung, Reinigung v.) werden 5 Mt. bei Beginn des Unterrichts erhoben. Das Lehrbuch, am Mittwoch abend in der Schule erhältlich, fostet 1 Mt. Unter richtebauer ga. 18 Unterrichtsabende. Geperantiften-Gruppe Biesbaden.

Geschäfts - Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich am 16. d. M. meine elegant eingerichteten

Damen- und Kerren-Frisier-Salons

eröffne. - Um geneigten Zaspruch bittet

Mermann Wendt. Weissenburgstrasse 12, Ecke Emserstrasse.

Hotel-Restaurant "Friedrichshof"

Konzert Grosses

des Internationalen Damen-Orchesters, Direktion: P. Maasch-Milfreich.

Im Verlage der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden ist soeben

"Alt-naffauische Kalender für 1908",

ein der naffanischen Geschichte und dem heimischen Volksium gewidmetes, gut ausgestattetes, belehrendes und unterhaltendes Merkbüchlein im Umfang von 80 Seiten.

Der "Alt-nassauische Kalender für 1908" enthält u. a.:

Hier ift nichts und da ift nichts. Eine lustige Geschichte von H. Diefenbach. Das Wispertal. Eine naffanische Sage von

A. Sdireiber. Sieben Sprichwörter. Ein Beitrag zur Kenntnis

der nassauischen Mundart. Der naffauische Volksgesang vor 60 Jahren. Von G. Schleufinger. (Th. Schüler.)

Sympathie und Sympathiemittel im Glauben des nassauischen Volkes. Von K. Ludwig.

Ein untergegangenes Dorf. Von Herbert. Das Werkchen kann jedem Freund seiner nassaulschen Heimat warm empfohlen werden.

Preis 25 Pf.

Käuflich an den Tagblatt-Schaltern, Langgasse 27 und Bismarckring 29.

Heidelbeerwein

Martin Hattemer,

Dbftme ne Relterei Lidolfftrafie 8. Alibrechiftrafie 24. Telephon 3988.

Unfichlag=Eier per Schoppen 40 Bf., Grid 2 Bf. Ad. Pfeiffer Nacht. Saalgaffe 24/26,

Tafeläpfel, Tafelbirnen. Romapfel u. Birnen auf Lager Breifen ine Dans gu bill. Breifen ine Dans getter gibelbeibftrage 11, Gartenbaus 1 Gt.



Merico (Blutwein), Geichmad mie feinfter Sudwein, fehr gu empfehlen für Bleichstattige, Bluts arme und Magentrante, Breis per 1/1 H. 65 Bt. Werben billig verlauft bei 1221 werben billig verlauft bei 1221 Wenacragie 33. F. Lammert. Mebgergaffe 33.

> Lingundehola, fein gespalien, per 3tr. 21.20, Brennhola per 3tr. 1.30, B 4092 liefert fret Saus

Hch. Blemer, Dampfidreinerei, Dotheimerftrage 96. Zel. 786. Zel. 766.

099699999999999

herren, bie Buchhalter werben, fowie

Damen,

bie ben Bernf einer Buchhalterin
 ergreifen wollen, bilbe ich biergu
 burch gebiegenen Gingelunterricht
 perfelt aus. Mäßiges Souvrar.

Wilh. Sanerborn.

haufmannifder Bucher-Revifor und Sandelsichrer,

Worthftrafe 4, Part.

1177

Fortschritt-Stiefel

sind nicht ohne Grund berühmt geworden.

Ein Schuh oder Stiefel, welcher den Namen "Fortfdiritt" trägt, bietet absolute Gewähr für beste Qualität, hödiste Eleganz und vorzügliche Paßform.



Fortschritt-Herren- u. Damen-Stiefel von Mk. 16.50 an.

Neustadt's Schuhwarenhaus,

Wiesbaden, Langgaffe 9,

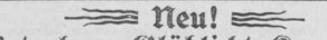
und Berlin, Potsdamerstraße 46. K 140

13. Landwirtschaftl. Bezirksverein. Große Ausstellung bon Handelsobst in Berpadung,

verbunden mit Obsmarkt. am Mittwoch, ben 16., und Donnerstag, den 17. Oftober, im "Raiferfaal", Dotheimerftrage 15.

Heber 1000 Bentner Tafels und Birtifchaftsobit fteben gum Berfauf.

Croffung Mittwody vormittags 91/2 Uhr. Gintritt 20 Bfg.



Betroleum=Glublicht, Rronos", einfage Bebandlung, fofort Glüblicht, tein Rugen, tein Sober- fleigen ber Flamme, bell wie Gas, auf 14" Gewinde paffend, empfiehlt Ludwig Holfeld, Bahnhofftrage 16.



Eiserne Waschtische

(rund u. viereckig) von 1-10 Mk,

Wasch-Garnituren

ein großer Posten bedeutend im Preise ermäßigt.

Kaufhaus Führer Kirchgasse 48.

> Spezialtiat: Chaufenfterbelenchtungen.



Gothaer Lebensverficherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Beftand an eigentlichen Lebensberficher-ungen mehr als 940 Millionen Mart. Bisber ausgezahlte Berficherungsfummen

mehr als , 500 Mistionen Mark. Die stets hoben leberschüsse tommen unberfürzt den Bersstäderungsnehmern mante, bisher wurden ihnen mehr als 242 Mistionen Mark zurückgewährt.

Cehr ginftige Berficherungs-Bedingungen: Unberfalbarteit fofort, Unanfechtbarteit und 2Bett-

police nach 2 Jahren. Brofpelte und Ausfunft toftenfrei burch ben Bertreter ber Bant: 1200

Heinrich Port in Firma Hermann Rühl, Rheinstraße 60a, 1.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln Unfall-, Reife-, Baftvflicht-, Cantiones und Garanties, Sturmichaben. Ginbruch. n. Diebfrahl., fowie Glas. Berficherung.

General-Agent:

Heinrich Dillmann. Barcau: Mheinftrafe 60a, 1.

Antrage für beibe Anftalten vermittelt ebenjo Franz Mulot. Bismardring 7.

Solange der verfügbare Betrag reicht, sind wir Abgeber von neuen

Obligationen der Süddentschen Eisenbahn-Gesellschaft

zum offiziellen Verkaufskurse von

96.-0/0 courtagefrei und provisionsfrei.

Bankgeschäft, Wiesbaden, Kheinstrasse 111.



a Rohlenfüller u. Kalten, Z Kohlenlöffel u. Stocheisen binign Wellritiftr. 43, Gifenhol.

nerroicht in Qualität und Preiswürdigkeit.

9 das Lot zu das Pfd. 2.- 2.90 3.40 3.80 4.30 4.80 Mk.

in vielen Farben und Stärken vorrätig.

Rockwolle das Lot zu 8 und 9 PL

Phönixwelle, imprägniert gegen das Eingehen.

Socken und Beinlängen = in größter Auswahl

Strumpfwaren- und Trikotagenhaus

Mühlgasse

Ganseleberwurst.

feineren Fleisch- und Wurstwaren empfiehlt täglich im Aufschnitt die

Schweinemetzgerei von Peter Florv. Kirchgasse 51.

Ferner als Spezialität: Frankfurter Würstehen und Wiemer Würstehen, eigenes Fabrikat.



Roblen = Verkaufs = Anstalt

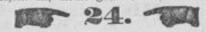
Quifenftrage 24. Gustav Hiess. Telephon 2013.

Billigste Bezugsquelle von

prima Kohlen, Kots, Britetts und Anzündeholz.

Bitte genau gu achten auf meine Firma und bie Nummer Luifenftrage

Ningfrei!



Ringfrei! 🔅

Wegen Umzug nach meinem Hause Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse,

Haus- und Küchengeräten,

Reinnickel-, Aluminium- und Emaille-Kochgeschirren, Tisch-, Hänge-. Wand- und Klavier-Lampen für Spiritus und Petroleum, Blumentischen, Palmständern, Kohlenkasten, Ofenschirmen, Kupfer- und Nickelwaren in Ia Qualitäten

-20° Rabatt. Conrad Krell,

Taunusstrasse 13.

K 130

Dienstag, 15. Oftober 1907.

55. Jahrgang.

Ans Stadt und Zand.

Biesbabener Radrichten.

Biesbaben, 15. Oftober.

Dbitmarft bes Bereins naffanifder Land: und Forfimirte,

Bie aus dem Anzeigenteil erfichilich, findet am Mittwoch und Donnerstag im "Naiferfaal" bier, Dotbeimerftraße 15, auf Beranlaffung des 13. landwirtichaftlicen Begirfsvereins ein Obstmarft ftatt, gu meldem, wie mir horen, über 1000 Bentner Tafel- und Birtichajis. obit feitens der produgierenden Landwirte bereits angefahren murden. Dem veranitaltenden Berein murden jur Promiterung der beften Obitforten eine große Reihe pon Chrenpreifen gur Berfügung gestellt, fo bag fur die jur Musfrellung und Berfauf tommenden herrlichen Früchte auch noch bejondere Unerfennungen den Buchtern guteil merben fonnen. Bon ber bisherigen Gepflogenheit, auf dem Obitmarti ben Berfauf nach Broben gu betreiben, ift ber veranstaliende Berein abgefommen, und es mird in diefem Jahre gum ernen Male, dem Beifpiele anderer Stadte folgend, ber Berfanf von Biriicaftes und Zafelobit in handlicher Berpadung in die Bege geleitet, to baf bas faufende Bublifum vollends eine Aberficht über die abgeichloffene Menge und beren Beichaffenheit geminnen fann. Es liegt flar, daß bei bem Dbitmartt durch den direften Berfehr des Produgenten mit dem Ronfumenten unter Musichluß jeden Smifchenhandels eine befonders gunftige Raufgelegenheit porhanden ift und wir muniden den Bestrebungen Des peranftaltenden Bereins nollen Erfolg. Bemerfen wollen wir noch, daß der Berfauf felbitverftandlich nur gegen Bargablung ftattfindet, und doft es fich empfichit, wenn die Raufer Bifitenfarten mit Bohnungsangabe megen ber prompten Ausbuchung und Expedition hinterlegen. Mit der hiefigen Speditionsfirma 2. Rettenmayer ift ein Bertrag vereinbart morden, wonach die gur Berjendung fommenden Rorbe unter Garantie für menige Pfennig ben Kaufern in die Bohnung gebracht merden. Mittwochmorgen um 9 Uhr findet die Eröffnung der Ausstellung durch den Agl. Landret Rammerherrn von Seimburg ftatt und es ichließt fich bieren ein Rundgang gur Belichtigung derfelben. Bur ben allgemeinen Befuch wird die Andftellung eine halbe Ctunde fpater geoffnet merben. Ausbrudlich mird hernorgehoben, daß, obwohl der Berlauf bereits am erften Tage pormittags 101/2 Uhr beginnt, das Bild der Musftellung nicht gerriffen werden foll, da alles verfaufte Objt fteben bleibt und erft am zweiten Toge noch Schluß ber Musftellung burch Spediteure abanfahren werden

Steuer. Die Erhebung ber 3. Rate erfolgt für die Stragen mit den Anfangebuchstaben A und B am 15., 16. und 17. Oftober.

Muszeichnung. Berr Rüchenchef Egmont Bobloch hierjelbit hat bei ber Rochfunit-Ausstellung in Mains auf feine, neulich von uns ermahnten Ausgellungegegenftande (amet Gerichte, Salm und Belb) bie golbene Mebaille erhalten.

Bedailie ethalten.

Botanischer Ausflug. Morgen Mittwoch, den 16. Oktober, beranitalten die Mitglieder der botanischen Absteilung des Naisausschen Bereins für Natursfunde einen Ausflug nach der Eisernen dand und dem Schläferschaft. Die Absahrt ersolgt mit dem Juge 2 Uhr 23 Minuten den hier gder 2 Uhr 44 Minuten von Dotheim nach Eiserne Hand, den eingeläten die Banderung nach dem Schläferskopf angetreten wird. Die Rudlehr erfolgt über die Pasanerie. Die Ritglieder und Freunde des Bereins werden zur regen Teilnahme eingeläden.

Bids und Rähschuse des Bolfsbilbungsvereint.

gur regen Teilnahme eingelaben.

— Flick und Rähichule des Bolfsbildungsvereind.
Witwood, und Sonntag zur Beteiligung an Kurfen der odensgenannten Schule ein. Das in den Kreisen der Deteiligten der Werfen der odender Kurfe längit erkannt worden ist, deweist die fich steis teigerwe Jahl der Teilnehmer. Der Sonnterkurfus wurde den 60 Versonen, Mädden und jüngeren berauen, desucht. Bem es in der Schule an grundlichem Unterricht im Kähen und Flicken gemangelt dat, wer im Stande sein will, seine Kleidungsstücke selbst umzugnadern und auszubesiern, wer dem Zuschneiben und Anfertigen leine fremde diese Kursen Anleitung und Ausdiedung. Dabei tremde Dilke brauchen will, kurz, wer Geld iparen will, der rindet in diesen Kurjen Anleitung und Ausdiedung. Dabei ift das Schulgeld is gering, daß ich auch Undemittelte wohl an dem Unterricht beierligen Idnen. Besonders empfehlens-wert ift die genannte Unterweisung auch Diensi- und Kinder-mäden, denn gerade ite kommen oft in die Lage, für sich und ihre Pfleasderichkenen Arbeiten genannter Art machen, zu mitten. Bie angenehm für ise selbit und wie erfreulich für die Gerrschaft, wenn ihr Madchen ich und ihnen die Kah-ober Flickfrau erspart. Bir sind überzeugt, daß besagte Gerr-schaften ihren Madchen den Besuch der Schule gern badurch erleichtern, daß sie den Neinen Betrag (2 M.) entrickten. Für die Sudnässte der Siedt sind die Kurse Montags und Donnersiag, nachmittags 5 Uhr, in der Mittelschule an der Rheinstraße, für die Rordhälfte Dienstags und Freitags 5 Uhr in der Lehrstraßschule.

Theater, Aunft, Bortrage.

" Giperanto. Der am Donnerstog boriger Bode bon ber

Relle 34 begegnen. Bleiben wir in Deutschand. Schauen eine, und zwar eine sehr leichte, au erlernen. Eine andere Frage, beren Löhien, moch vielfrach angezweiselt weer, bie, ob eine jelche Zelisprache überbaupt möglich eine Mehren der follte sie unweisich sein? Bir brauchen jen der Geschäuter auf bereichte der Ausgeber an der Geschäuter auf bereichte der Geschäuter der Geschäuter

Sport.

L. K. Mhein. und Taumustiub Biesbaden. Die letzte der diesjahrigen Hauptwanderungen ist kaum beendet, da rüstet sich der Klub auch ichon wieder zu einer ersten Herditer und eine meinem Sonntiag den 20. Ofthober, zur Ausführung gedracht werden soll. Die Kürze der Tage laht es anzekracht erscheinen, zu dieser halbiägigen Bamberung dies zum "sieekaus die Bah zu denutzen. Bon dier degunt die eigenfliche Fuhrent under die Halbiguen won dier beginnt die eigenfliche Fuhrent ihren die gemacht werden. Aledann wird die Banderung nach Schängenbad sortgescht. Tort erwarten uns die Mitglieder des Homburger Taumusssuhen einige recht betanigte Etwaden derschen wollen. Alber Georgen der Westellung der der die Wenerinschaft mit den Biesbadener Taumusssuhen einige recht betanigte Stunden berschen wollen. Alber Georgen dermichkaltliche Seinreise augetreten. Abminden einige recht betanigte Stunden der den die Etwaden der Ander der den die gemachtliche Gennetie augetreten. Abminden zur Einzeichung den Ir. Ostober, in der letzte Termin zur Einzeichung von Borichen ihn die gemacht der Anzeichung den Borichen, wie des auch in anderen Jahre auszusschiebrenden Handen werden die sollchen Und isch der Erwähnung der eingegangenen Borichläge in einer besonders der nachte Lourenstammissinen, wie jolche und in anderen benachten der ausgestochten Touren bestaum geden. Diese Kommission wird das den Reinlich der ausgeschaftlien Touren bestaum geden. Dieser neue Rodus bezwecht eine gerechtere Berteilung der Touren nach verschiedenen Richtungen im Taunus und im Rheimanigering werden den Pangen ber der den den der Gegend, was bei dem hisherigen Spiren der mit den Wolfen den Weilen der Annahme wweier, lat geicher Touren nach einer Gegend, was bei dem hisherigen Spiren der mit den der Monden der Konumischen Pangen der mit den der Konumischen Pangen der mit den der Konumischen Banderungen berbundenen Rachtung den erstellen werden follen. Dorfer weit der Konumische von der Kriegen der Mitgeliche von Einreichung den einzelnen werden follen. Dorfer wer d K. Abeins und Taunusflub Biesbaben. Die lette

* Ginen neuen Sportreford haben die Amerifaner den Englandern entriffen; der amerifanifche Reunftallbefiter Reene bat in biefer Caifon mit feinen Pferden nicht weniger als 1 511 600 M. an Rennpreisen gewonnen und damit den bisher unerreichten Reford bes Bergood pon Portland vom Jahre 1889 gebrochen. Der britifche Sportsmann hatte mit feinen Pferden damals 1 477 110 Mari gewinnen fonnen.

Aleine Chronik.

Gin modernes Beltwunder, ein Rünftler namens Charles Gred, produgiert fich foeben in Berlin, indem er fich icarigeichliffene Degen ca. 1/3 Meter tief in ben Schlund ftogt. Ginige Brofefforen beabfichtigen, diejes

Bunderfind nachfter Tage einer eingehenden Unters judung gu unterziehen.

Antomobilunglud. Borgeftern ftieg das Automobil des Rommergienrates Ripper aus Nachen, der nach Godesberg fahren wollte, in der Luremburger Strafe mit einem Buge der Bonner Areisbahn gufammen. Das Mutomobil murde gertrummert, Rommergienrat Ripper ichmer verlett in bas Spipital geichafft. Der Chauffeur fam mit leichteren Berlegungen bavon.

Daffenausweifungen. Bie die "R. Samb. Big." aus Dibenburg meldet, murden von der großherzogl. Staats. regierung 100 Cfterreicher (Bolen) als läftige Anslander

ausgemiefen. Gin furchtbares Grubenunglud ereignete fich auf ber Beche "Renard" bei Sosnowice. Gin Gesteinabban hurzte ein, mobei viele Bergleute verichuttet murben. Bisher fonnten fieben Tote geborgen merben.

Der Titel "Frau" für Unverheiratete. Bei ber Gins meihung des neuen Webaudes ber fradtifchen höberen Maddenichule in Bierfen murde ber Borfieberin Graulein Diegen vom Minifter der Titel "Gran Direftorin" perlichen.

Brunuenvergiftung. 3m Orte Alfojosga bei Debrgin erfranften mehr als 30 Berfonen unter ben gleichen Bergiftungericheinungen. Ein Arat ftellte feit, bag bas Baffer eines Brunnens mit Schwefelfaure und Betroleum vergiftet morden mar. Der Buffand einiger Erfranfien ift bedenflich. Der vergiftete Brunnen murbe geichloffen, die Rachforidung nach ben Tatern eingeleitet,

Gin großes Beuer brach auf der Berft der bengalifden Safenftabt Chittagong ous. Rabesu 20 000 Ballen Bute find verbraunt. Der durch bos Reuer verurjachte Schaben mird auf über 1 Million Mupies veranichlagt.

Der Erfinder bes Gummifdmamme mird nach einer Mitteilung der "Gummi-Beitung" von den Intereffenten der Bummi-Indufirie gefucht, da angeregt murbe, ihm einen entiprechenden Erfinderlohn gutommen gu laffen. Es ift nur fraglich, ob fich in biefem Galle ein bestimmter Erfinder mird auffinden laffen, ba bie Methoden gur Gr. gengung von Gummiichmammen icon viele Jahre guriid. datieren und erft in letter Beit bie Erfenninis ber fingienifchen Borguge biefes Schwammes bie Induftrie ploblich ftarfer auf biefen Artifel lenfte. Gs liebe fich aber fonft in vielen Gallen, mo ber eigentliche Grfinber einer neuen Same unbefannt in einem Binfel lest, vielleicht in brudendenden Berbaltniffen, biefe 3bee einer Belobnung durch den Rreis der intereffierten Ergeuger und Sandler gludlich vermerten.

Bom Dampfer überrannt. Bie aus Borcelona gemeldet wird, überrannte ber Dampfer "Bellva" bei beftigem Sturm ein fleines Segelichiff bei Buertoibigo. Der Capitan ber "Bellva" mar fo verzweifelt, bag er fid

Jandwirtschaft und Gartenbau.

u. Bom Lande, 14. Oftober. In biefem Jahre geben mieder Unfummen deutschen Geldes für Obft ins Musland. Wenn auch in erfter Linie an diejem bedauerliden miricofilliden Borfommnis der ichlechte Ernieausfall ichuld tragt, fo ficht boch andererfeite feit, bag mir auch bei einer befferen Ernte immerbin einen großen Import an Obit notig baben. Diefem mirtichaftlichen Difftande tonnen wir nur wirffam begegnen burch ein regeres Intereffe an ber Obitfultur. Es ift baber eben die alte Dabnung am Plate: Pilanat Obitbaume! Garinern und Landwirten ermacht in ber jetigen Beit die Aufgabe, ibre Baumbeftande einer grundlichen Durchficht gu untergieben und alte, abgeftorbene Baume ober auch folde, die ertragsmiide find, ausguichalten und burch Reulinge gu erfeben, Die Grundfate, welche beguglich ber Cortenauswahl und ber Anpflangung felber gu berüdfichtigen find, bat man icon jo oft gelefen, daß wir barüber hinmengehen tonnen. Dach möchten wir auch diesmal wieder auf die zweite Sauptforderung eines vernünftigen Obfibanes binweifen, Die jo lautet: Pflegt Die Obitbaume! Reinigt fie von burrem und fich reibendem Solge, von abgeftorbener Rinde, Moofen und Glechten, Raupengefpinften und ifabliden Echmarobern; ber Lohn für dieje Muhe nird nicht ausbleiben.

Mus Rheinheffen, 14. Oftober. Der Diebjahrige Serbft ift im allgemeinen febr laun i In bem Rreife Bingen ift nunmehr ber Portugiefer. Berbit beendet. Obwohl die Qualitat durchichnitilich eine recht gunftige ift, fo fteht bie Quantitat um vieled jurud. Das Quantum bat nur einen Drittel Ertrag ergeben. Der Bentner Moft murbe für 16 bis 30 M. abgegeben. Bor Anfang November barf an bas Ginherbiten des Beifen mohl faum gedacht merden. Der Ertrag wird durch bas Auftreten ber Robfaulnis und bes Sauermurms fait mit jedem Tage meniger. Anders jedoch fieht es im Rreife Dppenheim. Sier ermartet man einen vorzuglichen berbit. Die Stode geigen einen iconen Behang und die Trauben haben ein gefundes Ansichen, fo bag vielfach auf einen balben Berbit gerechnet mird. - Un der Bergitrage ift ber Bortugiejer-berbit nunmehr auch beendet. Die Qualitat und Quantitat find nicht den Erwartungen entsprechend, jedoch find die Breije derart fiech, daß die Binger gufrieden fein fonnen. Gur 200 Liter Doft murben 30 bis 35 M. bezahlt,

Wolkswirtschaftliches.

Gelbmarfi.

Frankfurier Börfe. 15. Chiober, mittags 121/2 libt. Kredit-Africa 199.70. Distantommandit 173.90. Dresdenet Bank 143.40. Deuijche Bank 230.80. Handelsgesellichaft 136.75. Staatsbabn 140.50, Lombarden 29.10. Baltimore und Dhio 87.70. Gelfenkirchen 198.75, Bochumer 205.75, Harpener 204.60. Zendens: Seiejtigt.

Aerzte-Tafel des Wiesbadener Tagblatts.

Dienstag, 15. Oftober 1907.

Verreist: Dr. Weyrauch, Emserstrasse 26. 13. Oktober 7. November Vertreter: Dr. Geissler, Schwalbacherstrasse 38. Zurückgehehrt:

Dr. M. Hirsch, Kinderarzt. Dr. Müller-Cuntz, Friedrichstrasse 34. 5. Oktober

Bollündige Schalter : Einrichtung, aus 3 Schaltern mit Türe, Teflungs-wand und Bulten bestehend, zu ver-faufen Langa. 27, Lagblatt-Haus.

Biano, idwars, mit Auffan, 840 Mt. König, Bismardr. 16. B4629 Bians, Rusbaum, freusfaitig, 875 Mf. König, Bismardt, 16. B4630

Bians von Frmler, wie neu, d. Reuw. Bismardr. 16. B4681 Bians, ichwarz, großer Ton, 290 W.L. König, Bismardr. 18. B4632

Biano, dunfel Palifander, 320 Mf. König, Bismardr. 16. B4683 Bianss, neu, v. 435—1200 Mf., nur erftl. Fabr., bar m. höchit. Rab., ev. Ils. König, Bismardr. 16. B4634 Mehrere Borzellanöfen hill. zu bert. Rifolasjirahe 17



Reisetoffer,

Mohrvi., Raifer, Couves, Schiffe, und Sandtoffer, Reifetaiden und Rorbe 2c. i. billig Webergaffe 3, D.B.

Gebr. eleg. Schlafzim. Ginrichtung ju faufen gelucht. Off. unter E. 288 an den Tagbl. Berlag.

35,000 Mark

zweite Shpothet auf prima Objett, Echaus, gute Lage, gefucht. Wefl. Offerten unt. 714 an den Tagblatt-Berlag erbeten.

Großer Berdieust

bietet fich gewondten herren burch bie Uebernahme meines Mufterfchunes für Webernahme meines Beubernauses in Wiesbaden und Umgegend. Jährlicher Berdienst zu. 3000 Mt. Bornehmer Artifel. Fastenninisse sind nicht ersforderlich, auch als Nebenbeschäftigung zu betreiben. Rähere Auskunft erwilt am Bilitwoch von vorm. 1410 Uhr an Ad. Schroeder, 3. St. Hotel Bogel.

Nolläben, Jolonfien und Gurtvidler werben gut und billig repariert, LB. Roth, Herrnmühlgalje 3.

Damen, welche Duft haben, f. unter Leitung ibre Lieber felbst aufeit, mb werben babei fain naben gefernt, Balb. Mamelo, erm. Rab, im Tagol. B. Kz

Welm edeldenkender Herr telht einer unverfdulder in Rot geratene Perfontigfeit

gegen Giderheit? Geff. Off. unter Di. M. ADBS hauptpofttagernb.

Lüfter mit Zuglampe gu berlaufen Rifolabstrage 26, Sout Alleinftebenbe Geichaftsfrau mit befferem Geichaft fucht per fof. 1000 bis 1500 Mt. gegen Sicherheit und gute Zinfen zu leiben. Diferien unter R. 714 an ben Tagbl. Berlag.

Der vertreibt Saus fdivamm mit Griolg? Abreife aub N. 284 bei, b. Engbl. Berl.

Wilhelminenstr. 2, herrschaftl.

1. Etg., 5 Zimmer, 1 Bad, 2 Balkone,
2 Mans., 2 Keller, a, 1. Okt. zu vm.
Anzusehen v. 11—1 Uhr u. v. 3 bis
4 Uhr. Näheres 8, Stock. 1844

23christinghe 27, 2 L. möbl. 3im.
Deutschet Unitericht im Tusfünber eri. geb. i. Danie. Off. unter
P. 714 un den Taabl. Derlag.

lander ert, geb. i. Danie. Di B. Tus an ben Tagbl. Berlag.

Wiesbadener

Gebr. Hengebauer. Dampf-Schreinerei.

Colofon 411. 1124 Sargmagazin Schwalbacherftr. 22,

Bieferanten bes Bereins für Fenerbellattung u. Des Beamten-Bereins.

Bei Sterbeiällen beranlaffen wir auf ein'ache Aus-Beforgungen und Gange.

Von Mediziner od. Apotheker Latein-Unterr, s. geb. j. Dame i. Aust. geg. engl. od. franz. Unterr. Off. unt Cp. 224 an den lagbl.-Verlag.

Eine Brosche,

Briffanten und 1 Saphpe, verforen morden. Gegen Belohnung abzugeben Goldenes Breut, Spiegeigaffe. Wirtel

(bl. Band) mit Emailleichlof verloren Freitagnachm. Philippeberg — Schwals bacherür. Abzugeben gegen Belohnung, Rav. im Tagbl.-Berlav. Li

Bhotographien berl. Abgugeben g. B. Bubesbeimerftrafe 4, Bart. Den Brief B. 14 poftl. Berliner Sof bitte abholen.

Familien Nachrichten

Aus ben Biesbabener ZivilstandsNegistern.
Geboren: Im 10. Ofi.: dem
Mujiter Bilhelm Eremer e. S., Bilbelm Karl. Am 10. Oft.: dem
Optiter Karl Müller e. S., Karl.
Am 8. Oft.: dem Sertnichneider
Narl Schumacher e. T., Klara Luife.
Am 7. Oft.: dem Landwirt Kriedrich
Kübler e. T., Elfa. Am 10. Oft.:
dem Maurergehilfen August Genz e. S., Jedann Friedrich, Am 11. Oft.:
dem Tünchergehilfen Jalob Chrift
c. S., Ernit Ludwig.
Au i geboten: Kuhrmann Adolf
Christian Lendle hier mit Sofie
Pfankhilling in Bierkadt. Küchender Otto Emrich hier mit Elife

Steit in Kirn. Zimmerer Baul Grünewald hier mit Lina Himmerich hier. Metger Ludwig Gorth hier mit Abelheid Bett in Argenschwang. Schreiner Karl Zöller hier mit Roja

Schreiner Karl Zöller hier mit Rosa Rehwald hier.

G eit ord en: Am 18. Oftober: Schneidermeister Wilhelm Kriederich.
62 J. Am 12. Oft.: Bribatier Bhilipp Bach, 48 J. Am 12. Oftober: Karl. S. des Optifers Karl Miller. 1 Z. Am 12. Oft.: Johanna. T. des Gasarbeiters Deinrich Diedmann, 1 W. Am 18. Oft.: Erich Lederecht, S. des Oberfriegsgerichtstats a. D. Eugen Schaftenberg, 16 J.

Droidhen-Beliker-Perein.

Den Mitgliebern gur Rach-richt, bag unfer Mitglieb

August Baumann

fanft entfchlafen ift.

Die Beerdigung findet Mitt-woch pormitrag 1023 Uhr von ber Leichenhalle des alten Friedhofes aus ftait.

Die Mitglieber mit den Un-fangebuchftaben I bis einichl. B haben nach Beichlug ber General Berfammlung vom 16. Juni 1902 fich zu bes teiligen.

Der Yorftand.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Hierdurch machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass unser teurer Vater, Schwiegervater und Grossvater.

Herr Gustav Landow,

am 13. d. M. nach längerem Leiden in Görlitz gestorben ist.

> Prof. Dr. Landow und Familie.

Wiesbaden, 14. Okt. 1907.

1878

Fremden-Verzeichnis.

Kuranstalt Dr. Abend.

Kuranstalt Dr. Abend.
Ehrenberg, Kim., Landsberg.
Hotel Atler Budnaum.
Schassich, Rent., Hamburg. — Dietrich, Rent., Chemnitz. — Friedrich, Rent., Werdau. — Lucas, Dr. med., Aachen. — Kaiser, Kfm. m. Frau, St. Johann. — Baldes, St. Johann.
Buyrischer Mot.
Richter, Fabr., m. Fr., Wolfenbuttel. — Heilborn, Kfm., Frankfurt. — Franzmann Kfm., m. Fr., Meisenheim. — Lenz, Kfm., Bornich.
Bollevie.
Wilkie, Rev., m. Fr., Kent. — e. Uechtritz, Generalleut., m. Frau, Metz.

Hotel Berg.

Gaster, Kím., Habelschwerdt. — Müller, Ing., Aachen. — Grebe, Alten-bochum. — Mann, Kím., Buchholz. — 'Altmann, Bochum. Fotel Birgel. Windisch, Kím., Lohna.

Schwarzer Bock. Vangerow, Verlags - Buchhändler, v. Vangerow, Verlags - Buchhandler, m. Fr., Bremerhsten - v. Rozierewska, Fr. Schleswig. - Oster, Kaufmann, Königsberg. - Thörner, Fr., Ober-Stabearzt, Dr., Königsberg. - Oster, Kfm., Aachen. - Hartmann, Königl. Schauspieler a. D., Berlin. - Blecher, m. Fr., Barmen. - Lance, Kfm., Gleiwitz. - Gerlach, Fr., Dr., München. - Machol, Kfm., Berlin. - Melchior, Reg.-Rat, Dortmund.

Zwei Böcles.

Fleischhut. Rent. Wilmersdorf.

Fleischhut, Rent., Wilmersdorf. Goldener ver

Jonghaus, Kfm., Gr.-Lichterfelde,

Hotel Burghot.

Isaak, Kfm., Köln. — Betzler, Kfm.,

Köln. — Hiller, Kfm., m. Fr., Leipzig.

Muhlmann, Kfm., Breslau.

Hotel Christmann.

Gilles, Bauunternehm., Wirges. —

Gilles, Bauunternehm, Wir Eckardt, Arch., Münster i. W. Hotel Palitherm.

Schwab, Hanpun. Berlin. — Möller, Hamburg. — Berg, Kfm., Berlin. — Berg, Frl., Berlin. — Kleinschmidt. Dr. med., München. — Braun, Fr., Justig. München. — Braun, Fr., Justig. München. — Braun, Fr., Justig. München. — Bromm, Prof. Dr. med., m. Fr., Freiburg. — Ratzer, Kunstmaler. — Fromm, Prof. Dr. med., m. Fr., Weimar. — Meuter, Grubenbes., Andernach.

Hotel Blahtmenn. — Meuter, Kfm., Karlsruhe. — Kredschmar, Karlsruhe. — Heinrigs. Kfm., Köln. — Bertin. Paris. — Schlüsser, Kfm., Köln. — Burtin. — Schlüsser, Kfm., Köln. — Wundermann, Keufm., Berlin. — Eichholz, Dr. med., Kreusnach.

Frankfurter Bof.

Rocholl, Kgl. Domänenp., Wilhelmsbaderdorf b. Hanau. — Mittus, Dr. med., Erlangen. — Rüger, Fabr., mit Fr., Ober-Reinstadt.

Hotel u. Badhans Continoutal. Theobald, m. Fr., Frankfurt. — Franzmann, Kim., m. Fr., Meisenheim. — Reichmann, Kim., Lodz. — Reichmann, Fr., Lodz.

Kuranstalt Dietenmühle. Friedenburg, Geh. Reg. Hat, Berlin.

— Duval, Frl., Düsseldorf. — Fröhlich,
Meiningen. — Weiss, Fr., Rent, Berlin. — Mayer, Frl., Berlin. — Müller,
Fr., Rittmatr., Berlin.

Eisenbahn-Hotel.

Branit. Gothenburg. — Zum Winke, Kfm., Kohienz. — Weiss, Dr., Kogch. — Puscher Potadam. — Frei, Ober-Postinsp., Köln. — Stadell, Ing., Köln. — Kahl, Lehrer, Frankfurt. — Breidenstein, Kfm., Hachenburg. — Bechtold Dr. med., Obernhau. — Donath, stud. phil., Zerbst. — Krebs, stud. phil., Neumagen. — v. Reitsenstein, Freih., Hannover. — Richter, Kfm., Stargard. — Wolff, Eisenbahnsekr., Arnstadt. — Buhre, Kfm., Eromen. — Liebetrau, Kfm., Elberfeld. — Dasch, Kaufmann, Düsseldorf. — Seifert, m. Fr., Frankfurt. Eisenbahn-Hotel.

Englischer Hof. Brauer, Fr., Beuel. - Reich, Kim., osen. - Wirström, Stockholm. -Posen. — Wirström, Stockholm. — Berg, Dir., Stockholm. — v. Matuschka, Graf, Loebschütz. — Proll, Kaufmann,

Hotel Erbpring.

Urban, Kfm., Eschweiler. — Cor-nelius, Ditenburg. — Pauschert, Weide-nau. — Linenthal, Rechn. Rat, m. Fr., nau. — Linenthal, Recuin-Rat, m. Fr., Berlin. — Dattmann, m. Fr., Berlin. — Dattmann, Frl., Bürwald. — Hüig, Kim., m. Fr., Mainz. — Kessler, Kim., m. Fr., Frankfurt. — Hola, m. Frau, Konstanz. — Cannauer, Kim., Frank-furt. — Wienholt, Arch., m. Frau, Dortmund.

Europäischer Hor.

Niedhold, Kaufm., Mogdeburg. — Kredschmar, Karlsruhe. — Kredschmar, Fr., Karlsruhe. — Heinrigs, Kim., Köln. — Bertin, Paris. — Schuleser, Köln. , Tocht., Berlin. — Schlösser, Kfm., Köln. — Wundermann, Kaufm., Berlin. — Eichholz, Dr. med., Kreuz-nach.

Hotel Fuhr.

Leitges, Frl., St. Johann. — Siegemann, Fr., Wetzenow. — v. Rostken, Frl. Prenzlau. — Sieber, Fr., Dr. med., Prenzlau. — Floerke, Oberzitt., Schwerin. — Türnau, Oberprediger, Stadthagen. — Kissel, Fbr., Hannover. — Wiesebrock, Dir., m. T., Bochum. — Kissel, Direktor, Goslar. Grüner Wald.

Voss, Kfm., Hagen. — Gebrath, Leut., Zweibrücken. — v. Herle, Kfm., Utrecht. — Gerritzen, Kfm., Hag. — Neuenburg. Fabr., Trier. — Querner, Kfm., Köln. — Hoffmann, Kfm., Herborn. — Meedsmeyer, Kfm., Hannover. — Baer, Kfm., Berlin. — Lützenkirchen, Kfm., Bonn. — Adam, Kfu., Berlin. — Hengsberger, Stadtrat, Dr., Frankfurt. — Lemberger, Kfm., Wien. — Lutz, Kfm., Leipzg. — Knoppe, Kim., Kallenburg. — Bogerman, Kfm., Berlin. — Jensen, Kfm., Berlin. — Blochert, Kfm., Berlin. — Gehlrich, Kfm., mit Fr. Berlin. — Gehlrich, Kfm., mit Fr. Berlin. — Gehlrich, Kfm., mit Fr. Berlin. — Hildebrandt. Dr., Trier. Berlin. — Jensen, Kim., Berlin. —
Knecht, Not., Mannheim. — Blochert,
Kim., Berlin. — Oehlrich, Kim., mit
Fr., Berlin. — Hildebrandt, Dr., Trier.
— Mitschke, Kim., Mulheim (Rhein).
— Prippenow, Kim., Berlin. — Pottgen, Kim., Köln. — Kaufmann, Kim.,
Stuttgart. — Hövel, Kim., Berlin. —
Grundt, Kim., Berlin. — Rieth, Kim.,
Pyrmont. — Wagner, Kim., Wien. —
Preuss, Kim., Berlin. — Danelsberg,
Kim., m. Fr., Hamburg. — Schauenburg, Leut., m. Fr., Metz. — Hirschberger, Kim., Berlin. — Rudersdorf,
Kim., Herborn. — Ackermann., Kim.,
Berlin. — Issac, Kaufm., Köln. —
Richter, Tierarzt, Zürich. — Neussdorfer, Dr., Kulmbach. — Eiche
Pfarrer, m. Fr., Mülhausen (Thür.).
— Gener, Ing., m. Fr., Köln. — Macks,
Kim., m. Fr., Neustadt. — Brandenburg, Kim., Berlin. — Pulch, Kaufm.,
Bendori. — Stegholer, Kim., München.
— Schmoller, Kim., Berlin.
— Heunburger Hof.
Hahne, Fabr., m. Fr., Barmen.
— Hetel Happel.
Schneider, Redakteur, m. Fr., Breslau. — Schwan Kim., Schöneberg. —
Sommer, Kim., m. T., Hannover. —
Kretzer, Kim., Mannheim.

Hotel Rehonzollorn.
Sauft, Fabrikbes., m. Fr., Arnswalde.
— Schady, Köln.— Eisfeller, Elberfeld.

Hotel Hehenzollern.
Sanft, Fabrikbes., m. Fr., Arnswalde.
— Schady, Köln.— Eisfeller, Elberfeld.
— Friederichs. Fr., Elberfeld.— Graeser, Frl., Elberfeld.— Baikie, Fr., m. T. u. Bed., London.— Baensch, m. Fr., Magdeburg.

Hotel Prinz Heinrich.
Collischen, Hotelbes., Baden-Baden.
Vier Jahreszeiten.
Rothenstein, Rent., m. Bed., Berlin.
— de Rivas, m. Fann., Paris. — Lürmann, Rent., Bremen. — Lebegue, m.
Tochter, Brüssel.
Hotel Impérial.
Popoff, Kím., Moskau.

Kaiserbad.
v. Eberstein, Fr., Mülhausen. —
Dietrich, Fr., Fabr., Eberswalde. —
Wolpheim, Mannheim. — v. Peistel,
Landrat, Zinn.
Kaiserhof.
Kahn, Berlin. — Michels, Frau,
Genf. — Katz m. Fr., London. —
Jahns, Fr., Hamburg. — Frarieux, Fr.,
Paris. — Darner, Paris.

Kölnischer Hof.

v. Lenski, Major, München. Laffert, Fr., Dannenbüttel.— W Eppingen. - Blekert, Fraulein,

Badhans sum Kranz. Weil, Kim., Karlsbad. - Grünbaum, Kim., Karlsbad.

Goldenes Krenz Krause, Dr. med., Gr.-Lichterfelde. Hotel Kronpring. Horovitz, Kfm., m. Fr., Warschau. Weisse Lilien.

Spengler, Ober-Steuer-Kontrolleur, m. Fr., Suhl. Hotel Mehler. Peil, Bürgermatr., Heskern.

Peil, Bärgermstr., Heskern.

Motropole u. Monopol.
du Luart, Paris. — Schede, München.
— Salomon, Berlin. — Ladewig, Chemnitz. — Schweitzer, Stuttgart. — Diercks, Antwerpen. — Lazarus, Glasgow. — Bloch, Kfm., m. Fr., Stettin. — Linden, Kfm. w. Fr., Neuse. — Neuhaus, Dr., m. Fr., Lauenburg. — Jansen, Antwerpen. — Alexander, mit Fam., Berlin. — Schuhmann, Reg.-Rat u. vortr. Rat, Dr., Gera-Reuss. — Baltes, Kfm., m. Fr., Krefeld. — Neirath, London. — Kohlman, Budapeer. — Hoedemak, Dr. med., m. Frau, Deventer. — Siegmann, Ref., Hagen. — Siegmann, Kfm., Koblenz. — Greiff, Kfm., m. Fr., Genf. — Balzer, Frau, Rudolstadt. — Lewin, Kfm., m. Frau, Berlin. — Loeb, m. Fr., Chemnitz.

Motel-Rest. Nassaner Warte. Kamp, m. Fr., Naddsausen. - Wag-ner, Ing., Amerika

Hotel Nassau u. Hotel Cecille.

de Rote, m. Fr., Konstantinopel. —
Bockhacker, Köln. — v. WaldenburgWurten, m. Fr., Schloss Elsenburg. —
de Seghe, Comte u. Comtesse, m. Bed.
Paris. — Zeh, Fr., Hanau. — Heraeus
Fr., Hanau. — Hiertther, Baron und
Baronin, m. Bed. Schloss Nordhausen.
— van Vollenhoven, Utrecht. —
Peltzer-Teacher, Fr., m. Gesellschaft.
Rhevdt. — Winawer, Ing., Petersburg. —
Schnitzler, m. Fam., Amsterdam. —
du Luart, Graf, Paris. — Breithaupt,
Offizier, m. Fr., Hohensalra. — Saatweber, m. Fr., Barmen. — Lunner, mit
Fr., London. — Darle, Fr., Paris. —
Krichel, Dr., Aachen. — Hollenweyen,
Fabrikder., Rissel. — Froehlich, Dr.,
Drotz.— Miller, Barrow.—Schweickert,
Fabrikbes., Pabian. — Trinkaus, mit
Fr. u. Automobili. Rheinland. — van
Gerhen, Rochendael. — Oediger, Arch,
Krefeld.

Hotel National.

Motel National. Mathes. m. Sohn Hirschborn. — Eylert, Fabrikant Elberfeld. — Hout-man, Haag. — Punden, Fr., Haag. — Munch, Kim., Ansbach. — Sdoettle. Munch, Kim., Ansbach. — Street, Munch, Kim., Ansbach. — Gerchounoff, Fri., Mannheim. — Gerchounoff, Fri.

Kurhaus Bad Nerotal, Salling, Kim., Berge Borbeck, Schloss, Kim., Köln.

Hotel Nizza. Gerhardt, Architekt, Elberfeld. Nonnenhof.

Nonuenhof.

Weber, Rat Dr., Haustein. — Miller, Fr., Düsseldorf. — Jetter, Kfm., Röln. — Simon, Kfm., Krefeld. — Albert, Kfm., Köln. — Richter, Frl., Frankfurt. — Host, Kfm., Köln. — Ganzlie, Architekt. , m. Fr., Düsseldorf. — Salzmann, Architekt., Düsseldorf. — Salzmann, Architekt., Düsseldorf. — Müller, Frl., Afrika. — Weber, Assess, Ohligs. — Mollitor, Kfm., Limburg. — Metzler, Kfm., Düsseldorf. — Junghaus, Fabrikant, Chemnitz. — Junghaus, Fabrikant, Chemnitz. — Junghaus, Frl., Chemnitz. — Schatz, Fabr. m. Fr., Konstanz. — Burleth. Kfm. Bamberg. — Volk, m. Fr., Homburg. — Best., m. Fr., Köln. — Nordheim, Kfm., Hannover.

Hotel du Pare u. Bristol. Wagner, 3 Frl., Münster a. St. -Wagner, Fr., Münster a. St. - Alwens, Fr., Pirmasens.

Pariser Hof. v. Behr-Negendanck, Fr., Schwer Schmitz, Kfm., m. Fr., Iserlohn. Schwerin.